

ASC Neuenheim

Senioren

Kreisliga-Heidelberg

2007/2008



Zusammengestellt von
Werner Rehm
(Juni 2008)

Mannschaftsfoto 2007/08 16. Juli 2007	3
ASC Neuenheim Spielerkader 200/08.....	4
Trainer 2007/08.....	5
Neuzugänge 2007/08.....	6
Zu- und Abgänge 2007/08	7
Vorrunde	8
Vorbereitungsspiele der Vorrunde	8
BFV-Pokal	12
Heidelberger Kreispokal	23
Heidelberger Kreispokal	23
Vorrunde Kreisliga Heidelberg.....	38
Rückrunde.....	100
Zu- und Abgänge in der Winterpause 2007/08	116
Kreuztabelle	196
Abschlusstabelle sortiert nach Heimspielen	197
Abschlusstabelle sortiert nach Auswärtsspielen.....	198
Auf- und Abstieg	199
Aufstiegsexperte Matthias Hohmann neuer Coach beim ASC Neuenheim!.....	200
Der Heidelberger Kreisligist gewinnt den Ex-Profi als Spielertrainer	200
Fußballcampus im Neuenheimer Feld?	201
Nach 30 Jahren Exil: ASC Neuenheim kämpft weiter um neue Sportanlage.....	201
Spieler des Jahres	204
Einsätze und Tore.....	206
Torschützen.....	207
Einsätze und Tore (mit Pokal)	208
Torschützen (mit Pokal)	209

Mannschaftsfoto 2007/08 16. Juli 2007



hintere Reihe: Spelausschuß Burkhard Kunzmann, Physiotherapeut Carsten Hannemann, Vaidotas Neverauskas, Satnam Gill, Patrick Helten, Heiko Mundt, Timo Mifka, Idris Mutlu

mittlere Reihe: Co-Trainer Gerd Wenzel, Joseph Lama, Sajan Wagner, Marco Bräuninger, Ulrich Schmidt, Stefan Holter, Simon Keller, Amardeep Josan, Sebastian Schwab, Trainer Holger Zimmer

vordere Reihe: Kamal Foum, Fouad Haddad, Daniel Terzic, Moritz Mie, Tobias Süveges, Sergej Getke, Bernd Pohr, Christian Warnemann, Hamed Toure, Marius Hausmann, Bobie N'Delly

(Foto: Helmut Pfeifer)

ASC Neuenheim Spielerkader 200/08

Torhüter

Getke Sergej
Pohr Bernd
Schwab Rouven
Süveges Tobias

Abwehr

Ekoua Sima Steve
Gill Satnam
Helten Patrick
Josan Amardeep
Louis Felix
Mundt Heiko
Schmidt Ulrich
Warnemann Christian

Mittelfeld

Bräuninger Marco
Foum Kamal
Furze Lukas
Hausmann Marius
Keller Simon
Kley Friedrich
Lama Joseph
Mie Moritz
Neverauskas Vaidotas
Schwab Sebastian
Terzic Daniel
Wagner Sajan

Angriff

Haddad Fouad
Holter Stefan
Mutlu Idris
Mifka Timo
N'Delly Bobie
Toure Hamed

Trainer 2007/08



Das Trainergespann für die Saison 2007/08
Trainer Dr. Holger Zimmer und Co-Trainer Gerd Wenzel (re)

(Foto: Helmut Pfeifer)

Neuzugänge 2007/08



hintere Reihe: Co-Trainer Gerd Wenzel, Sajan Wagner, Marco Bräuniger, Heiko Mundt, Stefan Holter, Idris Mutlu, Amardeep Josan, Trainer Holger Zimmer

vordere Reihe: Bobie N'Delly, Bernd Pöhr, Tobias Süveges,
Sergej Getke, Kamal Foun

(Foto: Helmut Pfeifer)

Zu- und Abgänge 2007/08

Neuzugänge		
Name	Vorname	Verein
Getke	Sergej	VfB Leimen A-Jgd
Pohr	Bernd	MFC Lindenhof
Süveges	Tobias	TSV Gauangelloch
Josan	Amardeep	TSV Viernheim
Kley	Friedrich	reaktiviert
Mundt	Heiko	TSV Gauangelloch
Marco	Bräuninger	TSG Rohrbach
Foum	Kamal	VfB Leimen
Wagner	Sajan	VfB Wissen
Holter	Stefan	FC Marbach
N'Delly	Bobie	SV Sandhausen II
Mutlu	Idris	VfB Leimen A-Jgd
Schwab	Rouven	Olympia Lampertheim

Abgänge		
Name	Vorname	Verein
Aberle	Christoph	unbekannt
Allen	Joshua	zurück USA
Bardelli	Andreas	Laufbahn beendet
Gamer	Markus	Laufbahn beendet
Elwick	Rodney	SpVgg Baiertal
Louis	Felix	Studium Schweden
Keller	David	Studium Spanien
Watling	Lars	Laufbahn beendet
Barra-Flores	Javier	TSV Handschuhsheim

Vorrunde

Vorbereitungsspiele der Vorrunde

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
22.7.2007	13:45	FC Östringen	ASC Neuenheim	3:0 (0:0)
31.7.2007	19:00	TSV Pfaffengrund	ASC Neuenheim	0:3 (0:0)
14.8.2006	19:30	TSV Handschuhsheim	ASC Neuenheim	abgesagt

Sonntag 22.07.2007 FC Östringen - ASC Neuenheim 3:0 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">Bernd Pohr (46, Tobias Süveges)Heiko Mundt (46. Ulrich Schmidt)Satnam GillChristian Warnemann (46. Sebastian Schwab)Amardeep JosanMarius Hausmann (46. Joseph Lama)Sajan WagnerMoritz MieIdris Mutlu (75. Kamal Foum)Kamal Foum (46. Marco Bräuninger)Stefan HolterMarco BräuningerUlrich SchmidtSebastian SchwabJoseph LamaSergej GetkeTobias Süveges (ETW)	<ul style="list-style-type: none">1:0 51.Min Thomas Schweikert2:0 57.Min Marius Wagner3:0 66.Min Giuseppe Veltri

Viele neu bei Neuenheim: ASC verliert (sich) im Kraichgau!

All was well. Der mit hysterischer Spannung erwartete letzte Satz in Harry Potter, Band 7, mag auch für den mittelbadischen Landesligisten FC Östringen und dessen Spielertrainer Thorsten Damm am Ende dieser Testpartie gelten. Aber auch Gästetrainer Dr. Holger Zimmer kann die 0:3-Niederlage seines ASC gelassen nehmen. Denn an Neuenheims Kader war vieles neu. 12 Neuzugänge, kaum Abgänge: Das Gedränge ist groß im ASC-Personal der Saison 2007/2008. Und wer sich nicht kennt, kann auch - nach nur einer Vorbereitungswoche - noch nicht eingespielt sein.

Unter diesen Vorzeichen schlug der ASC Neuenheim sich beim ersten Vorbereitungsspiel auf der idyllischen Anlage des gastgebenden SV Tiefenbach recht ordentlich. Dennoch wurde der Klassenunterschied tief im Kraichgau phasenweise deutlich. Mit wenigen Kontakten kombinierten die Blauweißen aus der Landesliga sich gefällig vor das Neuenheimer Tor, in dem Bernd Pohr, einer der drei neuen Keeper, aber nicht wie Harry Potter geprüft wurde. Beim ASC fehlte naturgemäß noch die Abstimmung zwischen den Mannschaftsteilen und den einzelnen Spielern. Zu viele Dribblings und zu viele Fehlpässe brachten den FCÖ immer wieder in Ballbesitz.

Draußen drehte derweil ein rundes Dutzend ASC-Kaderspieler mit dem ebenfalls neu verpflichteten Co-Trainer Gerd Wenzel seine Laufrunden. Darunter auch etablierte Leistungsträger wie Kreisliga-Topgunner 06/07 Timo Mifka, Top-Sechser Simon Keller, Fouad Haddad und der vom SV Sandhausen zurück gekehrte Bobie N'Delly, die Holger Zimmer nicht einsetzte, weil er deren Qualitäten bestens kennt. Nach dem Wechsel drückte der FCÖ seine Überlegenheit auch in Zahlen aus. Einen weiten Pass des sehr präsenten, führungsstarken Spielertrainers Thorsten Damm in den Strafraum nahm FC-Mittelstürmer Thomas Schweikert geschickt an und ließ dem im zweiten Durchgang zwischen den Pfosten wirkenden, ebenfalls neuen Torhüter Tobias Süveges keine Haltbarkeitschance (51.).

Damit war der Damm für Östringen gebrochen. Sechs Minuten später erhöhte Marius Wagner auf 2:0. Giuseppe Veltri besorgte in der 66. Minute den 3:0-Stand, der nicht den Endstand hätte bedeuten müssen. Denn in der letzten Viertelstunde hätte der ASC durchaus noch das eine oder andere Tor machen können, ja müssen. Einen harten Kopfballaufsetzer von Sebastian Schwab konnte ein FC-Verteidiger gerade noch vor der Linie abblocken (81.). In der 80. Minute jagte der neue ASC-Zehner Kamal Foun, der das Neuenheimer Offensivspiel sehr beleben könnte, einen Handelfmeter übers rechte Lattenkreuz. Und der ebenfalls neue Angreifer Stefan Holter hatte gleich zweimal Pech beim Abschluss.

Scharf gewürzte Wettbewerbsluft schnuppert der Anatomie-Sportclub bereits am nächsten Donnerstag, dem 26. Juli. Dann kommt es um 19.00 Uhr bei der SG Lobenfeld in der ersten BFV-Pokalrunde zum erneuten Ausscheidungs-Duell nach dem vom ASC mit 1:4 gewonnenen Kreispokal-Halbfinale. Und bereits am Sonntag, dem 29. Juli, heißt es für den amtierenden Kreispokalsieger frei nach Harry Potter: "Die Anatomen und die Verteidigung des Feuerkelches". Um 17.00 Uhr wartet zum Auftakt des Heidelberger Kreiswettbewerbs die unangenehme Hartplatz-Aufgabe bei der TSG Wilhelmsfeld. Man darf gespannt sein, wie viele Pokalrunden der

Finalgewinner 2007 überleben und wie der neue ASC Neuenheim sich in der neuen
Kreisligasaison 2007/2008 behaupten wird.

Joseph Weisbrod

Dienstag 31.07.2007, 19.00 Uhr
TSV Pfaffengrund - ASC Neuenheim 0:3 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Sergej Getke2. Moritz Mie (46. Holger Zimmer)3. Satnam Gill4. Christian Warnemann (50. Amardeep Josan)5. Amardeep Josan (46. Steve Ekoua-Sima)6. Simon Keller7. Alejandro Ecker (80. Gerd Wenzel)8. Joseph Lama (46. Idris Mutlu)9. Bobie N'Delly10. Marco Bräuninger11. Timo Mifka12. Idris Mutlu13. Holger Zimmer14. Steve Ekoua-Sima15. Gerd Wenzel16. Bernd Pohr (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 70.Min Marco Bräuninger, nach Pass von Timo Mifka• 0:2 81.Min Gerd Wenzel, nach Querpass von Bobie N'Delly• 0:3 85.Min Amardeep Josan, von der Strafraumgrenze unter die Querlatte

Der ASC Neuenheim konnte sich erst gegen Ende der Partie gegen den B-Ligisten durchsetzen. Die junge Mannschaft des TSV Pfaffengrund hielt gut mit und musste in den letzten 20 Minuten dem Tempo Tribut zollen, so dass der ASC doch noch zu einem deutlichen Sieg kam.

Dienstag 14.08.2007, 19.00 Uhr
TSV Handschuhsheim - ASC Neuenheim

Aufgrund des Erreichens der 3. Runde im HD-Kreispokal spielen wir am nächsten Mittwoch, den 15.8. beim VfB Schönau (ambitionierter C-Ligist) - Anstoss ist 19 Uhr auf dem Kunstrasenplatz.

Daher muss das Freundschaftsspiel gegen den TSV Handschuhsheim am kommenden Dienstag (14.8.07, 19 h) abgesagt werden, und wir treffen uns bereits am Montag (13.8.2007 um 19 h) bei einer Trainingseinheit zur Regeneration.

Holger Zimmer

BFV-Pokal

Runde	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
1.Runde	26.7.2007	19:00	SG Lobenfeld	ASC Neuenheim	6:7 n.E.
2.Runde	5.8.2007	17:00	ASC Neuenheim	TSV Viernheim	10:9 n.E
3.Runde	12.8.2007	17:00	ASC Neuenheim	SV Waldhof II	1:5 (0:4)

Vorbericht zur 1.Runde

Sulzfeld hofft auf die Pokal-Überraschung

Kreisligist empfängt Waldhof Neuenheim siegt im Elfmeterschießen

Heidelberg. (awi/ber) Das ging ja gut los. Gleich das erste Spiel im badischen Fußball-Pokal musste gestern Abend durch Elfmeterschießen entschieden werden. Dabei gewann Kreisligist ASC Neuenheim gegen die stark spielenden SG Lobenfeld mit 5:4. Der B-Ligist war zweimal durch Timo Kirsch (17./Elfmeter) und David Fuhrmann (24.) in Front gegangen, Timo Mifka (19./32., Foulelfmeter) hatte jeweils ausgeglichen. Lobenfeld vergab in der 117. Minute einen Strafstoß und hatte auch im anschließenden Elfmeterschießen Pech.

Bis zum Sonntag finden 18 weitere Pokalpartien statt, nur Verbandsligist TSG Weinheim hat ein Freilos. Einen heißen Tanz möchte der FVS Sulzfeld heute Abend (18 Uhr) dem SV Waldhof bereiten. Die Kreisliga-Fußballer scheiterten in der Relegation zum Landesliga-Aufstieg nur knapp am VfB St. Leon (0:1) und befinden sich erst seit zwei Wochen wieder im Training. "Normalerweise haben wir gegen einen Oberligisten keine reelle Chance", sagt Sulzfelds Spielausschuss-Vorsitzender Michael Schuler. Fügt aber mit leiser Hoffnung hinzu:

"Vielleicht haben die Waldhöfer nach ihrem Trainingslager keine richtige Lust undPower."

Ebenfalls am heutigen Freitag treffen der TSV Mannheim-Schönau und der VfB Eppingen (18.15 Uhr), die SpVgg Mannheim und der SV Schwetzingen sowie die SG Kirchart und der SV Seckenheim (beide Spiele um 19 Uhr) aufeinander. Die SG Kirchheim tritt am Samstag (17 Uhr) bei der SpVgg Wallstadt an. Nachdem sich die Heidelberger beim RNZ-Cup im eigenen Stadion schon nach der Vorrunde aus dem Turnier verabschiedet haben, ist ein Pokalerfolg beim Mannheimer Landesligisten Pflicht.

Ebenfalls am Samstag (18.30 Uhr) gastiert der FC Badenia St. Ilgen beim TSV Viernheim. "Wir sind mit unserer jungen Mannschaft noch im Findungsprozess, die Messlatte wird in Viernheim sehr hoch liegen", sagt St. Ilgens neuer Trainer Andreas

Stober. Er muss momentan noch - genau so wie viele seiner Kollegen - auf einige Urlauber verzichten.

Am Sonntag empfängt die SG Wiesenbach den "Köpfel-Express" der DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal. Die Gäste-Schützlinge von Trainer Norbert Muris legten eine famose Rückrunde in der Landesliga hin und konnten am Ende gar eine bessere Punkteausbeute als Meister und Verbandsliga-Aufsteiger Amicitia Viernheim aufweisen. Doch die Himmelsstürmer von SG-Coach Dirk Schwanke - gerade zum dritten Mal hintereinander in die nächst höhere Klasse marschiert - sind ein harter Brocken für die Heidelberger. Die Begegnung der SpVgg Ketsch gegen den VfR Mannheim wurde um einen Tag auf Samstag (18 Uhr) vorverlegt. Reizvoll dürfte auch das Gastspiel von Oberliga-Aufsteiger FCA Walldorf beim Landesligisten SG Dielheim am Sonntag (17 Uhr) sein. SG-Trainer Andreas Kocher trifft dabei auf seinen Ex-Klub.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 27.7.2007

Donnerstag 26.7.2007, 19 Uhr
SG Lobenfeld - ASC Neuenheim 6:7 n.E. 2:2 (2:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Sergej Getke2. Moritz Mie (87. Ulrich Schmidt)3. Satnam Gill4. Heiko Mundt5. Amardeep Josan6. Marius Hausmann (76. Alejandro Ecker)7. Stefan Holter (110. Bernd Pohr)8. Fouad Haddad9. Idris Mutlu (39. Marco Bräuninger)10. Kamal Foun (116. Joseph Lama)11. Timo Mifka12. Ulrich Schmidt13. Marco Bräuninger14. Joseph Lama15. Alejandro Ecker16. Bernd Pohr17. Tobias Süveges (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 19.Min Timo Kirsch, Foulelfmeter• 1:1 21.Min Timo Mifka• 2:1 24.Min David Fuhrmann• 2:2 33.Min Timo Mifka, Foulelfmeter

ASC holt n. E. ersten Schluck aus der BFV-Hoepfner-Cup-Pulle!

So gemütlich wie das Oldtimer-Treffen, dessentwegen die Eröffnungspartie zum BFV-Hoepfner-Cup 2007/2008 auf Donnerstag abend vorgezogen wurde, war dieser mehr als zweistündige Schlagabtausch nicht. Ganz im Gegenteil: Wie schon beim Kreispokal-Halbfinale, das der ASC am stürmischen 9. Mai an gleicher Stätte gewann, war reichlich Pfeffer in dem hart umkämpften Pokalkrimi.

Während der Gastgeber über sich hinauswuchs und letztlich unglücklich im grausamen Elfmeter-Showdown ausschied, blieb der ASC den spielerischen Beweis seiner Höherklassigkeit doch über weite Strecken schuldig. Dass die neu formierte Mannschaft von Dr. Holger Zimmer und Co-Trainer Gerd Wenzel den unbequemen Gegner letztlich doch noch in die Knie zwang, spricht allerdings für die charakterliche und mentale Frühform der ASC-Ausgabe 2007/2008.

Im Gegensatz zum Kreispokal-Halbfinale ging dieses Mal der bis in die Haarspitzen motivierte Gastgeber in Führung. Nach einem Foul an der Neuenheimer Strafraumgrenze verwertet Timo Kirsch, einer der erfahrenen Führungskräfte bei Lobenfeld, den Strafstoß in der 19. Minute sicher zum 1:0. Bereits zwei Minuten später kann ASC-Kapitän Timo Mifka spektakulär egalisieren. Einen Einwurf des quirligen rechten Außenbahners Moritz Mie nimmt der Topstürmer elegant an und jagt die Kugel aus der Drehung - und wie aus dem Nichts - fulminant unter die Querlatte (21.).

Wiederum nur drei Minuten später adressiert David Fuhrmann, Lobenfelds junger begabter Zehner, einen Freistoß DIN-genau in die Torwartecke (24.). HD-Torjäger Timo Mifka, überragender Mann auf dem Rasen, beschert dem ASC erneut den Ausgleich. Timogol ist einmal mehr nur durch eine unfaire Attacke zu stoppen. Den Foulelfmeter verwandelt der smarte Killer cool wie ein Martini - gerührt, nicht geschüttelt - zum 2:2 (33.).

Auch nach dem Wechsel ist kaum ein Klassenunterschied zwischen dem B-Ligisten und dem Kreisligisten erkennbar. Während Lobenfeld läuferisch und technisch an seinem oberen Limit agiert, ist der ASC in puncto Spielkultur noch auf der kollektiven Suche nach sich selbst. Angesichts der zahlreichen Neuzugänge kommuniziert man auf dem Platz zwar nicht nach dem Motto: "Kennen wir uns irgendwoher?"

Aber echtes, interaktives Spielverständnis, koordiniertes, abgeklärtes Abwehrverhalten, gar Ballstaffetten über mehrere Stationen oder kreative, druckvolle Offensivaktionen waren - verständlicherweise - nur ansatzweise zu bewundern. Einsatzwille und Laufbereitschaft hingegen ließen nicht zu wünschen übrig. Und so hatte der ASC Neuenheim nicht nur die größeren Spielanteile, sondern auch die besseren Abschlussmöglichkeiten.

Nach einem magischen Pass von Kamal Foun, bei dem Licht und Schatten noch wechseln, zieht ASC-Newcomer Marco Bräuninger sofort ab. Doch der aufmerksame SG-Keeper Tobias Maurer kann reflexartig parieren (55.). In der Schlussphase liegt der dritte Mifka-Treffer förmlich in der lauen Abendluft. 74. Minute: Einen raffinierten Mifka-Freistoß kann der SG-Torwart gerade noch um den Pfosten lenken.

75. Minute: Nach klugem Zuspiel von Fouad Haddad nimmt Mifka den Ball volley - und findet erneut nur beim SG-Keeper seinen Meister. Nach 90 Minuten steht es immer noch 2:2.

Zum Leidwesen der Zuschauer, die der Schönheit dieses Sports verfallen sind, bleibt König Fußball auch in der Verlängerung eher ein Bettler. In puncto Kampf und Leidenschaft kommt die temperamentvolle Kulisse auf der idyllischen Lobenfelder Grünanlage hingegen voll auf ihre Kosten. Je länger die Partie dauert, desto unverständlicher werden die Entscheidungen des Schiedsrichters.

Negatives Highlight in der zweiten Hälfte der Verlängerung: In der 112. Minute deutet der Unparteiische aus ominösen Gründen auf den ominösen Punkt. Strafstoß für Lobenfeld nach einem Foul, das auch aus SG-Sicht keines war. SG-Allrounder Manuel Hardt, der nicht nur wegen seiner gelben Schuhe, sondern vor allem wegen seiner beeindruckenden Leistung auffiel, schießt den Elfer zwar durchaus scharf und platziert. Doch der 18 Jahre junge ASC-Torwart Sergej Getke fliegt mit einem Panthersprung in die richtige Ecke und fängt seine Beute blitzschnell vor der Torlinie.

Ist das der psychologische Knackpunkt in diesem stückwerkigen, aber packenden Pokalfight? Offenbar. Denn beim "Bis dass der Tod uns scheidet"-Schießen beweist der ASC Neuenheim, wie schon im Kreispokalfinale gegen die SG Wiesenbach, Nerven wie Drahtseile. Während SG-Leader Timo Kirsch für seine Blauweißen den Startelfer an die Querlatte donnert, treffen die Neuenheimer Schützen mit der Präzision eines Schweizer Uhrwerks ins Lobenfelder Netzwerk: Ulrich Schmidt, Fouad Haddad, Marco Bräuningerr, Heiko Mundt (gute Note im Abwehrzentrum) und - last but not least - Matchwinner Timo Mifka manifestieren mit durchweg perfekt verwandelten Elfmeter-Schüssen den glücklichen, aber nicht unverdienten 6:7-Endstand für den Gast aus der Kreisliga.

Damit hat der ASC Neuenheim den ersten, schwer erkämpften Schluck aus der Pulle des BFV-Hoepfner-Cups genommen. Und hat nun Durst auf mehr "Badisches". Am Sonntag beginnt im Kreiswettbewerb das Unternehmen "Die Anatomen und die Verteidigung des Feuerkelches": Da tritt der amtierende Pokalsieger um 17.00 Uhr in der ersten Runde des Heidelberger Kreispokals beim C-Ligisten TSG Wilhelmsfeld an. Ein bisschen mehr Zauberkraft würde neben der bereits antrainierten Muskelkraft dem Neuenheimer Spiel jedenfalls gut tun.

Joseph Weisbrod

Vorbericht zur 2.Runde

Wir entscheiden das vorher

Wiesenbachs dritter Streich gegen VfR Mannheim?

Heidelberg. (awi) Der badische Fußball-Pokal (BfV Hoepfner-Cup) absolviert am Wochenende seine zweite Runde. Ein emotionales Duell findet dabei in Weinheim statt, wenn die Sepp-Herberger-Enkel der TSG 62/09 morgen (14 Uhr) den SV Waldhof empfangen. "Waldhof ist der absolute Favorit", stapelt Weinheims neuer Trainer Rüdiger Menges tief. Doch der ehemalige Sandhäuser Abwehrrecke liefert die Begründung gleich mit: "Waldhof ist schon einige Wochen länger in der Vorbereitung als wir und trainiert zudem unter Profibedingungen."

Allerdings wollen sich seine Schützlinge natürlich nicht kampflos dem klassenhöheren Oberligisten ergeben. "Wir möchten unseren Fans ein gutes Spiel zeigen", sagt Menges weiter und hofft, dass die Weinheimer Anhänger den knapp verpassten Aufstieg des Verbandsligisten mittlerweile verdaut haben. Zwar ist die taktische Ausrichtung der Bergsträßer mit dem 4:4:2-System bereits festgelegt. Doch Menges wird morgen noch nicht die Mannschaft aufbieten, die am 18. August das erste Saisonspiel gegen den SV Schwetzingen bestreiten wird.

Morgen um 16 Uhr erwartet Amicitia Viernheim den FC Zuzenhausen. Ein erster richtungsweisender Test für den südhessischen Aufsteiger. Schließlich zählen die Gäste zu den ambitionierten Teams in der Verbandsliga.

Am Sonntag um 17 Uhr werden in Wiesenbach 500 Zuschauer erwartet, wenn die Oberliga-Fußballer des VfR Mannheim beim frisch gebackenen Landesligisten ihre Aufwartung machen. Und die Rasenspieler sind gewarnt: Eine 1:3-Achtelfinalniederlage im gleichen Wettbewerb und gar eine 0:5-Klatsche beim Harder-Cup in der Halle sind noch in lebhafter Erinnerung.

"Wir wollen ein Fußballfest veranstalten", sagt Wiesenbachs Trainer Dirk Schwanke und hat wie immer einen flotten Spruch auf den Lippen: "Elfmeterschießen üben wir nicht, wir entscheiden das vorher", hält er nichts von allzu viel Zurückhaltung. Um aber selbstverständlich dem Gegner den gebührenden Respekt zu zollen. "Der VfR hat schon eine gute Mannschaft", sagt Schwanke, der die Saisonvorbereitung allerdings nicht auf das Pokalspiel abgestellt hat.

"Darauf haben wir keine Rücksicht genommen", erklärt der dreimalige Meistermacher, der gegen den Mannheimer Traditionsverein zu Beginn noch auf den angeschlagenen Torjäger Markus Heß verzichten muss. Heß wird als Joker auf der Bank Platz nehmen.

Auch in den restlichen Partien versuchen die Außenseiter, den Favoriten ein Bein zu stellen. Das gilt für den ASC Neuenheim am Sonntag (17 Uhr) gegen den TSV Viernheim genauso, wie für die SpVgg Wallstadt gegen den FC Rot (ebenfalls Sonntag, 17 Uhr).

Rhein-Neckar-Zeitung vom 3.8.2007

Sonntag 5.8.2007, 17 Uhr
ASC Neuenheim - TSV Viernheim 10:9 n.E. (3:3)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Bernd Pohr2. Moritz Mie (69. Sajan Wagner)3. Satnam Gill4. Heiko Mundt5. Amardeep Josan6. Marius Hausmann7. Kamal Foum8. Vaidotas Neverauskas (83. Marco Bräuninger, 84. Idris Mutlu)9. Bobie N'Delly10. Simon Keller11. Timo Mifka12. Marco Bräuninger13. Alejandro Ecker14. Steve Ekoua-Sima15. Joseph Lama16. Idris Mutlu17. Sajan Wagner18. Burkhard Kunzmann (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 14.Min Bobie N'Delly, nach Pass von Moritz Mie• 1:1 24.Min Bobie N'Delly, nach Pass von Simon Keler• 2:1 80.Min Kiriakos Amantizis• 2:2 89.Min Lars Weidmann• 2:3 96.Min Lars Weidmann• 3:3 106.Min Timo Mifka nach Rückpass von Bobie N'Delly

**ASC nach 19 Tore-Thriller erstmals in der
3. Runde des BFV-Pokals!**

Trainer-Sprößling David sah nicht zu, als der ASC den vermeintlichen Goliath aus der Landesliga in die Knie zwang. Das jüngste Neuenheimer Vereinsmitglied (9 Monate), Sohn von Trainer Dr. Holger Zimmer, erweist sich offenbar als Glückskind für den Heidelberger Kreisligisten. Doch es war das Glück der Tüchtigen. Mit einer famosen Teamleistung und nun schon gewohnter mentaler Stärke beim Elfmeter-Krimi besiegte der ASC Neuenheim den favorisierten Gast aus der Landesliga und zog erstmals in der Vereinsgeschichte in die dritte Runde des Badischen Fußball-Pokals ein.

Neuenheim agierte von Beginn an konzentriert und engagiert, so dass das Geschehen sich vorwiegend im Lande der Hessen abspielte. In der 14. Minute die verdiente Führung. ASC-Verteidiger Moritz Mie, der wie seine Kollegen ein starkes Spiel machte, schickte Bobie N'Delly auf die Reise. Der vom SV Sandhausen zurück gekehrte Wirbelstürmer zögerte nicht und düpierte TSV-Keeper Dirk Weckbach mit einem zauberhaften Außenrist-Schuss ins Netz.

Zehn Minuten später das nächste unvergessliche N'Delly-Autogramm auf dem Viernheimer Trikot. Der zwischen Defensive und Offensive einmal mehr exzellente

Strategie Simon Keller bediente Bobie N'Delly mit einem ebenso steilen wie geilen Skalpelli-Pass in die Nahtstelle der TSV-Abwehr. N'Delly tanzte leichtfüßig wie eine Antilope gleich drei blaue "Gutperlen" aus und jagte den Ball halbhoch ins rechte Eck (24.). Zwei wunderbar herauskombinierte und abgeschlossene Treffer, die allein das Eintrittsgeld wert waren.

Da auch die Neuenheimer Edelstahl-Viererkette mit den beiden spielintelligenten, hoch gewachsenen Neu-Innenverteidigern Heiko Mundt (Ex-Kapitän TSV Gauangelloch) und Amardeep Josan (gegen seinen Ex-Verein) sowie den wendigen Außenbahnern Satnam Gill und Moritz Mie vor Torwart Bernd Pöhr jederzeit Herr der Lage war, konnte Viernheim kaum offensive Akzente setzen. Der Halbzeitstand von 2:0 entsprach somit den Leistungen beider Mannschaften.

Nach der Sommer-Pause verlegte der ASC sich auf blitzgescheit vorgetragene Konter, während der TSV nun langsam, aber sicher das Gesetz des Handelns bestimmte. Doch der ASC blieb hinten kompakt organisiert und vorne brandgefährlich. Denn die Neuenheimer Gegenstöße hatten es in sich. So in der 53. Minute, als der nach seiner Verletzung mit Erfolg in die Anfangself integrierte Vaidotas Neverauskas eine Direktkombination über das kongenialische Sturmduo Bobie N'Delly und Timo Mifka mit einem satten Schuss abschloss. Das dritte Tor - und die immer packender werdende Partie wäre wohl entschieden gewesen.

So aber kam es anders. Reiner Zufall? Oder Reiner Hollich? Der mit allen Wassern gewaschene "Häuptling Silberlocke" des TSV änderte nun die taktische Marschrichtung und verordnete seinem Team eine Art kontrollierte Offensive, in der Kapitän Daniel Basler clever die Fäden zog. Mit einem kuriosen Nach-Kopfball erzielte Kiriakos Amantizis zehn Minuten vor Schluss den 1:2-Anschlusstreffer. Und in der 89. Minute gelang Lars Weidmann gar der ziemlich glückliche Ausgleich zum 2:2.

Nun schien der TSV - psychologisch gesehen - die besseren Karten zu haben. Und bestätigte diese Einschätzung prompt mit dem sehenswerten 2:3 durch den zweiten Streich von Lars Weidmann. Der Treffer hätte aber nicht gegeben werden dürfen, weil ihm ein Foul am führungsstarken ASC-Wikinger Heiko Mundt vorausgegangen war, der folglich im Abwehrzentrum fehlte (96.). Doch der siegeswillensstarke ASC-Jahrgang 2007/2008 bäumte sich mit letzter Kraft (und der - auch dank Co-Trainer Gerd Wenzel - in der Vorbereitung erarbeiteten guten Kondition) gegen das drohende Pokal-Aus auf. Der überragende Bobie "Le Magnifique" N'Delly, auf den die Heidelberger Kreisliga sich freuen darf, passte nach einem seiner Highspeed-Soli von der Grundlinie zurück auf den frei stehenden ASC-Kapitän Timo Mifka. Timogol behielt die Übersicht und schob die Kugel überlegt ins Netz (106.).

Aber auch nach 120 Herzattacke-Minuten hatte dieser Pokalthriller noch keinen Sieger. Den musste das unvermeidliche Elfmeter-Schießen in Schmerzen gebären. Und das hatte auf Neuenheimer Seite sieben perfekte Elfmeterschützen und einen Helden der Beziehungskiste. Simon Keller, Marius Hausmann, Satnam Gill, Heiko Mundt und Timo Mifka verwandelten ebenso souverän wie die entsprechenden TSV-Auserwählten.

Dann ging es im brutalen K.o.-Nervenduell weiter. Ex-TSV-Mann Amardeep Josan (mit der Ruhe eines Fakirs) und Kamal Foun trafen präzise. Zweimal parierte ASC-Torwart Bernd Pohr bravissimo. Als das Handball-Ergebnis von 10:9 feststand, brachen alle Dämme. Pokalheld Bernd Pohr verschwand unter einem entfesselten gelbblauen Spielerberg. So schön können Pokalsiege sein - und so bitte für den Gegner.

Und das jüngste Vereinsmitglied und Trainersohn David Zimmer? Interessierte das alles in seinem schattigen Kinderwagen herzlich wenig. Aber das kann sich im Laufe der Jahre ja noch ändern.

Der Spielfilm:

14. Minute: 1:0 Bobie N'Delly (nach Pass von Moritz Mie)
24. Minute: 2:0 Bobie N'Delly (nach Pass von Simon Keller)
Halbzeitstand: 2:0 für ASC Neuenheim
84. Minute: 2:1 Kiriakos Amatizis
89. Minute: 2:2 Lars Weidmann
Stand nach 90 Minuten: 2:2
96. Minute: 2:3 Lars Weidmann
106. Minute: 3:3 Timo Mifka (nach Pass von Bobie N'Delly)
Stand nach 120 Minuten (Verlängerung): 3:3
Elfmeter-Showdown:
4:3 Simon Keller
4:4 Daniel Basler (TSV-Kapitän)
5:4 Marius Hausmann
5:5 TSV-Schütze
6:5 Satnam Gill
6:6 TSV-Schütze
7:6 Heiko Mundt
7:7 TSV-Schütze
8:7 Timo Mifka (ASC-Kapitän)
8:8 TSV-Schütze
ASC verschießt (Idris Mutlu)
Bernd Pohr hält!
9:8 Amardeep Josan
9:9 TSV-Schütze
10:9 Kamal Foun
Bernd Pohr hält!

Das Spiel ist aus. Der ASC hat sich bravourös in die dritte Runde des BFV-Hoepfner-Cups gespielt und gekämpft.

Joseph Weisbrod

Vorbericht zur 3.Runde

Zimmer freut Wiedersehen

ASC Neuenheim empfängt den SV Waldhof

Heidelberg. (awi) Der Hoepfner-Cup des badischen Fußballs erlebte am Mittwochabend eine Überraschung. Oberligist FC Nöttingen musste sich beim Verbandsligisten SV Spielberg mit 5:6 nach Verlängerung geschlagen geben. Nach 90 Minuten hatte es 3:3 gestanden. Von Sonntag bis zum nächsten Mittwoch stehen nun 14 weitere Partien auf dem Programm. Erst am 28. August empfängt der FV Lauda den SV Sandhausen.

Beim ASC Neuenheim freut sich Coach Holger Zimmer auf ein Wiedersehen mit dem SV Waldhof (Sonntag, 17 Uhr), der mit seiner zweiten Mannschaft den Kreisligisten prüft. Vor fünf Jahren agierte Zimmer als Assistenztrainer der Waldhöfer U 19, die damals in der Regionalliga Süd spielte. "Es kommt natürlich darauf an, mit welchen Akteuren aus der ersten Mannschaft der SVW antritt", sagt der Neuenheimer Übungsleiter zu den Chancen seiner Mannschaft. Allerdings kann er keineswegs seine Wunschformation aufs Feld schicken. Zimmer: "Wir haben viele Studenten in unserem Kader, die sind zum Teil jetzt in den Semesterferien. Außerdem sind einige Spieler angeschlagen."

Die zweite Mannschaft des SV Sandhausen erwartet den TSV Buchen. Die Hardtwälder haben im diesjährigen Wettbewerb bereits für Furore gesorgt, als sie beim Oberliga-Aufsteiger FC Astoria Walldorf mit 2:1 triumphieren konnten. Einen ähnlichen Pokalcoup will auch der FC Hochstätt Türkspor gegen den VfR Pforzheim schaffen. Auch diese Partie wird am Sonntag um 17 Uhr angepfiffen.

Eine schwierige Auswärtsaufgabe erwartet den Verbandsligisten SV Schwetzingen am Montag (19 Uhr) beim FC Germania Forst, der eine Klasse tiefer in der Landesliga spielt. Die Forster haben zuletzt den Schwetzinger Ligakonkurrenten SpVgg Oberhausen aus dem Pokal geworfen. Die Spargelstädter hingegen hatten in der ersten Runde ihre liebe Mühe, um den A-Ligisten 07 Mannheim mit 4:2 in die Knie zu zwingen.

In der zweiten Runde hatte der SV 98 ein Freilos. "Priorität hat zwar die Verbandsligarunde, doch möchten wir auch im Pokal weiterkommen", sagt Schwetzingens Trainer Volker Zimmermann. Vor den Karlsruhern hat er Respekt. Zimmermann: "Mit den Förstern stellt sich ein alter Rivale in den Weg, der auf eigenem Platz schwer zu bezwingen sein wird. Das Spiel wird für uns ein richtiger Härtetest und Gradmesser für die bevorstehende Runde werden."

Ebenfalls am Montag um 19 Uhr empfängt der FC Bammental den FC Zuzenhausen. "Das ist besser als jedes Freundschafts- oder Vorbereitungsspiel", sagt Bammentals Trainer Rolf Haag. Er hält viel vom Pokal-Kontrahenten. "Ich rechne damit, dass Zuzenhausen in dieser Runde in der Spitzengruppe dabei sein wird." Haag wird Frank Eversberg, Markus Schattauer und Mahir Sehmehmedovic nach ihrem Urlaub noch nicht von Beginn an auflaufen lassen.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 10.8.2007

Sonntag 12.8.2007, 17 Uhr
ASC Neuenheim - SV Waldhof II 1:5 (0:4)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Bernd Pohr	• 0:1 16.Min Malcheroviz
2. Moritz Mie (67. Ulrich Schmidt)	• 0:2 22.Min Barisch
3. Satnam Gill	• 0:3 23.Min Muytari
4. Heiko Mundt	• 0:4 41.Min Muytari
5. Amardeep Josan (72. Sebastian Schwab)	• 0:5 65.Min Muja
6. Simon Keller	• 1:5 80.Min Kamal Fom nach feiner Einzelleistung aus ca. 17 m ins rechte obere Toreck
7. Alejandro Ecker (27. Sajan Wagner)	
8. Vaidotas Neverauskas (79. Joseph Lama)	
9. Bobie N'Delly (83. Idris Mutlu)	
10. Kamal Fom	
11. Timo Mifka	
12. Joseph Lama	
13. Sajan Wagner	
14. Idris Mutlu	
15. Ulrich Schmidt	
16. Sebastian Schwab	
17. Burkhard Kunzmann (ETW)	

Neuenheims Pokalträume zu Ende

Waldhof seziert die Anatomen in sieben Minuten!

In der dritten runde des Hoepfner BFV Cups startete der ASC Neuenheim gegen die 2. Mannschaft des Oberligisten SV waldhof vielversprechend. In der 11. Minute setzte ASC Torjäger Timo Mifka einen Kopfball nur knapp am Gehäuse des SVW II vorbei. Doch dann kam der Auftritt des Landesligisten: In nur sieben Minuten wurde die Hintermannschaft der Anatomen seziert. Malcheroviz (16. Min), Barisch (22. Min) und Muylftari (23. Min.) schossen den SVW II mit 3:0 in Front. Der Asc hatte danach

drei potentielle Einschussmöglichkeiten, die aber nicht genutzt werden konnten. Als in der 41. Minute Muytari mit seinem zweiten Treffer das 4:0 erzielte, stand der Sieger an diesem Tag fest. In der zweiten Hälfte verwaltete der Gast aus Mannheim das Ergebnis geschickt und konnte in der 65. Minute durch Muja auf 5:0 erhöhen. Sicherlich lobenswert die Einstellung der Schützlinge um ASC Coach, die sich doch nicht so einfach ergeben wollten. So war es Kamal Foum im gelben Dress der Anatomen vorbehalten, in der 80. Minute den mehr als verdienten Ehrentreffer zu erzielen. Sein Distanzschuss aus 20 Meter schlug unhaltbar im Winkel der Beziehungskiste des SVW II zum 1:5 Endstand ein. Fazit: eine Woche vor Rundenstart in der Kreisliga hat der ASC Neuenheim nochmals wichtige Erfahrung sammeln dürfen, die sicherlich zum Tragen kommen werden. Die Reserve des grossen Bruders aus Waldhof hat einen eindrucksvollen Fussball geboten, der in der Landesliga auch Garant für eine erfolgreiche Saison sein wird.

Werner Rupp

Heidelberger Kreispokal

Runde	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
1.Runde	29.7.2007	17:00	SG Wilhelmsfeld/Ziegelhausen	ASC Neuenheim	0:2 (0:1)
2.Runde	8.8.2007	18:30	1. FC Mühlhausen	ASC Neuenheim	2:5 (1:2)
3.Runde	15.8.2007	19:00	VfB Schönau	ASC Neuenheim	1:2 (0:1)
Viertel-finale	26.9.2007	19:00	ASC Neuenheim	VfB Wiesloch	8:7 n.E
Halbfinale	1.11.2007	14:00	FCA Walldorf II	ASC Neuenheim	6:1 (3:1)

Vorbericht zur 1.Runde

TSV Pfaffengrund hat sich viel vorgenommen

Am Wochenende startet der Heidelberger Fußball-Kreispokal SGK-Reserve gegen Gauangelloch

Heidelberg. (SgS) Bevor im Fußballkreis Heidelberg die Verbandsspiele der Saison 2007/08 Ende August beginnen, werden traditionsgemäß die ersten drei Runden im Heidelberger Kreispokal vorab abgewickelt. Um auf die für die Hauptrunde vorgeschriebene Anzahl von 64 Teams zu kommen, mussten am Mittwoch in einer Vorausscheidung zwölf Mannschaften früh das Pokal-Aus auf sich nehmen. Der besondere Reiz der ersten Runde liegt sicher darin, dass sich die sogenannten "Kleinen" mit den übermächtigen "Großen" messen können. Nicht selten kommt es zu überraschenden Ergebnissen, wenn die scheinbar unterlegenen Mannschaften über sich hinauswachsen.

In einigen Begegnungen treffen bereits Teams aus derselben Klasse aufeinander. Hier verspricht die Kreisligapaarung zwischen dem TSV Wieblingen und Absteiger VfB Leimen besonders spannend zu werden. Auch das Spiel BSC Mückenloch gegen den A-Klassen-Konkurrenten FC Schatthausen, sowie eine Reihe von C-Klassen-Duellen, bieten den Kontrahenten die Möglichkeit, einen Gegner der kommenden Verbandsrunde bereits unter die Lupe zu nehmen.

Die neu gegründete Ib der SG Kirchheim, die vom Vater/Sohn-Trainergespann Wolfgang und Holger Frey betreut wird, überstand nicht nur mit dem 3:1-Erfolg über die SG Dielheim II die Vorausscheidung, sondern bekam in der ersten Runde mit dem Kreisliga-Vertreter TSV Gauangelloch gleich einen attraktiven Gegner zugelost. Wolfgang Frey sieht der Partie selbstbewusst entgegen: "Die Mannschaft meines Kollegen Patrick Ortlieb spielt seit Jahren auf gutem Niveau. Trotz des Drei-Klassen-Unterschieds rechnen wir uns eine kleine Siegchance aus."

Der TSV Pfaffengrund, Aufsteiger aus der C-Klasse, und der FC Spechbach, der in der Relegation den Sprung in die Kreisklasse A geschafft hat, sind die Kontrahenten in einer Spannung versprechenden Partie. "Unsere junge Mannschaft scheint stark genug zu sein, um im Pokal wenigstens die dritte Runde zu erreichen. Immerhin gelang in der Vorbereitung beim Kreisligisten FC Dossenheim ein überraschendes 3:3-Unentschieden", sagt Rüdiger Beisel, der als Trainer-Assistent zusammen mit Chefcoach Hans-Peter Treiber in der neuen Saison beim Heidelberger Vorstadtclub das Sagen hat.

Erwartungsgemäß setzte sich Kreisliganeuling FC Ast. Walldorf II in der Vorausscheidung bei der Reserve der SG Wiesenbach durch. Die Runde eins des Kreispokals sollte für die Astor-Städter nicht das Aus bedeuten, obwohl die TSG Rohrbach, die nach viel Pech in die Kreisklasse C absteigen musste, ein nicht zu unterschätzender Gegner sein dürfte.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 27.7.2007

Sonntag 29.7.2007, 17 Uhr
SG Wilhelmsfeld/Ziegelh. - ASC Neuenheim 0:2 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Sergej Getke2. Ulrich Schmidt (46. Marco Bräuninger)3. Satnam Gill4. Heiko Mundt5. Amardeep Josan6. Marius Hausmann7. Moritz Mie (90. Holger Zimmer)8. Alejandro Ecker (89. Steve Ekoua-Sima)9. Stefan Holter (82. Idris Mutlu)10. Simon Keller11. Timo Mifka12. Marco Bräuninger13. Idris Mutlu14. Steve Ekoua-Sima15. Holger Zimmer16. Joseph Lama17. Bernd Pohr (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 27.Min Ulrich Schmidt, Kopfball nach Freistoss von Simon Keller• 0:2 85.Min Simon Keller, nach Pass von Marco Bräuninger

ASC Neuenheim hatte Mühe

Pokalverteidiger siegte 2:0 bei der SG Wilhelmsfeld/Ziegelhausen

Der amtierende Pokalsieger hatte mehr Mühe als erwartet. Die erste Möglichkeit hatten zunächst die Gastgeber, nutzten diese aber nicht. In der 30. Minute erzielte der ASC das 0:1. Es dauerte bis zur 85. Minute, ehe ein Konter zum entscheidenden 0:2 abgeschlossen wurde.

Vorbericht zur 2.Runde

DJK Eppelheim will großen Bruder ärgern

Der ASV ist gegen den C-Ligisten klarer Favorit

Heidelberg. (SgS) Überraschungen sind im Pokal an der Tagesordnung. Sie waren es aber nicht in der Auftaktrunde im Heidelberger Kreispokal. Nur vier Kreisligisten, davon zwei gegen unterklassige Mannschaften, mussten frühzeitig ihre Hoffnungen begraben. Die zweite Runde wird an drei Tagen ausgespielt. Am Sonntag um 11 Uhr steht die Partie SV Eberbach gegen die SG Mauer und um 14 Uhr die Begegnung zwischen der SpVgg Neckargemünd II und dem 1. FC Wiesloch auf dem Programm. Die restlichen Sonntag-Spiele finden alle um 17 Uhr statt. Am Dienstag, 7. August, spielen um 19.30 Uhr die C-Ligisten FV Nußloch II und VfB Schönau gegeneinander.

Im Vorjahr war für den VfL Heiligkreuzsteinach Endstation gegen den VfB Schönau, diesmal schied das Team aus dem Steinachtal beim B-Ligisten 1. FC Mühlhausen mit einer 2:3-Niederlage aus. Der Überraschungssieger aus dem Kraichgau erwartet in Runde zwei am Mittwoch, 8. August, um 18.30 Uhr mit dem ASC Neuenheim den letztjährigen Kreispokalsieger. Womöglich gelingt gegen die Zimmer-Elf der nächste Paukenschlag.

Einen attraktiven Gegner für die zweite Runde bescherte das Los C-Ligist DJK Eppelheim mit dem "Großen Bruder" ASV. "Gegen den Stadtrivalen werden meine Spieler besonders motiviert zur Sache gehen, auch wenn der Klassenunterschied sehr groß ist", formuliert DJK-Trainer Andreas Uebele selbstbewusst die Einstellung des krassen Außenseiters.

Auch der SV Altneudorf wird sich nach Aussage des SV-Spielleiters Michael Skarke gegen den zwei Klassen höher spielenden TSV Gauangelloch mächtig ins Zeug legen, um die höher eingeschätzte Elf von Coach Patrick Ortlieb aus dem Pokal zu werfen. B-Klassen-Aufsteiger TSV Pfaffengrund nahm die erste Hürde gegen den FC Spechbach sehr sicher. Jetzt wartet mit der Partie gegen die SpVgg Baiertal eine Aufgabe, an der die Treiber-Elf in Runde zwei scheitern könnte.

Nach dem FC Dossenheim bekam der TSV Handschuhsheim mit dem TSV Rettigheim den nächsten Kreisligisten zugelost. Man darf gespannt sein, ob das Team von Trainer Alexander Stiehl auch diese schwere Hürde überspringen kann.

Der FC Astoria Walldorf II muss die nächste Pokalhürde bei der SG Tairnbach nehmen. Der Kreisliga-Titelfavorit dürfte bei der SG allerdings auf größeren Widerstand stoßen als beim problemlosen 5:0 gegen die TSG Rohrbach. Der knappe 1:0-Erfolg bei der FG Union Heidelberg, die immerhin drei Klassen niedriger spielt, führte den VfB Rauenberg schon fast an seine Leistungsgrenze. Im Zweitunden-Spiel steht der "Macht vom Mannaberg" eine weitere unangenehme Aufgabe bevor, denn der als Aufstiegsfavorit gehandelte B-Ligist SpVgg Neckarsteinach wird den Gästen mit Sicherheit alles abverlangen.

Zwei interessante Kreisliga-Duelle könnten die Partien zwischen dem FV Nußloch und dem SV Waldwimmersbach sowie zwischen der SG Horrenberg und dem VfB St.

Leon werden. In beiden Begegnungen haben Trainer und Spieler die Gelegenheit, vor Beginn der Saison den Leistungsstand des Liga-Konkurrenten unter die Lupe zu nehmen.

In einer Paarung zwischen Mannschaften aus der gleichen Klasse treffen die SpVgg Neckargemünd, die in der neuen Saison von Rainer Wild (zuletzt ASV Eppelheim) betreut wird, und Lokalrivale 1. FC Dilsberg aufeinander. Der Ausgang der Begegnung ist vollkommen offen.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 3.8.2007

Mittwoch 8.8.2007, 18:30 Uhr
1. FC Mühlhausen - ASC Neuenheim 2:5 (1:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Bernd Pohr2. Moritz Mie3. Satnam Gill4. Sebastian Schwab5. Amardeep Josan6. Simon Keller7. Sajan Wagner (63. Heiko Mundt)8. Vaidotas Neverauskas (85. Gerd Wenzel)9. Idris Mutlu (81. Steve Ekoua-Sima)10. Kamal Fom (72. Joseph Lama)11. Timo Mifka12. Heiko Mundt13. Steve Ekoua-Sima14. Joseph Lama15. Alejandro Ecker16. Gerd Wenzel17. Burkhard Kunzmann (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 1.Min Holzschuh• 1:1 23.Min Simon Keller, nach feiner Einzelleistung• 1:2 38.Min Timo Mifka, Foulelfmeter, Foul an Timo Mifka• 2:2 55.Min Holzschuh• 2:3 62.Min Timo Mifka, Kopfball nach Ecke von Simon Keller• 2:4 68.Min Idris Mutlu, aus ca. 13 m Entfernung• 2:5 76.Min Timo Mifka, aus ca. 15 m in linke untere Toreck

Vorbericht zur 3.Runde

Glückt Eberbach der dritte Streich?

Einzig verbliebener B-Ligist empfängt Handschuhsheim Schönau am Mittwoch gegen Neuenheim

Heidelberg. (SgS) In der dritten Runde des Heidelberger Kreispokals dominieren wie selten in den Jahren zuvor die Vertreter der höchsten Klasse. Nicht weniger als elf Mannschaften aus der Kreisliga spielen am Sonntag um den Einzug in das Viertelfinale, das allerdings erst im nächsten Jahr nach der Winterpause stattfindet. Das Feld der 16 Teams vervollständigen drei Vertreter der Kreisklasse A und jeweils ein B-Ligist und ein C-Ligist.

In vier Partien treffen in der Endphase der Vorbereitung auf die Verbandsrunde Kreisligisten aufeinander. Dabei erwartet der TSV Wieblingen in einer weiteren Neuauflage des ewig jungen und stets spannenden Derbys den Nachbarn ASV Eppelheim. Wieblingens Trainer Gerd Mühlbauer sieht in der Partie eine willkommene Gelegenheit, sich unter Wettkampfbedingungen auf die nächste Woche beginnende Saison vorzubereiten. "Außerdem können wir im Hinblick auf die Verbandsrunde noch einiges ausprobieren", sagt Coach Gerd Mühlbauer.

In den restlichen drei Partien auf Kreisligaebene stehen sich Neuling FC Astoria Walldorf II und der VfB Rauenberg (Sonntag, 18 Uhr), der VfB Wiesloch und der TSV Gauangelloch sowie die SpVgg Baiertal und der SV Waldwimmersbach gegenüber. Auf Grund des Heimvorteils sind die gastgebenden Mannschaften leicht favorisiert.

In jedem Fall dürften - vom Ehrgeiz, auch im Pokal erfolgreich zu sein, einmal abgesehen - die Partien den Trainern wichtige Aufschlüsse über das Leistungsvermögen ihrer Teams liefern.

Mit dem TSV Handschuhsheim empfängt der VfB Eberbach, der als einziges Team aus der Kreisklasse B übrig geblieben ist, den dritten A-Ligisten in Folge. Zweimal musste der höherklassige Gegner die Kampfkraft der Neckartäler anerkennen. Man darf gespannt sein, wie das Team des neuen VfB-Trainers Marco Cancar die Herausforderung, gegen eine der Überraschungsmannschaften der ersten beiden Pokalrunden zu bestehen, meistert.

Der ASC Neuenheim, der als Cup-Gewinner auch im BFV-Pokal munter mitmischt, zog am Mittwochabend durch einen 5:2-Erfolg beim 1. FC Mühlhausen in die dritte Runde ein. Für Mühlhausen traf Holzschuh (2), die Tore für Neuenheim erzielten Mifka (3), Mutlu und Keller. Die Neuenheimer treten nun erst am Mittwoch, 15. August, um 19 Uhr beim allein im Wettbewerb verbliebenen C-Ligisten VfB Schönau an. Dem Pokalverteidiger dürfte dies kein Kopfzerbrechen verursachen. Die Zimmer-Elf hat somit gute Chancen, das Viertelfinale zu erreichen.

Durch ein Urteil der Spruchkammer Heidelberg wird das Spiel aus der 2. Runde FV Nußloch - SV Waldwimmersbach (3:1 für Nußloch) in ein 3:0 für den SV

Waldwimmersbach umgewandelt, deshalb spielt die SpVgg Baiertal im Achtelfinale gegen den SV Waldwimmersbach

Rhein-Neckar-Zeitung vom 10.8.2007

Mittwoch 15.8.2007, 19:00 Uhr
VfB Schönau - ASC Neuenheim 1:2 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Burkhard Kunzmann2. Moritz Mie (89. Ulrich Schmidt)3. Satnam Gill4. Sebastian Schwab5. Amardeep Josan6. Simon Keller7. Sajan Wagner8. Vaidotas Neverauskas9. Bobie N'Delly10. Kamal Foum11. Timo Mifka12. Idris Mutlu13. Ulrich Schmidt14. Joseph Lama15. Holger Zimmer16. Bernd Pohr (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 19.Min Sajan Wagner, nach Freistoss und Kopfball von Simon Keller an den Pfosten• 1:1 83.Min• 1:2 89.Min Bobie N'Delly, Alleingang von der Mittellinie nach Kopfballvorlage von Sebastian Schwab

Der ASC Neuenheim tat sich beim C-Ligisten Schönau schwer und musste kurz vor Ende der Spielzeit den Ausgleich hinnehmen. Als der VfB Schönau auf Sieg spielte wurde er klassisch ausgekontert, als Bobie N'Delly eine Kopfballvorlage von Sebastian Schwab aufnahm und eiskalt vollstreckte.

Auslosung des Viertelfinales

"Härtestes Los" für Wieblingen

Heidelberg. (M.R.) Die Auslosung der Viertelfinalspiele um den Heidelberger Fußball-Kreis Pokal hat gestern Abend folgende Partien ergeben:

SpVgg Baiertal - FCA Walldorf II
TSV Handschuhsheim - Viktoria Mauer
ASC Neuenheim - VfB Wiesloch
TSV Wieblingen - VfB St. Leon.

"Das sind alles sehr interessante Paarungen", meinte Pokalspielleiter Erhard Meyer direkt nach der Auslosung.

Er bedauerte lediglich, dass die beiden A-Klassen-Vertreter Handschuhsheim und Mauer aufeinander treffen. Wieblingens erster Vorsitzender Achim Kees sprach "vom härtesten Los, das noch im Topf war". Nachdem Wieblingen die ersten Pokalrunden zum Einspielen der neuen Mannschaft genutzt hatte, freut man sich nun auf ein interessantes Viertelfinalspiel gegen St. Leon.

Holger Zimmer, Trainer des Pokalverteidigers ASC Neuenheim, war vom Los VfB Wiesloch nicht begeistert. "Der VfB hat in seinem Jubiläumjahr einiges vor und eine bärenstarke Truppe", sagte Zimmer und verwies auf die 0:1-Heimniederlage vor kurzem in der Punkrunde.

Die Begegnungen finden am 26. September um 19 Uhr statt. Im Halbfinale (1. November, 14 Uhr) treffen die Sieger der Spiele 1-3 und 2-4 aufeinander.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 25.9.2007

Vorbericht zur 4.Runde

Zimmer wenig optimistisch

Heidelberg. (SgS) Für Mittwochabend um 19 Uhr wurden drei der vier Viertelfinal-Paarungen des Heidelberger Fußball-Kreis Pokals angesetzt. Die Begegnung zwischen der SpVgg Baiertal und dem FC Ast. Walldorf II wurde auf Dienstag, 9. Oktober, 19 Uhr verschoben. Da mit dem TSV Handschuhsheim und der SG Mauer die beiden im Wettbewerb verbliebenen Teams aus der Kreisklasse A aufeinandertreffen, ist mit Sicherheit ein A-Ligist auch im Halbfinale vertreten. "Ein erfolgreiches Abschneiden im A-Klassen-Duell ist uns sehr wichtig, zumal der TSV Handschuhsheim im Pokal seit langem nicht mehr so weit gekommen ist und wir die Gelegenheit haben, im kommenden Jahr im BFV Höpfner Pokal dabei zu sein", sagt TSV-Trainer Alexander Stiehl.

In den anderen Partien stehen sich ausnahmslos Kreisligisten gegenüber. Der ASC Neuenheim erwartet am Harbigweg mit dem VfB Wiesloch eine spielstarke Mannschaft, die der Pokalverteidiger nicht unterschätzen darf. "Leider ist mein Team

im Augenblick nicht so gut drauf. Viele Verletzte und berufliche Ausfälle wirken sich auf das Leistungsvermögen beträchtlich aus", sieht Neuenheims Trainer Holger Zimmer der Pokalbegegnung nicht gerade optimistisch entgegen.

Wie stark die Gäste aus der Weinstadt momentan sind, haben die Heidelberger bei der 0:1-Niederlage am zweiten Spieltag bereits zu spüren bekommen.

Eine interessante Pokal-Auseinandersetzung verspricht die Partie zwischen dem TSV Wieblingen und Kreisliga-Primus VfB St. Leon zu werden. Für Gerd Mühlbauer, den Coach des TSV, kommt der Pokaltermin angesichts der bevorstehenden Englischen Woche ziemlich ungelegen. "Natürlich wäre ein Sieg gegen den VfB St. Leon ein Prestige-Erfolg", sagt der Trainer.

Dass der Pokal für ihn allerdings nicht ganz so wichtig ist, lässt sich daran erkennen, wenn er erklärt: "Ich werde meinen angeschlagenen Akteuren eine Erholungspause gönnen und einigen Ergänzungsspielern die Gelegenheit geben, sich zu bewähren. Die Meisterschaftsrunde hat auf jeden Fall höhere Priorität."

Rhein-Neckar-Zeitung vom 25.9.2007

Mittwoch 26.9.2007, 19:00 Uhr
ASC Neuenheim - VfB Wiesloch 8:7 n.E. (3:3, 2:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Bernd Pohr2. Moritz Mie3. Satnam Gill4. Sebastian Schwab5. Amardeep Josan6. Daniel Terzic7. Alejandro Ecker8. Vaidotas Neverauskas9. Bobie N'Delly10. Friedrich Kley11. Stefan Holter12. Idris Mutlu13. Patrick Helten14. Fouad Haddad15. Steve Ekoua-Sima16. Sajan Wagner17. Burkhard Kunzmann (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 13.Min Tomislav Yurkovic• 0:2 29.Min Nils Rogner• 1:2 38.Min Stefan Holter, nach Pass von Bobie N'Delly• 2:2 55.Min Satnam Gill, nach Pass von Fouad Haddad• 2:3 94.Min Nils Rogner• 3:3 110.Min Stefan Holter

ASC spielt wieder das Lied vom Pokaltod
Mit 8:7-Thriller vs. Wiesloch ins Halbfinale!

Turbulente Nachtschicht am Harbigweg. Vier Minuten in der Verlängerung waren gespielt, als der VfB Wiesloch sich als Kreispokalsieger-Besieger fühlen durfte: Gerade hatte der 19jährige Blondschoopf Nils Rogner mit einem wuchtigen Kopfball - und seinem zweiten Treffer - das 2:3 für seinen 100jährigen Jubiläums-VfB markiert. Doch wie schon nach dem 0 :2-Rückstand im ersten Durchgang schaffte der Titelverteidiger mit einer kollektiven Ebergieleistung das Break. Trotz Unterzahl - Kampflitauer Vaidotas Neverauskas sah nach einem harmlosen Foul die gelbrote Karte - gelang Stefan Holter, ebenfalls mit seinem zweiten Tor, der hochverdiente 3:3-Ausgleich. Den Elfmeter-Showdown gewann der ASC Neuenheim mit fünf perfekt verwandelten Volltreffern am Ende fast schon traditionell für sich.

Doch zurück in die Zeit, als es noch taghell war bei diesem faszinierenden Pokalthriller. 10. Minute: ASC-Torwart Bernd Pohr, der dieses Match fast zwei Stunden später mit seiner letzten Großtat entscheiden sollte, pariert einen Flachschiuss mit einer prächtigen Fußabwehr. 11. Minute: ASC-Stürmer Bobie N'Delly schießt auf der Gegenseite nach einem Hipspeed-Dribbling knapp vorbei. 14. Minute: Wieslochs Zehner Tomislav Jurkovic aalt sich im Strafraum durch und tunnelt den schuldlosen Torwart Bernd Pohr zur Gästeführung. 20. Minute: Nach einer Kopfballvorlage von ASC-Abwehrsäule Amardeep Josan kratzt ein VfB-Verteidiger den Schuss von Stefan Holter gerade noch von der Torlinie. 21. Minute: Stefan Holter passt nach einem furiosen Alleingang durch den Strafraum vor die Hütte, wo Bobie N'Delly den Ball über die Linie grätscht. Der überforderte Schiedsrichter erkennt den Treffer wegen

angeblicher Abseitspositon nicht an. 29. Minute: Der ansonsten bärenstarke Amardeep Josan schießt im Strafraum den verdutzten VfB-Stürmer Nils Rogner an, von dessen Rücken der Ball unhaltbar ins NeuenheimerTor springt.

Nach diesem Vorsprung bedruckten die Wieslocher Verantwortlichen im Geiste vielleicht schon T-Shirts mit dem Text: VfB Wiesloch Kreispokalsieger-Besieger 2007. Aber der vermeintliche Kreispokal-Sieger- Besiegte schlägt in beeindruckender mannschaftlicher Ge- und Entschlossenheit zurück. 36. Minute: Plötzlich fällt dem - trotz des unerbittlichen Old Terrier Frank Scheuber (37) - nie auszuschaltenden Bobie N'Delly der Ball vor die Füße. Doch der kleine Wirbelflitzer haut das Geschenk über den sperrangelweit offenen Kasten. 40. Minute: Wieder spielt Bobie N'Delly eine Hauptrolle. Dieses Mal setzt er Stefan Holter mit einem feinen Zuspiel frei. Holter dit "Merci, Bobie!", umkurvt den VfB-Torhüter und jagt die Kugel hoch und mit Schmackes ins Netzwerk. Den vielen Chancen nach hätte der ASC zur Halbzeit deutlich führen können, ja müssen.

Nach der Pause legte das Team von Trainer Dr. Holger Zimmer noch einen Zahn zu. Mit dem aus den Semesterferien ins Team zurück gekehrten Patrick Helten und dem ebenfalls zum Wiederanpiff eingewechselten Fouad Haddad bekam das Neuenheimer Angriffsspiel frische Impulse und neue Dynamik. Foaud Haddad ist es auch, der die Wieslocher Abwehr mit einem rasiermesserscharfen Pass seziert und den in die Spitze gestarteten Satnam Gill bedient. Der ballgewandte Neuenheimer Außenverteidiger verwandelt das Zuspiel im Stile eines Klasse-Torjägers mit einem eleganten Innenrist-Schuss ins lange Eck. Der hoch verdiente Ausgleich zum 2:2! Der am Spielfeldrand kräftig mitfiebernde erkrankte ASC-Knipser vom Dienst, Timogol Mifka, hätte es nicht besser machen können.

Während der VfB Wiesloch nur noch selten, zweimal aber gefährlich vor das Pohl-Tor kam, wollte der ASC die Entscheidung noch während der regulären Spielzeit. Dieses Vorhaben sollte auch um ein Haar gelingen. 70. Minute: Nach einem Powersolo horizontal zum Strafraum wird Patrick Helten plötzlich vertikal. Er zieht aus etwa 20 Metern knallhart ab. Seine Mittelstreckenrakete detoniert am linken Pfosten. (Kleiner Einschub: Am nächsten Wochenende findet in Münster die Fußballweltmeisterschaft im Weitschießen statt. Vielleicht sollte Patrick Helten da mitmachen. Die nötige Schusskraft und -technik hat der Junge jedenfalls). Kurz darauf wurde Helten ruppig von den Beinen geholt. Der mit seinen Entscheidungen in beiden Lagern für Kopfschütteln sorgende Schiedsrichter zeigte nur gelb für dieses überharte Einsteigen, das für den Auftritt der fußballerisch durchaus kultivierten Gäste leider nicht untypisch war.

In der Verlängerung köpfte Nils Rogner - siehe Einleitung - das 2:3 für die Gäste (94.). Dann schickte der Schiedsrichter den rastlosen Neuenheimer Nomaden Vaidotas Neverauskaus in die Kurische Nehrung. Weil ASC-Trainer Dr. Holger Zimmer die Verhältnismäßigkeit der Schiri-Entscheidungen zu Recht in Frage stellte, schickte ihn dieser flugs hinter die Bande. Schließlich übte der Fußballgott doch noch Gerechtigkeit. 110. Minute: Stefan Holter exekutiert mit cooler Konsequenz den 3:3-Ausgleich und die Teams zum Elfmeter-Schießen.

Bei diesem Nervenkrieg sind die Neuenheimer bekanntlich absolute Spezialisten. Die SG Wiesenbach (im Kreispokalfinale 2006/2007), die SG Lobenfeld und - im BFV-

Pokal - der TSV Viernheim können ihr eigenes "Lied vom Pokaltod" davon singen. Und so kommt es auch an diesem herbstlichen Septemberabend: Die Neuenheimer Vollstrecker Patrick Helten, Fouad Haddad, Satnam Gill, Friedrich Kley und Amardeep Joshan verwandeln alle fünf Elfmeter souverän und präzise wie ein Schweizer Uhrwerk. Und Elfmertötter Bernd Pohr, bereits gegen Viernheim das entscheidende Zünglein an der Waage, hält den letzten VfB-Versuch glänzend. Und verschwindet Sekunden später unter einer wild wogenden, überglücklichen blaugelben Spieler-Pyramide.

Ende gut, alles gut: In einem mitreißenden Kreispokal-Viertelfinale schlägt der Titelverteidiger den starken Ligakonkurrenten VfB Wiesloch mit 2:2 nach der regulären Spielzeit, 3:3 nach der Verlängerung und 8:7 nach Elfmeterschießen dank einer imposanten Team- und Taktikleistung mehr als verdient und steht am 1. November 2007 erneut im Halbfinale des Heidelberger Kreispokals. Alle Achtung!

Joseph Weisbrod

Vorbericht zum Halbfinale

Neuenheimer Pokalcoup?

Heidelberg. (SgS) Morgen findet um 14 Uhr das erste Halbfinale im Heidelberger Fußball-Kreispokal statt. Zur gleichen Zeit wird die Partie zwischen dem A-Ligisten SG Mauer und dem VfB Wiesloch ausgetragen. Der Sieger qualifiziert sich als weiterer Teilnehmer an der ersten BFV-Verbandspokalrunde. Die vier Mannschaften, die das Semifinale im Kreispokal bestreiten, sind automatisch für den Höpfner Cup qualifiziert. Die zweite Vorschlusrunden-Paarung im Heidelberger Kreispokal zwischen dem TSV Handschuhsheim und dem VfB St. Leon findet erst am Sonntag, 16. Dezember, um 14 Uhr statt. Das zweite Qualifikationsspiel, in dem der TSV Wieblingen und die SpVgg Baiertal aufeinandertreffen, wird am Donnerstag, 8. November um 19.30 Uhr angepfiffen.

Im ersten Halbfinale treffen Kreisliga-Aufsteiger FC Ast. Walldorf II und der Pokalverteidiger ASC Neuenheim aufeinander. Auf dem Papier scheint die Begegnung eine klare Angelegenheit für den Aufstiegs Kandidaten aus der AstorStadt zu werden. Schaut man sich allerdings die Pokalerfolge der Gäste in den vergangenen Jahren genauer an, wird man feststellen, dass die Mannen von Trainer Holger Zimmer immer für eine Pokalüberraschung gut und daher nicht zu unterschätzen sind.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 31.10.2007

Donnerstag 1.11.2007, 14:00 Uhr
FCA Walldorf II - ASC Neuenheim 6:1 (3:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Aufstellung des FC Astoria Walldorf II
<ol style="list-style-type: none">1. Bernd Pohr2. Satnam Gill3. Vaidatos Neverauskas4. Daniel Terzic5. Amardeep Josan6. Marius Hausmann (75. Stefan Holter)7. Idris Mutlu (87. Alejandro Ecker)8. Patrick Helten9. Friedrich Kley10. Kamal Foum (87. Hamed Toure)11. Timo Mifka12. Stefan Holter13. Hamed Toure14. Alejandro Ecker15. Steve Ekoua-Sima	<ol style="list-style-type: none">1. Sven Olbert2. Florian Fellhauer3. Andreas Rist (71. Tim Posawatz)4. Wickenhäuser5. Jan Heck6. Kai Entrich (46. Markus Gaber)7. Hannes Heist8. Michael Strnad (68. Philipp Baier)9. Benjamin Weber (61. Stefan Schneider)10. Mesut Gören (71. Zeljko Babic)11. Carsten Walther12. Tim Posawatz13. Markus Gaber14. Philipp Baier15. Stefan Schneider16. Zeljko Babic
Tore <ul style="list-style-type: none">• 1:0 17.Min Michael Strnad• 2:0 23.Min Carsten Walther• 3:0 42.Min Andreas Rist• 3:1 45.Min Timo Mifka, 16m-Freistoss• 4:1 62.Min Carsten Walther• 5:1 81.Min Carsten Walther• 6:1 84.Min Zeljko Babic	

Walldorf-Schüler entthronen Titelverteidiger und stürmen ins Kreispokalfinale!

Der FC Astoria Walldorf II kann sich nach diesem überdeutlichen Erfolg Kreispokalsieger-Besieger nennen und hat durch den verdienten Einzug ins Endspiel seinerseits gute Chancen, den Titelverteidiger ASC Neuenheim zu beerben. Während die Defensive der Pokalmatadoren a. D. sich in der letzten halben Stunde auflöste wie der Nebel in der Herbstsonne, machte der Gastgeber unter der exzellenten Leitung von Schiedsrichter-Einteiler Giuseppe Tarulli (unterstützt von seinen tadellosen minderjährigen Assistenten) - das halbe Dutzend mehr oder weniger spielend voll.

Doch so eindeutig das nackte Ergebnis ist, so sehr hätte die Partie auch eine andere Wendung nehmen können. Wenn der Konjunktiv nach einer Stunde zum

kategorischen Vollstrecker-Imperativ geworden wäre. 61. Minute: Neuenheims Sturm-Alleinikow Timo Mifka läuft zum dritten Mal in diesem Halbfinale - nach feinen Steilpässen von Kamal Foum und Friedrich Kley - solo auf den FC-Keeper zu. Sven Olbert bleibt in diesem Psychoduell nervenstark bis zur letzten Sekunde "stehen" und kann den Schuss parieren (61.). Statt des Anschlusstreffers zum 2:3, der die Begegnung wieder völlig geöffnet hätte, sorgte der überragende FCA-Elfer Carsten Walther nach klugem Querpass von Hannes Heist für das tödliche 4:1.

Die begabten Walldorf-Schüler verdienten sich vor allem gute Abschluss-Noten. Sie kombinierten auf dem gewohnten Kunstrasen nicht nur sicher, direkt und interaktiv quer durch die Mannschaftsteile. Die siegeshungrigen SAP-Dressmänner loggten sich auch sechs Mal eiskalt wie der Schachbrettmörder ins Neuenheimer Netzwerk ein. So in der 17. Minute. Walldorfs baumlanger "Nowitzki" Mesut Gören zieht fulminant ab. ASC-Torwart Bernd Pohr, Pokalheld vergangener Elfmeter-Schlachten, kann das Geschoss nur abwehren. Michael Strad ist grad da und staubt zum 1:0 ab.

20. Minute auf der anderen Seite: Timo Mifka kann eine die FC-Abwehr Schmitt setzende Flanke von Verteidiger Satnam Gill nicht zählbar verwerten. Ganz anders die Fleischfresser-Fohlen von der Astoria. 32. Minute: Einen Freistoß von Jan Heck kann der starke FC-Sechser Kai Entrich unbedrängt aufs Tor köpfen. Carsten Walther sagt "danke, Jungs" und schiebt mühelos ein. (32.).

Trotz der an diesem Allerheiligentag für den Torjäger mäßigen Chancenverwertung: Was wäre der ASC ohne seinen Topgunner Timo Mifka, der in dieser Saison bereits 15 Pflichtspieltore (davon sieben im Pokal) auf dem Konto hat? Bei einem Freistoß in der 45. Minute zeigte der Neuenheimer Kapitän wieder einmal seine große Klasse in dieser Klasse: Sein Kunstschiß an der Mauer vorbei ins lange Eck war eine Delikatesse - wie ein schwarzer Trüffel aus Piemont. Obwohl der entthronte Titelverteidiger spielerisch wie läuferisch unterlegen war und dem Gegner mit seiner hohen Fehlerquote immer wieder in die Karten spielte, hätte der Anatomie-Sportclub die Partie noch aus dem lodernen Feuer reißen können.

Doch die Glut dieser Hoffnung erlosch jäh in besagter Doppelminute (61./62.) Nach dem 4:1 gewährten die Gäste der nun fröhlich aufspielenden Fohlenelf freien Auslauf und erinnerten in manchen Situationen ihrerseits an die ehrenwerte, aber eher behäbige Rasse der Ackergäule. Und die wurden zu Salami verwurstet. Die Praktikanten-Abteilung der SAP-Torfabrik konnte nun ihre beachtliche Spielsoftware nutzen. Am Ende demütigte das FCA-Farmteam den ASC Neuenheim durch den dritten Treffer von Carsten Walther (81.) und nach mysteriöser Vorarbeit von Philipp Baier durch ihren eingewechselten Spielertrainer Zeljko Babic (84.) mit dem Endresultat von 6:1.

So galoppierten die FCA-Fohlen fast ohne gegnerische Zügel ins Finale des Heidelberger Kreispokals 2007/2008 ein. Der Titelverteidiger, in den vergangenen Jahren immer im Heidelberger Final Four (auch eine prima Leistung!) muss hingegen draußen bleiben und kann sich nun ganz auf die ungewohnten Niederungen des Abstiegskampfes konzentrieren.

Joseph Weisbrod

Bericht aus der RNZ

Die Reserve des FCA Walldorf hat durch ein 6:1 über Titelverteidiger ASC Neuenheim das Finale des Heidelberger Kreispokals erreicht. Strnad (16.), Walther (20.) und Rist (35.) trafen zur 3:1-Pausenführung. Mifka hatte den Anschlusstreffer für Neuenheim erzielt (45.). Zweimal Walther und Spielertrainer Babic schraubten das Ergebnis in die Höhe. Das zweite Halbfinale zwischen Handschuhsheim und St. Leon findet am 12. Dezember statt.

Vorrunde Kreisliga Heidelberg

Spieltag	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat	Platz	
1. Spieltag	19.08.2007	15:00	FCA Walldorf II	ASC Neuenheim	6:2 (2:0)	17	
2.Spieltag	22.08.2007	18:30	ASC Neuenheim	VfB Wiesloch	0:1 (0:1)	15	
3.Spieltag	26.08.2007	15:00	FV Nußloch	ASC Neuenheim	2:2 (2:0)	15	
4.Spieltag	01.09.2007	16:00	ASC Neuenheim	TSV Gauangelloch	4:0 (2:0)	11	
5.Spieltag	09.09.2007	15:00	ASV Eppelheim	ASC Neuenheim	1:1 (0:0)	13	
6.Spieltag	15.09.2007	16:00	ASC Neuenheim	TSV Wieblingen	2:2 (0:1)	12	
7.Spieltag	23.09.2007	15:00	SG Horrenberg	ASC Neuenheim	3:0 (1:0)	12	
8.Spieltag	29.09.2007	15:30	ASC Neuenheim	SV Waldhilsbach	1:1 (0:1)	13	
9.Spieltag	03.10.2007	15:00	FC Dossenheim	ASC Neuenheim	5:1 (1:1)	15	
10.Spieltag	07.10.2007	15:00	TSV Rettigheim	ASC Neuenheim	1:0 (1:0)	15	
11.Spieltag	14.10.2007	15:00	ASC Neuenheim	1.FC Wiesloch	1:2 (1:2)	15	
12.Spieltag	21.10.2007	15:00	ASC Neuenheim	VfB Rauenberg	0:0	16	
13.Spieltag	28.10.2007	15:00	VfB St.Leon	ASC Neuenheim	1:0 (0:0)	16	
14.Spieltag	4.11.2007	ASC Neuenheim spielfrei					16
15.Spieltag	11.11.2007	14:30	ASC Neuenheim	SpVgg Baiertal	verlegt		
16.Spieltag	18.11.2007	14:30	SV Waldwimmersbach	ASC Neuenheim	1:0 (0:0)	17	
17.Spieltag	25.11.2007	14:30	ASC Neuenheim	VfB Leimen	0:3 W	17	
Nachhol- spiel	16.12.2007	14:15	ASC Neuenheim	SpVgg Baiertal	1:1 (1:0)	17	

1.Spieltag

Aufsteiger 1. FC Wiesloch prüft Titelanwärter ASV Eppelheim

Wieblingen bestreitet das erste Spiel gegen den FC Dossenheim - FCA II gegen Neuenheim

Heidelberg. (SgS) Nach drei Kreispokal-Runden, in denen die Trainer Gelegenheit hatten, ihre Stammbildungen zu finden, starten die Fußball-Kreisliga sowie die Kreisklasse A Heidelberg am Wochenende in die neue Saison. Mit der Partie TSV Wieblingen gegen den FC Dossenheim wird der erste Spieltag am Samstag um 17 Uhr angepfiffen. Um 18 Uhr erwartet Absteiger SG Horrenberg den SV Waldhilsbach zum Auftaktspiel. Man darf gespannt sein, wie sich das Team von Trainer Eckhard Prinz nach dem personellen Umbruch in der neuen Umgebung zurechtfinden wird, zumal mit der Elf von Trainer Fritz Fromm eine der stärksten Mannschaften der letzten Jahre im Stadion an der Ortsstraße gastiert.

Die Spiele am Sonntag beginnen alle um 15 Uhr. Dabei kommt es zu dem interessanten Vergleich zwischen Titelfavorit ASV Eppelheim und Aufsteiger 1. FC Wiesloch. ASV-Trainer Thomas Müller hatte sich zum Auftakt einen anderen Gegner als den spielstarken Aufsteiger gewünscht. "Der FC hat sich mit erfahrenen Spielern gezielt verstärkt und wird mit Sicherheit von der Aufstiegseuphorie profitieren. Das macht das Team nicht ungefährlich", glaubt Müller: "Dennoch sollten wir nach der optimalen Vorbereitung und mit dem Heimvorteil die erste schwere Hürde erfolgreich überspringen. Gut aus den Startlöchern zu kommen, ist besonders wichtig, wenn man wie wir mit hohen Erwartungen in die Saison geht."

Mit ansprechenden Leistungen in den Pokalspielen deuteten sowohl Aufsteiger FC Astoria Walldorf II, als auch der ASC Neuenheim an, dass mit ihnen in der neuen Saison zu rechnen sein wird. Beide Teams treffen am Sonntag in Walldorf aufeinander. "Das erste Spiel ist für uns besonders wichtig, weil es eine Art Standortbestimmung für meine junge Mannschaft sein wird", sagt FCA-Spielertrainer Zeljko Babic. Auf eigenem Gelände wolle man versuchen, von Anfang an Druck zu machen, um den Gegner nicht ins Spiel kommen zu lassen. "Allerdings ist die Mannschaft von Trainer Holger Zimmer spielstark und torgefährlich. Wir müssen munter dagegen halten, um zu bestehen", ist Zeljko Babic sicher.

Den befürchteten schweren Gegner bekommt der VfB Wiesloch mit dem Namensvetter aus St. Leon vorgesetzt. In der Erstrunden-Begegnung erwartet das Team von Heiko Magin mit den Gästen ausgerechnet einen der Aufstiegsfavoriten. Auch die Partie zwischen dem TSV Gauangelloch und dem TSV Rettigheim, dem starken Vierten der Vorsaison, verspricht sehr interessant zu werden. Der VfB Leimen wird im Auftaktspiel bestimmt auf einen leichteren Gegner als die SpVgg Baiertal gehofft haben. An seiner neuen Wirkungsstätte wird VfB-Trainer Klaus Franz vermutlich mit besonderer Motivation gegen seine ehemaligen Schützlinge zu Werke gehen.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 17.8.2007

Sonntag 19.8.2006, 15 Uhr
FCA Walldorf II - ASC Neuenheim 6:2 (2:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Bernd Pohr2. Moritz Mie3. Satnam Gill4. Heiko Mundt5. Amardeep Josan (85. Steve Ekoua-Sima)6. Idris Mutlu (70. Stefan Holter)7. Sajan Wagner (46. Fouad Haddad)8. Vaidotas Neverauskas9. Bobie N'Delly10. Simon Keller11. Timo Mifka12. Stefan Holter13. Fouad Haddad14. Steve Ekoua-Sima15. Holger Zimmer16. Gerd Wenzel17. Burkhard Kunzmann (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 9.Min Domenic Martin• 2:0 43.Min Carsten Walther• 3:0 59.Min Markus Gaber• 4:0 65.Min Mesut Gören• 5:0 72.Min Mesut Gören• 5:1 83.Min Bobie N'Delly• 6:1 85.Min Mesut Gören• 6:2 87.Min Timo Mifka, Foulelfmeter an Fouad Haddad

Nach anfänglichem Abtasten legte Walldorf die Scheu ab und wurde durch einen Kopfballtreffer von Domenic Martin belohnt. Kurz vor der Halbzeit gelang Carsten Walther das 2:0. Unmittelbar nach der Halbzeit hatte Neuenheim zwei Großchancen, diese blieben jedoch ungenutzt. Der FCA machte es besser und erhöhte durch Markus Gaber nach Vorarbeit von Mesut Gören auf 3:0. Wenig später war es Gören selbst, der den Keeper überwand. Kurz darauf war Gören zum 5:0 erfolgreich. Fünf Minuten vor Ende gelang dem Gast das 5:1. Doch Gören krönte seine Leistung mit dem 6:1 und machte so seinen Hattrick perfekt. Der Foulelfmeter zum 6:2 war nur noch Ergebniskosmetik.

ms

1. Spieltag			
18.08.2007	TSV Wieblingen	FC Dossenheim	2:0 (0:0)
18.08.2007	SG Horrenberg	SV Waldhilsbach	1:2 (0:0)
19.08.2007	ASV Eppelheim	1.FC Wiesloch	2:3 (0:2)
19.08.2007	TSV Gauangelloch	TSV Rettigheim	0:1 (0:0)
19.08.2007	FV Nußloch	VfB Rauenberg	4:3 (2:2)
19.08.2007	VfB Wiesloch	VfB St.Leon	1:2 (0:1)
19.08.2007	FCA Walldorf II	ASC Neuenheim	6:2 (2:0)
19.08.2007	VfB Leimen	SpVgg Baiertal	4:1 (1:1)
Spielfrei: SV Waldwimmersbach			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(0)	FCA Walldorf II (N)	1	1	0	0	6:2	+4	3
2.	(0)	VfB Leimen (A)	1	1	0	0	4:1	+3	3
3.	(0)	TSV Wieblingen	1	1	0	0	2:0	+2	3
4.	(0)	FV Nußloch	1	1	0	0	4:3	+1	3
5.	(0)	1.FC Wiesloch (N)	1	1	0	0	3:2	+1	3
6.	(0)	SV Waldhilsbach	1	1	0	0	2:1	+1	3
7.	(0)	VfB St.Leon	1	1	0	0	2:1	+1	3
8.	(0)	TSV Rettigheim	1	1	0	0	1:0	+1	3
9.	(0)	SV Waldwimmersbach	0	0	0	0	0:0	0	0
10.	(0)	VfB Rauenberg	1	0	0	1	3:4	-1	0
11.	(0)	ASV Eppelheim	1	0	0	1	2:3	-1	0
12.	(0)	SG Horrenberg (A)	1	0	0	1	1:2	-1	0
13.	(0)	VfB Wiesloch	1	0	0	1	1:2	-1	0
14.	(0)	TSV Gauangelloch	1	0	0	1	0:1	-1	0
15.	(0)	FC Dossenheim	1	0	0	1	0:2	-2	0
16.	(0)	SpVgg Baiertal	1	0	0	1	1:4	-3	0
17.	(0)	ASC Neuenheim	1	0	0	1	2:6	-4	0

2.Spieltag

Offener Schlagabtausch auf Dossenheims Kunstrasen

Dossenheimer morgen gegen Horrenberg - Walldorfs Tramer Babic warnt vor Baiertaler Kontern

Heidelberg. (SgS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg konnte der Aufsteiger FC Astoria Walldorf II für die erste Überraschung sorgen. Mit einem 6:2 fertigte die Kreisliga-Reserve den ASC Neuenheim ab. "Ich dachte, es würde schwerer werden, aber meine Jungs haben eine sehr gute Leistung gezeigt", sagt Astoria Trainer Zeljko Babic, den nur die beiden Gegentore ärgerten. Babic warnt vorm Spiel in Baiertal (19 Uhr): "Das wird nicht einfach. Ich erwarte, dass der Gegner sich hinten rein stellt und auf Konter lauert."

Der 1.FC Wiesloch konnte ähnlich überzeugen. Der Neuling aus der Weinstadt sorgte am ersten Spieltag für die zweite Überraschung und entführte drei Punkte aus Eppelheim. Im ersten Heimspiel der Saison ist der TSV Wieblingen zu Gast (19.30 Uhr), der mit einem 2:0 Sieg gegen den FC Dossenheim ebenfalls einen "Dreier" verbuchte.

Mit einer 1:2-Heimniederlage gegen den SV Waldhilsbach ist die SG Horrenberg gestartet. Morgen gastiert die Prinz-Elf in Dossenheim (19 Uhr). Auf dem ungewohnten Kunstrasen erwartet SG-Spielausschussvorsitzender Rainer Ziegler eine ausgeglichene Partie. "Am Anfang der Saison sind die Mannschaften schlecht einzuschätzen. Ich denke, dass es zu einem offenen Schlagabtausch kommt."

Die Begegnung zwischen dem VfB St. Leon und dem FV Nussloch (19 Uhr) dürfte zum Spitzenspiel des zweiten Spieltages werden. Nach dem erfolgreichen Einstand des neuen Nusslocher Trainers Zdravko Barisic fährt das Team mit breiter Brust zum letztjährigen Vizemeister. Der spielfreie SV Waldwimmersbach startet als letztes Team in die neue Saison. Gegen den VfB Leimen (19.30 Uhr) steht der Mannschaft von Steven Wolf eine schwere Aufgabe bevor.

Mittwoch, 22.August 2007 18:30 Uhr

ASC Neuenheim - VfB Wiesloch
TSV Rettigheim - ASV Eppelheim

Mittwoch, 22.August 2007 19:00 Uhr

SpVgg Baiertal - FCA Walldorf II
VfB St.Leon - FV Nussloch
FC Dossenheim - SG Horrenberg

Mittwoch, 22.August 2007 19:30 Uhr

VfB Rauenberg - TSV Gauangelloch
1.FC Wiesloch - TSV Wieblingen
SV Waldwimmersbach - VfB Leimen

Spielfrei : SV Waldhilsbach

Rhein-Neckar-Zeitung vom 21.8.2007

Mittwoch 22.8.2006, 18:30 Uhr
ASC Neuenheim - VfB Wiesloch 0:1 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Bernd Pohr2. Sajan Wagner3. Satnam Gill4. Heiko Mundt5. Amardeep Josan6. Vaidotas Neverauskas7. Moritz Mie (57. Idris Mutlu, 75. Steve Ekoua-Sima)8. Stefan Holter9. Sebastian Schwab10. Fouad Haddad (64. Joseph Lama)11. Timo Mifka12. Idris Mutlu13. Joseph Lama14. Steve Ekoua-Sima15. Holger Zimmer16. Gerd Wenzel17. Burkhard Kunzmann (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 6.Min Thorsten Traub

Der VfB Wiesloch nimmt verdient drei Punkte aus Neuenheim mit nach Hause. Das spielentscheidende Tor fiel bereits nach 6. Minuten durch Thorsten Traub. In der Folgezeit versäumte es Wiesloch nachzulegen. Der ASC hatte kurz vor der Halbzeit die Chance zum Ausgleich, als Fouad Haddad mit einem beherzten Weitschuss nur die Latte traf.

In der zweiten Hälfte konnte sich der ASC steigern ohne jedoch den VfB Wiesloch ernsthaft zu gefährden. In den Schlussminuten hätte der VfB erhöhen müssen, scheiterte jedoch an Bernd Pohr, der hielt was zu halten war, oder am eigenen Unvermögen.

Werner Rehm

2.Spieltag			
22.08.2007	SpVgg Baiertal	FCA Walldorf II	0:2 (0:1)
22.08.2007	ASC Neuenheim	VfB Wiesloch	0:1 (0:1)
22.08.2007	VfB St.Leon	FV Nußloch	3:3 (0:1)
22.08.2007	VfB Rauenberg	TSV Gauangelloch	0:0
22.08.2007	TSV Rettigheim	ASV Eppelheim	1:2 (0:2)
22.08.2007	1.FC Wiesloch	TSV Wieblingen	4:1
22.08.2007	FC Dossenheim	SG Horrenberg	4:0 (4:0)
22.08.2007	SV Waldwimmersbach	VfB Leimen	2:0 (1:0)
Spielfrei: SV Waldhilsbach			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FCA Walldorf II (N)	2	2	0	0	8:2	+6	6
2.	(5)	1.FC Wiesloch (N)	2	2	0	0	7:3	+4	6
3.	(4)	FV Nußloch	2	1	1	0	7:6	+1	4
4.	(7)	VfB St.Leon	2	1	1	0	5:4	+1	4
5.	(15)	FC Dossenheim	2	1	0	1	4:2	+2	3
6.	(9)	SV Waldwimmersbach	1	1	0	0	2:0	+2	3
7.	(2)	VfB Leimen (A)	2	1	0	1	4:3	+1	3
8.	(6)	SV Waldhilsbach	1	1	0	0	2:1	+1	3
9.	(11)	ASV Eppelheim	2	1	0	1	4:4	0	3
10.	(8)	TSV Rettigheim	2	1	0	1	2:2	0	3
11.	(13)	VfB Wiesloch	2	1	0	1	2:2	0	3
12.	(3)	TSV Wieblingen	2	1	0	1	3:4	-1	3
13.	(10)	VfB Rauenberg	2	0	1	1	3:4	-1	1
14.	(14)	TSV Gauangelloch	2	0	1	1	0:1	-1	1
15.	(17)	ASC Neuenheim	2	0	0	2	2:7	-5	0
16.	(12)	SG Horrenberg (A)	2	0	0	2	1:6	-5	0
17.	(16)	SpVgg Baiertal	2	0	0	2	1:6	-5	0

3.Spieltag

Nachbartreffen beim Winzerfest

Baiertal erster Sieg beim VfB Wiesloch?

Heidelberg. (AS) In der Fußball-Kreiliga Heidelberg steigt morgen um 16 Uhr zum Auftakt des Wieslocher Winzerfestes das Nachbartreffen zwischen dem VfB Wiesloch und der SpVgg Baiertal. Während der VfB unter der Woche beim ASC Neuenheim mit 1:0 siegen und die ersten drei Punkte einfahren konnte, droht der Saisonstart der SpVgg nach zwei Niederlagen völlig zu missraten.

"Die Stimmung im Team ist sehr gut. Wir wollen an die gute Leistung von Neuenheim anknüpfen und am Samstag ,die drei Punkte in Wiesloch behalten," gibt sich Wieslochs Trainer Heiko Magin zuversichtlich und warnt dennoch: "Wir dürfen das Spiel nicht auf die leichte Schulter nehmen, die Basis des Erfolgs ist eine geschlossene Mannschaftsleistung und der absolute Wille zum Sieg.";

Die beiden Aufsteiger sorgen weiterhin für viel Wirbel. Primus FC Astoria Walldorf überzeugte beim 2:0 Auswärtserfolg in Baiertal und steht auf dem Sonnenplatz der Liga. Allerdings leisteten die Baiertaler viel Gegenwehr und hätten bei konsequenterer Chancenverwertung durchaus eine Punkteteilung erzielen können. Ob das junge Walldorfer Ensemble die Erfolgserie gegen den Gast SV Waldwimmersbach fortsetzen kann wird sich am Sonntag um 15 Uhr zeigen.

Der 1.FC Wiesloch kam ebenfalls gut aus den Startlöchern und steht nach dem 4:1 über TSV Wieblingen mit sechs Punkten auf dem zweiten Platz. Bei der bisher enttäuschenden SG Horrenberg wollen die Wieslocher weiter an ihrer Erfolgsgeschichte basteln.

Morgen um 16 Uhr gastiert der VfB St. Leon beim TSV Gauangelloch, der bisher noch keinen Treffer erzielen konnte, beim 0:0 in Rauenberg aber immerhin einen Zähler ergatterte. Gegen "St. Lee" soll unbedingt der erste Erfolg in dieser Spielzeit einfahren werden.

Samstag, 25.August 2007 16:00 Uhr
TSV Gauangelloch - VfB St.Leon
VfB Wiesloch - SpVgg Baiertal

Samstag, 25.August 2007 17:00 Uhr
SG Horrenberg - 1.FC Wiesloch

Sonntag, 26.August 2007 15:00 Uhr
TSV Wieblingen - TSV Rettigheim
ASV Eppelheim - VfB Rauenberg
FV Nußloch - ASC Neuenheim
FCA Walldorf II - SV Waldwimmersbach
SV Waldhilsbach - FC Dossenheim

Spielfrei : VfB Leimen
Rhein-Neckar-Zeitung vom 24.8.2007

Sonntag, 26. August 2007 15:00 Uhr
FV Nußloch - ASC Neuenheim 2:2 (2:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Bernd Pohr2. Sebastian Schwab3. Satnam Gill (89. Idris Mutlu)4. Heiko Mundt5. Amardeep Josan (24. Sajan Wagner)6. Vaidotas Neverauskas7. Stefan Holter8. Fouad Haddad (73. Alejandro Ecker)9. Bobie N'Delly10. Friedrich Kley11. Timo Mifka12. Idris Mutlu13. Sajan Wagner14. Joseph Lama15. Alejandro Ecker16. Simon Keller17. Sergej Getke (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 28.Min Thorsten Schleidt• 2:0 35.Min Mathias Riedesel• 2:1 58.Min Timo Mifka, nach Kopfball von Stefan Holter• 2:2 90.Min Timo Mifka, Handelfmeter

ASC erkämpft in letzter Minute ersten Punkt nach 0:2-Rückstand!

Nußloch versäumte es, nach einem Zweitore-Vorsprung einen Traumstart in die neue Saison hinzulegen. Dem ASC hingegen gelang es in buchstäblicher letzter Minute, einen Alptraumstart zu verhindern. Nach einer konfusen ersten Halbzeit rissen die Neuenheimer eine bis dahin einseitige Partie noch aus dem Feuer und entführten mit einer kaum für möglich gehaltenen "Energieleistung" (so Trainer Dr. Holger Zimmer) durch zwei Treffer von Kapitän Timo Mifka den ersten Saisonpunkt aus dem idyllischen Max-Berk-Stadion.

Durch den kurzfristigen Ausfall von Leistungsträger Simon Keller, der sogar noch auf dem Spielberichtsbogen stand, und das frühe verletzungsbedingte Ausscheiden von Abwehr-Stammkraft Amardeep Josan (24.) brachten den ASC ziemlich deep in die Klemme. War die erste Viertelstunde noch ausgeglichen, setzten die Schwarzweißen sich danach immer mehr in der Neuenheimer Hälfte fest. Die Chancen für den FV häuften sich. In der 21. Minute konnte ASC-Torwart Bernd Pohr reaktionsschnell per Fußballabwehr klären. Sieben Minuten später jedoch die Führung für die Gastgeber. Der vom Verbandsligisten SG Kirchheim gekommene Spielertrainer und neue Kreisliga-Stardirigent Goran Barisic schlägt einen weiten Paß in den freien Raum Richtung ASC-Strafraum. FV-Stürmer Thorsten Schleidt läuft allein auf Torwart Bernd Pohr zu, der vor seinem Kasten verharrt. Schleidt nutzt seinen Freiraum und verwandelt cool (28.).

Neuenheim spielte nun wie von einem anderen Stern - einem Stern allerdings, auf dem diese Sportart wenig populär ist. Leichtfertige Ballverluste, ungeschicktes Zweikampfverhalten, mangelhafter Spielaufbau verschafften dem Gastgeber eine ganze Serie von Möglichkeiten. Mit einem schlichten Doppelpaß düpiert der FV-Angriff die ASC-Defensive. Andreas Schaub startet bis zur Grundlinie durch und passt uneigennützig in den Fünfmeter-Raum. FV-Kapitän Mathias Riedesel, fast so umtriebiger wie Franzosen-Präsident Nicolas Sarkozy, braucht den Ball nur noch über die Linie zu drücken (35.)

In den letzten fünf Minuten vor der Pause fast noch der Anschlusstreffer. Zunächst knallt Timo Mifka volley aufs kurze Eck (40.). Dann verfehlt Mittelfeld-Strateg Friedrich Kley, der mit seiner fußballerischen Klasse und seinen Intelligenz-Pässen für das Neuenheimer Spiel Kreativgeschehen so wichtig ist wie das Kölsch für die Domstädter, mit einem famosen Fallrückzieher nur knapp das Nußlocher Tor (45.)

Die hängenden Köpfe, mit denen die ASC-Spieler nach der Erfrischungs-Pause den sonnenüberfluteten Rasen betraten, ließen nicht darauf schließen, dass die Mannschaft den klaren Rückstand bei diesen Temperaturen noch umbiegen könnte. Doch mit dem Wiederanpfiff änderte sich die Körpersprache wie auch das mannschaftliche Auftreten. Plötzlich war es der ASC, der Dominanz ausübte, während der FV sich immer mehr aufs Kontern verlegte. Friedrich Kley jagt den Ball nach perfekter Vorlage von Mifka etwas überhastet über die Latte (55.). Dann der verdiente Anschluss. Einen messerscharfen Eckball von Bobie N'Delly köpft der hoch gewachsene Stefan Holter schulmäßig gen Toreck. Mit der Spekulation des Torjägers ist Mifka zur Stelle und spitzelt den Ball über die Linie (58.)

Die Dramatik lebte nun davon, dass der FV das Spiel hätte vorzeitig entscheiden, der ASC aber auch - u. a. durch Bobie N'Delly - mehrfach ausgleichen können. So wurde der ansonsten geschickt die schwarzweißen Fäden spinnende Goran Barisic fast zur tragischen Figur. In der 74. und 75. Minute hat der Zehner gleich zweimal die Entscheidung auf dem Fuß. Aber auch der eingewechselte Dennis Zuber macht es kurz darauf nicht besser, als er völlig allein auf ASC-Torwart Bernd Pöhr zuläuft und den Ball über die Hütte jagt.

So aber wurde der ASC doch noch für seine Leidenschaft und für seinen Einsatz belohnt. Der tadellose Schiedsrichter hatte bereits zwei Minuten Nachspielzeit angezeigt. Da zieht Timo Mifka im Strafraum ab. Ein FV-Spieler wehrt den Ball mit der Hand ab. Die logische Folge: Rote Karte für den flinken Handarbeiter. Und Elfmeter für Neuenheim. Timo Mifka übernimmt, ganz der vorbildliche Kapitän, entschlossen die Verantwortung und schießt souverän zum 2:2-Endstand ins rechte Eck.

Zwar "nur" der erste Punktgewinn für Neuenheim, aber ein wichtiger Sieg für das durch die zwei Auftaktniederlagen angeknockte Neuenheimer Selbstbewusstsein vor dem Fischerfest-Heimspiel am kommenden Samstag um 16.00 Uhr gegen den TSV Gauangeloch.

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

Die erste Chance ergab sich erst nach 24 Minuten, als Scheidt zweimal knapp scheiterte. In der 28. Minute gelang es Scheidt, per Lupfer das 1:0 zu erzielen. In der 37. Minute folgte das 2:0 durch Riedesel. Bis zur Halbzeit hatte der FVN mehrere Chancen, schaffte es aber nicht, die Führung auszubauen.

Im zweiten Abschnitt entwickelte sich das Spiel schleppend und erst in der 63. Minute verkürzte Holter auf 1:2. Der FVN konterte nun, nutzte seine zahlreichen Chancen nicht und kassierte in der Nachspielzeit durch Mifkas Elfmeter das 2:2.

sa

3.Spieltag			
25.08.2007	TSV Gauangelloch	VfB St.Leon	2:4 (0:2)
25.08.2007	VfB Wiesloch	SpVgg Baiertal	1:1 (0:1)
25.08.2007	SG Horrenberg	1.FC Wiesloch	1:2 (0:0)
26.08.2007	TSV Wieblingen	TSV Rettigheim	4:1 (0:0)
26.08.2007	ASV Eppelheim	VfB Rauenberg	3:1 (0:0)
26.08.2007	FV Nußloch	ASC Neuenheim	2:2 (2:0)
26.08.2007	FCA Walldorf II	SV Waldwimmersbach	3:0 (2:0)
26.08.2007	SV Waldhilsbach	FC Dossenheim	1:1 (1:0)
Spielfrei: VfB Leimen			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FCA Walldorf II (N)	3	3	0	0	11:2	+9	9
2.	(2)	1.FC Wiesloch (N)	3	3	0	0	9:4	+5	9
3.	(4)	VfB St.Leon	3	2	1	0	9:6	+3	7
4.	(9)	ASV Eppelheim	3	2	0	1	7:5	+2	6
5.	(12)	TSV Wieblingen	3	2	0	1	7:5	+2	6
6.	(3)	FV Nußloch	3	1	2	0	9:8	+1	5
7.	(5)	FC Dossenheim	3	1	1	1	5:3	+2	4
8.	(8)	SV Waldhilsbach	2	1	1	0	3:2	+1	4
9.	(11)	VfB Wiesloch	3	1	1	1	3:3	0	4
10.	(7)	VfB Leimen (A)	2	1	0	1	4:3	+1	3
11.	(6)	SV Waldwimmersbach	2	1	0	1	2:3	-1	3
12.	(10)	TSV Rettigheim	3	1	0	2	3:6	-3	3
13.	(13)	VfB Rauenberg	3	0	1	2	4:7	-3	1
14.	(14)	TSV Gauangelloch	3	0	1	2	2:5	-3	1
15.	(15)	ASC Neuenheim	3	0	1	2	4:9	-5	1
16.	(17)	SpVgg Baiertal	3	0	1	2	2:7	-5	1
17.	(16)	SG Horrenberg (A)	3	0	0	3	2:8	-6	0

4.Spieltag

Harte Zeiten für Horrenberg

Die "Prinzen" noch ohne Punktgewinn

Heidelberg. (AS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg findet am Sonntag (15 Uhr) die Partie zwischen dem Vizemeister VfB St. Leon und dem ASV Eppelheim statt. Die beiden Aufstiegsanwärter können mit ihrem Saisonstart leben. "Gegen den ASV müssen wir eine stärkere Vorstellung zeigen als in den bisherigen Spielen", weiß aber der Trainer des VfB St. Leon Maik Haag. "Mit der bisherigen Punkteausbeute bin ich zufrieden, doch wir sind noch weit von unserer Leistung aus dem letzten Jahr entfernt".

Ein weiterer Höhepunkt verspricht die Begegnung des VfB Leimen gegen den Tabellenführer FC Astoria Walldorf II zu werden. Die Kreisliga-Reserve versetzt die Gegner derzeit in Angst und Schrecken und möchte mit einem weiteren "Dreier" ihre Position festigen.

Harte Zeiten sind für den Landesliga-Absteiger SG Horrenberg angebrochen. Drei Spiele, drei Niederlagen, Tabellenplatz 17. Am Sonntag (15 Uhr) geht es beim TSV Rettigheim für die Spieler von Trainer Eckard Prinz darum, mit dem ersten Sieg die Moral zu stärken und den Fehlstart vergessen zu machen.

Der 1.FC Wiesloch ist die bisherige Überraschungsmannschaft, steht auf Rang zwei und erwartet die Elf am Sonntag (15 Uhr) die Gäste aus Waldhilsbach.

Freitag, 31.August 2007 19:00 Uhr
VfB Rauenberg - TSV Wieblingen

Samstag, 1.September 2007 16:00 Uhr
ASC Neuenheim - TSV Gauangelloch

Samstag, 1.September 2007 17:00 Uhr
VfB Leimen - FCA Walldorf II

Sonntag, 2.September 2007 15:00 Uhr
SpVgg Baiertal - FV Nußloch
VfB St. Leon - ASV Eppelheim
TSV Rettigheim - SG Horrenberg
1. FC Wiesloch - SV Waldhilsbach

Sonntag, 2.September 2007 17:00 Uhr
SV Waldwimmersbach - VfB Wiesloch

Spielfrei : FC Dossenheim

Rhein-Neckar-Zeitung vom 31.8.2007

Samstag, 1. September 2007 16:00 Uhr
ASC Neuenheim - TSV Gauangelloch 4:0 (2:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Rouven Schwab2. Sebastian Schwab3. Satnam Gill4. Heiko Mundt5. Amardeep Josan6. Simon Keller7. Kamal Foum8. Fouad Haddad (62. Vaidotas Neverauskas)9. Bobie N'Delly (81. Idris Mutlu)10. Friedrich Kley (75. Moritz Mie)11. Timo Mifka12. Vaidotas Neverauskas13. Stefan Holter14. Idris Mutlu15. Moritz Mie16. Alejandro Ecker17. Bernd Pohr (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 29.Min Timo Mifka, Kopfball nach Ecke von Bobie N'Delly• 2:0 45.Min Timo Mifka, nutzt einen eklatanten Abwehrfehler aus• 3:0 62.Min Timo Mifka, Direktabnahme nach Flanke von Kamal Foum• 4:0 69.Min Vaidotas Neverauskas, Schuss in den linken Winkel nach Querpass von Bobie N'Delly

Erster ASC-Sieg dank Mifka-Dreierpack und echtem Fußball!

Am Fischerfest-Samstag angelte der ASC den ersten Saisonsieg. Und das in taktisch wie fußballerisch überzeugender Manier. Das lag vor allem daran, dass Trainer Dr. Holger Zimmer erstmals fast sein komplettes A-Team ins Punkte-Rennen schicken konnte. Im Neuenheimer Tor gab der erst vor wenigen Tagen verpflichtete Dr. Rouven Schwab, zuletzt Verbandsliga-Zerberus bei Olympia Lampertheim, ein souveränes Debüt.

Neuenheim zog aus der stabilen Abwehr heraus - mit dem hoch konzentrierten Ex-TSV-Kapitän Heiko Mundt in der Zentrale - ein flüssiges Aufbau- und Offensivspiel auf, attackierte den Gegner früh und suchte zielstrebig den Abschluss. Die erste saftige ASC-Chance in der 14. Minute. Bobie N'Delly zaubert sich auf dem rechten Flügel durch und passt von der Grundlinie in den Lauf von Friedrich Kley, der - ganz frei - dem Torwart in die Arme schießt.

In der 29. Minute die aufgrund der einseitigen Spielentwicklung logische Führung. Nach einem N'Delly-Eckball steigt ASC-Kapitän Timo Mifka hoch und köpft den Ball unhaltbar gegen die Laufrichtung des TSV-Keepers ins Netz. 39. Minute: Der spiel- und laufstarke Kamal Foum flankt von rechts außen auf die linke Strafraumgrenze. Fouad Haddad donnert den Ball volley an die Lattenoberkante. 45.

Minute: Schlitzohr Timo Mifka stiebitzt dem abschlagbereiten TSV-Torwart geistesgegenwärtig das Spielgerät, umkurvt den verdutzten Schlussmann und schiebt in aller Seelenruhe zum 2:0-Halbzeitstand ein.

Nach der Pause zeigte auch der bis dahin blasse Nordstern, dass er fußballerisch strahlen kann, und versuchte mit frischem Offensivgeist das Damoklesschwert der drohenden Niederlage abzuwehren. Der im ersten Durchgang wenig beschäftigte Last-Minute-Neuzugang Rouven Schwab, der mit seiner Selbstsicherheit, Ruhe und - auch kommunikativen - Präsenz seinen Vorderleuten das nötige Vertrauen vermittelte, musste nun seine Klasse bei mehr körperlichen Torhüter-Tugenden beweisen. In der 51. Minute klärte er reaktionsschnell per Fußabwehr vor dem einschussbereiten Gaylord Lomba. Wenige Minuten später tötete Neuenheims neuer Old Shatterhand mit blitzschnell ausgefahrener Hand einen Schuss auf dessen vermeintlich sicherem Weg ins kurze Eck.

Das nennt man wohl eine psychologische Schlüsselszene: Als Gauangelloch mit beherzten Angriffen dem Anschlusstreffer immer näher kam, versetzte der ASC den Gästen den Todesstoß. Kamal Foum erkämpft sich im Mittelfeld den Ball, zieht auf der rechten Außenbahn davon und flankt flach & scharf in den Strafraum. Mifka lauert am langen Pfosten und jagt die Kugel per Direktabnahme in die Maschen (62.). Ein - wenn auch nicht "lupenreiner" - Hatrick von Timogol, der in vier Punktspielen bereits sechs Treffer auf dem Konto hat.

Während der angesäuerte TSV-Routinier Sascha Bahlen mit ASC-Trainer Holger Zimmer ohne erkennbaren Grund Mundharmonika spielte - es waren keine freundlichen Melodien - ließen seine Mannschaftskollegen nun alle Hoffnungen fahren. 69. Minute: Der eingewechselte Vaidatos Neverauskas hämmert ein Zuspiel von Bobie N'Delly volley in den linken Winkel. Ein Traumtor aus Litauen! Ein 5:0 war nun wahrscheinlicher als ein Gästetreffer. So in der 78. Minute, als TSV-Spielertrainer Patrick Ortlieb nach einer Notbremse am allein auf das Tor zulaufenden Timo Mifka mit der gelben Karte noch gut bedient wurde.

Erwähnenswert: Der ASC Neuenheim holte nicht nur den ersten Dreier, sondern blieb auch erstmals ohne Gegentor. Eine Kampfansage an den nächsten Gegner? Das ist mit dem ASV Eppelheim kein geringerer als der ewige Topfavorit auf die Kreisliga-Meisterschaft. ASV-Trainer Thomas Müller, einst selbst ein Neuenheimer, machte jedenfalls seine Coaching-Hausaufgaben und beobachtete den Kontrahenten vom kommenden Sonntag mit Kenner-Augen.

Joseph Weisbrod

4.Spieltag			
31.08.2007	VfB Rauenberg	TSV Wieblingen	1:1 (1:1)
01.09.2007	ASC Neuenheim	TSV Gauangelloch	4:0 (2:0)
01.09.2007	VfB Leimen	FCA Walldorf II	3:0 (0:0)
02.09.2007	SpVgg Baiertal	FV Nußloch	2:2 (1:1)
02.09.2007	VfB St.Leon	ASV Eppelheim	4:0 (1:0)
02.09.2007	TSV Rettigheim	SG Horrenberg	4:2 (2:1)
02.09.2007	1.FC Wiesloch	SV Waldhilsbach	3:1 (1:1)
02.09.2007	SV Waldwimmersbach	VfB Wiesloch	4:3 (1:1)
Spielfrei: FC Dossenheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	1.FC Wiesloch (N)	4	4	0	0	12:5	+7	12
2.	(3)	VfB St.Leon	4	3	1	0	13:6	+7	10
3.	(1)	FCA Walldorf II (N)	4	3	0	1	11:5	+6	9
4.	(5)	TSV Wieblingen	4	2	1	1	8:6	+2	7
5.	(10)	VfB Leimen (A)	3	2	0	1	7:3	+4	6
6.	(6)	FV Nußloch	4	1	3	0	11:10	+1	6
7.	(11)	SV Waldwimmersbach	3	2	0	1	6:6	0	6
8.	(12)	TSV Rettigheim	4	2	0	2	7:8	-1	6
9.	(4)	ASV Eppelheim	4	2	0	2	7:9	-2	6
10.	(7)	FC Dossenheim	3	1	1	1	5:3	+2	4
11.	(15)	ASC Neuenheim	4	1	1	2	8:9	-1	4
12.	(9)	VfB Wiesloch	4	1	1	2	6:7	-1	4
13.	(8)	SV Waldhilsbach	3	1	1	1	4:5	-1	4
14.	(13)	VfB Rauenberg	4	0	2	2	5:8	-3	2
15.	(16)	SpVgg Baiertal	4	0	2	2	4:9	-5	2
16.	(14)	TSV Gauangelloch	4	0	1	3	2:9	-7	1
17.	(17)	SG Horrenberg (A)	4	0	0	4	4:12	-8	0

5.Spieltag

Vier Siege, aber Wieslochs Trainer Yilderim stapelt tief

Verteidigt der FC die Tabellenführung in Dossenheim? SG Horrenberg befindet sich im freien Fall

Heidelberg. (AS) Der 1. FC Wiesloch ist die Mannschaft der Stunde. Mit vier Siegen aus vier Spielen hat der Aufsteiger die Tabellenführung in der Kreisliga Heidelberg übernommen und möchte diese auch am Sonntag (19 Uhr) in Dossenheim verteidigen. Der Trainer des 1.FC Sevket Yilderim ist trotz der Siegesserie nicht überrascht: "Wir konnten den Schwung aus der letzten Saison mitnehmen. Solange wir weiterhin konzentriert und diszipliniert spielen, werden wir auch erfolgreich sein. "Die Spiele werden in den nächsten Wochen nicht leichter. Yilderim kennt die Schattenseite des Erfolgs: "Jede Mannschaft ist motivierter, wenn sie gegen den Tabellenführer spielt." Der Coach weiß, dass die momentane Situation sich schnell ändern kann und stapelt weiter tief: "Unser Saisonziel ist der Klassenverbleib."

Der freie Fall der SG Horrenberg setzt sich weiter fort. Mit null Punkten belegt der Landesligaabsteiger den letzten Platz. Im Heimspiel am Sonntag (15 Uhr) gegen den VfB Rauenberg müssen endlich die ersten Zähler gewonnen werden.

Der VfB Leimen gastiert am Sonntag (15 Uhr) beim VfB Wiesloch. Am letzten Spieltag konnte der ehemalige Verbandsligist den Höhenflug der "Jungen Wilden" aus Walldorf stoppen und möchte mit einem weiteren Dreier den Anschluss an die Tabellenspitze nicht verlieren.

Die Spiele des FV Nußloch sind bei den Zuschauern sehr beliebt. In jedem Spiel kassierte und schoss die Barisic-Elf mindestens zwei Treffer. Morgen (16 Uhr) möchte die Abwehr des FV endlich mal zu Null spielen.

Samstag, 8. September 2007 16:30 Uhr
FV Nußloch - SV Waldwimmersbach

Samstag, 8. September 2007 18:00 Uhr
SV Waldhilsbach - TSV Rettigheim

Sonntag, 9. September 2007 15:00 Uhr
TSV Wieblingen - VfB St. Leon
ASV Eppelheim - ASC Neuenheim
TSV Gauangelloch - SpVgg Baiertal
VfB Wiesloch - VfB Leimen
SG Horrenberg - VfB Rauenberg

Sonntag, 9. September 2007 18:00 Uhr
FC Dossenheim - 1.FC Wiesloch

Spielfrei: FCA Walldorf II

Rhein-Neckar-Zeitung vom 7.9.2007

Sonntag, 9. September 2007 15:00 Uhr
ASV Eppelheim - ASC Neuenheim 1:1 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Rouven Schwab2. Sebastian Schwab3. Satnam Gill4. Ulrich Schmidt (14. Alejandro Ecker)5. Amardeep Josan6. Simon Keller7. Moritz Mie8. Fouad Haddad (88. Idris Mutlu)9. Bobie N'Delly (75. Hamed Toure)10. Kamal Foum11. Timo Mifka12. Hamed Toure13. Idris Mutlu14. Alejandro Ecker15. Bernd Pohr (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 50.Min Timo Mifka, Kopfball nach Flanke von Kamal Foum• 1:1 75.Min Oliver Zeh

Da war sogar mehr drin: ASC-Remis in Eppelheim

Diesen Satz im Wort zum Sonntag der ASV/DJK-Postille "Anpfiff aktuell" muss man sich auf der Zunge zergehen lassen: "Ein geschlossenes Team und ein Mindestmaß an Überheblichkeit tut uns Sportfreunden und der Mannschaft gut." Ob der engagierte Fußballboss Achim Scharwatt mit diesem verbalen Schuss in den Winkel getroffen hat? "Geschlossenes Team" und ein gesundes Selbstvertrauen ja. Aber Überheblichkeit - egal in welcher Dosierung - tut nicht einmal dem großen FC Bayern gut.

Überheblich trat das favorisierte Team des neuen, an der Bandscheibe operierten ASV-Trainers Thomas Müller dann auch keineswegs auf. Aber eben auch nicht sehr selbstbewusst. Und so fiel es den von Coach Dr. Holger Zimmer trotz personeller Irrungen und Wirrungen taktisch exzellent gebrieften Gästen nicht besonders schwer, das Spiel aus einer soliden Defensive heraus zu kontrollieren und nach vorne zu entwickeln.

Dennoch: In der ersten Hälfte glich die Partie einem geschlechtslosen Neutrum. Der Ball wurde zwar engagiert zwischen den beiden Strafräumen hin und her bewegt. Aber spätestens beim finalen Pass in die Spitze fehlten die Inspiration und Präzision. So etwas wie Torgefahr entstand eigentlich nur durch Standards. Bobie N'Dellys Freistoß in der 24. Minute köpfte der in der Abwehr kaum geforderte Innenverteidiger Amardeep Josan knapp daneben. Das gleiche Schicksal ereilte kurz vor der Pause ein

Freistoß von Leonhard Kempfer auf den langen Pfosten, der ebenfalls per Kopf im Tor aus landete (45.).

Nach dem Wechsel hauchte der Anatomie-Sportclub dem spröden Spiel endlich mehr Leben ein. Am meisten Leben versprühte dabei Neuenheims nie zu bremsender Zehner Kamal Foum. In der 48. Minute schloss er eines seiner typischen Tempodribblings mit einem fulminanten Fernschuss ab. Der junge ASV-Keeper Benny Bolich konnte das 20-Meter-Prachtexemplar mit einer Glanzparade gerade noch über die Latte lenken.

Zwei Minuten später die verdiente Neuenheimer Führung. Nach einem tiefen Pass von N'Delly setzte Kamal Foum sich auf dem linken Flügel energisch durch und flankte aus der Drehung scharf Richtung Elfmeterpunkt. Dort spannte Headhunter Timo Mifka seinen Körper wie eine Sprungfeder und katapultierte den Ball per Kopf unhaltbar in die Maschen (50.). Bereits das siebte (!) Saisontor (im fünften Punktspiel) des Neuenheimer Kapitäns, dessen Trefferquote geradezu unheimlich, vor allem aber unheimlich wichtig für den ASC ist.

Wer hat das ASV-Dornröschen wach geküsst? Es waren die Gäste selbst, die ihre Konter nicht konzentriert und entschlossen genug abschlossen, um die vorzeitige Entscheidung herbei zu führen. Die beste Chance hatte allerdings der ansonsten gute Alejandro Ecker, als er einen Eckball aus drei Metern nicht verwerten konnte (66.). Und so weckten die federführenden Gäste neue Zuversicht bei den bis dahin eher harmlosen Schwarzweißen. Die Folge: Ein Eckball segelte ungestört über die Neuenheimer Abwehr Richtung langen Pfosten. Der hellwache Oliver Zeh nutzte die Gunst der Sekunde und zog aus der Drehung ab. Sein Schuss aus kurzer Distanz erwischte den ansonsten kaum geprüften neuen ASC-Keeper Dr. Rouven Schwab auf dem falschen Fuß (75.).

Endlich hielt der Kreisliga-Klassiker, was er versprochen hatte. Wieder ist es der überragende "Mister Überall" Kamal Foum, der dieses Mal von der rechten Außenbahn sein gekonntes Flankenwerk verrichten konnte. Fouad Haddad, ein weiterer ständiger Aktivposten im Neuenheimer Mittelfeld, nahm die Flanke direkt und verfehlte nur knapp die Eppelheimer Rappelkiste (81.). Drei Minuten später wurde Mifkas finaler Schuss nach einer brillanten Direktkombination über Kamal Foum und Satnam Gill von Eppelheims Leonhard Kempfer gerade noch abgeblockt (84.).

Der ehemalige Neuenheimer Kempfer, einer der wenigen Lichtgestalten beim ASV, war es auch, der eine Minute später fast das 2:1 besorgt hätte. Doch sein wuchtiger Kopfball fand in Neuenheims "Doktor Torwart" Rouven Schwab seinen Meister (85.). Auch nach dieser dramatischen Schlussphase, die für manchen Leerlauf unter der milden Herbstsonne entschädigte, blieb es beim letztlich für beide Seiten akzeptablen Remis.

Bereits am Samstag um 16 Uhr kommt es im Rahmen des alljährlichen ASC-Veteranentreffens zu einem weiteren Nachbarschaftsduell: Am 15. September gastiert der TSV Wieblingen, der die 1:2-Heimniederlage gegen den Topfavoriten VfB St. Leon sicherlich vergessen lassen möchte, auf der Sportanlage am Harbigweg. Herzlich willkommen!

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

In der ersten Hälfte unterliefen dem ASV zu viele Fehler im Aufbau, so dass die Gästeabwehr vor keine großen Probleme gestellt wurde. Da auch der ASC mit seinen Angriffsbemühungen am Strafraum zu Ende war, waren Torchancen Mangelware. Auch die zweite Halbzeit knüpfte zunächst nahtlos an die schlechte erste Hälfte an. In der 50. Minute unterlief dem ASV im Mittelfeld ein leichtsinniger Ballverlust. Den Flankenball von Foum verwertete Mifka per Kopf zum 0:1 für den ASC. Danach waren die Gäste die klar bessere Mannschaft, versäumten es aber daraus Kapital zu schlagen. Erst langsam kam der ASV über den Kampf besser ins Spiel und Oliver Zeh erzielte in der 74. Minute den Ausgleich. Gegen die nachlassenden Gäste boten sich danach einige gute Möglichkeiten zum Siegtreffer, aber letztendlich blieb es beim leistungsgerechten 1:1-Unentschieden.

am

5.Spieltag			
08.09.2007	FV Nußloch	SV Waldwimmersbach	3:0 (1:0)
08.09.2007	SV Waldhilsbach	TSV Rettigheim	3:0 (1:0)
09.09.2007	TSV Wieblingen	VfB St.Leon	1:2 (1:0)
09.09.2007	ASV Eppelheim	ASC Neuenheim	1:1 (0:0)
09.09.2007	TSV Gauangelloch	SpVgg Baiertal	2:0 (0:0)
09.09.2007	VfB Wiesloch	VfB Leimen	3:1 (0:0)
09.09.2007	FC Dossenheim	1.FC Wiesloch	3:2 (2:1)
09.09.2007	SG Horrenberg	VfB Rauenberg	0:2 (0:2)
Spielfrei: FCA Walldorf II			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	VfB St.Leon	5	4	1	0	15:7	+8	13
2.	(1)	1.FC Wiesloch (N)	5	4	0	1	14:8	+6	12
3.	(3)	FCA Walldorf II (N)	4	3	0	1	11:5	+6	9
4.	(6)	FV Nußloch	5	2	3	0	14:10	+4	9
5.	(10)	FC Dossenheim	4	2	1	1	8:5	+3	7
6.	(13)	SV Waldhilsbach	4	2	1	1	7:5	+2	7
7.	(4)	TSV Wieblingen	5	2	1	2	9:8	+1	7
8.	(12)	VfB Wiesloch	5	2	1	2	9:8	+1	7
9.	(9)	ASV Eppelheim	5	2	1	2	8:10	-2	7
10.	(5)	VfB Leimen (A)	4	2	0	2	8:6	+2	6
11.	(7)	SV Waldwimmersbach	4	2	0	2	6:9	-3	6
12.	(8)	TSV Rettigheim	5	2	0	3	7:11	-4	6
13.	(11)	ASC Neuenheim	5	1	2	2	9:10	-1	5
14.	(14)	VfB Rauenberg	5	1	2	2	7:8	-1	5
15.	(16)	TSV Gauangelloch	5	1	1	3	4:9	-5	4
16.	(15)	SpVgg Baiertal	5	0	2	3	4:11	-7	2
17.	(17)	SG Horrenberg (A)	5	0	0	5	4:14	-10	0

6.Spieltag

VfB Leimen will die Wein-Kerwe zum Freudenfest machen

Dazu ist heute ein Heimsieg gegen den FV Nußloch nötig ASC Neuenheim will das Stadtderby gewinnen

Heidelberg. (SgS) Mit der reizvollen Partie zwischen Landesliga-Absteiger VfB Leimen und dem FV Nußloch wird heute um 19.15 Uhr der sechste Spieltag der Fußball-Kreisliga Heidelberg eingeläutet. Dass die Gäste aus der Nachbarschaft noch ohne Niederlage nach Leimen kommen, ist auf der einen Seite ein wenig überraschend, sollte andererseits für die Gastgeber aber eine deutliche Warnung sein.

Für Leimens Trainer Klaus Franz hat die Begegnung Lokalderby-Charakter. "Mit den Neuzugängen Zdravko Barisic und Matthias Riedesel, die im Mittelfeld gekonnt Regie führen, hat Nußloch ungemein an Spielqualität gewonnen. Sie werden uns mit Sicherheit alles abverlangen", glaubt Klaus Franz. Der Trainer baut allerdings auf die bisherige Heimstärke und vor allem auf den erstmaligen Einsatz von Igor Berecko, mit dessen Mitwirken er sich eine weitere Leistungssteigerung seiner jungen Mannschaft verspricht. "Wer den FC Astoria Walldorf zu Hause schlägt, der ist auch in der Lage, gegen das neben St. Leon einzige unbesiegte Team die Oberhand zu behalten." Schließlich wolle man die Leimener "Weinkerwe" nicht mit einer Niederlage feiern.

Drei Spiele, die einige Spannung versprechen, finden am Samstag statt. Um 16 Uhr erwartet die SpVgg Baiertal den ASV Eppelheim. Trotz des momentanen vorletzten Platzes wollen die Gastgeber dem Favoriten nicht ohne Gegenwehr das Feld überlassen.

Zur gleichen Zeit beginnt das Heidelberger Stadtderby zwischen dem ASC Neuenheim und dem TSV Wieblingen. Die Elf von Trainer Holger Zimmer dürfte nach dem verdienten Remis beim ASV Eppelheim genug Selbstvertrauen haben, um den zweiten Heimsieg einzufahren. Auch der TSV Rettigheim, der um 17 Uhr den FC Dossenheim empfängt, kann mit einem Erfolg gegen die spielstarken Gäste seine Heimbilanz verbessern.

Freitag, 14. September 2007 19:15 Uhr
VfB Leimen - FV Nußloch

Samstag, 15. September 2007 16:00 Uhr
SpVgg Baiertal - ASV Eppelheim
ASC Neuenheim - TSV Wieblingen

Samstag, 15. September 2007 17:00 Uhr
TSV Rettigheim - FC Dossenheim
SV Waldwimmersbach - TSV Gauangelloch

Sonntag, 16. September 2007 15:00 Uhr
VfB St. Leon - SG Horrenberg
VfB Rauenberg - SV Waldhilsbach
FCA Walldorf II - VfB Wiesloch
Spielfrei: 1.FC Wiesloch

Samstag, 15. September 2007 16:00 Uhr
ASC Neuenheim - TSV Wieblingen 2:2 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Rouven Schwab2. Sebastian Schwab3. Satnam Gill4. Heiko Mundt5. Amardeep Josan6. Friedrich Kley7. Moritz Mie (80. Alejandro Ecker)8. Fouad Haddad9. Hamed Toure (46. Stefan Holter)10. Kamal Foun (46. Vaidotas Neverauskas)11. Timo Mifka12. Vaidotas Neverauskas13. Alejandro Ecker14. Stefan Holter15. Sajan Wagner16. Bernd Pahr (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 36.Min David Müller• 1:1 60.Min Timo Mifka, Kopfball nach Flanke von Sebastian Schwab• 2:1 61.Min Stefan Holter, aus 16m nach Pass von Timo Mifka• 2:2 70.Min David Müller

TSV-Knüller Müller Remis-Könige im Derby vs. ASC

In Abwandlung von Eugen Roth: "Ein Ball fühlt oft sich wie verwandelt, sobald man menschlich ihn behandelt". Dieses Glücksgefühl widerfuhr dem Spielgerät in diesem Stadtteilderby mindestens viermal: in der 36., 60., 61. und 70. Minute, als vor einer noblen Zuschauerkulisse - darunter ASC-Ehrenpräsident Prof. Dr. Wolf-Georg Forssmann und ASC-Gründungsmitglied Prof. Dr. Markus Büchler - die durchweg sehenswerten Tore zum leistungsgerechten 2:2 fielen.

Einer, der den Ball menschlich behandeln, ja streicheln kann wie nicht viele in der Kreisliga, ist Wieblingens "weißer Brasilianer" im Mittelfeld. Oliver Müllers tödliches Zuspiel genau in die Achillesferse der aufgerückten ASC-Abwehr verwertet dessen stürmischer Namensvetter David Müller abgezockt zur Gästeführung (36.). Pech für beide Teams, dass mit Stefan Fischer (TSV) nach 25 und Kamal Foun (ASC) nach 45 Minuten zwei wichtige Stammkräfte verletzt ausfielen.

Nach dem zähen Ringen in der ersten Hälfte, in der Wieblingen mit seiner taktisch disziplinierten, kompakten Spielanlage kaum Chancen zuließ, aber schnell und gefährlich konterte, entwickelte die faire Begegnung sich im zweiten Durchgang zu einem rassistigen Lokalfight. Zweimal in Folge hat die Offensivabteilung von Gästetrainer Gerd Mühlbauer mit einem von ASC-Keeper Dr. Rouven Schwab

parierten Freischuss (54.) und einem Heber (55.) die Möglichkeit, die TSV-Führung auszubauen.

Doch mit einem Paukenschlag von einem Doppelschlag dreht der Anatomie-Sportclub die temperamentvolle Partie. Eine ebenso scharfe wie präzise Rechtsflanke des starken Defensivstrategen Sebastian Schwab knallt Abonnement-Torjäger Timo Mifka mit des Menschen härtestem Körperteil, der Stirn, in die aufjaulenden Maschen (60.). Eine Zeigerumdrehung später gar die Neuenheimer Führung. ASC-Kapitän Timo Mifka flankt von der linken Außenbahn flach Richtung Strafraumgrenze. Dort lauert der das ASC-Spiel nach seiner Einwechslung spürbar belebende Stefan Holten und schnippelt den Ball mit viel Blues im Fuß in den hellblauen Torwinkel (61.).

Doch dem ASC gelang es in diesem nun richtig spannenden Lokalfight nicht, den kurzen Schockzustand der Gäste schonungslos auszunutzen. Und so müllert es wieder in der manchmal zu behäbigen ASC-Abwehr. Oliver bedient David Müller mit einem famosen Pass in den freien Raum. Der smarte Jungkiller lässt sich nicht lange bitten und vollstreckt eiskalt zum 2:2-Ausgleich (70.). Kleiner Schönheitsfehler: Selbst die Wieblinger Anhänger gaben offen zu, dass diesem Tor eine klare Abseitsposition voran ging.

Ausgleichende Gerechtigkeit? Der ASC hätte sich kurz vor Schluss nicht beklagen dürfen, wenn der Schiedsrichter nach einem heftigen Zusammenprall zwischen dem spät, aber weit aus seinem Kasten geeilten Torhüter Dr. Rouven Schwab und einem den Ball ins Tor leitenden TSV-Angreifer nicht abgepfiffen und den Gästetreffer anerkannt hätte.

Mit diesem erneuten Remis bleibt der ASC Neuenheim zwar zum vierten Mal in Folge ungeschlagen, kommt aber in der Tabelle mangels Siegen punktemäßig nicht wirklich vom Fleck. Hauptsache, es geht der Mannschaft von Trainer Dr. Holger Zimmer nicht so, wie Eugen Roth in seinem Vierzeiler "Man wird bescheiden" so trefflich reimt:

"Ein Mensch erhofft sich fromm und still,
dass er einst das kriegt, was er will.
Bis er dann doch dem Wahn erliegt
Und schließlich das will, was er kriegt."

In diesem Sinne: Einen "menschlichen" Start in die neue Woche!

Joseph Weisbrod

6.Spieltag			
14.09.2007	VfB Leimen	FV Nußloch	0:0
15.09.2007	SpVgg Baiertal	ASV Eppelheim	2:0 (1:0)
15.09.2007	ASC Neuenheim	TSV Wieblingen	2:2 (0:1)
15.09.2007	TSV Rettigheim	FC Dossenheim	2:3 (1:2)
15.09.2007	SV Waldwimmersbach	TSV Gauangelloch	2:3 (1:2)
16.09.2007	VfB St.Leon	SG Horrenberg	3:0 (1:0)
16.09.2007	VfB Rauenberg	SV Waldhilsbach	0:0
16.09.2007	FCA Walldorf II	VfB Wiesloch	0:1 (0:0)
Spielfrei: 1.FC Wiesloch			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB St.Leon	6	5	1	0	18:7	+11	16
2.	(2)	1.FC Wiesloch (N)	5	4	0	1	14:8	+6	12
3.	(4)	FV Nußloch	6	2	4	0	14:10	+4	10
4.	(5)	FC Dossenheim	5	3	1	1	11:7	+4	10
5.	(8)	VfB Wiesloch	6	3	1	2	10:8	+2	10
6.	(3)	FCA Walldorf II (N)	5	3	0	2	11:6	+5	9
7.	(6)	SV Waldhilsbach	5	2	2	1	7:5	+2	8
8.	(7)	TSV Wieblingen	6	2	2	2	11:10	+1	8
9.	(10)	VfB Leimen (A)	5	2	1	2	8:6	+2	7
10.	(9)	ASV Eppelheim	6	2	1	3	8:12	-4	7
11.	(15)	TSV Gauangelloch	6	2	1	3	7:11	-4	7
12.	(13)	ASC Neuenheim	6	1	3	2	11:12	-1	6
13.	(14)	VfB Rauenberg	6	1	3	2	7:8	-1	6
14.	(11)	SV Waldwimmersbach	5	2	0	3	8:12	-4	6
15.	(12)	TSV Rettigheim	6	2	0	4	9:14	-5	6
16.	(16)	SpVgg Baiertal	6	1	2	3	6:11	-5	5
17.	(17)	SG Horrenberg (A)	6	0	0	6	4:17	-13	0

7.Spieltag

Für den kampfstarken SV Waldhilsbach eine delikate Aufgabe

Tabellenführer VfB St. Leon muss sich in der Höhenluft beweisen FV Nußlochs Elf bleibt auf dem Teppich

Heidelberg. (SgS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg hat der VfB St. Leon seine Titelambitionen mit Nachdruck unterstrichen. Nach sechs Spielen liegt das Team von Trainer Maik Haag deutlich in Führung. Am Sonntag um 15 Uhr steht allerdings der schwere Gang zum SVWaldhilsbach auf dem Programm.

"Meine Mannschaft ist noch nicht so gefestigt, um mit St. Leon auf Augenhöhe mitzuhalten. Das Ganze gleicht mehr einer Berg- und Talfahrt. Einer starken Leistung folgt sofort eine weniger gute", schätzt SVW-Trainer Fritz Fromm die Situation realistisch ein. Fromm: "Wir wollen versuchen, an unsere guten Heimspiele anzuknüpfen und den favorisierten Gästen mit dem Heimvorteil im Rücken Paroli zu bieten." Fromm erinnert an die vergangene Saison, als sich beide Teams eine offene Auseinandersetzung lieferten.

Der FV Nußloch, der am Sonntag um 17 Uhr mit dem FCAWalldorf II einen Titelanwärter empfängt, ist die Überraschungsmannschaft in der Kreisliga. FVN-Spielertrainer Zdravko Barisic glaubt einen Grund für die Leistungssteigerung zu kennen: "Die jungen Spieler haben das verinnerlicht, was meiner Vorstellung von Fußball entspricht. Das spielerische Element ist neben Kampfkraft und Einsatzwillen ein wichtiger Faktor im Spiel." Wenn sich die Mannschaft in diese Richtung weiter entwickle, habe er keine Bedenken, mehr Punkte als im Vorjahr, als man bis zuletzt um den Klassenerhalt bangen musste, zu holen. "Von mehr reden wir vielleicht in ein bis zwei Jahren", weist Barisic Aufstiegsambitionen energisch zurück. Auf den ersten Erfolg hofft die SG Horrenberg gegen den ASC Neuenheim.

Sonntag, 23.September 2007 15:00 Uhr

TSV Wieblingen	- SpVgg Baiertal
TSV Gauangelloch	- VfB Leimen
1.FC Wiesloch	- TSV Rettigheim
FC Dossenheim	- VfB Rauenberg
SV Waldhilsbach	- VfB St.Leon
SG Horrenberg	- ASC Neuenheim

Sonntag, 23.September 2007 17:00 Uhr

ASV Eppelheim	- SV Waldwimmersbach
FV Nußloch	- FCA Walldorf II

Spielfrei: VfB Wiesloch

Rhein-Neckar-Zeitung vom 21.9.2007

Sonntag, 23. September 2007 15:00 Uhr
SG Horrenberg - ASC Neuenheim 3:0 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Rouven Schwab2. Alejandro Ecker3. Satnam Gill (78. Steve Ekoua-Sima)4. Sebastian Schwab (70. Sajan Wagner)5. Amardeep Josan6. Friedrich Kley7. Hamed Toure (46. Bobie N'Delly)8. Vaidotas Neverauskas9. Stefan Holter10. Fouad Haddad11. Timo Mifka12. Sajan Wagner13. Bobie N'Delly14. Steve Ekoua-Sima15. Idris Mutlu16. Bernd Pohr (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 11.Min Bastian Eichstädter• 2:0 60.Min Axel Rössler• 3:0 67.Min Koral Öncer

Spielbericht aus der RNZ

Bereits in der elften Minute konnte Eichstädter zum 1:0 einschieben. In der Folgezeit hatte der ASC mehrere Möglichkeiten einzuschießen, konnte jedoch keine davon verwerten. Nach dem Wechsel blieb der ASC weiter gefährlich, doch die SG hielt dagegen und Kapitän Rössler schob nach Zuspiel von Lipponer zum 2:0 ins ASC-Tor (59.). Anschließend war Neuenheim nur noch zu zehnt, da ein Mittelfeldspieler die gelb-rote Karte erhalten hatte. Die SGH nutzte nun geschickt die Räume und in der 65. Minute erzielte Öncer auf Vorlage von Lukic das 3:0.

jr

7.Spieltag			
23.09.2007	TSV Wieblingen	SpVgg Baiertal	5:3 (1:2)
23.09.2007	ASV Eppelheim	SV Waldwimmersbach	4:2 (1:1)
23.09.2007	TSV Gauangelloch	VfB Leimen	2:3 (2:1)
23.09.2007	FV Nußloch	FCA Walldorf II	2:3 (2:0)
23.09.2007	1.FC Wiesloch	TSV Rettigheim	2:1 (1:1)
23.09.2007	FC Dossenheim	VfB Rauenberg	3:0 (0:0)
23.09.2007	SV Waldhilsbach	VfB St.Leon	1:0 (0:0)
23.09.2007	SG Horrenberg	ASC Neuenheim	3:0 (1:0)
Spielfrei: VfB Wiesloch			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB St.Leon	7	5	1	1	18:8	+10	16
2.	(2)	1.FC Wiesloch (N)	6	5	0	1	16:9	+7	15
3.	(4)	FC Dossenheim	6	4	1	1	14:7	+7	13
4.	(6)	FCA Walldorf II (N)	6	4	0	2	14:8	+6	12
5.	(8)	TSV Wieblingen	7	3	2	2	16:13	+3	11
6.	(7)	SV Waldhilsbach	6	3	2	1	8:5	+3	11
7.	(3)	FV Nußloch	7	2	4	1	16:13	+3	10
8.	(9)	VfB Leimen (A)	6	3	1	2	11:8	+3	10
9.	(5)	VfB Wiesloch	6	3	1	2	10:8	+2	10
10.	(10)	ASV Eppelheim	7	3	1	3	12:14	-2	10
11.	(11)	TSV Gauangelloch	7	2	1	4	9:14	-5	7
12.	(12)	ASC Neuenheim	7	1	3	3	11:15	-4	6
13.	(13)	VfB Rauenberg	7	1	3	3	7:11	-4	6
14.	(14)	SV Waldwimmersbach	6	2	0	4	10:16	-6	6
15.	(15)	TSV Rettigheim	7	2	0	5	10:16	-6	6
16.	(16)	SpVgg Baiertal	7	1	2	4	9:16	-7	5
17.	(17)	SG Horrenberg (A)	7	1	0	6	7:17	-10	3

8.Spieltag

VfB St. Leon baut gegen Dossenheim auf seine Heimstärke

Trainer Maik Haag hofft auf eine Leistungssteigerung seiner Elf Nachbarschaftstreffen in Wiesloch

Heidelberg. (SgS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg startet heute um 19 Uhr mit dem Kellerduell zwischen der SpVgg Baiertal und der SG Horrenberg in den achten Spieltag. Am Samstag stehen zwei Begegnungen auf dem Programm. Der ASC Neuenheim sieht sich um 15.30 Uhr gegen den SV Waldhilsbach vor einer harten Bewährungsprobe. Um 16 Uhr steigt in St. Leon die Spitzenpartie zwischen dem VfB und dem dreimal in Folge siegreichen FC Dossenheim. Am Vorsonntag erwischte es beim SV Waldhilsbach auch den VfB St. Leon, doch trotz der Niederlage bleiben die Kicker aus der Spargelgemeinde weiter in Führung.

"Bei uns läuft es momentan nicht so rund. Die Mannschaft ist noch nicht auf dem spielerischen Niveau des Vorjahres", bemängelt VfB-Trainer Maik Haag die über weite Strecken nicht überzeugende Saisonleistung. St. Leons Trainer: "Gegen den FC Dossenheim bauen wir in erster Linie auf unsere Heimstärke, denn wenn man den Anspruch hat, oben mit dabei zu sein, muss man zu Hause die Punkte holen." Er habe vor der kämpferischen Einstellung und dem läuferischen Vermögen der Gäste zwar den nötigen Respekt, traue seiner Mannschaft dennoch einen knappen Erfolg zu.

Am Sonntag (sämtliche Partien werden um 15 Uhr angepfiffen) kommt es zum reizvollen Derby zwischen den punktgleichen Nachbarn VfB Wiesloch und FV Nußloch. Nachdem die Gäste zu Hause erstmals alle drei Punkte abgegeben haben, werden sie versuchen, die Scharte beim Team aus der WeinStadt auszuwetzen. Der FC Astoria Walldorf II könnte sein Punktekonto mit einem Sieg gegen den TSV Gauangelloch deutlich verbessern und den Anschluss zur Spitzengruppe wahren.

Eine interessante Auseinandersetzung verspricht die Begegnung zwischen Landesliga-Absteiger VfB Leimen und dem ASV Eppelheim zu werden. Desgleichen die Partie in Rauenberg, in der die "Macht vom Mannaberg" auf den überraschend starken Neuling 1. FCWiesloch trifft.

Freitag, 28.September 2007 19:00 Uhr
SpVgg Baiertal - SG Horrenberg

Samstag, 29.September 2007 15:30 Uhr
ASC Neuenheim - SV Waldhilsbach

Samstag, 29.September 2007 16:00 Uhr
VfB St.Leon - FC Dossenheim

Sonntag, 30.September 2007 15:00 Uhr
VfB Rauenberg - 1.FC Wiesloch
VfB Wiesloch - FV Nußloch
FCA Walldorf II - TSV Gauangelloch
VfB Leimen - ASV Eppelheim
SV Waldwimmersbach - TSV Wieblingen
Spielfrei: TSV Rettigheim

Samstag, 29. September 2007 15:30 Uhr
ASC Neuenheim - SV Waldhilsbach 1:1 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Rouven Schwab2. Daniel Terzic (20. Moritz Mie)3. Satnam Gill4. Sebastian Schwab5. Amardeep Josan6. Vaidotas Neverauskas7. Fouad Haddad (40. Hamed Toure)8. Stefan Holter (85. Alejandro Ecker)9. Bobie N'Delly10. Friedrich Kley11. Timo Mifka12. Moritz Mie13. Hamed Toure14. Alejandro Ecker15. Idris Mutlu16. Sajan Wagner17. Burkhard Kunzmann (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 43.Min David Steiner• 1:1 75.Min Bobie N'Delly, nach Steilpass von Friedrich Kley

ASC mit Remis gegen SVW zufrieden

Der ASC Neuenheim konnte nicht an die famose kämpferische Leistung beim Kreispokalviertelfinal-Marathon am Mittwoch anknüpfen und musste letztlich mit dem Punktgewinn gegen den SV Waldhilsbach mehr als zufrieden sein. Denn der ambitionierte Gast, der mit einem Erfolg über Tabellenführer VfB St. Leon angereist war, hatte - und vergab leichtfertig - summa summarum die besseren Chancen.

Die Zimmer-Mannschaft startete vielversprechend. Der ein halbes Jahr verletzte und langsam wieder Anschluss findende Verteidiger Daniel Terzic flankte von der rechten Außenbahn flach nach innen. Doch Bobie N'Dellys Festabnahme zischte knapp über das Gästetor (15.). Eine Minute später begann die Chronik eines angekündigten Tores: SVW-Stürmer David Steiner tauchte das erste Mal als Single vor der Neuenheimer Beziehungskiste auf. ASC-Torwart Dr. Rouven Schwab konnte dessen Nahschuss gerade noch per Fuß entschärfen (16.).

Nach einem Neuenheimer Intermezzo, gekrönt von Friedrich Kleys Lattenknaller in der 20. Minute, fühlte erneut Unruhestifter David Steiner sich am Einschuss gehindert. Der Elfmeterpfiff des erst 16jährigen, tadellosen Schiedsrichters Patrick Nitsch blieb jedoch aus. 37. Minute: Eine weite Flanke landete nach einem Stellungsfehler in der ASC-Abwehr wieder bei David Steiner, der knapp am rechten Pfosten vorbei zog.

Während der ASC - den großen Pokalfight (8:7 vs. VfB Wiesloch n. E.) wohl noch in den Knochen - phasenweise spielte, als habe man dem Team wie Gabriele Pauli beim CSU-Parteitag das Mikrofon bzw. den Saft abgedreht, ging die Mannschaft von SVW-Trainer Fritz Fromm in Führung. Die Chronik eines angekündigten Tores fand ihren Abschluss: SVW-Chancenmeister David Steiner verlängerte eine scharfe Freistoßflanke unbehelligt und unhaltbar mit seinem Kahlkopf ins Neuenheimer Netzwerk (43.) zum 0:1.

Auch nach dem Wechsel war Neuenheim weit von der Pokalform und einem konstruktiven Aufbauspiel entfernt. Einzig die Abwehrarbeit genügte den Ansprüchen. Und sorgte zum Beispiel dafür, dass weder SVW-Goalgetter Björn Lipschitz noch Altmeister Ingo Seitz ihr sonst so gefährliches Fußwerk entfalten konnten.

Und doch kamen die auch nicht gerade vor Spielfreude und Offensivkraft strotzenden Rotarmisten immer wieder zu Möglichkeiten. So vergab Ingo Seitz die sichere Kopfballchance zum vorentscheidenden 0:2 (69.). Kurz darauf sorgte eine mutige Direktabnahme von ASC-Kapitän Timo Mifka nach einem Tempo-Flankenlauf von Bobie N'Delly für ein Ausrufezeichen. Motto: "Hurra, wir leben noch" (71.)

Der Ausgleich fiel ebenso überraschend wie genialisch. Das rheinische Schlitzohr Friedrich "Flohe" Kley führte einen Freistoß so frech und schnell aus, dass die SVW-Abwehr völlig überrumpelt war. Bobie N'Delly lief allein auf den SVW-Torwart zu und verwandelte die maßgerechte Steilvorlage ebenso gefühlvoll wie präzise mit einem Flachschuss ins lange Eck (75.).

In der letzten Viertelstunde versuchte der SVW, die angestrebte Höchstpunktzahl in dieser durchwachsenen Heidelberger Herbst-Partie doch noch zu erzielen. Aber mit Glück und Geschick rettete der ASC das Remis bis zum Schlusspfiff. Und der kam aus der guten Pfeife von Schiedsrichter-Supertalent Patrick Nitsch aus Östringen, der die allerdings faire Kreisliga-Begegnung cool und sicher leitete. Es ist keine Beleidigung für die Spieler, den selbstbewussten, aber nicht selbstgefälligen Teenie-Schiri als vielleicht besten Mann auf dem Platz zu bezeichnen. Ach gäbe es doch mehr Unparteiische seines Kalibers!

Der ASC Neuenheim muss bereits am Mittwoch in die nächste englische Woche. Am Tag der deutschen Einheit geht es zur Zweiheit mit den Kunstrasenmännern des FC Dossenheim, die alles daran setzen werden, ihren verheißungsvollen Saisonstart im Oktober zu vergolden.

Joseph Weisbrod

8.Spieltag			
28.09.2007	SpVgg Baiertal	SG Horrenberg	2:1 (1:1)
29.09.2007	VfB St.Leon	FC Dossenheim	3:1 (1:1)
29.09.2007	ASC Neuenheim	SV Waldhilsbach	1:1 (0:1)
30.09.2007	VfB Rauenberg	1.FC Wiesloch	0:2 (0:1)
30.09.2007	VfB Wiesloch	FV Nußloch	0:8 (0:3)
30.09.2007	FCA Walldorf II	TSV Gauangelloch	2:1 (0:1)
30.09.2007	VfB Leimen	ASV Eppelheim	2:3 (1:0)
30.09.2007	SV Waldwimmersbach	TSV Wieblingen	3:2 (0:0)
Spielfrei: TSV Rettigheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB St.Leon	8	6	1	1	21:9	+12	19
2.	(2)	1.FC Wiesloch (N)	7	6	0	1	18:9	+9	18
3.	(4)	FCA Walldorf II (N)	7	5	0	2	16:9	+7	15
4.	(7)	FV Nußloch	8	3	4	1	24:13	+11	13
5.	(3)	FC Dossenheim	7	4	1	2	15:10	+5	13
6.	(10)	ASV Eppelheim	8	4	1	3	15:16	-1	13
7.	(6)	SV Waldhilsbach	7	3	3	1	9:6	+3	12
8.	(5)	TSV Wieblingen	8	3	2	3	18:16	+2	11
9.	(8)	VfB Leimen (A)	7	3	1	3	13:11	+2	10
10.	(9)	VfB Wiesloch	7	3	1	3	10:16	-6	10
11.	(14)	SV Waldwimmersbach	7	3	0	4	13:18	-5	9
12.	(16)	SpVgg Baiertal	8	2	2	4	11:17	-6	8
13.	(12)	ASC Neuenheim	8	1	4	3	12:16	-4	7
14.	(11)	TSV Gauangelloch	8	2	1	5	10:16	-6	7
15.	(15)	TSV Rettigheim	7	2	0	5	10:16	-6	6
16.	(13)	VfB Rauenberg	8	1	3	4	7:13	-6	6
17.	(17)	SG Horrenberg (A)	8	1	0	7	8:19	-11	3

9.Spieltag

Heidelberg. (SiS/awi) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg findet heute um 19.15 Uhr die Partie zwischen dem SV Waldhilsbach und der SpVgg Baiertal statt, morgen folgen die restlichen Partien. Im Blickpunkt des Interesses steht dabei um 15 Uhr das Spitzenspiel zwischen dem starken Rangzweiten 1. FC Wiesloch und Primus VfB St. Leon. Um 17 Uhr erwartet der ASV Eppelheim mit dem FCA Walldorf II einen Mitkonkurrenten im Kampf um einen Aufstiegsplatz. Dass der TSV Rettigheim und der VfB Rauenberg nach acht gespielten Runden auf Abstiegsplätzen liegen würden, damit konnte man nicht wirklich rechnen. Am Mittwoch treffen beide Teams im Kellerduell in Rettigheim aufeinander.

Dienstag, 2.Oktober 2007 19:15 Uhr
SV Waldhilsbach - SpVgg Baiertal

Mittwoch, 3.Oktober 2007 15:00 Uhr
TSV Wieblingen - VfB Leimen
TSV Gauangelloch - VfB Wiesloch
TSV Rettigheim - VfB Rauenberg
1.FC Wiesloch - VfB St.Leon
FC Dossenheim - ASC Neuenheim
SG Horrenberg - SV Waldwimmersbach

Mittwoch, 3.Oktober 2007 17:00 Uhr
ASV Eppelheim - FCA Walldorf II

Spielfrei: FV Nußloch

Rhein-Neckar-Zeitung vom 2.10.2007

Mittwoch, 3. Oktober 2007 15:00 Uhr
FC Dossenheim - ASC Neuenheim 5:1 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Rouven Schwab2. Sajan Wagner3. Satnam Gill (46. Patrick Helten)4. Sebastian Schwab5. Amardeep Josan6. Marius Hausmann7. Idris Mutlu8. Stefan Holter9. Bobie N'Delly10. Friedrich Kley11. Timo Mifka12. Kamal Foum13. Hamed Toure14. Patrick Helten15. Burkhard Kunzmann (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 15.Min Sascha Harbarth• 1:1 40.Min Stefan Holter, nach Querpas von Friedrich Kley• 2:1 53.Min Sascha Harbarth• 3:1 64.Min Sascha Harbarth• 4:1 55.Min Sascha Harbarth• 5:1 76.Min Sascha Harbarth

ASC-Alptraum Sascha Harbarth: Fünf Tore gegen Neuenheim!

Nach einer - auch im Chancenverhältnis - ausgeglichenen und farbigen ersten Halbzeit geriet der ASC durch einen rekordverdächtigen 12-Minuten-Hattrick von FCD-Stürmerstar Sascha Harbarth fürchterlich unter die Räder und verlor letztlich mit alarmierenden Anzeichen von Auflösungserscheinungen ohne nennenswerte kämpferische Gegenwehr mit 5:1.

Dabei starteten die Gäste durchaus schwungvoll und methodisch in diese Partie. Doch Stefan Holter konnte in der sechsten Minute den vor seine Füße geflitterten Ball aus fünf Metern nicht im Tor versenken. Anders der FC "Körbel" Dossenheim. Einen Eckball von Kapitän und Regisseur Volkan Cetinkaya köpfte der glänzend aufgelegte Sascha Harbarth unbedrängt in die Maschen (14.). Der ASC antwortete postwendend. Timo Mifkas grandioser Sechzehnmeter-Schuss aus der Drehung ließ die Querlatte erbeben (16.). Auch an der nächsten gefährlichen Neuenheimer Offensivaktion war der unermüdliche Spiel- und Sturmführer beteiligt. An einer flachen Hereingabe von Bobie N'Delly grätschte Mifka nur um Zentimeter vorbei (36.).

Vier Minuten vor der Pause der absolut verdiente Ausgleich. Der junge Idris Mutlu pulverisierte mit seiner besten Szene und einem kühnen Überraschungspass die aufgerückte FCD-Abwehr. Friedrich Kley nutzte seinen unverhofften Freiraum auf der rechten Außenbahn und legte vor dem Tor passgenau quer, so dass der mitgelaufene Stefan Holter souverän vollstrecken konnte (41.) Auch nach dem Wechsel hatte Neuenheim die ersten saftigen Chancentrauben. Nach einem Traumpass von Timo Mifka scheiterte Bobie N'Delly allein auf weiter Flur an FCD-

Torwart Jürgen Gehrig, der den Heber reaktionsschnell ins Aus fausten konnte (46.). Die daraus resultierende Ecke löste erneut Feueralarm im FCD-Abwehrzentrum aus. Doch Neuenheims athletischer Innenverteidiger Amardeep Josan dynamisierte die scharfe Hereingabe aus fünf Metern über den Dossenheimer Kasten (47.)

Dann begann die Sascha Harbarth-Gala zum Tag der Dossenheimer Einheit. 53. Minute: Sein mit viel Spin und Speed getretener Ball von der linken Strafraumseite, eigentlich als Flanke adressierter Schuss fand seinen Weg durch das vielbeinige Dickicht und landete unversehens im langen Eck. 64. Minute: Harbarth wird wunderbar frei gespielt und vollstreckt clever zum 3:1. 65. Minute: Erneut entwischt der personifizierte ASC-Alptraum der zunehmend überforderten Abwehr und schießt zum 4:1 ein. Der Express-Hattrick ist perfekt.

Beim ASC häuften sich nun die leichten Ballverluste und fatalen Fehlpässe. Es lag sicherlich nicht nur an dem ungewohnten Kunstrasen, dass die Neuenheimer mit ihrem konfusem Auftreten an den trostlosen Bibelspruch erinnerten: "Sie trugen seltsame Gewänder und irrten ziellos umher." Und sie teilten wie einst Moses auch weiterhin bereitwillig das Meer für FCD-Messi(as) Sascha Harbarth. Der 21jährige Angreifer, der auch schon ein Lehrjahr bei der TSG Hoffenheim absolviert hatte, bedankte sich für die christliche Nächstenliebe mit seinem fünften Treffer in dieser Begegnung. Auch Harbarths neuntes Saisontor war an Kaltschnäuzigkeit kaum zu überbieten. Er umkurvte elegant ASC-Torwart "Doktor Ohnmacht" Rouven Schwab, der an allen Gegentoren schuldlos war, und netzte zum 5:1-Endstand ein.

Während die Mannschaft des auch verbal passionierten FCD-Trainers Uwe Gramlich mit diesem furiosen Zweite-Halbzeit-Sieg wieder den Abschluss an die Tabellenspitze findet, belegt der ASC Neuenheim jetzt einen Abstiegsplatz. Psalm 23,4: "Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir." Allein mit Gottvertrauen wird der ASC allerdings nicht aus dem Tal der Tränen heraus kommen. Schon eher mit dem nicht nur von Trainer Dr. Holger Zimmer herbei gesehnten Ende der extremen personellen Fluktuation. Vor allem aber mit der Einstellung und dem Kampfgeist, mit dem der Titelverteidiger ASC Neuenheim sich ins Halbfinale des Heidelberger Kreispokals vorgekämpft hat.

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

Nach einer guten Viertelstunde ging Dossenheim durch einen Kopfball von Sascha Harbarth in Führung. In der Folgezeit gab es nur wenige Höhepunkte. Neuenheim gelang in der 41. Minute nach einem schönen Angriff der Ausgleich durch Stefan Holter. Die zweite Halbzeit gehörte Dossenheim und vor allem Stürmer Sascha Harbarth. In der 52. Minute erzielte Harbarth nach Vorarbeit von Cetinkaya die erneute Führung zum 2:1. Nach einer Verletzung des Dossenheimer Torwarts Gehrig hatten die Neuenheimer noch eine gute Chance, doch der neu eingewechselte Andersch konnte sicher parieren. In der 60. Minute erhöhte Harbarth auf 3:1. Nach Vorarbeit von Schäfer konnte erneut Harbarth zum 4:1 einschließen. Auch für den 5:1-Endstand sorgte der Mann des Tages - Sascha Harbarth.

sh

9.Spieltag			
02.10.2007	SV Waldhilsbach	SpVgg Baiertal	3:2 (1:2)
03.10.2007	TSV Wieblingen	VfB Leimen	3:0 (2:0)
03.10.2007	TSV Gauangelloch	VfB Wiesloch	2:1 (0:1)
03.10.2007	TSV Rettigheim	VfB Rauenberg	2:0 (1:0)
03.10.2007	1.FC Wiesloch	VfB St.Leon	2:1 (2:0)
03.10.2007	FC Dossenheim	ASC Neuenheim	5:1 (1:1)
03.10.2007	SG Horrenberg	SV Waldwimmersbach	0:1 (0:1)
03.10.2007	ASV Eppelheim	FCA Walldorf II	1:5 (1:1)
Spielfrei: FV Nußloch			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	1.FC Wiesloch (N)	8	7	0	1	20:10	+10	21
2.	(1)	VfB St.Leon	9	6	1	2	22:11	+11	19
3.	(3)	FCA Walldorf II (N)	8	6	0	2	21:10	+11	18
4.	(5)	FC Dossenheim	8	5	1	2	20:11	+9	16
5.	(7)	SV Waldhilsbach	8	4	3	1	12:8	+4	15
6.	(8)	TSV Wieblingen	9	4	2	3	21:16	+5	14
7.	(4)	FV Nußloch	8	3	4	1	24:13	+11	13
8.	(6)	ASV Eppelheim	9	4	1	4	16:21	-5	13
9.	(11)	SV Waldwimmersbach	8	4	0	4	14:18	-4	12
10.	(9)	VfB Leimen (A)	8	3	1	4	13:14	-1	10
11.	(14)	TSV Gauangelloch	9	3	1	5	12:17	-5	10
12.	(10)	VfB Wiesloch	8	3	1	4	11:18	-7	10
13.	(15)	TSV Rettigheim	8	3	0	5	12:16	-4	9
14.	(12)	SpVgg Baiertal	9	2	2	5	13:20	-7	8
15.	(13)	ASC Neuenheim	9	1	4	4	13:21	-8	7
16.	(16)	VfB Rauenberg	9	1	3	5	7:15	-8	6
17.	(17)	SG Horrenberg (A)	9	1	0	8	8:20	-12	3

10.Spieltag

Spitzenreiter 1. FC Wiesloch hofft auf Punkte gegen den Abstieg

Am Sonntag das Heimspiel gegen die SpVgg Baiertal Verfolgerduell zwischen Eppelheim und Nußloch

Heidelberg. (SgS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg kann der neue Primus 1. FC Wiesloch seine Führung mit einem dreifachen Punktgewinn gegen die SpVgg Baiertal nicht nur behaupten, sondern noch ausbauen, sollte der VfB St. Leon beim Vorletzten VfB Rauenberg Federn lassen. Sevket Yilderim, der Trainer des Tabellenführers, lässt sich auch angesichts der starken Leistungen seines Teams zu keiner euphorischen Aussage verleiten. "Mit jedem Punkt, den wir holen, entfernen wir uns weiter von einem Abstiegsplatz. Jedes gewonnene Spiel bringt Sicherheit und verbessert unsere Aussichten, uns auf Dauer im oberen Drittel festzusetzen." Vor Baiertal habe er gehörigen Respekt. "Die sind besser als es ihre momentane Platzierung weismachen will", sagte Sevket Yilderim.

Der FC Astoria Walldorf II muss ein weiteres Mal auswärts antreten, hat bei der SG Horrenberg allerdings eine eher niedrige Hürde zu überspringen. Mit dem ASV Eppelheim und der FV Nußloch treffen zwei Mannschaften, die mit unterschiedlichen Zielvorgaben in die Saison gestartet sind, am Samstag um 16 Uhr im Duell der punktgleichen Tabellennachbarn aufeinander. Der ASV will aufsteigen, der FVN möglichst schnell einen sicheren Tabellenplatz erreichen.

Auf Tuchfühlung zur Spitze liegt der FC Dossenheim im Augenblick auf Rang fünf mit der Möglichkeit auf eine weitere Verbesserung nach oben, denn am Sonntag um 15 Uhr empfängt die GramlichElf mit dem SV Waldwimmersbach einen schlagbaren Gegner. Mit einem weiteren deutlichen Heimerfolg deutet der TSV Wieblingen an, dass er seine Heimschwäche vom Vorjahr überwunden hat. In der nächsten Partie, in der die Mannschaft von Coach Gerd Mühlbauer auf den VfB Wiesloch trifft, könnte der Aufwärtstrend fortgesetzt werden.

Freitag, 5.Oktober 2007 19:15 Uhr
SV Waldhilsbach - VfB Leimen

Samstag, 6.Oktober 2007 16:00 Uhr
ASV Eppelheim - FV Nußloch

Sonntag, 7.Oktober 2007 15:00 Uhr
TSV Wieblingen - VfB Wiesloch
VfB Rauenberg - VfB St.Leon
TSV Rettigheim - ASC Neuenheim
1.FC Wiesloch - SpVgg Baiertal
FC Dossenheim - SV Waldwimmersbach
SG Horrenberg - FCA Walldorf II

Spielfrei: TSV Gauangelloch

Rhein-Neckar-Zeitung vom 5.10.2007

Sonntag, 7. Oktober 2007 15:00 Uhr
TSV Rettigheim - ASC Neuenheim 1:0 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Rouven Schwab2. Daniel Terzic3. Satnam Gill4. Sebastian Schwab5. Amardeep Josan6. Marius Hausmann7. Idris Mutlu (70. Hamed Toure)8. Stefan Holter9. Vaidotas Neverauskas10. Kamal Foun11. Timo Mifka (37. Bobie N'Delly)12. Sajan Wagner13. Bobie N'Delly14. Hamed Toure15. Alejandro Ecker16. Bernd Pahr (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 12.Min Jens Hohmann

Spielbericht aus der RNZ

Rettigheim begann stark und Jens Hohmann traf aus dem Gewühl heraus zum 1:0 (12.). Der TSV hätte die Führung ausbauen können, vergab seine Chancen jedoch kläglich. Nach der Pause kam der ASC wie verwandelt aus der Kabine und warf alles nach vorne. Die gut gestaffelte TSV-Abwehr war jedoch immer Herr der Lage. Die Angriffsbemühungen der Heimelf waren indes zu ungenau, so dass es beim 1:0 blieb.

gö

10.Spieltag			
05.10.2007	SV Waldhilsbach	VfB Leimen	1:1 (1:0)
06.10.2007	ASV Eppelheim	FV Nußloch	1:4 (1:1)
07.10.2007	TSV Wieblingen	VfB Wiesloch	1:3 (1:2)
07.10.2007	VfB Rauenberg	VfB St.Leon	1:5 (0:4)
07.10.2007	TSV Rettigheim	ASC Neuenheim	1:0 (1:0)
07.10.2007	1.FC Wiesloch	SpVgg Baiertal	4:0 (1:0)
07.10.2007	FC Dossenheim	SV Waldwimmersbach	3:1 (1:0)
07.10.2007	SG Horrenberg	FCA Walldorf II	2:2 (1:2)
Spielfrei: TSV Gauangelloch			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	1.FC Wiesloch (N)	9	8	0	1	24:10	+14	24
2.	(2)	VfB St.Leon	10	7	1	2	27:12	+15	22
3.	(4)	FC Dossenheim	9	6	1	2	23:12	+11	19
4.	(3)	FCA Walldorf II (N)	9	6	1	2	23:12	+11	19
5.	(7)	FV Nußloch	9	4	4	1	28:14	+14	16
6.	(5)	SV Waldhilsbach	9	4	4	1	13:9	+4	16
7.	(6)	TSV Wieblingen	10	4	2	4	22:19	+3	14
8.	(12)	VfB Wiesloch	9	4	1	4	14:19	-5	13
9.	(8)	ASV Eppelheim	10	4	1	5	17:25	-8	13
10.	(13)	TSV Rettigheim	9	4	0	5	13:16	-3	12
11.	(9)	SV Waldwimmersbach	9	4	0	5	15:21	-6	12
12.	(10)	VfB Leimen (A)	9	3	2	4	14:15	-1	11
13.	(11)	TSV Gauangelloch	9	3	1	5	12:17	-5	10
14.	(14)	SpVgg Baiertal	10	2	2	6	13:24	-11	8
15.	(15)	ASC Neuenheim	10	1	4	5	13:22	-9	7
16.	(16)	VfB Rauenberg	10	1	3	6	8:20	-12	6
17.	(17)	SG Horrenberg (A)	10	1	1	8	10:22	-12	4

11.Spieltag

ASV Eppelheim in Zugzwang

Heidelberg. (SgS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg ist Spitzenreiter 1. FC Wiesloch kaum zu stoppen. Am Sonntag (alle Spiele 15 Uhr) wird der ASC Neuenheim versuchen, dem favorisierten Neuling ein zweites Mal ein Bein zu stellen. Bereits heute Abend (19 Uhr) kann der VfB Leimen gegen Schlusslicht SG Horrenberg mit einem Dreier den Anschluss ans Mittelfeld herstellen.

Der VfB Wiesloch trifft zwei Wochen nach dem Desaster im Lokalderby mit dem ASV Eppelheim auf einen der im Vorfeld häufig genannten Aufstiegs Kandidaten. Nach zehn Runden rangieren beide Teams mit gleicher Punktzahl im Mittelfeld. Für Wieslochs Trainer Heiko Magin ist die Ausbeute viel zu gering. "Wir sind durch unnötige Verluste sechs Punkte hinter dem Soll", bemängelt er die bisher erspielten 13 Zähler. Der Trainer weiß, dass es gegen die "Eppler" sehr schwer wird: "Die Eppelheimer liegen weit hinter den eigenen Erwartungen zurück und dürfen sich keine weitere Niederlage erlauben, sonst sind sie fast weg vom Fenster."

Neben den beiden Aufsteigern ist der FV Nußloch das Überraschungsteam. Das Spiel gegen den TSV Gauangelloch dürfte eine äußerst spannende Auseinandersetzung werden, obwohl die Gäste derzeit nur auf Rang 13 liegen. Erheblich an Boden hat in den letzten Wochen der TSV Rettigheim gutgemacht. Die Partie beim VfB St. Leon könnte allerdings einen kleinen Rückschlag bringen.

In den unteren Regionen findet sich derzeit auch die SpVgg Baiertal wieder. Am Sonntag erwartet die Elf um Spielertrainer Marco Thürer den FC Dossenheim, der eine schwer zu nackende Nuss sein wird, zumal die Gäste auf Tuchfühlung zu den Aufstiegsplätzen bleiben wollen. In einer Partie ohne einen klaren Favoriten treffen der SVWaldwimmersbach und der SVWaldhilsbach aufeinander.

Freitag, 12.Oktober 2007 19:00 Uhr
VfB Leimen - SG Horrenberg

Samstag, 13.Oktober 2007 17:30 Uhr
SV Waldwimmersbach - SV Waldhilsbach

Sonntag, 14.Oktober 2007 15:00 Uhr
SpVgg Baiertal - FC Dossenheim
ASC Neuenheim - 1.FC Wiesloch
VfB St.Leon - TSV Rettigheim
FV Nußloch - TSV Gauangelloch
VfB Wiesloch - ASV Eppelheim
FCA Walldorf II - TSV Wieblingen

Spielfrei : VfB Rauenberg

Rhein-Neckar-Zeitung vom 12.10.2007

Sonntag, 14. Oktober 2007 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - 1.FC Wiesloch 1:2 (1:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Bernd Pohr2. Vaidotas Neverauskas3. Satnam Gill4. Daniel Terzic (78. Sebastian Schwab)5. Amardeep Josan6. Marius Hausmann7. Fouad Haqddad (88. Alejandro Ecker)8. Patrick Helten9. Stefan Holter10. Kamal Fom11. Bobie N'Delly12. Sebastian Schwab13. Sajan Wagner14. Alejandro Ecker15. Burkhard Kunzmann (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 25.Min Özgür Yilmaz• 1:1 35.Min Patrick Helten, Handelfmeter• 1:2 43.Min Hakan Ince, Foulelfmeter

Tabellenführer gewinnt glücklich beim ASC!

Der Titel dieses Spielfilms: "Ihr da oben - wir da unten." Wie im richtigen Leben behielten "die da oben" zwar die Oberhand. Doch der Drittletzte bot dem Tabellenführer in einer äußerst fairen Begegnung vor allem nach der Pause die Stirn und hätte einen Punkt mehr als verdient gehabt. Da der Schiedsrichter mit der Regelkunde auf Kriegsfuß stand und der ASC seine glasklaren Chancen nicht nutzen konnte, standen die Neuenheimer am Ende mit einer weiteren vermeidbaren Niederlage da.

Vom Hockenheimring hörte man die DTM-Motoren heulen. Doch das Spiel kam zunächst nicht in die Gänge. Je länger die Partie dauerte, desto sicherer kombinierten die technisch versierten Gäste. Als die ASC-Abwehr wackelte wie der Standort der nahe gelegenen Wild-Werke, kam der Aufsteiger zu seinen ersten Möglichkeiten. 24. Minute: ASC-Torwart Bernd Pohr kann einen Freistoß aus 20 Metern gerade noch über die Querlatte lenken. 25. Minute: FC-Stürmer Özgür Yilmaz wird nach einem Doppelpass frei im Strafraum angespielt und lässt Pohr im Tor mit seinem kühl kalkulierten Schuss ins linke Eck keine Chance.

Sechs Minuten später fast der Ausgleich. Neuenheims fußballerisch starker Mittelfeldspieler Patrick Helten scheiterte nach seinem dynamischen Solo nur knapp am FC-Keeper (31.). 35. Minute: Mit einem absichtlichen Handspiel auf der Linie verhindert ein Gästeverteidiger ein sicheres Tor. Statt der roten Karte, die das Regelwerk für solche Vergehen vorsieht, zeigt der schwache Schiedsrichter dem

Übeltäter nur die gelbe Karte. Den fälligen Strafstoß verwandelt Patrick Helten souverän zum 1:1 (36.) Eine weitere fragwürdige Schiri-Entscheidung führt zum Pausenstand. Wieslochs roter Ferrari mit der Nummer 11 verunglückt im Strafraum. Den Elfer verwertet Hakan Ince ebenso unbeeindruckt und präzise zum 1:2 (41.)

Nach dem Wechsel kam der ASC wesentlich besser aus der Boxengasse. 46. Minute: Bobie N'Delly dribbelt sich an der Grundlinie durch und flankt parallel zur Torlinie in den Fünfmeteraum. Doch schließlich landet statt dem Ball Patrick Helten im Netz, der die Hereingabe um Haaresbreite verpasst (46.). Nach einer Stunde der nächste Regelpatzer des überforderten Schiedsrichters. 60. Minute: FC-Keeper Yalcin Öztürk holt den einschussbereiten Bobie N'Delly an der Strafraumgrenze mit beiden Händen von den schnellen Beinen. Ein klarer Fall von Notbremse und Verhinderung einer 100prozentigen Torchance. Der Schiedsrichter gibt zwar den fälligen Freistoß, dem Torwart aber nur die gelbe - statt wie (ohne Ermessensspielraum!) vorgeschrieben - die rote Karte.

Die Schützlinge von ASC-Trainer Dr. Holger Zimmer gaben nun Gas wie die Jungs auf dem Hockenheimring und wollten den längst verdienten erneuten Gleichstand. 62. Minute: Der gute Stefan Holter kann sich nicht entscheiden, mit welchem Körperteil er die Flanke aus drei Metern reinmachen soll. Mit dem Kopf wäre das Tor kein Problem gewesen. 67. Minute: Abwehrhüne Amardeep Josan scheitert mit seinem Kopfball nur um Zentimeter. 85. Minute: Der im zweiten Durchgang aufgeblühten Bobie N'Delly wird kurz vor dem Einschuss gefoult. Wieder sieht es der Schiedsrichter anders.

Mit diesem erneuten Auswärtserfolg konnte der Überraschungs-Tabellenführer aus Wiesloch seine Siegesserie auf allerdings glückliche Weise fortsetzen. Der ASC hingegen muss sein nächstes Heimspiel am kommenden Sonntag gegen Schlusslicht VfB Rauenberg unbedingt gewinnen, um den Anschluss an die Nichtabstiegsplätze zu halten.

Joseph Weisbrod

11.Spieltag			
12.10.2007	VfB Leimen	SG Horrenberg	0:1 (0:0)
13.10.2007	SV Waldwimmersbach	SV Waldhilsbach	1:4 (1:1)
14.10.2007	SpVgg Baiertal	FC Dossenheim	1:3 (0:0)
14.10.2007	ASC Neuenheim	1.FC Wiesloch	1:2 (1:2)
14.10.2007	VfB St.Leon	TSV Rettigheim	abgebrochen
14.10.2007	FV Nußloch	TSV Gauangelloch	3:2 (1:0)
14.10.2007	VfB Wiesloch	ASV Eppelheim	1:2 (0:0)
14.10.2007	FCA Walldorf II	TSV Wieblingen	5:1 (1:1)
Spielfrei: VfB Rauenberg			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	1.FC Wiesloch (N)	10	9	0	1	26:11	+15	27
2.	(4)	FCA Walldorf II (N)	10	7	1	2	28:13	+15	22
3.	(2)	VfB St.Leon	10	7	1	2	27:12	+15	22
4.	(3)	FC Dossenheim	10	7	1	2	26:13	+13	22
5.	(5)	FV Nußloch	10	5	4	1	31:16	+15	19
6.	(6)	SV Waldhilsbach	10	5	4	1	17:10	+7	19
7.	(9)	ASV Eppelheim	11	5	1	5	19:26	-7	16
8.	(7)	TSV Wieblingen	11	4	2	5	23:24	-1	14
9.	(8)	VfB Wiesloch	10	4	1	5	15:21	-6	13
10.	(10)	TSV Rettigheim	9	4	0	5	13:16	-3	12
11.	(11)	SV Waldwimmersbach	10	4	0	6	16:25	-9	12
12.	(12)	VfB Leimen (A)	10	3	2	5	14:16	-2	11
13.	(13)	TSV Gauangelloch	10	3	1	6	14:20	-6	10
14.	(14)	SpVgg Baiertal	11	2	2	7	14:27	-13	8
15.	(15)	ASC Neuenheim	11	1	4	6	14:24	-10	7
16.	(17)	SG Horrenberg (A)	11	2	1	8	11:22	-11	7
17.	(16)	VfB Rauenberg	10	1	3	6	8:20	-12	6

12.Spieltag

Den ASC Neuenheim plagen vorm Kellerduell große Personalsorgen

Gelingt gegen Schlusslicht Rauenberg der Befreiungsschlag?

Heidelberg. (SgS) scheint Primus 1. FC Wiesloch in die Fußstapfen der im letzten Jahr dominierenden SG Wiesenbach treten zu wollen. Nach dem ersten Drittel der Saison hat das Team von Trainer Sevket Yilderim bereits fünf Punkte Vorsprung vor der Konkurrenz. Der Abstand könnte sogar noch wachsen, sollte der 1. FC auch beim SV Waldwimmersbach am Sonntag (alle Partien um 15 Uhr) gewinnen und der FCA Walldorf II in der einzigen Samstagpartie (17.30 Uhr) gegen den SV Waldhilsbach den Heimvorteil nicht nutzen können. Die Niederlage gegen die SG Horrenberg wird Leimens Trainer Klaus Franz schwer im Magen liegen. Eine erneute Heimpleite darf sich der Absteiger gegen den FC Dossenheim nicht erlauben. Mit der SpVgg Baiertal und dem TSV Rettigheim treffen zwei Teams aufeinander, deren Trainer mit dem bisherigen Saisonverlauf nicht zufrieden sein können.

Noch unklar ist, wie das Spiel zwischen St. Leon und Rettigheim gewertet wird, das am Sonntag beim Stand von 3:1 zwei Minuten vor Schluss abgebrochen wurde, weil VfB-Trainer Maik Haag einen Schwächeanfall erlitten hatte. Haag geht's wieder gut, sein VfB ist am Wochenende aber spielfrei.

Im Kellerderby zwischen dem ASC Neuenheim und dem VfB Rauenberg geht es für beide Mannschaften darum, den Anschluss nach oben nicht zu verlieren. ASC-Trainer Holger Zimmer hat seit Saisonbeginn Sorgen. "Mir fehlen ständig eine ganze Reihe von Stammspielern, die aus Studiengründen oder berufsbedingt nicht zur Verfügung stehen. Dadurch ist der Kader momentan zu klein, um die Ausfälle kompensieren zu können." Um so schnell wie möglich die Abstiegsränge zu verlassen, müsse man in der Vorrunde unbedingt noch neun Punkte holen.

Samstag, 20. Oktober 2007 17:30 Uhr
FCA Walldorf II - SV Waldhilsbach

Sonntag, 21. Oktober 2007 15:00 Uhr
SpVgg Baiertal - TSV Rettigheim
ASC Neuenheim - VfB Rauenberg
TSV Gauangelloch - ASV Eppelheim
FV Nussloch - TSV Wieblingen
VfB Wiesloch - SG Horrenberg
VfB Leimen - FC Dossenheim
SV Waldwimmersbach - 1.FC Wiesloch

Spielfrei : VfB St.Leon

Rhein-Neckar-Zeitung vom 19.10.2007

Sonntag, 21. Oktober 2007 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - VfB Rauenberg 0:0

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Rouven Schwab2. Sebastian Schwab3. Satnam Gill4. Daniel Terzic5. Amardeep Josan6. Marius Hausmann7. Fouad Haddad8. Patrick Helten9. Stefan Holter (46. Bobie N'Delly)10. Kamal Foum11. Timo Mifka12. Bobie N'Delly13. Vaidotas Neverauskas14. Idris Mutlu15. Hamed Toure16. Bernd Pohr (ETW)	keine

Der beste Mann war eine Frau: ASC vs. VfB trost- und torlos

Beim ASC geht es in dieser Saison zu wie auf einem Verschiebebahnhof. In jedem Spiel muss Neuenheims nicht zu beneidender Bahnchef Dr. Holger Zimmer den taktischen und personellen Fahrplan ändern, weil wichtige "Lokführer" nicht streik-, aber verletzungs- oder berufsbedingt fehlen. Auch gegen den Tabellenletzten VfB Rauenberg kam der Nahverkehrszug aus Neuenheim nicht mit dem dringend benötigten Dreier ins Ziel. Dass beide Teams in der Kreisliga Heidelberg von einem Elite-Status derzeit weit entfernt sind, spiegelte sich allerdings auch im Grasnarben-Niveau dieses trüben Kellerduells wider.

Bezeichnend: Bester Mann auf dem Platz war eine Frau. Die junge Schiedsrichterin Sonja Kuttelwasch vom TSV Neckarau leitete die mäßige Begegnung mit ihren Assistenten exzellent, weil umsichtig, mit klarer Linie und ohne nennenswerte Schwächen. In der ersten Viertelstunde erarbeitete sich die einstige Macht vom Mannaberg eine optische Überlegenheit. 16. Minute: Nach einem der zahlreichen Ausrutscher auf dem glischigen Rasen läuft ein VfB-Stürmer allein auf ASC-Keeper Dr. Rouven Schwab zu, vertändelt aber leichtfertig diese sogenannte hundertprozentige Möglichkeit. Im Gegenzug bedient der von einer Zerrung genesene ASC-Kapitän Timo Mifka seinen Mittelfeldmann Patrick Helten. Doch auch Helten vermag den Ball nicht am Rauenberger Torwart Johann Hufnagl vorbei ins Tor zu schießen (17.).

Lange Bälle nach vorne, die meist beim Gegner landen, sind ein schlechtes Rezept, um zum Erfolg zu kommen. So wurde es für den VfB im ersten Durchgang nur noch einmal brenzlich, als der ansonsten sichere VfB-Keper Johann Hufnagl für eine Sekunde den Überblick und den Ball fast ins eigene Tor verlor (43.) Neuenheim hatte einfach massive Probleme in der Spielentwicklung. Der zweite Ball landete meistens beim Gegner, der immerhin gefällig zu kombinieren wusste.

Nach der Pause brachte ASC-Trainer Holger Zimmer mit Bobie N'Delly einen frischen Stürmer in die Partie. N'Delly belebte das Neuenheimer Offensivspiel immerhin ein wenig und hatte in der 59. Minute die Führung auf dem Kopf Chance. Nach einem furiosen Flankenlauf von Kamal Foum blieb Torjäger Timo Mifka nicht genügend Zeit, um die scharfe Hereingabe unter Kontrolle zu bringen und abzuziehen (62.). Eine Viertelstunde vor dem Ende musste Kamal Foum wegen einer ziemlich dummen gelbroten Karte das Feld vorzeitig verlassen.

In der hektischen Schlussphase vermochte mangels Spielwitz und Präzision keine der beiden Mannschaften die gegnerische Abwehr zu überwinden so dass es in einem typischen "Spiel der toten Augen" beim leistungsgerechten Unentschieden blieb. Beim Spitzenteam VfB St. Leon muss der ASC sich jedenfalls am nächsten Sonntag mächtig steigern, um nicht vom Spargelexpress überrollt zu werden.

Der VfB Rauenberg hat mit den noch nicht einsatzfähigen Not- und Neuverpflichtungen Meik Spieler, ehemaliger Regionalliga-Spieler bei der TSG Hoffenheim, und dem einstigen Verbandsliga-Torjäger Tanju Toraman zwei frische Pfeile im Köcher, die im Kampf gegen den Abstieg für die entscheidenden Punkte sorgen können.

Joseph Weisbrod

12.Spieltag			
20.10.2007	FCA Walldorf II	SV Waldhilsbach	2:3 (1:1)
21.10.2007	SpVgg Baiertal	TSV Rettigheim	2:2 (0:1)
21.10.2007	ASC Neuenheim	VfB Rauenberg	0:0
21.10.2007	TSV Gauangelloch	ASV Eppelheim	2:3 (2:1)
21.10.2007	FV Nußloch	TSV Wieblingen	0:1 (0:0)
21.10.2007	VfB Wiesloch	SG Horrenberg	0:2 (0:1)
21.10.2007	VfB Leimen	FC Dossenheim	4:0 (3:0)
21.10.2007	SV Waldwimmersbach	1.FC Wiesloch	7:3 (6:1)
Spielfrei: VfB St.Leon			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	1.FC Wiesloch (N)	11	9	0	2	29:18	+11	27
2.	(3)	VfB St.Leon	10	7	1	2	27:12	+15	22
3.	(2)	FCA Walldorf II (N)	11	7	1	3	30:16	+14	22
4.	(4)	FC Dossenheim	11	7	1	3	26:17	+9	22
5.	(6)	SV Waldhilsbach	11	6	4	1	20:12	+8	22
6.	(5)	FV Nußloch	11	5	4	2	31:17	+14	19
7.	(7)	ASV Eppelheim	12	6	1	5	22:28	-6	19
8.	(8)	TSV Wieblingen	12	5	2	5	24:24	0	17
9.	(11)	SV Waldwimmersbach	11	5	0	6	23:28	-5	15
10.	(12)	VfB Leimen (A)	11	4	2	5	18:16	+2	14
11.	(10)	TSV Rettigheim	10	4	1	5	15:18	-3	13
12.	(9)	VfB Wiesloch	11	4	1	6	15:23	-8	13
13.	(13)	TSV Gauangelloch	11	3	1	7	16:23	-7	10
14.	(16)	SG Horrenberg (A)	12	3	1	8	13:22	-9	10
15.	(14)	SpVgg Baiertal	12	2	3	7	16:29	-13	9
16.	(15)	ASC Neuenheim	12	1	5	6	14:24	-10	8
17.	(17)	VfB Rauenberg	11	1	4	6	8:20	-12	7

13.Spieltag

Gramlich sieht den FC Dossenheim "auf dem richtigen Weg"

Nun das Spitzenspiel gegen den FCA Walldorf II Tabellenführer 1. FC Wiesloch gegen den VfB Leimen

Heidelberg. (SgS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg wurde Primus 1. FC Wiesloch vom "Mann des Tages" Steven Wolf vom SV Waldwimmersbach regelrecht auseinandergenommen. Ob sich die 3:7-Niederlage in den Köpfen der Spieler festgesetzt hat, wird sich am Sonntag (alle Partien um 15 Uhr) gegen den Dossenheim-Bezwinger VfB Leimen zeigen.

Die Spitzenpaarung des 13. Spieltages ist das Aufeinandertreffen der punktgleichen Verfolger FC Dossenheim und FCA Walldorf II. "Ich bin mit der Punktausbeute vollauf zufrieden", sagt Dossenhaims Trainer Uwe Gramlich über seine junge, unerfahrene Mannschaft. "Die Aufbauarbeit der letzten drei Jahre trägt sichtbar Früchte, auch wenn das Team Leistungsschwankungen unterworfen ist", glaubt Gramlich, den richtigen Weg eingeschlagen zu haben. Über den Gegner meint Gramlich: "Ich kann die Gäste nicht richtig einschätzen. Im Abwehrbereich scheinen sie mir jedoch etwas anfällig zu sein." Auf der anderen Seite könne deren Trainer immer wieder auf Oberliga-Akteure zurückgreifen, was die Mannschaft noch unberechenbarer mache.

Zu den vier punktgleichen Verfolgern des Spitzenreiters gehört auch der VfB St. Leon, der nach einer Woche Ruhepause gegen den ASC Neuenheim als klarer Favorit antritt. Sieben Zähler aus drei Begegnungen hat die SG Horrenberg zuletzt eingefahren. "Die Mannschaft befindet sich auf einem guten Weg. Zwei langzeitverletzte Stammspieler sind zurückgekehrt. Die Neuzugänge sind allmählich integriert und somit deutlich verbessert", sieht SG-Trainer Eckard Prinz entscheidende Faktoren für die Formsteigerung, die gegen den lauf- und kampfbereiten FV Nußloch bestätigt werden solle.

Sonntag, 28.Oktober 2007 15:00 Uhr
TSV Wieblingen - TSV Gauangelloch
VfB St.Leon - ASC Neuenheim
VfB Rauenberg - SpVgg Baiertal
TSV Rettigheim - SV Waldwimmersbach
1.FC Wiesloch - VfB Leimen
FC Dossenheim - FCA Walldorf II
SV Waldhilsbach - VfB Wiesloch
SG Horrenberg - FV Nußloch

Spielfrei : ASV Eppelheim

Rhein-Neckar-Zeitung vom 26.10.2007

Sonntag, 28. Oktober 2007 15:00 Uhr
VfB St. Leon - ASC Neuenheim 1:0 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Rouven Schwab2. Satnam Gill3. Vaidatos Neverauskas (83. Alejandro Ecker)4. Daniel Terzic5. Amardeep Josan6. Marius Hausmann7. Idris Mutlu (83. Hamed Toure)8. Patrick Helten9. Fouad Haddad (68. Stefan Holter)10. Kamal Foum11. Timo Mifka12. Stefan Holter13. Hamed Toure14. Alejandro Ecker15. Bobie N'Delly16. Bernd Pohr (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 58.Min Hannes Götzmann

Starker ASC mit Tabellenvize auf Augenhöhe, aber ohne Fortune!

Der Zweite von oben gegen den Zweiten von unten. Macht nach dem Gesetz der Wahrscheinlichkeit einen Dreier für den Tabellenvize. Den schaffte der VfB St. Leon zwar am Ende tatsächlich, aber nur mit Glück und totalem Einsatz. Denn der Gast war bei einer seiner besten Saisonleistungen vom Anpfiff weg taktisch, technisch und kämpferisch mindestens ebenbürtig.

Schon mit dem ersten gefährlichen Distanzschuss des blendend aufgelegten Regisseurs Kamal Foum setzte Neuenheim ein Signal gesunden Ehrgeizes (2.). Nach einer kernigen Linksflanke von Patrick Helten hatte der im Rücken der VfB-Abwehr lauernde Fouad Haddad Pech mit seinem Volleyschuss (14.). 18. Minute: Einen Flankeneinwurf von Fuß- und Handballer Helten köpfte ASC-Kapitän Timo Mifka aus ungünstigem Winkel ans Lattenkreuz. Aber auch der VfB ließ sich nicht lumpen. Eine weite Rechtsflanke nahm Dennis Fuhrmann wunderbar direkt und jagte das Ding an den Neuenheimer Außenpfosten (35.).

Die Gelbschwarzen hatten ihre liebe Not mit der glänzend organisierten Neuenheimer Defensivarbeit. Hilflöse Rückpässe belegten, dass sie mit ihrem Offensivlatein am Ende waren. Dies lag auch daran, dass das aggressive, lauffreudige ASC-Mittelfeld - mit Löwenherz Marius Hausmann auf der Sechserposition - die konzentrierte Viererkette mit Amardeep Josan und Daniel Terzic als zentrale Bastion sowie

Vaidatos Neverauskas und Satnam Gill als Außenverteidiger einen richtig guten Job gegen die ligaweit gefürchteten St. Leoner Angreifer machten.

ASC-Trainer Dr. Holger Zimmer hatte mit Torjäger Timo Mifka nur eine nominelle Spitze aufgeboten, ohne deswegen das gegnerische Tor zu vernachlässigen. Denn der überall präsente "Zehner" Kamal Foum sowie - über die Außenpositionen - Fouad Haddad und der nach anfänglicher Nervosität immer besser aufspielende Idris Mutlu überraschten die Gastgeber mit gezielten Spargelstichen ins gelbschwarze Fleisch.

Dann in der 38. Minute die Schlüsselszene in dieser leidenschaftlichen Partie. In Mittellinien-Nähe fegte ausgerechnet der erfahrene, für solche Blackouts nicht gerade bekannte Michael Gaber dem Neuenheimer Mittelfeld-Powermann Patrick Helten mehr oder weniger von hinten die Beine weg. Der hervorragende Schiedsrichter bestrafte den Frustsünder mit der roten Karte. Ein Platzverweis, den man geben konnte, aber nicht musste, den der konsternierte VfB-Routinier sich aber wegen seiner Unbeherrschtheit - dazu noch in der neutralen Zone - selbst zuzuschreiben hat.

Wie so oft in solchen trügerischen Kräfteverhältnissen tat der ASC sich gegen den dezimierten Gastgeber fast schwerer als vorher. Neuenheim verfügte an diesem sonnigen Sonntag zwar durchaus über die spielbildenden Mittel, um den Favoriten zu schlagen. Doch die Mannschaft des sympathischen VfB-Trainers Maik Haag zählt nicht umsonst zu den Topteams der Liga. Und kam auch in Unterzahl zu Chancen - zwei davon durch VfB-Goalgetter Toni Seithel. St. Leons Peter Crouch ("He's tall, he's red and his feet hang out his bed", zu deutsch "Er ist groß, er ist rot und seine Füße hängen aus seinem Bett") wurde ansonsten von der engmaschigen ASC-Abwehr gut kontrolliert. Doch einer kam durch: Hannes Götzmann war mit einer spektakulären Direktabnahme zum Tor des Tages erfolgreich (58.).

Die verbissen umkämpfte Schlussphase stand unter dem Harry Potter-Titel: "Die Anatomen und die Heiligtümer des Tores." Denn es gelang den bis zur letzten Sekunde um den Ausgleich fightenden Neuenheimern nicht, in das vom erst 18jährigen Keeper Stefan Hemmer exzellent gehütete St. Leoner Heiligtum einzudringen und den Ball trotz unermüdlichem Powerplay über die Linie zu bringen. So blieb es beim Sieg für den keineswegs besseren Gastgeber, der aber die Binsenweisheit zu bestätigen scheint, dass die, die oben stehen, auch das nötige Quentchen Glück haben, und bei denen, die unten stehen, das Pech hinzu kommt.

Bereits am Donnerstag muss der ASC wieder bei einer Spitzenmannschaft antreten. Im Kreispokal-Halbfinale an Allerheiligen wartet kein Geringerer als der VfB-Nachfolger und neue Tabellenzweite FC Astoria Walldorf II, der beim FC Dossenheim mit 1:3 siegte, auf den ASC Neuenheim. Mit der Einstellung aus St. Leon und dem gefürchteten Neuenheimer Pokalspirit sollte der erneute Einzug ins Kreispokal-Finale für die Zimmer-Leute keine Utopie sein.

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

In einer äußerst schwachen ersten Hälfte waren die einzigen Höhepunkte ein Pfostentreffer auf beiden Seiten und eine überharte rote Karte für einen einheimischen

Spieler. Im zweiten Durchgang wurde das Spiel nur unwesentlich besser. Das goldene Tor erzielte Hannes Götzmann in der 58. Minute. VfB Keeper Hemmer war ein sicherer Rückhalt bei der Schlussoffensive der Gäste.

wi

13.Spieltag			
28.10.2007	TSV Wieblingen	TSV Gauangelloch	1:1 (0:1)
28.10.2007	VfB St.Leon	ASC Neuenheim	1:0 (0:0)
28.10.2007	VfB Rauenberg	SpVgg Baiertal	1:1 (1:0)
28.10.2007	TSV Rettigheim	SV Waldwimmersbach	2:0 (0:0)
28.10.2007	1.FC Wiesloch	VfB Leimen	0:2 (0:1)
28.10.2007	FC Dossenheim	FCA Walldorf II	1:3 (1:0)
28.10.2007	SV Waldhilsbach	VfB Wiesloch	4:2 (2:2)
28.10.2007	SG Horrenberg	FV Nußloch	4:1 (1:0)
Spielfrei: ASV Eppelheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	1.FC Wiesloch (N)	12	9	0	3	29:20	+9	27
2.	(3)	FCA Walldorf II (N)	12	8	1	3	33:17	+16	25
3.	(2)	VfB St.Leon	11	8	1	2	28:12	+16	25
4.	(5)	SV Waldhilsbach	12	7	4	1	24:14	+10	25
5.	(4)	FC Dossenheim	12	7	1	4	27:20	+7	22
6.	(6)	FV Nußloch	12	5	4	3	32:21	+11	19
7.	(7)	ASV Eppelheim	12	6	1	5	22:28	-6	19
8.	(8)	TSV Wieblingen	13	5	3	5	25:25	0	18
9.	(10)	VfB Leimen (A)	12	5	2	5	20:16	+4	17
10.	(11)	TSV Rettigheim	11	5	1	5	17:18	-1	16
11.	(9)	SV Waldwimmersbach	12	5	0	7	23:30	-7	15
12.	(14)	SG Horrenberg (A)	13	4	1	8	17:23	-6	13
13.	(12)	VfB Wiesloch	12	4	1	7	17:27	-10	13
14.	(13)	TSV Gauangelloch	12	3	2	7	17:24	-7	11
15.	(15)	SpVgg Baiertal	13	2	4	7	17:30	-13	10
16.	(16)	ASC Neuenheim	13	1	5	7	14:25	-11	8
17.	(17)	VfB Rauenberg	12	1	5	6	9:21	-12	8

14.Spieltag

Heidelberg. (SgS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg erwartet die SpVgg Baiertal heute um 19 Uhr den Titelanwärter VfB St. Leon, gegen den die Platzherren in jeder Hinsicht nur gewinnen können.

Die Spitzenpaarung des Wochenendes steigt am Sonntag (alle Spiele um 14.30 Uhr!) in Walldorf. Dort treffen mit dem FCA II und dem 1. FC Wiesloch die beiden Aufsteiger und führenden Mannschaften aufeinander. Nach zwei Niederlagen in Folge werden die Wieslocher beim Lokalrivalen besonders motiviert zu Werke gehen, zumal sie im Vorjahr zweimal punkten konnten. Die Walldorfer werden sich mit Sicherheit daran erinnern und die Mannschaft auf das TopSpiel einstellen. "Die Stimmung in unserer jungen Mannschaft ist sehr gut, auch wenn mit Dominik Martin ein wichtiger Spieler verletzungsbedingt ausfällt", beschreibt Walldorfs Co-Trainer Miroslaw Konieczny die Situation. Man müsse allerdings abwarten, wieviel Kraft das Pokalspiel am Donnerstag gekostet habe und ob man Verstärkung von der ersten Mannschaft bekomme.

Der ASV Eppelheim scheint die zeitweilige Schwächeperiode überwunden zu haben. Den deftigen Heimmiederlagen gegen Walldorf II und Nußloch folgten prompt zwei Auswärtserfolge. Jetzt will das Team von Trainer Thomas Müller im Derby gegen den TSV Wieblingen zu alter Heimstärke zurückfinden. Der SV Waldhilsbach ist die Mannschaft der Stunde. Seit der Niederlage beim 1. FC Wiesloch hat das Team nicht mehr verloren. Auch beim unbeständigen FV Nußloch treten die Schützlinge von Coach Fritz Fromm mit guten Siegchancen an.

Im Tabellenkeller wird es für den VfB Rauenberg sehr ungemütlich. Eine Niederlage beim SV Waldwimmersbach würde das Stimmungsbarometer um einige Grad sinken lassen

Freitag, 2.November 2007 19:00 Uhr
SpVgg Baiertal - VfB St.Leon

Sonntag, 4.November 2007 14:30 Uhr
ASV Eppelheim - TSV Wieblingen
TSV Gauangelloch - SG Horrenberg
FV Nußloch - SV Waldhilsbach
VfB Wiesloch - FC Dossenheim
FCA Walldorf II - 1.FC Wiesloch
VfB Leimen - TSV Rettigheim
SV Waldwimmersbach - VfB Rauenberg

Spielfrei : ASC Neuenheim

Rhein-Neckar-Zeitung vom 2.11.2007

14.Spieltag			
02.11.2007	SpVgg Baiertal	VfB St.Leon	1:2 (1:0)
04.11.2007	ASV Eppelheim	TSV Wieblingen	1:1 (0:0)
04.11.2007	TSV Gauangelloch	SG Horrenberg	0:4 (0:2)
04.11.2007	FV Nußloch	SV Waldhilsbach	1:4 (1:0)
04.11.2007	VfB Wiesloch	FC Dossenheim	2:1 (1:0)
04.11.2007	FCA Walldorf II	1.FC Wiesloch	4:0 (1:0)
04.11.2007	VfB Leimen	TSV Rettigheim	4:0 (3:0)
04.11.2007	SV Waldwimmersbach	VfB Rauenberg	2:1 (1:1)
Spielfrei: ASC Neuenheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	FCA Walldorf II (N)	13	9	1	3	37:17	+20	28
2.	(3)	VfB St.Leon	12	9	1	2	30:13	+17	28
3.	(4)	SV Waldhilsbach	13	8	4	1	28:15	+13	28
4.	(1)	1.FC Wiesloch (N)	13	9	0	4	29:24	+5	27
5.	(5)	FC Dossenheim	13	7	1	5	28:22	+6	22
6.	(9)	VfB Leimen (A)	13	6	2	5	24:16	+8	20
7.	(7)	ASV Eppelheim	13	6	2	5	23:29	-6	20
8.	(6)	FV Nußloch	13	5	4	4	33:25	+8	19
9.	(8)	TSV Wieblingen	14	5	4	5	26:26	0	19
10.	(11)	SV Waldwimmersbach	13	6	0	7	25:31	-6	18
11.	(12)	SG Horrenberg (A)	14	5	1	8	21:23	-2	16
12.	(10)	TSV Rettigheim	12	5	1	6	17:22	-5	16
13.	(13)	VfB Wiesloch	13	5	1	7	19:28	-9	16
14.	(14)	TSV Gauangelloch	13	3	2	8	17:28	-11	11
15.	(15)	SpVgg Baiertal	14	2	4	8	18:32	-14	10
16.	(16)	ASC Neuenheim	13	1	5	7	14:25	-11	8
17.	(17)	VfB Rauenberg	13	1	5	7	10:23	-13	8

15.Spieltag

TSV Rettigheim trennte sich von Trainer Michael Holzmann

Interimsbetreuung vor dem Heimspiel am Sonntag gegen Spitzenreiter FC Astoria Walldorf II

Heidelberg. (SgS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg hat sich nach dem 14. Spieltag ein punktgleiches Führungstrio gebildet. Die auf dem Papier leichteste Aufgabe der drei Teams hat am Sonntag (alle Partien beginnen um 14.30 Uhr) der VfB St. Leon gegen den SV Waldwimmersbach zu lösen. Der SV Waldhilsbach sollte sich mit einem Erfolg beim TSV Gauangelloch in der Spitzengruppe behaupten. Nach drei Niederlagen in Folge rutschte der furios gestartete 1. FC Wiesloch auf Rang vier ab. Im Stadtderby gegen den VfB Wiesloch wollen die Schützlinge von Trainer Sevket Yilderim in die Erfolgsspur zurückfinden.

Der neue Primus FC Astoria Walldorf II muss die Führung beim Rangzwölften TSV Rettigheim verteidigen. Die Gastgeber trennten sich mit sofortiger Wirkung von ihrem Trainer Michael Holzmann, der seit September 2006 für das Team verantwortlich war. Auf Grund der sportlichen Talfahrt wurde laut Mitteilung des TSV-Abteilungsleiters Marcus Boch die Trennung vollzogen. Bis ein Nachfolger gefunden ist, wird die Mannschaft vereinsintern betreut.

In Sachen Abstieg müssen sich vier Teams bereits Sorgen machen. Der VfB Rauenberg steht eher unerwartet am Ende des Feldes. In der Heimpartie gegen den VfB Leimen steht die "Macht vomMannaberg" unter erheblichem Erfolgsdruck. Die Kellerpartie zwischen dem ASC Neuenheim und der SpVgg Baiertal wurde auf den 16. Dezember um 14.15 Uhr verlegt.

In der einzigen Samstagbegegnung erwartet die SG Horrenberg den ASV Eppelheim. Nach der Leistungssteigerung in den letzten Wochen sollten die Gastgeber in der Lage sein, gegen den ASV Eppelheim ihre Erfolgsserie fortzusetzen.

Samstag, 10.November 2007 16:00 Uhr
SG Horrenberg - ASV Eppelheim

Sonntag, 11.November 2007 14:30 Uhr
VfB St. Leon - SV Waldwimmersbach
VfB Rauenberg - VfB Leimen
TSV Rettigheim - FC Astoria Walldorf II
1. FC Wiesloch - VfB Wiesloch
FC Dossenheim - FV Nußloch
SV Waldhilsbach - TSV Gauangelloch

Sonntag, 16.Dezember 2007
ASC Neuenheim - SpVgg Baiertal

Spielfrei : TSV Wieblingen

Rhein-Neckar-Zeitung vom 9.11.2007

**Samstag, 10. November 2007 14:30 Uhr
ASC Neuenheim - SpVgg Baiertal**

Aufgrund eines Formfehlers bei der Verlegung dieses Spieles von Sonntag auf Samstag hat Baiertal Einspruch eingelegt: SpVgg Baiertal wurde offensichtlich über diese Verlegung nicht informiert (samstags zu viele Ausfälle durch Beruf). Das Spiel wird von der Staffelleitung des Fußballkreises auf Sonntag, den 16. Dezember verlegt.

15. Spieltag			
10.11.2007	SG Horrenberg	ASV Eppelheim	3:1 (2:0)
11.11.2007	VfB St. Leon	SV Waldwimmersbach	ausgefallen
11.11.2007	VfB Rauenberg	VfB Leimen	ausgefallen
11.11.2007	TSV Rettigheim	FCA Walldorf II	ausgefallen
11.11.2007	1.FC Wiesloch	VfB Wiesloch	ausgefallen
11.11.2007	FC Dossenheim	FV Nußloch	0:1 (0:1)
11.11.2007	SV Waldhilsbach	TSV Gauangelloch	2:2 (2:0)
16.12.2007	ASC Neuenheim	SpVgg Baiertal	verlegt
Spielfrei: TSV Wieblingen			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(3)	SV Waldhilsbach	14	8	5	1	30:17	+13	29
2.	(1)	FCA Walldorf II (N)	13	9	1	3	37:17	+20	28
3.	(2)	VfB St. Leon	12	9	1	2	30:13	+17	28
4.	(4)	1.FC Wiesloch (N)	13	9	0	4	29:24	+5	27
5.	(8)	FV Nußloch	14	6	4	4	34:25	+9	22
6.	(5)	FC Dossenheim	14	7	1	6	28:23	+5	22
7.	(6)	VfB Leimen (A)	13	6	2	5	24:16	+8	20
8.	(7)	ASV Eppelheim	14	6	2	6	24:32	-8	20
9.	(9)	TSV Wieblingen	14	5	4	5	26:26	0	19
10.	(11)	SG Horrenberg (A)	15	6	1	8	24:24	0	19
11.	(10)	SV Waldwimmersbach	13	6	0	7	25:31	-6	18
12.	(12)	TSV Rettigheim	12	5	1	6	17:22	-5	16
13.	(13)	VfB Wiesloch	13	5	1	7	19:28	-9	16
14.	(14)	TSV Gauangelloch	14	3	3	8	19:30	-11	12
15.	(15)	SpVgg Baiertal	14	2	4	8	18:32	-14	10
16.	(16)	ASC Neuenheim	13	1	5	7	14:25	-11	8
17.	(17)	VfB Rauenberg	13	1	5	7	10:23	-13	8

16.Spieltag

Klaus Franz freut sich auf den Spitzenreiter VfB St. Leon

VfB Leimen hat gegen die Spitzenmannschaften eine erfreuliche Bilanz - ASV Eppelheim unter Druck

Heidelberg. (SgS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg ist der VfB St. Leon nach dem 3:3 gegen den TSV Rettigheim Tabellenführer. Den neuen Primus erwartet am Sonntag (alle Spiele um 14.30 Uhr) der VfB Leimen. Das Team aus Boris Beckers Heimatstadt ist erheblich stabiler geworden und gegen alle vor ihm liegenden Mannschaften ohne Niederlage geblieben. "Die positive Bilanz gegen die Spitzenteams soll gegen den VfB St. Leon bestehen bleiben", wünscht sich Leimens

Franz weiß allerdings auch, dass man sich gegen die Leoner, sollten sie in Bestbesetzung antreten, in der Außenseiterrolle befindet: "Für mich ist und bleibt die Mannschaft meines Kollegen Maik Haag einer der Aufstiegsfavoriten." Insgeheim hofft Klaus Franz - sollte sein Sohn Patrick, der zum VfB St. Leon gewechselt ist, nach seiner Verletzung spielen können - auf das Traumduell zwischen Vater und Sohn.

Bis jetzt konnte die Mannschaft des ASV Eppelheim die in sie gesetzten Erwartungen nicht erfüllen, denn nach 15 Runden ist die Bilanz mit Rang acht und 20 Punkten enttäuschend. "Um den Abstand zu den Spitzenplätzen nicht größer werden zu lassen, brauchen wir gegen den SV Waldhilsbach einen Erfolg", sieht ASV-Trainer Thomas Müller noch Chancen, oben dabei zu sein. Man werde allerdings auf ein routiniertes, eingespieltes Team treffen. "Wenn es uns gelingt, nahe an unsere Leistungsgrenze zu kommen, können wir gegen jede Mannschaft mithalten und sie auch besiegen", glaubt Thomas Müller.

Eine weitere Spitzenpartie findet zwischen den Nachbarn FV Nußloch und 1. FC Wiesloch statt. Die Gastgeber überraschten mit dem Auswärtserfolg gegen den FC Dossenheim. Dieser Coup sollte der Mannschaft von Spielertrainer Zdravko Barisic starken Auftrieb geben.

Sonntag, 18.November 2007 14:30 Uhr

TSV Wieblingen	- SG Horrenberg
ASV Eppelheim	- SV Waldhilsbach
TSV Gauangelloch	- FC Dossenheim
FV Nußloch	- 1. FC Wiesloch
VfB Wiesloch	- TSV Rettigheim
FC Astoria Walldorf II	- VfB Rauenberg
VfB Leimen	- VfB St. Leon
SV Waldwimmersbach	- ASC Neuenheim

Spielfrei: SpVgg Baiertal

Rhein-Neckar-Zeitung vom 16.11.2007

Sonntag, 18. November 2007 14:30 Uhr
SV Waldwimmersbach - ASC Neuenheim 1:0 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Rouven Schwab2. Daniel Terzic3. Satnam Gill4. Steve Ekoua Sima5. Marc Saggau (70. Marius Hausmann)6. Fouad Haddad (61. Amardeep Josan)7. Friedrich Kley8. Patrick Helten9. Bobie N'Delly10. Kamal Foum11. Timo Mifka12. Amardeep Josan13. Marius Hausmann14. Idris Mutlu15. Stefan Holter16. Alejandro Ecker17. Bernd Pohr (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 88.Min Emrush Baraliju

ASC begeht Harakiri und verliert kurz vor Schluss!

Diese Begegnung wurde kein Beitragsfall für die Künstlersozialkasse. Auf dem schweren, holprigen Geläuf in Waldwimmersbach war keine kreative Spielgestaltung, sondern vor allem kämpferisches Handwerk gefragt und gefordert. Als ASC-Innenverteidiger Steve Ekoua Sima bei seinem Startelf-Comeback nach langer Verletzungspause diesen physischen Einsatz zu sehr übertrieb und im Mittelfeld einen Gegner unsanft in die Horizontale beförderte, schwächte Neuenheim sich unnötigerweise durch die gelbrote Ampelkarte selbst.

Erstaunlicherweise war die personelle Differenz im weiteren Spielverlauf aber kaum zu bemerken. Im Gegenteil. In der 35. und 40. Minute hatte das durchaus initiative Zimmer-Team sogar zwei vielversprechende Führungschancen. Doch in beiden Überzahlsituationen geriet der entscheidende finale Pass jeweils zu ungenau, um die Optionen verwerten zu können.

Auch nach der Pause wogte der zähe Guerillakampf zwischen den Strafräumen hin und her. Und wieder hatte der Gast die erste gute Vollstreckungsmöglichkeit. ASC-Mittelfeldstrategie Friedrich Kley narrete einen Gegenspieler auf Bierdeckelformat und adressierte einen überraschenden Steilpass genau in die Nahtstelle der SVW-Abwehr. ASC-Dynamo Patrick Helten nahm die exzellente Vorlage auf und zog sofort scharf ab. Der SVW-Torwart konnte den Aufsetzer aber gerade noch parieren (55.). Im

Gegenzug verpasste die Mannschaft von SVW-Spielertrainer Steven Wolf, der seine Qualitäten immer wieder aufblitzen ließ, ihrerseits bei einem Konter nur knapp das 1:0.

Als der Ball wenig später auf der anderen Seite im SVW-Netzwerk zappelte, wurde der ASC-Treffer in spe wegen Abseitsstellung nicht anerkannt (58.). Pech für die personell ohnehin nicht auf Rosen gebetteten Neuenheimer, dass einer ihrer Besten nach 70 Minuten das Feld räumen musste. Marc Saggau, der nach dreieinhalb Jahren Wettbewerbspause beim ASC dankenswerterweise in die Bresche springt, hatte sich bei seinem eindrucksvollen Comeback so verausgabt, dass er mit Muskelkrämpfen ausscheiden musste.

Eine der positiven Erkenntnisse aus Neuenheimer Sicht: Der mit allen fußballerischen Wassern gewaschene Saggau hat bei seiner Premiere bewiesen, dass er mit mehr Spielpraxis der manchmal allzu labilen Neuenheimer Defensive den nötigen Halt und Biss geben kann.

Danach wurde es - eine Rarität in dieser Partie - mal spektakulär: ASC-Torwart Rouven Schwab konnte einen famosen 20-Meter-Freistoß mit einem Panthersprung über die Latte lenken (71.). Eine Viertelstunde vor dem Abpfiff der zweite Neuenheimer Harakiri-Akt in diesem Match: ASC-Zehner Kamal Fom sah nach einem an ihm begangenen Ellbogencheck und seiner daraus resultierenden heftigen Beschwerde beim Schiedsrichter die rote Karte.

Neuenheim kämpfte nun wie eine Löwin um ihr Junges, nämlich um einen Punkt gegen die quantitative (nicht unbedingt qualitative) SVW-Übermacht. Als der Anatomie-Sportclub das nicht unverdiente Unentschieden fast schon auf dem Konto hatte, schlug die Grausamkeit des Fußballs doch noch zu. In der 88. Minute köpfte der eingewechselte Marius Hausmann den Ball nach einem Freistoß dem guten SVW-Mann Emrush Baraliju unglücklich vor die Füße. Der rote Recke bedankte sich für das Last-Minute-Gastgeschenk und jagte das Leder zum Tor des Tages in die Neuenheimer Maschen.

Volkstrauertag beim ASC: Nach dieser bitteren, aber selbst verschuldeten Niederlage übernimmt Neuenheim die rote Laterne des Schlusslichts in der Kreisliga Heidelberg. Ein sehr schwacher Trost: Ab jetzt kann es in der Tabelle eigentlich nur noch aufwärts gehen.

Joseph Weisbrod

16.Spieltag			
18.11.2007	TSV Wieblingen	SG Horrenberg	0:1 (0:0)
18.11.2007	ASV Eppelheim	SV Waldhilsbach	2:1 (0:0)
18.11.2007	TSV Gauangelloch	FC Dossenheim	2:3 (0:1)
18.11.2007	FV Nußloch	1.FC Wiesloch	5:4 (1:2)
18.11.2007	VfB Wiesloch	TSV Rettigheim	2:2 (0:0)
18.11.2007	FCA Walldorf II	VfB Rauenberg	0:0
18.11.2007	VfB Leimen	VfB St.Leon	1:1 (1:0)
18.11.2007	SV Waldwimmersbach	ASC Neuenheim	1:0 (0:0)
Spielfrei: SpVgg Baiertal			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB St.Leon	14	9	3	2	34:17	+17	30
2.	(3)	FCA Walldorf II (N)	14	9	2	3	37:17	+20	29
3.	(2)	SV Waldhilsbach	15	8	5	2	31:19	+12	29
4.	(4)	1.FC Wiesloch (N)	14	9	0	5	33:29	+4	27
5.	(5)	FV Nußloch	15	7	4	4	39:29	+10	25
6.	(6)	FC Dossenheim	15	8	1	6	31:25	+6	25
7.	(8)	ASV Eppelheim	15	7	2	6	26:33	-7	23
8.	(10)	SG Horrenberg (A)	16	7	1	8	25:24	+1	22
9.	(7)	VfB Leimen (A)	14	6	3	5	25:17	+8	21
10.	(11)	SV Waldwimmersbach	14	7	0	7	26:31	-5	21
11.	(9)	TSV Wieblingen	15	5	4	6	26:27	-1	19
12.	(12)	TSV Rettigheim	14	5	3	6	22:27	-5	18
13.	(13)	VfB Wiesloch	14	5	2	7	21:30	-9	17
14.	(14)	TSV Gauangelloch	15	3	3	9	21:33	-12	12
15.	(15)	SpVgg Baiertal	14	2	4	8	18:32	-14	10
16.	(17)	VfB Rauenberg	14	1	6	7	10:23	-13	9
17.	(16)	ASC Neuenheim	14	1	5	8	14:26	-12	8

17.Spieltag

Der VfB St. Leon will zur Herbstmeisterschaft stürmen

Am Sonntag kommt Walldorf II zum Gipfeltreffen Neuenheim gegen Leimen unter Druck

Heidelberg. (SgS) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg steht am Sonntag (14.30 Uhr) das Gipfeltreffen zwischen dem VfB St. Leon und dem FC Walldorf II im Mittelpunkt des 16. Spieltages. Mit einem Sieg stünden die Gastgeber als inoffizieller Herbstmeister fest, dazu würde der Abstand zum direkten Verfolger auf vier Zähler anwachsen. Für St. Leons Trainer Maik Haag wäre der Halbzeittitel ein Prestigeerfolg. "Dass wir ganz oben stehen, ist allerdings nicht das Ergebnis einer konstant guten Teamleistung. Bei uns läuft vieles nicht so rund wie im Vorjahr", schränkt der Trainer ein. Viele Ausfälle, vor allem durch Langzeitverletzte, wirkten sich negativ auf das Leistungsvermögen aus. Man dürfe die Erwartungen nicht so hoch ansetzen, müsse jedoch mit dem Erfolgsdruck, unter den man sich zu Saisonbeginn selbst gesetzt habe, entsprechend umgehen.

"Walldorf stellt eine sehr starke junge Mannschaft, die erst einmal bezwungen werden muss", schätzt Maik Haag den Gegner sehr hoch ein. "Unter den nicht gerade optimalen Vorzeichen muss ich sogar mit einem Remis zufrieden sein."

Vom Ausgang der Spitzenpartie können die Verfolger profitieren. Der SV Waldhilsbach läuft als Favorit gegen den TSV Wieblingen auf, während der 1. FC Wiesloch gegen den TSV Gauangelloch alles daran setzen wird, die Negativerlebnisse der letzten Wochen vergessen zu machen.

Im Keller wird die Lage für den ASC Neuenheim immer bedrohlicher. Nur ein Sieg gegen den VfB Leimen hält die Hoffnung auf eine erfolgreichere Rückrunde am Leben. Für die SpVgg Baiertal steht am Sonntag (16 Uhr) gegen den SV Waldwimmersbach ebenfalls einiges auf dem Spiel, ebenso für den VfB Rauenberg, der im Derby gegen den VfB Wiesloch antritt.

Sonntag, 25. November 2007 14:30 Uhr

ASC Neuenheim - VfB Leimen
VfB St. Leon - FC Astoria Walldorf II
VfB Rauenberg - VfB Wiesloch
TSV Rettigheim - FV Nußloch
SV Waldhilsbach - TSV Wieblingen

Sonntag, 25. November 2007 15:00 Uhr

1. FC Wiesloch - TSV Gauangelloch
FC Dossenheim - ASV Eppelheim

Sonntag, 25. November 2007 16:00 Uhr

SpVgg Baiertal - SV Waldwimmersbach

Spielfrei : SG Horrenberg

Rhein-Neckar-Zeitung vom 23.11.2007

Flashlight zum 17.Spieltag

Erfolgserlebnis gesucht!

Ansprechende Leistung abgeliefert und am Ende doch mit leeren Händen nach Hause gefahren. So geschehen in unseren beiden letzten Punktspielen sowohl in St. Leon als auch in Waldwimmersbach.

Mit der Reaktivierung von Marc Saggau stand die Defensive in Waldwimmersbach bis zu seinem Ausscheiden sehr sattelfest; erst vermeidbare individuelle Fehler brachten die Zimmermänner in der Schlussphase auf die Verliererstraße.

Wenn der ASC Neuenheim heute gegen den ambitionierten Landesligaabsteiger VfB Leimen im Verbandsspiel antritt, ist das eine Premiere. Beide erste Mannschaften standen sich zwar schon in vergangenen Pokalspielpaarungen gegenüber, doch kreuzten beide Teams noch in keiner Verbandsrunde die Degen.

Die Tabellensituation ist eindeutig: Leimen möchte die kleine Erfolgsserie (in vier Spielen ungeschlagen) fortsetzen, um den Anschluss an die obere Tabellenregion zu schaffen (erklärtes Saisonziel), während die Akademiker jeden Punkt benötigen, um den Abstand zu einem Nichtabstiegsplatz nicht größer werden zu lassen.

Dr. Holger Zimmer hat alle Kaderspieler an Bord, um der jungen Franz-Elf aus Leimen Paroli bieten zu können. Ein positives Abschneiden und zählbares Ergebnis ist wichtig, da die direkten Tabellennachbarn und Konkurrenten durchweg leichte Hausaufgaben absolvieren müssen, auf dem Papier zumindest!

Der SpVgg Baiertal traut man einen klaren Heimsieg gegen die auswärts zahnlosen "Russen" aus Waldwimmersbach zu; dieses Spiel wird heute erst um 16 Uhr angepfiffen. Der VfB Rauenberg geht auf seinem geliebten Mannaberg auch als Favorit gegen den schwächelnden VfB Wiesloch ins Derby-Rennen.

Auf dass wir das Erfolgserlebnis finden werden!

Sonntag, 25.November 2007 14:30 Uhr
ASC Neuenheim - VfB Leimen ausgefallen

VG-U 38-07 Pflichtspiel der KL ASC Neuenheim - VfB Leimen am 25.11.07

Über die mit Urteil H 142-07 vom 7.12.07 in erster Instanz entschiedene Neuansetzung des ausgefallenen Pflichtspieles hatte sich auf Grund der Berufung des VfB Leimen das Verbandsgericht (VG) zu befassen. Mit Urteil 38/07 vom 25.3.2008 hat das VG nun nach eingehender Prüfung des Sachverhalts der Berufung des VfB Leimen stattgegeben, und zwar mit der Folge, daß das am 25.11.07 ausgefallene Spiel dem ASC Neuenheim mit 0:3 Toren als verloren und dem VfB Leimen als gewonnen zu werten ist. Das Urteil ist rechtskräftig.

17.Spieltag			
25.11.2007	SpVgg Baiertal	SV Waldwimmersbach	1:2 (1:0)
25.11.2007	ASC Neuenheim	VfB Leimen	0:3 W
25.11.2007	VfB St.Leon	FCA Walldorf II	1:0 (0:0)
25.11.2007	VfB Rauenberg	VfB Wiesloch	1:2 (1:0)
25.11.2007	TSV Rettigheim	FV Nußloch	1:3 (1:1)
25.11.2007	1.FC Wiesloch	TSV Gauangelloch	6:0 (2:0)
25.11.2007	FC Dossenheim	ASV Eppelheim	2:2 (1:1)
25.11.2007	SV Waldhilsbach	TSV Wieblingen	4:0 (2:0)
Spielfrei: SG Horrenberg			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB St.Leon	15	10	3	2	35:17	+18	33
2.	(3)	SV Waldhilsbach	16	9	5	2	35:19	+16	32
3.	(4)	1.FC Wiesloch (N)	15	10	0	5	39:29	+10	30
4.	(2)	FCA Walldorf II (N)	15	9	2	4	37:18	+19	29
5.	(5)	FV Nußloch	16	8	4	4	42:30	+12	28
6.	(6)	FC Dossenheim	16	8	2	6	33:27	+6	26
7.	(9)	VfB Leimen (A)	15	7	3	5	28:17	+11	24
8.	(10)	SV Waldwimmersbach	15	8	0	7	28:32	-4	24
9.	(7)	ASV Eppelheim	16	7	3	6	28:35	-7	24
10.	(8)	SG Horrenberg (A)	16	7	1	8	25:24	+1	22
11.	(13)	VfB Wiesloch	15	6	2	7	23:31	-8	20
12.	(11)	TSV Wieblingen	16	5	4	7	26:31	-5	19
13.	(12)	TSV Rettigheim	15	5	3	7	23:30	-7	18
14.	(14)	TSV Gauangelloch	16	3	3	10	21:39	-18	12
15.	(15)	SpVgg Baiertal	15	2	4	9	19:34	-15	10
16.	(16)	VfB Rauenberg	15	1	6	8	11:25	-14	9
17.	(17)	ASC Neuenheim	15	1	5	9	14:29	-15	8

Rückrunde

18.Spieltag

Der ASV Eppelheim hat etwas gutzumachen

Ausgerechnet beim Tabellendritten 1. FC Wiesloch sollen Punkte her

Heidelberg. (mm) In der Fußball Kreisliga-Heidelberg will der ASV Eppelheim am Sonntag (14.15 Uhr) beim 1. FC Wiesloch Boden gut machen und wieder an die oberen Tabellenplätze anklopfen. Mit den bisherigen Ergebnissen kann Achim Scharwatt, Abteilungsleiter des ambitionierten Klubs, nicht zufrieden sein: "Wir haben unsere Ansprüche leider nicht erreicht und gegenüber unseren Fans einiges gut zu machen", sagt Scharwatt. Auch Thomas Müller ist unzufrieden mit der Tabellenlage: "Wir wollen den Rückstand verringern, um eine kleine realistische Chance auf die vorderen Plätze zu haben, doch es wird natürlich auf dem Hartplatz und gegen diesen Gegner nicht einfach", schränkt der ASV-Trainer ein.

Wenn man sich die Tabelle anschaut, sieht man den amtierenden Kreispokalsieger ASC Neuenheim überraschend als Schlusslicht. Gerade in dieser schwierigen Situation gastiert der Aufstiegsfavorit Walldorf II bei den Zimmer-Schützlingen. Es ist zum Beginn der Rückrunde bereits das dritte Aufeinandertreffen beider Teams in dieser Saison. Im Hinspiel und im Pokal gab's klare Niederlagen für den ASC. "Walldorf hat eine gute Mannschaft, die sehr leistungsfähig ist. Es ist natürlich nicht einfach, aber wir wollen unser Bestes geben und versuchen, zu gewinnen", gibt sich Holger Zimmer kämpferisch.

Herbstmeister VfB St. Leon erwartet mit dem VfBWiesloch eine lösbare Aufgabe. Der erste Verfolger des Primus, der SVWaldhilsbach, muss sich mit dem Landesligaabsteiger SG Horrenberg messen und hat wohl den schwersten Gegner des Spitzenquartetts. Der TSV Gauangeloch ist nach der herben Pleite des letzten Spieltages in Rettigheim auf Wiedergutmachung aus. Während der FC Dossenheim auf dem heimischen Kunstrasen gegen den TSV Wieblingen als Favorit ins Spiel geht, muss der VfB Rauenberg zu Hause gegen den FV Nußloch wohl mit einer Niederlage rechnen. Bereits heute Abend erwartet die SpVgg Baiertal den VfB Leimen, der den Vertrag mit Trainer Klaus Franz um ein Jahr verlängert hat.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 30.11.2007

Flashlight zum 18.Spieltag

Hohe Quote für Nullnummer!

Wer bei den Buchmachern eine hohe Gewinnquote einstecken will, setzt bei dieser Begegnung auf eine Nullnummer.

Am heutigen Sonntag gastiert die Fohlenelf des Oberligisten aus Walldorf am Harbigweg. Mit dem FCA Walldorf II wird eine der torhungrigsten Mannschaften ihre Visitenkarte in Heidelberg abgeben. Der ASC Neuenheim durfte in den letzten Monaten schon zweimal in diesen zweifelhaften Genuss kommen. Zuerst gab es im Auftaktspiel in Walldorf zum Rundenbeginn eine gehörige Klatsche (6:2) und im Pokalhalbfinale vor 8 Wochen mussten die Zimmermänner mit einer 6:1 Niederlage die Heimreise antreten.

Entscheidend wird heute sein, wie die Akademiker den unregelmäßigen Spielbetrieb in den letzten Wochen verarbeitet haben; zuerst gab es diese ungeplante Verlegung der Heimpartie gegen Baiertal und zwei Wochen später fiel der Home-Run gegen den VfB Leimen den schlechten Platzbedingungen zum Opfer.

Die Reaktivierung von Marc Saggau, die sich bereits in Waldwimmersbach sehr positiv im Defensivpart des ASC bemerkbar machte, wird heute gegen die Kanoniere aus Walldorf auf dem Prüfstand stehen.

Die junge Mannschaft des Gastes aus Walldorf hat allerdings in den letzten Wochen etwas fahrlässig agiert. Nach der Nullnummer (!) im Heimspiel gegen den abstiegsgefährdeten VfB Rauenberg (0:0) leistete sie sich auch in St. Leon nur Fehlschüsse und verlor nicht unverdient mit 1:0.

Wir freuen uns auf eine aufregende Partie, die sicherlich mit offenem Visier ausgetragen wird. Beide Clubs brauchen die Punkte: der eine will aufsteigen, und der andere will drinbleiben!

Sonntag, 2.Dezember 2007 14:15 Uhr
ASC Neuenheim - FCA Walldorf II 1:2 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Rouven Schwab2. Fouad Haddad3. Satnam Gill4. Marc Saggau5. Amardeep Josan6. Marius Hausmann (62. Tobias Süveges)7. Stefan Holter (77. Hamed Toure)8. Patrick Helten (46. Idris Mutlu)9. Bobie N'Delly10. Friedrich Kley11. Timo Mifka12. Idris Mutlu13. Hamed Toure14. Tobias Süveges15. Sajan Wagner16. Bernd Pöhr (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 27.Min Timo Mifka• 1:1 44.Min Matthias Mayer• 1:2 67.Min Domenic Martin

Kein Sixpack: Knappe Niederlage gegen FCA-Oberliganachwuchs!

Zwischen Super- (FCA, Platz 4) und Normalsprit (ASC, Platz 17) war zumindest beim Halbzeitresultat von 1:1 kein Qualitätsunterschied zu erkennen. Die junge Walldorfer Oberliga-Reserve bot zwar - technisch und läuferisch gesehen - den edleren Kraftstoff an. Doch der Mindestlohn von einem Punkt war für den Tabellenletzten durchaus drin.

Unter der guten Leitung von Schiedsrichter Paulo Oliveira aus Portugal hatte der FCA gleich in der ersten Minute eine deftige Führungschance. Doch nach der flotten Anfangsviertelstunde, in der die Gäste mit gekonntem Ein-Zwei-Ballkontakt-Fußball überzeugen konnten, befreite der ASC sich langsam aus der gegnerischen Druckkammer. Allerdings bedurfte es schon eines Geniestreichs von Kapitän Timo Mifka, um die überraschende Führung zu erzwingen. Allein auf weiter Flur tanzte der Neuenheimer Chefknipser mit atemberaubendem Tango die halbe FCA-Abwehr aus und zirkelte den Ball in elliptischer Flugbahn via linken Innenpfosten ins Netz (27). Timogols neunter Saisontreffer - die Sinfonie eines selten schönen Tores.

Fünf Minuten später strich ein Flachschiuss von Bobie N'Delly nur knapp am linken Astoria-Pfosten vorbei (32.). Gleiches geschah mit einem Schuss von Friedrich Kley, der aus aussichtsreicher Position ebenfalls nur um Zentimeter verzog (40.). Der FCA hätte sich nicht beklagen dürfen, wenn dem ASC Neuenheim das 2:0 gelungen wäre.

So aber zelebrierte FCA-Kapitän Matthias Mayer nach einem feinen Slalom kurz vor dem (nicht vorhandenen) Pausenglühwein den verdienten Ausgleich zum 1:1 (44.).

Nach dem Wechsel schalteten die ebenso ballgewandten wie leichtfüßigen Walldorf-Schüler sofort ihre SAP-Turbosoftware ein. 47. Minute: Der technisch bestens ausgestattete FCA-Leuchtturm Mesut Gören dribbelt sich energisch bis zur Grundlinie durch und legt elegant auf, doch ASC-Torhüter Rouven Schwab pariert auf der Linie (47.). 55. Minute: Zweimeter-Mann Gören köpft, Schwab hält. Und auf der anderen Seite? Tote Hose. Passend zum garstigen Wetter herrschte beim ASC im zweiten Durchgang ein hartnäckiges Sturm-Tief. Was allerdings nicht an den Angreifern, sondern daran lag, dass kein Ball mehr bei ihrer Adresse ankam.

Die vom exzellenten, konsequenten Zweikämpfer Marc Saggau klug dirigierte Neuenheimer Abwehr mit dem ebenfalls äußerst wehrhaften Innenverteidiger Amardeep Josan erfuhr fortan kaum noch Entlastung und musste letztlich dem japanischen Karoshi-Phänomen Tribut zollen: Tod durch Überlastung. Ein Angriff nach dem anderen rollte auf das von Rouven Schwab bestmöglich gehütete Neuenheimer Gehäuse.

In der 60. Minute ist es dann soweit: Einen scharfen Eckball torpediert der eingewechselte Dominic Martin, der wie weiland Yeti plötzlich am Fünfmeteraum frei vor der Hütte auftaucht, mit seinem Blondschof in die Neuenheimer Maschen. Die Gäste agierten weiterhin voller Spiel- und Angriffslust, ohne das Ergebnis deutlicher gestalten zu können.

ASC-Vorsitzender Dr. Werner Rupp hatte in seiner Spielvorschau nüchtern diagnostiziert: "Beide Clubs brauchen die Punkte: der eine will aufsteigen, und der andere will drin bleiben!" Noch ist für beide Vereine willentlich alles möglich. Doch der ASC Neuenheim muss aufpassen, dass er nicht zu weit vom rettenden Ufer abdriftet, bevor nach der Winterpause mit personeller Verstärkung durch bewährte Rückkehrer aus dem Exil zu rechnen ist.

Immerhin rehabilitierte der ASC Neuenheim sich zumindest numerisch ein wenig für die beiden herben Sixpacks gegen die FCA-Fohlen in der Vorrunde und im Kreispokal-Halbfinale.

Joseph Weisbrod

18.Spieltag			
30.11.2007	SpVgg Baiertal	VfB Leimen	0:0
02.12.2007	FC Dossenheim	TSV Wieblingen	2:0 (0:0)
02.12.2007	1.FC Wiesloch	ASV Eppelheim	1:5 (0:1)
02.12.2007	TSV Rettigheim	TSV Gauangelloch	3:0 (1:0)
02.12.2007	VfB Rauenberg	FV Nußloch	0:1 (0:0)
02.12.2007	VfB St.Leon	VfB Wiesloch	4:1 (1:1)
02.12.2007	ASC Neuenheim	FCA Walldorf II	1:2 (1:1)
02.12.2007	SV Waldhilsbach	SG Horrenberg	1:0 (0:0)
Spielfrei: SV Waldwimmersbach			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB St.Leon	16	11	3	2	39:18	+21	36
2.	(2)	SV Waldhilsbach	17	10	5	2	36:19	+17	35
3.	(4)	FCA Walldorf II (N)	16	10	2	4	39:19	+20	32
4.	(5)	FV Nußloch	17	9	4	4	43:30	+13	31
5.	(3)	1.FC Wiesloch (N)	16	10	0	6	40:34	+6	30
6.	(6)	FC Dossenheim	17	9	2	6	35:27	+8	29
7.	(9)	ASV Eppelheim	17	8	3	6	33:36	-3	27
8.	(7)	VfB Leimen (A)	16	7	4	5	28:17	+11	25
9.	(8)	SV Waldwimmersbach	15	8	0	7	28:32	-4	24
10.	(10)	SG Horrenberg (A)	17	7	1	9	25:25	0	22
11.	(13)	TSV Rettigheim	16	6	3	7	26:30	-4	21
12.	(11)	VfB Wiesloch	16	6	2	8	24:35	-11	20
13.	(12)	TSV Wieblingen	17	5	4	8	26:33	-7	19
14.	(14)	TSV Gauangelloch	17	3	3	11	21:42	-21	12
15.	(15)	SpVgg Baiertal	16	2	5	9	19:34	-15	11
16.	(16)	VfB Rauenberg	16	1	6	9	11:26	-15	9
17.	(17)	ASC Neuenheim	16	1	5	10	15:31	-16	8

19.Spieltag

Vor der Winterpause erwartet den VfB St. Leon noch einmal Schwerstarbeit

Der Spitzenreiter der Fußball-Kreisliga Heidelberg gastiert am Sonntag beim Tabellenvierten in Nußloch

Heidelberg. (ber) Wer überwintert in der Fußball-Kreisliga Heidelberg an der Tabellenspitze? Die besten Chancen hat der VfB St. Leon. Der steht nämlich mit 36 Punkten ganz oben, hat überdies ein Spiel weniger bestritten als Verfolger SV Waldhilsbach, der sich schon in die Winterpause verabschiedet hat. St. Leons Hängepartie gegen Waldwimmersbach wird - wie fünf weitere Spiele - am 15./16. Dezember nachgeholt. Erst danach machen alle Kreis-Fußballer Pause.

St. Leon hat am Wochenende allerdings Schwerstarbeit zu verrichten. Der Primus ist am Sonntag (alle Spiele um 14.15 Uhr) zu Gast beim Tabellenvierten FV Nußloch. St. Leons Trainer Maik Haag sieht zwar Waldhilsbach (35 Punkte) und die Walldorfer Reserve (32) als ärgste Mitkonkurrenten, hat aber vor den Nußlochern Respekt. "Das ist eine sehr gute Mannschaft, der zwischendurch nur die Konstanz gefehlt hat", sagt er. Viel hänge beim Gegner von Spielertrainer Zdravko Barisic ab. "Der kann so eine Partie entscheiden", fürchtet Haag, will den Ex-Kirchheimer aber dennoch nicht in Sonderbewachung nehmen.

Das Hinspiel endete 3:3. Damals retteten die Nußlocher nach einem 1:3-Rückstand in Unterzahl noch das Remis. "Das war für uns ein Meilenstein", sagt FV Spielleiter Karl-Ludwig Jung. Mit dem gleichen Ergebnis wäre er am Sonntag zufrieden: "Wir wollen nicht so vermessen sein, das Jahr mit einem Sieg abschließen zu müssen", sagt er. Denn für seinen FV lief es ohnehin viel besser als erwartet. In der letzten Saison wurde der Abstieg erst am letzten Spieltag verhindert. Groß verändert wurde die Mannschaft seitdem nicht. Zdravko Barisic vom Verbandsligisten SG Kirchheim wurde Spielertrainer, dazu kamen noch zwei Neue. "Ich bin nicht nur mit dem Tabellenplatz zufrieden, sondern auch mit der Art und Weise, wie dieser vierte Rang erkämpft wurde", sagt Jung, "wir spielen attraktiven, offensiven Fußball." Nußloch hat bislang die meisten Tore erzielt (43), sich allerdings auch bedenklich viele (30) eingefangen.

Spitzenreiter VfB St. Leon hat mit 39 erzielten und 18 kassierten Treffern die beste Bilanz der Liga, steht zu Recht ganz oben. Eine Rückkehr in die Landesliga, wo man in der Runde 2004/05 schon einmal war, ist nun das erklärte Ziel von Maik Haag. "Die Mannschaft hat sich in den letzten beiden Jahren weiterentwickelt, sie hat das Potenzial zum Aufstieg." Obwohl mit Torwart Sascha Schippl, Stürmer Bernd Weber (beide Kreuzbandriss) und Mittelfeldmann Benjamin Roser (Knöchelbruch) drei Stammspieler fehlen. "Allzu viel darf jetzt nicht mehr passieren", sagt Maik Haag.

St. Leons Verfolger SV Waldhilsbach bleibt spielfrei, der Tabellendritte FCA Walldorf steht gegen den Drittletzten SpVgg Baiertal vor einer lösbaren Aufgabe. Auch der Tabellenfünfte 1. FC Wiesloch (30 Punkte) darf sich beim Dreizehnten TSV Wieblingen Hoffnungen auf drei Punkte machen. Im Kellerduell stehen sich der TSV

Gauangelloch (Platz 14) und der VfB Rauenberg (16) gegenüber. Und auch im Spiel zwischen dem VfB Wiesloch (12) und Schlusslicht ASC Neuenheim wird mit harten Bandagen gekämpft werden. Der 18. Spieltag wird bereits heute Abend (19 Uhr) mit dem Mittelfeldduell zwischen den ehemaligen Landesligisten SG Horrenberg und FC Dossenheim eingeläutet.

Freitag, 7. Dezember 2007 19:00 Uhr
SG Horrenberg - FC Dossenheim

Sonntag, 9. Dezember 2007 14:15 Uhr
FCA Walldorf II - SpVgg Baiertal
VfB Wiesloch - ASC Neuenheim
FV Nußloch - VfB St. Leon
TSV Gauangelloch - VfB Rauenberg
ASV Eppelheim - TSV Rettigheim
TSV Wieblingen - 1. FC Wiesloch
VfB Leimen - SV Waldwimmersbach

Spielfrei : SV Waldhilsbach

Rhein-Neckar-Zeitung vom 7.12.2007

Sonntag, 9.Dezember 2007 14:15 Uhr
VfB Wiesloch - ASC Neuenheim 2:2 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Rouven Schwab2. Moritz Mie (59. Vaidatos Neverauskas)3. Satnam Gill (46. Marius Hausmann)4. Marc Saggau (72. Sajan Wagner)5. Amardeep Josan6. Fouad Haddad7. Friedrich Kley8. Patrick Helten9. Stefan Holter10. Kamal Foum11. Timo Mifka12. Marius Hausmann13. Vaidatos Neverauskas14. Idris Mutlu15. Hamed Toure16. Sajan Wagner	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 1.Min Fouad Haddad, Abstauber nach Schuss von Timo Mifka• 1:1 28.Min Thorsten Traub• 1:2 62.Min Ortwin Wultschner• 2:2 73.Min Friedrich Kley, 20m-Schuss unter die Latte

**Licht noch nicht aus:
ASC punktet dank Kleys Traumschuss in Wiesloch!**

Die Aktion "Licht aus! Für unser Klima" mag ja als Placebo für unser ökologisches Gewissen getaugt haben. Für einen Fußballclub, dessen aktueller Leuchtkörper die rote Laterne ist, dient dieser Slogan allerdings kaum als Motivationspritze. Da eignet sich zum Aufbau schon eher ein frühes Highlight. Und das zündete der personell arg gebeutelte ASC bereits in der ersten Spielminute. Den ersten zielstrebigen Neuenheimer Angriff schließt Kapitän Timo Mifka mit einem scharfen Aufsetzer ab. Der VfB-Keeper kann den glitschigen Ball nur zur Seite abklatschen. Fouad Haddad lauert am langen Pfosten und staubt via Innenpfosten zum 0:1 ab (1.).

Ein Blitzstart, den auch ein ebenso prominenter wie fachkundiger Zaungast wohlwollend registrierte: Dr. Karl-Ludwig Kley, Vater von ASC-Mittelfeldspieler Friedrich Kley, gehört als Vorsitzender der Geschäftsleitung beim Pharmakonzern Merck nicht nur zur Bundesliga der deutschen Topmanager. Er ist auch Vorsitzender des Aufsichtsrates beim 1. FC Köln. Er beobachtete kritisch, dass dem bis dahin harmlosen Gastgeber gleich mit der ersten wirklich gefährlichen Aktion der Ausgleich gelang. Wieslochs starker Neuner Thorsten Traub benötigt jedoch die ganze Härte einer Ellbogen-Gesellschaft, um allein auf ASC-Torwart Rouven Schwab zueilen und ihn mit einem gefühlvollen Heber überwinden zu können (28.). Der VfB-Torjäger hatte Gegenspieler Patrick Helten auf seinem energischen Weg zum Tor einfach

weggestoßen. Es bleibt das Geheimnis des Schiedsrichters, warum er dieses weithin sichtbare Foul nicht ahndete.

Danach legte ASC-Torhüter Rouven Schwab den Grundstein für seinen Sprung an die Rankingspitze der besten Spieler auf dem Platz. Zwischen der 33. und 36. Minute hielt er mit unglaublichen Reflexen gleich dreimal seine heftig attackierte Beziehungskiste sauber. Das erste Ausrufezeichen im zweiten Durchgang setzte wiederum die Mannschaft von Trainer Dr. Holger Zimmer. Ein Kopfball von Stefan Holter zischte nur knapp über die Querlatte (55.). Danach verschwand der ASC lange aus dem Rampenlicht dieser nicht gerade niveaувollen, aber intensiven und spannenden Begegnung. Frei nach der ebenso beliebten wie dämlichen RTL-Show versuchte der ASC sich im ewigen Spiel "Aufbauer sucht Frau Ball!".

Doch Frau Ball zeigte den ASC-Spielern die kalte Schulter, ließ sich nicht einmal über wenige Minute präzise leiten und suchte immer wieder unmotiviert die brach liegende Weite des eigentlich ordentlich bespielbaren Rasenfeldes. Solche technischen und taktischen Unzulänglichkeiten bauen den Gegner auf. 61. Minute: Der nie in den Griff zu bekommende Thorsten Traub nutzte die sträflich offene rechte Flanke beim ASC zu einem Turbolauf Richtung Grundlinie. Seinen präzisen Rückpass an die Sechzehnmeter-Linie nimmt Ortwin Wultschner mit vollem Risiko volley und wird mit dem verdienten Treffer zum 2:1 belohnt.

Der VfB hätte nun, angeführt von seinem den tödlichen Pass beherrschenden Regisseur Stanomir Radunovic, gegen die "Licht aus!"-Spielweise der nun völlig im fußballerischen Dunkel irrenden Gäste seinen Vorsprung ausbauen können. Vor allem ihrem famosen Torwart-Doktor Rouven Schwab hatten es die Anatomen - so bei einem Kopfballtordpedo aus kürzester Distanz - zu verdanken, dass es beim aufholbaren Rückstand blieb.

Die Adventskerze für Neuenheim knipste jedoch Neuenheims Mittelfeldstrategie Friedrich Kley wieder an. Aber was heißt da Kerze! Das war schon ein fußballerischer Kronleuchter allererster Güte: Vor den Augen seiner mitfiebernden Eltern spazierte Kley durch die neutrale Zone zwischen Mittellinie und Strafraum und zog urplötzlich aus gut 20 Metern ansatzlos ab. Sein Traumschuss mutierte zum Alptraum für den VfB-Torwart und schlug in kühner Flugbahn Zentimeter unter der Querlatte ein. Es spricht für die Klasse eines Spielers, wenn er trotz vorher misslungener Maßnahmen den Mut und die Fähigkeit zu einer solch entscheidenden, brillanten Aktion hat. Dieses "geile" Tor war der Auftakt zu einer dramatischen Schlussphase, in der beide Teams, nun spielerisch und kämpferisch wieder auf Augenhöhe, die Lizenz zum Siegen hatten - und teilweise kläglich vergaben.

Mit diesem alles in allem eher schmeichelhaften Punktgewinn hat die Mannschaft von Dr. Holger Zimmer beim Nachholspiel am nächsten Samstag, dem 15. Dezember gegen Baiertal die Chance, die bereits erwähnte rote Laterne noch vor der Winterpause abzugeben.

Übrigens: Dr. Karl-Ludwig Kley, der als junger Mann selbst als Kreisfußballer aktiv war, ließ es sich beim Après in der Clubhaus-Gaststätte nicht nehmen, spontan die Rechnung am ASC-Tisch zu übernehmen. Nicht nur, weil sein Sohn Friedrich sein erstes Punkspieltor für Neuenheim (und was für eines!) geschossen hat. Er freute sich

mächtig, als er von ASC-Präsident Dr. Werner Rupp über dessen Blackberry erfahren hatte, dass die Tabellennachbarn SpVgg Greuther Fürth und 1860 München zum Wohle "seines" 1. FC Köln gepatzt und ihre Spiele überraschend verloren hatten.

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

Bereits mit dem ersten Angriff kam der ASC zum 0:1, als der Torwart des VfB einen Schussversuch nicht festhielt und Fouad Haddad den Ball im Nachsetzen eindrückte. Der VfB ließ sich dadurch jedoch nicht beeindrucken und bestimmte das Spiel zusehends. So nutze Thorsten Traub die Gelegenheit und glich mit einem Heber zum 1:1 aus (25.). In der zweiten Hälfte schaffte Wultschner die verdiente 2:1-Führung für die Gastgeber, die es in der Folgezeit versäumten, den Sack zuzumachen. So kam, was kommen musste: Der ASC kam durch einem satten Schuss unter die Querlatte durch Kley zum etwas glücklichen 2:2-Ausgleich.

fß

19.Spieltag			
07.12.2007	SG Horrenberg	FC Dossenheim	0:4 (0:2)
09.12.2007	FCA Walldorf II	SpVgg Baiertal	6:0 (4:0)
09.12.2007	VfB Wiesloch	ASC Neuenheim	2:2 (1:1)
09.12.2007	FV Nußloch	VfB St.Leon	1:1 (1:1)
09.12.2007	TSV Gauangelloch	VfB Rauenberg	1:3 (1:2)
09.12.2007	ASV Eppelheim	TSV Rettigheim	2:0 (1:0)
09.12.2007	TSV Wieblingen	1.FC Wiesloch	2:1 (1:0)
09.12.2007	VfB Leimen	SV Waldwimmersbach	3:1 (1:0)
Spielfrei: SV Waldhilsbach			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB St.Leon	17	11	4	2	40:19	+21	37
2.	(3)	FCA Walldorf II (N)	17	11	2	4	45:19	+26	35
3.	(2)	SV Waldhilsbach	17	10	5	2	36:19	+17	35
4.	(4)	FV Nußloch	18	9	5	4	44:31	+13	32
5.	(6)	FC Dossenheim	18	10	2	6	39:27	+12	32
6.	(5)	1.FC Wiesloch (N)	17	10	0	7	41:36	+5	30
7.	(7)	ASV Eppelheim	18	9	3	6	35:36	-1	30
8.	(8)	VfB Leimen (A)	17	8	4	5	31:18	+13	28
9.	(9)	SV Waldwimmersbach	16	8	0	8	29:35	-6	24
10.	(10)	SG Horrenberg (A)	18	7	1	10	25:29	-4	22
11.	(13)	TSV Wieblingen	18	6	4	8	28:34	-6	22
12.	(11)	TSV Rettigheim	17	6	3	8	26:32	-6	21
13.	(12)	VfB Wiesloch	17	6	3	8	26:37	-11	21
14.	(16)	VfB Rauenberg	17	2	6	9	14:27	-13	12
15.	(14)	TSV Gauangelloch	18	3	3	12	22:45	-23	12
16.	(15)	SpVgg Baiertal	17	2	5	10	19:40	-21	11
17.	(17)	ASC Neuenheim	17	1	6	10	17:33	-16	9

Nachholspieltag

Verteidigt St. Leon die Spitze?

Nachholspiele in den Kreisligen

Heidelberg. (ber/awi) Gleich zehn Teams müssen in der Kreisliga Heidelberg nachsitzen. Und sowohl an der Spitze als auch am Tabellenende kann's vor Weihnachten noch einmal Veränderungen geben. Schließlich hat der VfB St. Leon durch das 1:1 in Nußloch seinen Vier-Punkte-Vorsprung eingebüßt. Walldorfs Reserve hat sich durch ihr 6:0 über Baiertal bis auf zwei Punkte an den Spitzenreiter herangekämpft. Der Aufsteiger aus der Astorstadt könnte sogar noch die Führung übernehmen, falls er sein Spiel beim Tabellenzölfte TSV Rettigheim (Samstag 14 Uhr) gewinnt und St. Leon am Sonntag (14.15 Uhr) gegen den Neunten SV Waldwimmersbach zuhause nicht über Remis hinauskommt.

Willi Kempf hätte nichts dagegen. "Wir wollen die jungen Leute, die aus unserer A-Jugend kommen, aufbauen und in ihnen eine Plattform", sagt der FCAChef, "deshalb wäre der zweite Aufstieg in Folge schon ein Thema für uns." Immerhin spielen Walldorfs A-Junioren ziemlich hoch, führen die VerbandsligaTabelle in der Winterpause mit fünf Toren Punkten Vorsprung vor dem SV Sandhausen an. Kempfs Überlegung: Steigt die Reserve auf, ist der Abstand zum Walldorfer Oberligateam nicht mehr so groß.

Nicht nach oben, sondern nach unten schaut der ASC Neuenheim. Der Tabellensiebte des Vorjahres steht auf dem letzten Tabellenplatz. Für Holger Zimmer kommt das nicht ganz überraschend. Neuenheims Trainer fehlen drei Stammkräfte: Simon Keller, Felix Louis und Heiko Mundt studieren im Ausland oder machen dort ein Praktikum. Die gute Nachricht: Zur Rest-Rückrunde im Frühjahr wollen alle drei wieder da sein. Die schlechte Nachricht: Neuenheim (9 Punkte), Baiertal (11), Gauangelloch und Rauenberg (je 12) sind schon ziemlichweit abgeschlagen. "Vermutlich machen diese vier Mannschaften die drei Absteiger unter sich aus", fürchtet Zimmer.

Ein Heimsieg am Samstag um 14 Uhr im Kellerduell gegen den Vorletzten Spvgg Baiertal wäre für Neuenheim Gold wert. "Wenn man als Letzter in die Winterpause geht, ist das schon schlecht", sagt Zimmer, "mit einem Sieg könnten wir die rote Laterne abgeben, das wäre ganz wichtig für die Moral." Nachgeholt wird am Sonntag auch das Spiel zwischen dem VfB Rauenberg (14.) und dem VfB Leimen (8.) sowie das Wieslocher Stadtderby. Dabei geht Gastgeber 1. FC Wiesloch als Tabellensechster favorisiert gegen den Dreizehnten VfB Wiesloch ins Rennen.

Samstag, 15. Dezember 2007 14:00 Uhr

TSV Rettigheim - FCA Walldorf II
ASC Neuenheim - SpVgg Baiertal

Sonntag, 16. Dezember 2007 14:15 Uhr

VfB St. Leon - SV Waldwimmersbach
VfB Rauenberg - VfB Leimen
1. FC Wiesloch - VfB Wiesloch

Rhein-Neckar-Zeitung vom 14.12.2007

Flashlight zum Nachholspiel

Seltenheitswert - ASC in Favoritenrolle

(wr) (wr) Das ist sicherlich eine ungewohnte Rolle, die die ASC-Kicker im letzten Verbandsspiel des Jahres 2007 akzeptieren müssen; sie haben in dieser wichtigen Begegnung gegen die SpVgg Baiertal die Bürde des Favoriten zu tragen. Und das kommt nicht von ungefähr.

Die Anatomen können sich im heimatlichen Gefilde auf ihr Bollwerk verlassen: ganze 8 Treffer wurden zugelassen; damit sind die Abwehrrecken um Amar Singh absolute Spitzenklasse in der Kreisliga.

Unser heutiger Gast aus Baiertal rangiert in der Tabelle der Auswärtsspiele an letzter Stelle; zwei magere Punkte konnten beim VfB Wiesloch und in Rauenberg auf der Habenseite ver-bucht werden; dazu gesellte sich die unerwartete Anfälligkeit auf dem eigenen bekannten Kunstrasen, was letztendlich zum jetzigen alarmierenden Tabellenplatz führte.

Beide Teams wissen, was auf dem Spiel steht. Unsere Zimmer-männer haben die große Chance, mit einem Sieg auf einem Nichtabstiegsplatz zu überwintern oder sich zumindest eine hoffnungsvolle Ausgangsposition für die Rückrunde zu sichern.

Wir drücken unserer Mannschaft ganz fest die Daumen; wenn die tolle kämpferische Einstellung vom vergangenen Sonntag in Wiesloch wieder abgerufen wird, und die Kreativabteilung keine Auszeit nimmt, kann es heute nur einen Sieger geben - und der heisst ASC Neuenheim.

Samstag, 15. Dezember 2007, 14:00 Uhr
ASC Neuenheim - SpVgg Baiertal 1:1 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Tobias Süveges2. Moritz Mie3. Satnam Gill4. Marc Saggau (60. Bobie N'Delly)5. Amardeep Josan6. Friedrich Kley7. Vaidatos Neverauskas8. Patrick Helten9. Stefan Holter (46. Fouad Haddad)10. Kamal Foum11. Timo Mifka12. Fouad Haddad13. Bobie N'Delly14. Idris Mutlu15. Hamed Toure	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 25.Min Timo Mifka, Foulelfmeter an Patrick Helten• 1:1 62.Min Marcel Wagner

Schöne Bescherung: ASC mit roter Laterne unterm Christbaum!

Auch im Nachholspiel gelang es dem ASC Neuenheim nicht, die Endlosschleife der Serie ohne Siege zu verlassen. Nach der leistungsgerechten Halbzeitführung versagte die Mannschaft kollektiv und musste letztlich mit dem Unentschieden zufrieden sein. Noch brauchen die Anatomen kein Fernglas, um dem Nichtabstiegsplatz im Blick zu behalten. Doch nun überwintert der ASC Neuenheim mit mageren 10 Punkten auf dem letzten Tabellenplatz in der Kreisliga Heidelberg. Und die Tabelle lügt nicht!

Dabei musste ASC-Torwart Tobias Süveges, der den erkrankten Stammkeeper Rouven Schwab tadellos vertrat, in der ersten Hälfte keinen einzigen Schuss des harmlosen Kellernachbarn auf seinen Kasten registrieren. Doch auch der Gästetorwart hätte gemütlich Weihnachtsplätzchen backen können. Mit dem ersten Schuss aufs Tor überhaupt - und das in der 25. Minute - ging der ASC unvermittelt in Führung, Patrick Helten, einer der wenigen Energieleuchten in der Neuenheimer Schaltzentrale zwischen Abwehr und Angriff, wurde von einem Baiertaler Verteidiger im Strafraum von den Beinen gegrätscht. Den fälligen Elfmeter verwandelte ASC-Kapitän Timo Mifka kalt und scharf wie der eisige Wind unhaltbar zum 1:0. Damit hat Fantomifka bereits zehn Saisontore auf dem Konto. Beim Torverhältnis von 18:31 sind das fast zwei Drittel aller Neuenheimer Treffer. Auch diese Zahlen lügen nicht.

Nach dem Wechsel hatte Innenverteidiger Amardeep Josan, einer der raren konstant überzeugenden ASC-Spieler in der Vorrunde, unverhofft die Chance, die Führung auszubauen. Der "Lange" stand frei vor dem Tor - allerdings mit dem Rücken zur Baiertaler Beziehungskiste und konnte das Zuspiel so nicht mit der indischen

Vollstreckung zum 2:0 abschließen (50.). Danach der Schock im Abwehrblock. Marc Saggau zog sich (wahrscheinlich) einen Muskelriss zu und musste seinen Platz im Defensiv-Kompetenzentrum räumen.

Mit Neuenheims Marc "van Bommel" (55.) ging auch ein Riss durch das einheimische Organisationsgefüge. Der starke Patrick Helten musste in die Viererkette zurück und fehlte damit im defensiven Mittelfeld. Die ohnehin fragile Ordnung im Neuenheimer Spiel geriet nun aus der Balance. Die Quittung folgte auf dem Fuß von Marcel Wagner, der für seine junge Mannschaft zum Ausgleich ins linke Eck traf (62.).

Kopfschüttelnd mussten die konsternierten Neuenheimer Zuschauer mit ansehen, wie gestandene Fußballer, über die der ASC trotz chronisch vermisster Leistungsträger zweifellos verfügt, sogar das kleine Fußball-Einmaleins "vergaßen" und sich mit schlampigen Zuspielen überboten. Reine Kopfsache? Mangelndes Selbstvertrauen? Der Rest der tristen Partie taugte jedenfalls als Musterbeispiel dafür, wie eine Mannschaft durch Fehlverhalten in Zweikampf, Spielentwicklung und Einsatzwillen einen bis dahin schwachen Gegner so aufbauen konnte, dass Baiertal dem Sieg in der Schlussphase näher war als der ASC.

Zum Lachen in den Keller? Im Tabellenkeller wird nicht gelacht. Entsprechend ernst war die Stimmung in der Clubgaststätte nach dieser "Krönung" einer völlig verkorkten Vorrunde. Doch gegen Depression hilft nur Aktion. Und so hofft man bei den Neuenheimer Verantwortlichen auf ein Frühjahr, in dem mindestens so viele Punkte erblühen, dass der Verein im Jahr seines 30jährigen Bestehens nicht absteigt. Zum Vorbereitungsbeginn Ende Januar werden mit Simon Keller, Felix Louis, Heiko Mundt, Christian Warnemann & Co. die Hoffnungsträger im Kader zurück erwartet, die der Zimmer-Mannschaft aus dem Schlamassel helfen können.

Schöne Bescherung (im nicht sarkastischen Sinne des Wortes), frohe Weihnachten und einen optimistischen Start ins Jubiläums- und EM-Jahr 2008 wünscht allen Leserinnen und Lesern des ASC-Newsletter

Joseph Weisbrod

Nachholspiele			
15.12.2007	TSV Rettigheim	FCA Walldorf II	ausgefallen
15.12.2007	ASC Neuenheim	SpVgg Baiertal	1:1 (1:0)
16.12.2007	VfB St.Leon	SV Waldwimmersbach	5:3 (3:0)
16.12.2007	VfB Rauenberg	VfB Leimen	0:2 (0:1)
16.12.2007	1.FC Wiesloch	VfB Wiesloch	2:2 (1:1)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB St.Leon	18	12	4	2	45:22	+23	40
2.	(2)	FCA Walldorf II (N)	17	11	2	4	45:19	+26	35
3.	(3)	SV Waldhilsbach	17	10	5	2	36:19	+17	35
4.	(4)	FV Nußloch	18	9	5	4	44:31	+13	32
5.	(5)	FC Dossenheim	18	10	2	6	39:27	+12	32
6.	(8)	VfB Leimen (A)	18	9	4	5	33:18	+15	31
7.	(6)	1.FC Wiesloch (N)	18	10	1	7	43:38	+5	31
8.	(7)	ASV Eppelheim	18	9	3	6	35:36	-1	30
9.	(9)	SV Waldwimmersbach	17	8	0	9	32:40	-8	24
10.	(10)	SG Horrenberg (A)	18	7	1	10	25:29	-4	22
11.	(11)	TSV Wieblingen	18	6	4	8	28:34	-6	22
12.	(13)	VfB Wiesloch	18	6	4	8	28:39	-11	22
13.	(12)	TSV Rettigheim	17	6	3	8	26:32	-6	21
14.	(14)	VfB Rauenberg	18	2	6	10	14:29	-15	12
15.	(16)	SpVgg Baiertal	18	2	6	10	20:41	-21	12
16.	(15)	TSV Gauangelloch	18	3	3	12	22:45	-23	12
17.	(17)	ASC Neuenheim	18	1	7	10	18:34	-16	10

Zu- und Abgänge in der Winterpause 2007/08

Neuzugänge in der Winterpause		
Name	Vorname	Verein
Zeh	Oliver	ASV Eppelheim
Bernal	Miguel	TSG Rohrbach

Abgänge in der Winterpause		
Name	Vorname	Verein
Furze	Lukas	
Gethke	Sergej	VfB Leimen
Lama	Joseph	
Süveges	Tobias	Praktikum Bremen
Terzic	Daniel	Serbije Mannheim
Pohr	Bernd	Beruflich München

Vorbereitungsspiele der Vorrunde

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
3.2.2008	14:30	FC Türkspor Mannheim	ASC Neuenheim	0:1 (0:0)
10.2.2008	14:30	TSV Handschuhsheim	ASC Neuenheim	2:1 (2:0)
16.2.2008	14:30	FC Heidelberg II	ASC Neuenheim	0:5 (0:3)
20.2.2008	19:00	FT Kirchheim	ASC Neuenheim	0:8 (0:3)
23.2.2008	15:00	SG Neunkirchen A-Jun.	ASC Neuenheim	0:2 (0:1)



Das Trainergespann für die Rückrunde der Saison 2007/08
Trainer: Dr. Holger Zimmer und Co-Trainer: Anton Nagel
es fehlt: Torwartrainer Rouven Schwab
(Foto: Helmut Pfeifer)

Sonntag 3.2.2008, 14.30 Uhr
FC Türkspor Mannheim - ASC Neuenheim 0:1 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Rouven Schwab2. Sajan Wagner3. Satnam Gill4. Sebastian Schwab5. Amardeep Josan6. Miguel Bernal7. Oliver Zeh8. Vaidatos Neverauskas9. Bobie N'Delly10. Marco Bräuninger11. Timo Mifka	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 66.Min Timo Mifka, direkt verwandelter Freistoß

Auf dem holprigen Trainingsplatz des FC Türkspor Mannheims kam in der ersten Halbzeit nur wenig Spielfluss zustande. Beide Mannschaften hatten mit den schlechten Platzverhältnissen zu kämpfen.

In der zweiten Halbzeit kam der ASC Neuenheim besser ins Spiel. Timo Mifka erzielte mit einem direkt verwandelten Freistoss in der 66. Minute den verdienten Führungstreffer. In der Folge versäumte es der ASC nachzulegen. Oliver Zeh, vielversprechender Neuzugang vom ASV Eppelheim, hatte Pech, als er zwei Abwehrspieler stehen lies und leider nur die Latte traf. Bobie N'Delly lies weitere Chancen ungenutzt, sodass es beim letztlich verdienten Sieg für den ASC Neuenheim blieb.

Werner Rehm

Sonntag 10.2.2008, 14.30 Uhr
TSV Handschuhsheim - ASC Neuenheim 2:1 (2:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Julian Milch2. Sajan Wagner (46. Fouad Haddad)3. Miguel Bernal4. Marco Bräuninger5. Amardeep Josan (46. Satnam Gill)6. Simon Keller7. Oliver Zeh (62. Hamed Toure)8. Patrick Helten9. Bobie N'Delly (46. Stefan Holter)10. Friedrich Kley11. Timo Mifka12. Satnam Gill13. Fouad Haddad14. Stefan Holter15. Hamed Toure	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 20.Min Thomas Behler, Kopfball• 2:0 39.Min Guiseppe Salerno• 2:1 59.Min Patrick Helten, strammer 16m-Schuß nach Pass von Simon Keller

TSV vor, ASC nach der Pause mit Joystick: 2 : 1 mit Sti(eh)!!

Beim freundschaftlichen Stadtteilderby zwischen dem Tabellenzweiten der Kreisklasse A und dem Schlusslicht der Kreisliga Heidelberg dominierte der Gastgeber im ersten, der Gast im zweiten Durchgang. Dabei war es kein Zufall, dass der TSV mit 66 Treffern die mit Abstand meisten Tore in der Konkurrenz auf dem Pluskonto hat. Die Qualitäten des Teams von Trainer Alexander Stiehl liegen also offenbar in der Offensive.

Dem gegen seinen Ex-Verein besonders motivierten, löwenstarken Thomas Behler gelang in der 20. Minute durch einen Präzisionskopfball nach einer Freistoßflanke die verdiente Führung für die blauweiß gestreiften Handschuhsheimer. Der TSV pflegte weiterhin seinen sehr kultivierten Spielsti(eh)l und hatte durch den Ex-Neuenheimer Javier Barra Flores (22.) sowie Goalgetter Frank Schüssler weitere exquisite Erhöhungschancen.

Trotz nominell überdurchschnittlicher Mittelfeldbesetzung - mit Patrick Helten, Simon Keller, Friedrich Kley und dem (leider etwas angeschlagenen) Ex-Eppelheimer Außenbahnpfahl Oliver Zeh - erwies sich Neuenheims taktische Raute als Flaute. Schon in der Spieleröffnung aus der Viererkette heraus "glänzte" der ASC vor allem durch schlampiges, fehlerhaftes Passspiel und brachte den Gegner so immer wieder leichtfertig in Ballbesitz. Meist über seine gefährliche linke Seite riss der TSV durch

den schnellen, ballgewandten Markus Behler immer wieder klaffende Wunden in den frisch formierten Neuenheimer Defensivkörper.

So wurde auch der zweite TSV-Treffer von der prozentstarken Linkspartei vorbereitet. Eine clevere Kopfballvorlage von Routinier Frank Schüssler, der bereits 17 Saisontore in seiner Erfolgsbilanz hat, nahm Markus Behler aus vollem Lauf mit. ASC-Torwart Julian Milch konnte den Scharfschuss nur vor die Füße von TSV-Mittelfeldcapo Giuseppe Salerno abwehren. Der umsichtige Regisseur "Pepe" konnte das Angebot nicht ablehnen und vollstreckte sicher zum 2 : 0-Halbzeitstand (39.).

Nach der Pause wechselten die beiden Trainer Alexander Stiehl und Dr. Holger Zimmer nach dem Motto "Test the best and the rest" munter durch. Neuenheim agierte nun in der Abwehr wesentlich aggressiver und kombinierte nun auch über mehr als ein, zwei Stationen in der Vorwärtsbewegung. Hinten in der Viererkette wusste vor allem der junge Neuzugang Miguel Bernal zu überzeugen. Der kleine Barbier aus Sevilla rasierte die TSV-Angreifer in seinem Revier auf faire Weise und spielte gleichzeitig klare, kluge Bälle in den Aufbau.

Der ASC hatte nun den Joystick fest in der Hand. In der 49. Minute köpfte Kapitän Timo Mifka knapp über die Hendsemer Hütte. Zehn Minuten später der Anschlusstreffer für die immer stärker auftrumpfenden Gäste. Neuenheims sehnlichst zurück erwarteter London-Heimkehrer Simon Keller schickte mit einem messerscharfen Diagonalpass seinen Mittelfeldpartner Patrick Helten auf die stürmische Reise. Helten zog nach einem dynamischen Antritt aus halblinker Position von der Strafraumgrenze mit seiner stalinhaften linken Klebe flach ab. Sein fulminanter Aufsetzer schlug unhaltbar im langen Eck ein (59.).

Während die seltenen Konter der TSV-Zebras meist beim insgesamt guten, "offensiven" ASC-Torwart Julian Milch endeten, hatte der ASC mehrfach den längst verdienten Ausgleich auf der Pfanne. So zum Beispiel durch den giftig-quiriligen Fouad Haddad, der nach einem famosen Hackentrick von Timo Mifka frei, aber ergebnislos zum Abschluss kam (85.).

Joseph Weisbrod

Samstag 16.2.2008, 14.30 Uhr
FC Heidelberg II - ASC Neuenheim 0:5 (0:3)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Rouven Schwab2. Stefan Holter3. Marius Hausmann4. Sebastian Schwab5. Marco Bräuninger6. Simon Keller (65. Holger Zimmer)7. Oliver Zeh8. Hamed Toure9. Bobie N'Delly10. Friedrich Kley11. Timo Mifka12. Holger Zimmer	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 26.Min Hamed Toure• 0:2 36.Min Bobie N'Delly, nach Flanke von Oliver Zeh• 0:3 40.Min Bobie N'Delly, Lupfer über den Torwart nach Pass von Marius Hausmann• 0:4 63.Min Bobie N'Delly, nach Querpass von Timo Mifka• 0:5 84.Min Friedrich Kley, nach wunderschöner Direktkombination über Oliver Zeh, Timo Mifka und Bobie N'Delly

Das Beste kam zum Schluss: Hoher ASC-Sieg in Heidelberg

Den Vergleichstest zwischen den Kreisligen (ehemals Bezirksligen) Bruchsal und Heidelberg entschied der Gast aus der Kurpfalz auch in der Höhe verdient für sich. Es war wie im Leben - oder wie in Hollywood: Das Beste kommt zum Schluss! Am wunderbar herauskombinierten fünften ASC-Tor war die gesamte Neuenheimer Offensivfraktion beteiligt. 86. Minute: Der immer eindrucksvoller auftrumpfende Winter-Neuzugang Oliver Zeh jagt einem FCH-Verteidiger den Ball ab und passt sofort steil auf Sturmführer Timo Mifka. Den weiten Querpass des Kapitäns auf die linke Sechzehnerseite schiebt Bobie N'Delly parallel Richtung Fünfmeterraum. Dort steht Friedrich Kley, der Stratege aus Köln, frei wie der Dom im Morgengrauen, nimmt den Ball elegant an und verwandelt helmesmäßig.

Diese Gemeinschaftsproduktion war der Ausdruck einer Spielkultur, die man beim personell arg gebeutelten ASC Neuenheim lange nicht mehr gesehen hatte. Und das, obwohl Trainer Dr. Holger Zimmer wegen kurzfristiger Ausfälle (u. a. Autounfall und Fahrradpanne) seine geplante Aufstellung radikal ändern musste. Doch das Change Management funktionierte erstaunlich gut. 26. Minute: Nach einem Steilpass von Timo Mifka schaltet der sehr aktive Hamed Touré seinen Raketenantrieb ein und tunnelt den Heidelheimer Torwart zum 0 : 1. 30. Minute: Friedrich Kley läuft mutterseelenallein auf den FCH-Keeper zu, zieht aber zu früh ab.

32. Minute: Der zweibeinige Bolide Oliver Zeh, eine echte Verstärkung für Neuenheim, legt seinerseits den Turbo ein und startet auf der rechten Außenbahn fast bis zur Eckfahne durch. Seine scharfpräzise Flanke nimmt Bobie N'Delly volley und vollstreckt spektakulär ins lange Eck. 40. Minute: Marius Hausmann, der in der Neuenheimer Vierer-Abwehrkette eine prima Partie spielte, schickt mit einem seiner wohl dosierten Bälle in den freien Raum erneut Bobie N'Delly auf die afrikanische

Reise. N'Delly zaubert den Ball in einer famosen Mischung aus Heber & Kracher über den weit vor seinem Kasten stehenden FCH-Schlussmann mit dem stolzen italienischen Namen Nunziato Brunco in die Maschen.

42. Minute: Stefan Holter, ebenfalls mit guter Leistung im Neuenheimer Abwehrquartett, zwingt FCH-Portiere Nunziato Brunco mit einem 25-Meter-Torpedo zu dessen bester Tat. Das von Spielertrainer Thomas Freymüller angeführte Farmteam des nordbadischen Verbandsligisten (Durchschnittsalter 21,5 Jahre) kam mit dem ebenso beherzten wie abgeklärten Auftritt der Gäste auch nach dem Wechsel nie zurecht und schoss in der gesamten Begegnung nur zweimal auf das ASC-Tor, wo Dr. jur. tor. Rouven Schwab sich über jede Aufwärmübung freute.

Der FC 07 Heidelberg II möge es verzeihen: Aber der FCH-Motor stotterte an diesem Samstag nicht nur wie ein Montagsauto des Trikotsponsors FIAT (Fabbrica Italiana Automobili Torino). Auch die deutsche Volksmund-Ausführung des italienischen Vorzeigekürzels - nämlich Fehler in allen (Mannschafts-)Teilen - erleichterte dem ASC Neuenheim den Weg zum dringend benötigten Erfolgserlebnis.

Der ASC blieb klar der Capo auf der idyllischen FCH-Anlage und kombinierte zielstrebig aus der technisch versierten Defensive heraus, in der neben den Außenverteidigern Marius Hausmann und Stefan Holter auch die Innenminister Mario Bräuninger und Sebastian Schwab überzeugten. 63. Minute: Anatomen-Kapitän Timo Mifka seziert mit einem überraschenden 40-Meter-Diagonalpass die FCH-Abwehr. Die Kugel landet genau vor den Füßen von Bobie N'Delly, der lässig seinen dritten Treffer in Folge exekutieren kann.

Nach dem prophylaktischen Verletzungs-Aus des Neuenheimer Lotto-Sechlers Simon Keller wechselte sich ASC-Trainer Holger Zimmer in der Personalnot selbst als Verteidiger ein. HZ machte seine Sache gut und routiniert, ohne in seiner Kampfzone von den harmlosen FCH-Angreifern besonders geprüft zu werden.

In den letzten 25 Minuten hätte der ASC weitere Tore erzielen und dem "07" im Namen des FC Heidelberg seine Reverenz erweisen können, ja müssen. Aber auch so krönte Neuenheims Fünfte eine gelungene vielharmonische Sinfonie im sonnigen Heidelberg bei Bruchsal.

Joseph Weisbrod

Mittwoch 20.2.2008, 19 Uhr
FT Kirchheim - ASC Neuenheim 0:8 (0:3)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Rouven Schwab2. Stefan Holter3. Marco Bräuninger4. Sebastian Schwab5. Christian Warnemann (46. Marius Hausmann)6. Simon Keller (60. Miguel Bernal)7. Fouad Haddad (46. Satnam Gill)8. Patrick Helten (46. Sajan Wagner)9. Oliver Zeh10. Friedrich Kley11. Timo Mifka12. Marius Hausmann13. Satnam Gill14. Sajan Wagner15. Miguel Bernal	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 3.Min Oliver Zeh• 0:2 8.Min Patrick Helten• 0:3 11.Min Friedrich Kley• 0:4 51.Min Stefan Holter• 0:5 65.Min Marco Bräuninger• 0:6 73.Min Oliver Zeh• 0:7 79.Min Friedrich Kley• 0:8 82.Min Oliver Zeh

Samstag 23.2.2008, 15 Uhr
SG Neunkirchen A-Junioren - ASC Neuenheim 0:2 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Rouven Schwab2. Stefan Holter (64. Patrick Helten)3. Marius Hausmann4. Marco Bräuninger (76. Christian Warnemann)5. Christian Warnemann (46. Satnam Gill)6. Simon Keller7. Hamed Touré8. Patrick Helten (46. Sajan Wagner)9. Bobie N'Delly10. Friedrich Kley11. Oliver Zeh12. Sajan Wagner13. Satnam Gill	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 16.Min Friedrich Kley, Foulelfmeter• 0:2 60.Min Friedrich Kley, Kopfball nach Ecke von Patrick Helten

Aufstiegs-U 19 verliert mit Bravour gegen abgezockteren ASC

Timo Mifka kann sich auf seinen neuen Freizeitjob freuen. Einige der Talente, die im Testspiel gegen den ASC Neuenheim mit einer für ihr A-Jugendalter erstaunlich reifen Spielanlage überzeugten, werden ab der neuen Saison zu seinem Kader zählen. Denn der ASC-Kapitän und langjährige Chefknipser wird als Spielertrainer zum in akuter Aufstiegsgefahr schwebenden SV Neunkirchen (in die Kreisklasse A) wechseln.

Allzu gerne hätte Mifka gegen seinen künftigen Club in der Grünen Lunge des Neckar-Odenwaldkreises seine torgestählten Fußballschuhe geschnürt. Statt dessen registrierte der verletzte Goalgetter als aufmerksamer Beobachter, wie die A-Jugend der Spielgemeinschaft Neunkirchen in der ersten Hälfte spielerisch dominierte, dabei aber den zum Torerfolg nötigen Killerinstinkt sträflich vermissen ließ. Den hatten dafür die Gäste aus Heidelberg - wie schon bei den letzten Torgalas (13 Treffer in zwei Spielen) - auf ihrer Festplatte gespeichert. Nach einem Foul im Strafraum exekutierte der ASC-Zehner Friedrich Kley den Elfmeter mit traumwandlerischer Sicherheit zum 0:1 (16.)

Danach hatten die A-Junioren, mit sieben Punkten Vorsprung an der Landesliga-Tabellenspitze auf dem Panthersprung in die Verbandsliga, mehrere zwingende Chancen zum Ausgleich, ja zur eigenen Führung. Erst jagte ein wunderbar frei gespielter SG-Youngster die Euro 08-Kugel völlig unbedrängt aus acht Metern über die Neuenheimer Beziehungskiste (26.). Neun Neunkirchner Minuten später parierte ASC-Torwart Rouven Schwab einen etwas pubertären Abschluss des ansonsten starken SG-Neuners Marco Sarrach-Dite (35.).

Doch auch der ASC Neuenheim, in dessen Abwehr der lange verletzte und vermisste Christian Warnemann erfolgreich Spielpraxis sammelte, zeigte gewachsene Spielkultur und -organisation. Die beiden Kölner im Team sorgten um ein Daum-Haar für die Erhöhung vor der Pause. Friedrich Kleys überraschenden, die SG-Abwehr radikal entblößenden Fernpass auf den langen Pfosten konnte der ebenfalls der Rheinmetropole entstammende Mittelfeldpartner Patrick Helten aus (zu) spitzem Winkel trotz Spagat nicht einnetzen (42.).

Dafür brachte die zweite Kölner Koproduktion nach genau einer Stunde die 0:2-Führung für die abgezockteren Gäste. Den kernigen Eckball von Standardspezialist Patrick Helten katapultierte der rarerweise als Headhunter auftretende Friedrich Kley mit dem Kopf (60.) in den Neunkirchen-Glockenturm. Danach wabte für Minuten der Duft der großen, weiten Fußballwelt über die sonnigen Zuschauerränge. Während Franz Mifka, Vater von ASC-Sturmm-Ass Timo und einst selbst ein Klassefußballer, fachkundig das Geschehen auf dem Rasen verfolgte, wurde im DSF ein gleichnamiger Glückspilz aus Aglasterhausen als Gewinner eines Kurztrips zum DFB-Pokalknüller Bayern München gegen TSV 1860 München verkündet. Franz meets Franz: Glückwunsch, Herr Mifka!

Auch der ASC gewann letztlich verdient: Weil die A-Jugendlichen mit ihrem überragenden Kapitän Marcel Zettel zwar gottgefällig kombinierten und auch körperlich dagegen hielten, aber ihre gestochenen scharfen Angriffe über die Flügel nicht im Neuenheimer Netzwerk eintüten konnten. Der finale Pass, der konsequente Abschluss: Auch das werden die begabten U-Neunzehner noch lernen. Das letzte Highlight in einer ansprechenden, nahezu foullosen Partie zündete jedoch Neuenheims neue Sprinthoffnung auf der Außenbahn. Oliver Zehs herrliche, ansatzlos abgefeuerte Diagonalrakete detonierte am Neunkirchner Lattenkreuz (90.). Bums, das war's.

Dem ASC Neuenheim gelang mit diesem Sieg nach dem unerwarteten Budenzauber (5:0- beim Bruchsaler Kreisligisten FC Heidelberg II, 8 : 0 beim B-Ligisten FT Kirchheim) der dritte Testerfolg in Serie ohne Gegentor. Ob die schwarze Null auch nach dem Rückrunden-Neustart für das Team des engagierten Trainer-Tandems Holger Zimmer & Co. Rudi Nagel zu Buche steht, wird die richtungweisende Partie am nächsten Sonntag gegen den FV Nußloch zeigen.

Joseph Weisbrod

Rückrunde Kreisliga Heidelberg

Spieltag	Datum	Zeit	Heim	Gast	Resultat	Platz	
18.Spieltag	2.12.2007	14:15	ASC Neuenheim	FCA Walldorf II	1:2 (1:1)	17	
19.Spieltag	9.12.2007	14:15	VfB Wiesloch	ASC Neuenheim	2:2 (1:1)	17	
20.Spieltag	02.03.2008	15:00	ASC Neuenheim	FV Nußloch	0:8 (0:5)	17	
21.Spieltag	09.03.2008	15:00	TSV Gauangelloch	ASC Neuenheim	1:2 (1:1)	17	
22.Spieltag	16.03.2008	15:00	ASC Neuenheim	ASV Eppelheim	1:0 (1:0)	15	
23.Spieltag	24.03.2008	15:00	TSV Wieblingen	ASC Neuenheim	0:0	16	
24.Spieltag	30.03.2008	15:00	ASC Neuenheim	SG Horrenberg	1:0 (1:0)	16	
25.Spieltag	06.04.2008	15:00	SV Waldhilsbach	ASC Neuenheim	3:1 (2:0)	16	
26.Spieltag	13.04.2008	15:00	ASC Neuenheim	FC Dossenheim	4:1 (1:0)	15	
27.Spieltag	20.04.2008	15:00	1.FC Wiesloch	ASC Neuenheim	2:1 (1:1)	15	
28.Spieltag	27.04.2008	15:00	ASC Neuenheim	TSV Rettigheim	0:1 (0:0)	15	
29.Spieltag	04.05.2008	15:00	VfB Rauenberg	ASC Neuenheim	1:1 (1:1)	15	
30.Spieltag	12.05.2008	15:00	ASC Neuenheim	VfB St.Leon	2:2 (1:2)	17	
31.Spieltag	14.05.2008	ASC Neuenheim spielfrei					17
32.Spieltag	21.05.2008	19:00	SpVgg Baiertal	ASC Neuenheim	3:0 (1:0)	17	
33.Spieltag	24.05.2008	17:00	ASC Neuenheim	SV Waldwimmersbach	4:2 (2:2)	16	
34.Spieltag	31.05.2008	17:30	VfB Leimen	ASC Neuenheim	1:1 (1:0)	16	

20.Spieltag

Baut der VfB St. Leon die Spitzenposition aus?

Lösbare Heimaufgabe gegen Gauangelloch - Verfolger mit schweren Auswärtsspielen

Heidelberg. (mir) Fußball-Kreisligist VfB St. Leon könnte am ersten Spieltag im neuen Jahr seine komfortable Spitzenposition ausbauen. Im Heimspiel gegen den Tabellenvorletzten TSV Gauangelloch ist das Team von Trainer Maik Haag jedenfalls klarer Favorit. Die Niederlage im Nachholspiel in Rettigheim bringt den Verfolger FC Astoria Walldorf II in Zugzwang. Stolpern die Walldorfer auch beim SVWaldwimmersbach, wäre der Titelgewinn bei acht Punkten Rückstand wohl in weiter Ferne.

"Nur spielerisch glänzen reicht nicht. Man muss auch kämpfen", appelliert Walldorfs Trainer Zeljko Babic an seine Elf, die in Rettigheim zu spät merkte, dass nur über den Kampf zum Spiel zu finden ist. Babic hat die ganze Woche über aggressives Zweikampfverhalten trainieren lassen. Außer Mesut Gören sind alle Akteure an Bord. Zwei Spieler werden aber mit der Oberliga-Mannschaft nach Heidenheim fahren.

Das Verfolgerduell zwischen dem Fünften FC Dossenheim und dem Dritten SVWaldhilsbach findet erst am Dienstag statt. Bereits heute erwartet die stark abstiegsgefährdete SpVgg Baiertal zum Derby den VfB Wiesloch. Es ist das Debüt des neuen Trainers Andreas Krüger. "Ich kannte die Spieler ja schon durch meine Tätigkeit als Jugendtrainer", sagt Krüger, "die Mannschaft hat es mir leicht gemacht." Er hofft auf einen Sieg, denn die Tabellensituation ist prekär. Nur der punktgleiche VfB Rauenberg ist auf Rang 14 noch in Reichweite, die Teams davor sind schon zehn Punkte entfernt. Von den Neuzugängen wird voraussichtlich niemand einsatzfähig sein. Vor allem der Ausfall der Stürmer Christian Filsinger und Christian Anderka wiegt angesichts der Offensivprobleme schwer.

Der Einstand des neuen Rettigheimer Übungsleiters Ralf Förster gelang mit dem 2:1 gegen Walldorf vortrefflich. In einem weiteren Heimspiel gegen Wieblingen kann Rettigheim punktemäßig nachlegen. "Die Wieblingen haben eine junge, schnell spielende Mannschaft, die sicherlich besser ist als ihr derzeitiger Tabellenplatz", meint Rettigheims Spielleiter Wolfgang Göbel. Er freut sich, dass die Mannschaft nach dem Trainerwechsel wieder richtig Freude am Fußball hat. "Wenn wir den großen Siegeswillen vom Spiel gegen Walldorf auch gegen Wieblingen zeigen, sollte es mit drei Punkten klappen", hofft Göbel.

Er geht davon aus, dass der TSV im Verlauf der Rückrunde noch weiter nach oben klettern kann, denn das Leistungsvermögen sei deutlich höher als in der ersten Halbserie. Fraglich ist der Einsatz von Innenverteidiger Sascha Östringer, der an einer Knieverletzung laboriert.

Sonntag, 2.März 2008 15 Uhr
ASC Neuenheim - FV Nußloch 0:8 (0:5)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Rouven Schwab	• 0:1 2.Min Florian Keusch
2. Stefan Holter (73. Satnam Gill)	• 0:2 11.Min Zdravko Barisic
3. Marius Hausmann	• 0:3 38.Min Thorsten Schleidt
4. Christian Warnemann (57. Amardeep Josan)	• 0:4 42.Min Thorsten Schleidt
5. Sebastian Schwab (84. Kamal Foum)	• 0:5 45.Min Thorsten Schleidt
6. Simon Keller	• 0:6 49.Min Thorsten Schleidt
7. Hamed Toure	• 0:7 67.Min Thorsten Schleidt
8. Patrick Helten	• 0:8 75.Min Thorsten Schleidt
9. Oliver Zeh	
10. Fouad Haddad	
11. Timo Mifka	
12. Satnam Gill	
13. Kamal Foum	
14. Amardeep Josan	
15. Bobie N'Delly	
16. Klaus Hoppert	

Störe meine Kreise nicht: Doppel-Hattrick von Thorsten Scheidt gegen desolaten ASC!

"Neuenheim hauen wir weg": So ein Gästebuch-Eintrag auf der Homepage des FV Nußloch. In der Tat: Die auswärtsstärkste Mannschaft der Liga fegte wie das Sturmtief Emma über den desolaten Tabellenletzten hinweg.

Die Mannschaft von Spielertrainer Zdravko Barisic und vor allem der Chef persönlich konnten nach Belieben schalten und walten. Nach einer Ecke von Barisic kam der fidele Altmeister erneut in Ballbesitz. Seine gefühlvolle Flanke verwertete Florian Keusch bereits in der 2. Minute ganz unkeusch per Kopf zum 0:1. 11. Minute: Zumwinkel lässt grüßen. Barisic zirkelt einen Freistoß zum Winkel in denselben. Die ASC-Spieler hielten meist respektvollen Abstand zu ihren Gegnern. Insbesondere FV-Mittelstürmer Thorsten Schleidt genoss das seltene Luxusleben als unter Artenschutz stehender freischaffender Künstler im Angriff.

Im trüben Feuchtgebiet unter dem Neuenheimer Nieselregen blühte der blonde Filigranbomber so richtig auf. Nach einem weiteren Eckball von Barisic, der von der Latte zurückprallte, staubte Thorsten (gerne auch ohne "h") Schleidt geistesgegenwärtig zum 0:3 ab (38.). Spätestens jetzt brach der ASC Neuenheim ein wie der SPD-Vorsitzende Kurt Beck bei den Meinungsumfragen. Kurz vor der

Halbzeit machte Schleidt mit zwei weiteren blitzsauberen Treffern seinen ersten Hat trick zum 0:5-Pausenstand perfekt.

Nach dem Wechsel bediente Kreisliga-Genius Barisic erneut seinen dankbaren Klienten in der Spitze. Schleidt machte lustvoll das halbe Dutzend voll (49.). Der FV Nußloch konnte weiterhin wie weiland Archimedes (287 - 212 v. Chr.) nach der im Fußball eher hinderlichen Devise agieren: Störe meine Kreise nicht.

Der ASC tat den in ihrer Motivation nie nachlassenden Gästen gerne den Gefallen - im Gegensatz zum Mörder des antiken griechischen Mathematikers, der ihn nach dessen letzten Worten umgehend erschlug. Der FV ließ die Kugel ballsicher und laufstark in direkten Kombinationen - ohne die im ASC-Mittelfeld häufig praktizierten brotlosen Dribblings - zirkulieren und spielte eine Chance nach der anderen heraus.

Thorsten Schleidt, der die Neuenheimer Abwehrspieler mit seinem Formel 1-Antrieb immer wieder überlief, zelebrierte nach einer erneuten Ecke seinen fünften Treffer (65.) und stillte seinen Torhunger in der 75. Minute mit seinem zweiten Hat trick und einem famosen Heber "Made by Blues im Fuß" über den verzweifelnden ASC-Torwart Rouven Schwab. Wer weiß, ob Schleidt sein sattes Konto noch angereichert hätte. Doch nach seinem sechsten Tor in Folge wurde der überragende Mann des Tages ausgewechselt und von der Nußlocher Bank mit Sprechchören gefeiert.

Wieder einmal bewahrheitete sich der nicht ganz abwegige Spruch: Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren. So gesehen, hatte das desorientierte Neuenheimer Team, das sich vor dem Anpfiff - u. a. akustisch ausgedrückt in einem kollektiven Urschrei vor dem Anpfiff - so viel vorgenommen hatte, schon ab der zweiten Spielminute keine Chance.

Joseph Weisbrod

Nachholspiel			
24.02.2008	TSV Rettigheim	FCA Walldorf II	2:1 (1:1)

20.Spieltag			
29.02.2008	SpVgg Baiertal	VfB Wiesloch	2:1 (1:1)
02.03.2008	TSV Rettigheim	TSV Wieblingen	3:0 (3:0)
02.03.2008	VfB Rauenberg	ASV Eppelheim	1:0 (1:0)
02.03.2008	VfB St.Leon	TSV Gauangelloch	1:2 (1:2)
02.03.2008	ASC Neuenheim	FV Nußloch	0:8 (0:5)
02.03.2008	SV Waldwimmersbach	FCA Walldorf II	ausgefallen
02.03.2008	1.FC Wiesloch	SG Horrenberg	1:1 (1:0)
04.03.2008	FC Dossenheim	SV Waldhilsbach	2:3 (1:3)
Spielfrei: VfB Leimen			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB St.Leon	19	12	4	3	46:24	+22	40
2.	(3)	SV Waldhilsbach	18	11	5	2	39:21	+18	38
3.	(2)	FCA Walldorf II (N)	18	11	2	5	46:21	+25	35
4.	(4)	FV Nußloch	19	10	5	4	52:31	+21	35
5.	(5)	FC Dossenheim	19	10	2	7	41:30	+11	32
6.	(7)	1.FC Wiesloch (N)	19	10	2	7	44:39	+5	32
7.	(6)	VfB Leimen (A)	18	9	4	5	33:18	+15	31
8.	(8)	ASV Eppelheim	19	9	3	7	35:37	-2	30
9.	(9)	TSV Rettigheim	19	8	3	8	31:33	-2	27
10.	(10)	SV Waldwimmersbach	17	8	0	9	32:40	-8	24
11.	(11)	SG Horrenberg (A)	19	7	2	10	26:30	-4	23
12.	(12)	TSV Wieblingen	19	6	4	9	28:37	-9	22
13.	(13)	VfB Wiesloch	19	6	4	9	29:41	-12	22
14.	(14)	VfB Rauenberg	19	3	6	10	15:29	-14	15
15.	(15)	SpVgg Baiertal	19	3	6	10	22:42	-20	15
16.	(16)	TSV Gauangelloch	19	4	3	12	24:46	-22	15
17.	(17)	ASC Neuenheim	19	1	7	11	18:42	-24	10

21.Spieltag

ASV Eppelheims neuer Trainer Demir Duric vor Heimdebüt

Doch Spitzenreiter VfB St. Leon ein starker Gegner

Heidelberg. (mir) Demir Duric hat im Fußball einiges erlebt. Der 31-jährige neue Trainer des Kreisligisten ASV Eppelheim spielte einige Jahre im Profibereich beim FSV Frankfurt, FC St. Pauli und Darmstadt 98 in der 2. Liga und Regionalliga. Eine schwere Knieverletzung stoppte seine Karriere. Als Trainer war er bei Türkspor Heidelberg und beim Bruchsaler Kreisligisten VfB Kronau tätig.

Nach der Entlassung von Thomas Müller gingen die ASV-Verantwortlichen auf den Ex-Profi zu, der sich freute, nach einem halben Jahr Pause wieder an der Seitenlinie stehen zu können. "Eppelheim ist eine reizvolle Aufgabe", meint Duric, der im Januar die C-Lizenz gemacht hat: "Das Potenzial der Mannschaft ist sicherlich ausbaufähig." Mängel hat er bei der Teamleistung und im taktischen Bereich festgestellt: "Da muss sich die Mannschaft einfach weiter entwickeln."

Nachdem Durics Premiere beim 0:1 in Rauenberg misslang, möchte er den ersten Sieg einfahren. Doch ausgerechnet Spitzenreiter VfB St. Leon kommt zu seinem Heimdebüt nach Eppelheim. "St. Leon ist eine sehr kompakte Mannschaft, die nicht umsonst da oben steht", lobt Duric den nächsten Gegner.

St. Leons Trainer Mike Haag war mit der spielerischen Leistung seiner Elf bei der überraschenden 1:2-Heimniederlage gegen Gauangelloch durchaus zufrieden. "Aber unsere Chancenverwertung war schlecht", monierte er: "Wenn wir das in Eppelheim verbessern, gewinnen wir auch." Vom ASV hat er eine hohe Meinung, hält die Elf "individuell für eine der stärksten Mannschaften." Er geht davon aus, dass der neue Trainer dem Team ein neues taktisches Konzept gibt. In seiner Mannschaft werden einige Spieler ausfallen, doch das bezeichnet er als große Chance für die Jungen. "Wegen der einen Niederlage werden wir unser Saisonziel Aufstieg nicht verändern", stellte Haag klar.

Eine hohe Meinung hat Haag von den Verfolgern Nußloch und Waldhilsbach. Die Nußlocher ließen mit dem 8:0 in Neuenheim aufhorchen, Waldhilsbach gewann das Verfolgerduell in Dossenheim und rückte auf Rang drei vor. Technisch hält Haag die Walldorfer für das beste Team, möglicherweise sei es aber noch zu jung für den Aufstieg. Nußloch ist zu Hause gegen Baiertal ebenso Favorit wie Waldhilsbach gegen den 1. FC Wiesloch und Walldorf II gegen Leimen. In der Abstiegszone kommt es zum Duell der beiden Tabellenletzten Gauangelloch und Neuenheim.

Sonntag, 9.März 2008 15 Uhr
TSV Gauangelloch - ASC Neuenheim 1:2 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Klaus Hoppart2. Fouad Haddad3. Sebastian Schwab4. Christian Warnemann (28. Marius Hausmann)5. Amardeep Josan6. Simon Keller7. Oliver Zeh8. Patrick Helten (80. Bobie N'Delly)9. Kamal Foum10. Friedrich Kley (83. Stefan Holter)11. Timo Mifka12. Stefan Holter13. Marius Hausmann14. Hamed Toure15. Satnam Gill16. Bobie N'Delly	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 12.Min Timo Mifka, nach Vorarbeit von Oliver Zeh• 1:1 17.Min Rainer Baumgart, Freistoss aus 35m• 1:2 90.Min Stefan Holter, aufgelegt von Timo Mifka

ASC gewinnt Schlüsselspiel beim Kellernachbarn in letzter Minute!

Nachdem der ASC gegen Nußloch beim Restrunden-Auftakt überflutet wurde wie der Grand Canyon, blieb der Abwehr-Staudamm in diesem Schlüsselspiel um Sein oder Nichtsein in der Kreisliga Heidelberg fast unüberwindlich. Dank einer konzentrierten Defensivleistung und eines famosen Reißbrett-Konters in der letzten Spielminute gewann Neuenheim aufgrund der Chancenverteilung verdient beim Tabellenführer-Besieger TSV Gauangelloch (2:1 am letzten Sonntag beim VfB St. Leon).

Die Hardcore-Fans des TSV Gauangelloch ließen alle Zuschauer im idyllischen Kraichgau-Stadion via Megaphon unüberhörbar wissen: "Hier regiert der TSV!". In der ersten Halbzeit klang dies wie das laute Rufen im dunklen Walde. Denn allein in der ersten Viertelstunde hätte der mutig nach vorne spielende ASC Neuenheim zwei, drei Tore vorlegen können, ja müssen. Vor allem Neuzugang Oliver Zeh sorgte auf der rechten Außenbahn, die er mit seiner Schnelligkeit zur Leichtathletik-Tartanbahn umfunktionierte, mächtig für Dampf und Strafraum-Dynamit.

In der 12. Minute sprintete Turbo-Zeh Richtung TSV-Tor, vernaschte einen Gegenspieler und legte auf dem Serviertablett für Kapitän Timo Mifka auf. Timogol tat, was ein Torjäger seines Kalibers tun muss, und vollstreckte cool wie Flockes Eisbärschnauze zum 0:1. Damit wurde der Vollblutstürmer zum personifizierten

Alptraum für Gauangelloch. Denn bereits im Hinspiel hatte Timo Mifka dreimal ins Grüne getroffen.

Mit seinem ersten Schuss aufs Tor überhaupt gelang den Nordsternen der Ausgleich. Ex-Oberligaspieler Rainer Baumgart nahm bei einem Freistoß aus gut 35 Metern genau Maß. Der wenig geprüfte Ersatztorwart Klaus Hoppart, der Stammkeeper Rouven Schwab insgesamt prima vertrat, verschätzte sich um einige Zentimeter bei der optischen Flugbahn-Berechnung und musste den Ball via Innenpfosten mit weiser Demut in seinem Netzwerk einschlagen sehen (18.).

Zwei Minuten später schickte Kamal Foun den an der Mittellinie startenden Mifka in den Single-Urlaub. Doch der zaudernde Alleinreisende blieb am exzellenten TSV-Torwart hängen (20.). Noch vor der Pause musste der ASC einen herben Verlust hinnehmen. Der nach langer Verletzungspause gerade wieder in Form gekommene Abwehrchef Christian Warnemann zog sich im Zweikampf eine schwere Verletzung am Fuß zu und musste zur Behandlung in die Klinik gebracht werden. Kopf hoch und gute Besserung, Christian! Hoffentlich ist die Verletzung nicht so gravierend, wie sie aussah und schmerzte.

Auch nach dem Wechsel merkte man beiden Teams den enormen nervlichen Druck durch die prekäre Tabellensituation im Keller der Kreisliga an. Direkte Kombinationen über mehrere Stationen waren kaum zu bewundern. Die Partie lebte aber von der stetig wachsenden Spannung. Die Gastgeber erhöhten nun zwar ihren Aufwand, ohne dabei klare Möglichkeiten zu erarbeiten. Dafür stand die Abwehrformation des ASC einfach zu gut und aggressiv. Neuenheims Grauer Panther zwischen den Pfosten Klaus Hoppart sah erst in der 80. Spielminute den zweiten (!) TSV-Distanzschuss auf sich zufliegen und meisterte ihn mit all seiner Routine.

Als der Schiedsrichter, der einige hässliche Ruppigkeiten der mit sich selbst unzufriedenen Gastgeber unverständlicherweise nicht ahndete, zwei Minuten Nachspielzeit signalisierte, schlug der ASC Neuenheim im Stile einer Klassemannschaft zu. Der in der Viererkette mit seiner Zweikampf-Giftigkeit restlos überzeugende Fouad Haddad erwühlte sich auf Höhe des eigenen Sechzehners den Ball und passte ihn postwendend an den auf dem rechten Flügel lauernden Oliver Zeh weiter.

Der starke Neuzugang vom ASV Eppelheim schaltete seinen Raketenantrieb ein und flankte fast von der Grundlinie präzise vor die TSV-Hütte. Timo Mifka stoppte die Kugel und legte sie dem eingewechselten Stefan Holter perfekt in dessen Laufbahn. Holter traf den Ball physikalisch optimal und jagte ihn mit feiner Schusstechnik knallhart ins lange Eck.

Ein lebenswichtiger Sieg für den ASC Neuenheim im Sechspunkte-Spiel gegen den Tabellennachbarn in letzter Sekunde.

Joseph Weisbrod

Mit dieser Vorstellung können beide Vereine nicht vom Klassenerhalt träumen

Der ASC wollte von Beginn an die hohe Niederlage von letzter Woche vergessen machen und berannte das TSV Tor. In den ersten 10 Minuten ergaben sich so für die Neuenheimer 3 gute Chancen. Eine davon staubte ASC Torschützenlegende Timo Mifka in der 12. Minute zum 1:0 ab, jedoch übersah zuvor der Assistent ein klares Abseits. Rainer Baumgart hämmerte in der 18. Minute aus 30 Metern einen Freistoß ins Neuenheimer Netz zum 1:1 Ausgleich. Der TSV konnte dann das Spiel ausgeglichen gestalten. Allerdings musste der TSV krankheitsbedingt Spielertrainer Patrick Ortlieb kurz vor der Halbzeit und Rainer Baumgart kurz nach der Halbzeit auswechseln. Ihrem Tabellenplatz entsprechend, boten beiden Mannschaften in 2. Halbzeit schlechten Fußball. Neuenheim, wiederum begünstigt durch einen Fehler des Assistenten, erzielte in der 91. Minute durch Stefan Holter den 2:1 Siegtreffer.

K.V.

21.Spieltag			
09.03.2008	FV Nußloch	SpVgg Baiertal	4:1 (3:0)
09.03.2008	TSV Gauangelloch	ASC Neuenheim	1:2 (1:1)
09.03.2008	ASV Eppelheim	VfB St.Leon	0:1 (0:1)
09.03.2008	TSV Wieblingen	VfB Rauenberg	0:1 (0:0)
09.03.2008	SG Horrenberg	TSV Rettigheim	0:3 (0:1)
09.03.2008	SV Waldhilsbach	1.FC Wiesloch	2:1 (0:1)
09.03.2008	FCA Walldorf II	VfB Leimen	4:1 (1:0)
09.03.2008	VfB Wiesloch	SV Waldwimmersbach	3:0 (1:0)
Spielfrei: FC Dossenheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB St.Leon	20	13	4	3	47:24	+23	43
2.	(2)	SV Waldhilsbach	19	12	5	2	41:22	+19	41
3.	(3)	FCA Walldorf II (N)	19	12	2	5	50:22	+28	38
4.	(4)	FV Nußloch	20	11	5	4	56:32	+24	38
5.	(5)	FC Dossenheim	19	10	2	7	41:30	+11	32
6.	(6)	1.FC Wiesloch (N)	20	10	2	8	45:41	+4	32
7.	(7)	VfB Leimen (A)	19	9	4	6	34:22	+12	31
8.	(9)	TSV Rettigheim	20	9	3	8	34:33	+1	30
9.	(8)	ASV Eppelheim	20	9	3	8	35:38	-3	30
10.	(13)	VfB Wiesloch	20	7	4	9	32:41	-9	25
11.	(10)	SV Waldwimmersbach	18	8	0	10	32:43	-11	24
12.	(11)	SG Horrenberg (A)	20	7	2	11	26:33	-7	23
13.	(12)	TSV Wieblingen	20	6	4	10	28:38	-10	22
14.	(14)	VfB Rauenberg	20	4	6	10	16:29	-13	18
15.	(16)	TSV Gauangelloch	20	4	3	13	25:48	-23	15
16.	(15)	SpVgg Baiertal	20	3	6	11	23:46	-23	15
17.	(17)	ASC Neuenheim	20	2	7	11	20:43	-23	13

22.Spieltag

Nun will der TSV Rettigheim auch Waldhilsbach ärgern

Allerdings plagen den neuen Trainer Ralf Förster vor dem Spiel gegen den Tabellenzweiten Personalsorgen

Heidelberg. (mir) In der Fußball-Kreisliga Heidelberg hat der TSV Rettigheim einen Lauf. Unter dem neuen Trainer Ralf Förster gelangen bisher drei Siege. "Es läuft sehr gut, aber das sollte man nicht überbewerten", sagt Förster bescheiden. Sonntag kommt der Tabellenzweite SV Waldhilsbach, auch diesen Favoriten wollen die Rettigheimer ärgern, so wie sie es schon gegen Walldorf getan haben. "Um den Aufstieg mitmischen können wir nicht mehr, aber wir wollen grundsätzlich jedes Spiel gewinnen", meint Förster, der allerdings am Sonntag Aufstellungssorgen hat. In Horrenberg wurden drei Spieler vom Platz gestellt, hinzu kommt eine Trainingsverletzung bei Benjamin Scherer. Waldhilsbach schätzt er als heißen Aufstiegsanwärter ein.

Waldhilsbach hat vor Rettigheim Respekt. "Das war immer ein heißes Pflaster für uns", sagt Spielausschussvorsitzender Jens Steinbächer, "mit ihrem neuen Trainer sind die wieder voll motiviert." Steinbächer rechnet bis Saisonschluss mit einem spannenden Aufstiegsrennen zwischen St. Leon, Walldorf, Nußloch und seiner Elf. "Wir haben den Vorteil, dass wir Nußloch und Walldorf zu Hause haben", sagt er.

8:0 und 4:1 - das waren die Ergebnisse des FV Nußloch im neuen Jahr. Eigentlich ein Grund zur Zufriedenheit, bei Spielertrainer Zdravko Barisic ist das nicht so. "Wir haben spielerisch noch längst nicht die Form der Vorrunde", sagt er. Gegen Neuenheim und Baiertal habe man auch Glück gehabt, dass die Tore früh fielen und der Gegner schwach war. "Wenn wir Sonntag in Waldwimmersbach gewinnen, sind wir langsam eine Spitzenmannschaft", sagte er. Barisic rechnet mit heftiger Gegenwehr, da Waldwimmersbach in der Vorrunde und im Pokal schon zwei Mal verloren hat.

Ein Abstiegsduell gibt es zwischen der SpVgg Baiertal und dem TSV Gauangelloch. Nach dem Überraschungssieg in St. Leon ließ Gauangelloch überraschend im Heimspiel gegen Schlusslicht Neuenheim die Punkte liegen. Baiertals neuer Trainer Andreas Krüger wartet auf sein erstes Erfolgserlebnis. Das gilt auch für Eppelheims Demir Duric, der beim ASC Neuenheim den ersten Dreier einfahren möchte. Doch Neuenheim hat Blut geleckt und sieht wieder eine kleine Chance auf den Ligaverbleib. Der VfB St. Leon, mit einem Spiel mehr Tabellenführer vor Waldhilsbach, dürfte gegen Wieblingen drei Punkte holen. Interessant ist auch die Partie des Tabellensechsten FC Wiesloch gegen den Fünften FC Dossenheim.

Sonntag, 16.März 2008 15 Uhr
ASC Neuenheim - ASV Eppelheim 1:0 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Rouven Schwab2. Fouad Haddad (62. Miguel Bernal)3. Vaidatos Neverauskas (84. Stefan Holter)4. Sebastian Schwab5. Amardeep Josan6. Simon Keller7. Satnam Gill8. Oliver Zeh9. Kamal Foum10. Friedrich Kley11. Timo Mifka (90. Hamed Toure)12. Miguel Bernal13. Hamed Toure14. Stefan Holter15. Bobie N'Delly16. Klaus Hoppart (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 6.Min Kamal Foum, Abstauber nach Freistoss von Timo Mifka

ASC holt gegen ASV Eppelheim die nächsten Big Points!

Am Ende reichte es für den Gast aus Eppelheim nicht einmal zum wohlverdienten Mindestlohn von einem neuen Punkt auf dem Konto. Und das, obwohl der ASV in der zweiten Hälfte klar dominierte, aber seinen hohen Investitionsaufwand und seine Chancen, darunter einen umstrittenen Strafstoß, nicht kapitalisieren konnte. So fuhren der ASC Neuenheim und sein engagierter Trainer Dr. Holger Zimmer, der seinen mit Hingabe ausgeübten Job aus beruflichen Gründen leider am Saisonende an den Nagel hängen muss, die nächsten Big Points bei der "Mission possible" Klassenerhalt ein.

Während der ASV zu Beginn noch auf Energiesparmodus operierte, hatte der ASC seinen Motor gut vorgeglüht und ging bereits in der 6. Minute in Führung. Einen knallharten Freistoß von Kapitän Timo Mifka aus immerhin 30 Metern konnte der Eppelheimer Torwart nur abklatschen. Kamal Foum staubte zur 1 : 0-Führung ab.

In der 20. Minute das nächste vielversprechende Duett der beiden Neuenheimer Offensivkräfte: Kamal Foum, ansonsten nicht immer glücklich bei seinen Aktionen, sezierte und düpierte mit einem grandiosen Steilpass aus der Kategorie Schönheitschirurgie die Eppelheimer Abwehr. Timogol Mifka lief lange genug allein auf das Tor zu, um in die Denkspirale zu gelangen, und setzte den Ball knapp neben den langen Pfosten. Auch der Ex-Eppelheimer Oliver Zeh, Neuenheims rasender

Außen(bahn)reporter, hatte gegen seine ehemaligen Kollegen die Lizenz zum vorzeitigen Töten (28.) auf demselben.

Der aus Hannover angereiste ASC-Gründungs- und Ehrenpräsident Prof. Dr. med. Dr. h. c. Wolf-Georg Forssmann ließ nach der Pause seinen Regenschirm auch dann aufgespannt, wenn es ausnahmsweise mal nicht wie aus Kübeln goss. So, als wolle er seinen bedrohten ASC Schutz bieten. Das war auch nötig. Denn das Team des neuen Gästetrainers und Ex-Bundesligaprofis Demir Duric drängte vehement auf den Ausgleich. Zunächst zog Mittelstürmer Marc Hertel markig ab, verfehlte aber das Neuenheimer Gehäuse (46.). Dann klärte der imposante Innenverteidiger Amardeep Josan, Neuenheims Taschmahal in der nun beginnenden Abwehrschlacht, nach einem Heber kurz vor der Torlinie (47.).

Schließlich bewies Anatomie-Torhüter Dr. Rouven Schwab seine Extraklasse in dieser Liga, als er einen durchaus präzise gen Eck getretenen Foulelfmeter der Marke "Kannste, musste aber nicht pfeifen" von Arif Gülez in Summa cum laude-Manier um den Pfosten tauchte (65.). Während der ASC die Mittelfeldhoheit nun komplett den unermüdlich attackierenden Gästen überließ, die Bälle im Bumerang-Stil dem Gegner überließ und die Konter schlampig verschenkte, übten die nie aufgebenden Eppelheimer nun Druck ohne Ende aus.

Doch die durch die Verletzung von Christian Warnemann erneut umformierte ASC-Defensive mit dem ebenso souveränen wie routinierten Rückhalt von Rouven Schwab in der strapazierten Beziehungskiste kämpfte aufopferungsvoll und rettete den knappen Vorsprung mit Glück und Geschick über die Zeit.

Spielerisch war es wahrlich keine Offenbarung, was der ASC Neuenheim im zweiten Durchgang bot. Aber die Einstellung, der Teamgeist stimmte. Und das stimmt wiederum zuversichtlich für den nächsten Derbyklassiker: Am Ostermontag beim TSV Wieblingen. Frohe Ostern!

Joseph Weisbrod

22.Spieltag			
16.03.2008	VfB St.Leon	TSV Wieblingen	3:2 (1:1)
16.03.2008	ASC Neuenheim	ASV Eppelheim	1:0 (1:0)
16.03.2008	SpVgg Baiertal	TSV Gauangelloch	2:2 (1:0)
16.03.2008	SV Waldwimmersbach	FV Nußloch	1:3 (0:1)
16.03.2008	VfB Leimen	VfB Wiesloch	2:2 (1:0)
16.03.2008	1.FC Wiesloch	FC Dossenheim	0:1 (0:1)
16.03.2008	TSV Rettigheim	SV Waldhilsbach	0:2 (0:0)
16.03.2008	VfB Rauenberg	SG Horrenberg	1:2 (1:0)
Spielfrei: FCA Walldorf II			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB St.Leon	21	14	4	3	50:26	+24	46
2.	(2)	SV Waldhilsbach	20	13	5	2	43:22	+21	44
3.	(4)	FV Nußloch	21	12	5	4	59:33	+26	41
4.	(3)	FCA Walldorf II (N)	19	12	2	5	50:22	+28	38
5.	(5)	FC Dossenheim	20	11	2	7	42:30	+12	35
6.	(7)	VfB Leimen (A)	20	9	5	6	36:24	+12	32
7.	(6)	1.FC Wiesloch (N)	21	10	2	9	45:42	+3	32
8.	(8)	TSV Rettigheim	21	9	3	9	34:35	-1	30
9.	(9)	ASV Eppelheim	21	9	3	9	35:39	-4	30
10.	(12)	SG Horrenberg (A)	21	8	2	11	28:34	-6	26
11.	(10)	VfB Wiesloch	21	7	5	9	34:43	-9	26
12.	(11)	SV Waldwimmersbach	19	8	0	11	33:46	-13	24
13.	(13)	TSV Wieblingen	21	6	4	11	30:41	-11	22
14.	(14)	VfB Rauenberg	21	4	6	11	17:31	-14	18
15.	(17)	ASC Neuenheim	21	3	7	11	21:43	-22	16
16.	(15)	TSV Gauangelloch	21	4	4	13	27:50	-23	16
17.	(16)	SpVgg Baiertal	21	3	7	11	25:48	-23	16

23.Spieltag

Duric und Krüger sind noch sieglos

Heidelberg. (mir) Eines haben Demir Duric und Andreas Krüger gemeinsam. Die beiden Trainer der Fußball-Kreisligisten ASV Eppelheim und SpVgg Baiertal sind seit ihrem Amtsantritt zu Beginn dieses Jahres noch ohne Sieg. Am Ostermontag treffen beide Teams in Eppelheim aufeinander.

"Spielerisch haben wir schon einen Schritt nach vorne gemacht", sagt Duric, "aber wir nutzen einfach unsere Torchancen nicht." Das war gegen Rauenberg und St. Leon so und zuletzt gegen Neuenheim nach verschlafener erster Halbzeit auch. "Wir brauchen jetzt ein Erfolgserlebnis", hofft Duric auf das Platzen des Knotens. Dass Baiertal wie Neuenheim ebenfalls Tabellenletzter ist, sei dabei kein Maßstab. Es gäbe angesichts der Situation keinen Grund, einen Gegner zu unterschätzen. Der Trainer hofft auf die Rückkehr des Kapitäns Tobias Vowinkel, der vier Wochen ausgefallen war. Wegen Trainingsrückstandes sei dessen Einsatz aber noch fraglich.

Baiertals Trainer Andreas Krüger beklagt die vielen individuellen Fehler, durch die sich sein Team um den Lohn ihrer Arbeit bringe. "Wir spielen eigentlich ganz ordentlich", findet er. Angesichts der Punktgewinne der Konkurrenz hofft er, dass seiner Mannschaft auch mal ein überraschender Auswärtssieg gelingt. "Die Spiele werden immer weniger, es müssen Punkte her", hat er den Ernst der Lage längst erkannt.

Ortlieb: "Zeit für einen Heimsieg"

Gleiches sagt Patrick Ortlieb, der Trainer des TSV Gauangelloch. Der TSV ließ zu Beginn der Restrückrunde mit einem Sieg bei Spitzenreiter VfB St. Leon aufhorchen, zuletzt gab es immerhin einen Zähler in Baiertal. "Wir müssen aber auch zu Hause mal wieder etwas holen", meint Ortlieb, der sich noch immer über die 1:2-Heimniederlage in der Nachspielzeit gegen Neuenheim ärgert. Gegen den SV Waldwimmersbach soll das gelingen. Das Potenzial sei vorhanden, bis auf die Langzeitverletzten sind alle einsatzfähig. Ortlieb baut auf das Gesetz der Serie: "Ich bin jetzt im dritten Jahr Trainer von Gauangelloch. Noch nie haben wir gegen Waldwimmersbach verloren."

Die Spitzenteams der Kreisliga haben lösbare Aufgaben vor sich. Der FC Astoria Walldorf II ist beim VfB Wiesloch aber nicht ungefährdet. Nußloch sollte gegen den Nachbarn Leimen gewinnen können, Waldhilsbach ist gegen den sturmschwachen Abstiegskandidat VfB Rauenberg Favorit. St. Leon verteidigt seine Tabellenführung erst am Dienstagabend in Horrenberg.

Montag, 24.März 2008 15 Uhr
TSV Wieblingen - ASC Neuenheim 0:0

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Rouven Schwab2. Fouad Haddad3. Sebastian Schwab4. Amardeep Josan5. Christian Warnemann6. Simon Keller7. Satnam Gill8. Oliver Zeh9. Kamal Foum (80. Bobie N'Delly)10. Friedrich Kley (60. Miguel Bernal)11. Timo Mifka12. Miguel Bernal13. Hamed Toure14. Vaidatos Neverauskas15. Steve Ekoua Sima16. Bobie N'Delly17. Klaus Hoppert (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• Fehlanzeige

Spiel der toten Augen: Schwache Nullnummer im Lokalderby!

Udo Lindbergs neues Album "Stark wie Zwei" lässt grüßen: "Eigentlich spielen wir ganz anders. Wir kommen nur viel zu selten dazu." Zugegeben: Der Rasen war angesichts des Schneetreibens sicherlich keine optimale Basis für anspruchsvollen Kombinationsfußball. Doch dieses Lokalderby hätte schon mehr sein dürfen als ein ödes Spiel mit angespannten Muskeln statt mit aktivierten Hirnströmen. Einen Sieger hat diese nicht nur tabellarisch, sondern auch fußballerisch im Keller angesiedelte Partie jedenfalls nicht verdient.

Vor allem die erste Halbzeit war für die fröstelnden Zuschauer wie ein Kreuzweg. Mit Fußball hatte das unkoordinierte Gekicke kaum etwas zu tun. Lange Bälle ins Nirwana, haarsträubende Abspielfehler, schwaches Zweikampfverhalten, dilettantischer Spielaufbau und ein völliger Mangel an herausgespielten Torchancen auf beiden Seiten ließen keine spätösterliche Freude im Publikum aufkommen.

Die Begegnung wurde nach der Pause zwar kaum besser, aber in den Strafräumen passierte mehr. Während aus der jeweiligen "Kreativ"abteilung kaum akute Torgefahr drohte, waren zumindest einige Standards vielversprechend kalibriert. In der 52. Minute zirkelt TSV-Kapitän Thomas Haarmann einen Freistoß raffiniert Richtung Torwinkel. ASC-Keeper Rouven Schwab kann den tückischen Ball mit einiger Mühe

immerhin so bändigen, dass er keinem Wieblinger Angreifer einschussbereit vor die Füße fällt.

Kurz danach küsst ein Wieblinger Querschläger mehr oder weniger zufällig den Außenpfosten (53.). Die wirklich hundertprozentigen Einschussmöglichkeiten hat aber der mit zwei Siegen angereiste Gast aus Neuenheim. Zunächst findet Abwehrchef Christian Warnemann sich plötzlich frei, wie der Fußballgott ihn schuf, vor dem TSV-Kasten wieder. Da Warnemann jedoch mit dem Rücken zum Tor steht, vermag er den Ball aus der Drehung nicht im Netz zu versenken (55.). Fünf Minuten später ist der junge Wieblinger Torwart Bastian Orth schon geschlagen. Doch Neuenheims Kamal Foum will auch noch einen Abwehrspieler vernaschen, anstatt die Kugel schlicht und ergreifend einfach ins leere Tor zu schieben (60.).

Trotzdem hätten die Zimmermänner sich nicht beklagen dürfen, wenn das Team von Trainer Gerd Mühlbauer in Führung gegangen wäre. Denn nach einer der seltenen gelungenen Offensiv-Kreationen kommt Wieblingens Mittelstürmer Dirk Hormuth aus kurzer Distanz frei zum Abschluss. Doch der scharfe Flachschiess des mit sieben Treffern erfolgreichsten TSV-Torschützen detoniert am langen Pfosten (78.).

Und so blieb es in einem Spiel der toten Augen, die erst in der Schlussphase ein bisschen zu funkeln begannen, beim "leistungsgerechten Unentschieden.

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

Der TSV begann offensiv, und Hormuth hatte in der vierten Minute die große Chance zur Führung. In der Folge passte sich das Stadtteilderby dem winterlichen Wetter an, und so blieben Torraumszenen Mangelware. Auch im zweiten Abschnitt zeigten beide Teams eine mäßige Leistung. Erst in der 68. Minute war wieder der TSV mit einem Haarmann-Freistoß gefährlich. Im Gegenzug vergab ASC-Torjäger Mifka freistehend. Die letzte Chance der Partie hatte erneut Hormuth mit einem Pfostenschuss.

ak

23.Spieltag			
24.03.2008	ASV Eppelheim	SpVgg Baiertal	4:0 (1:0)
24.03.2008	TSV Wieblingen	ASC Neuenheim	0:0
24.03.2008	FC Dossenheim	TSV Rettigheim	2:1 (1:1)
24.03.2008	VfB Wiesloch	FCA Walldorf II	0:0
24.03.2008	FV Nußloch	VfB Leimen	0:1 (0:1)
24.03.2008	TSV Gauangelloch	SV Waldwimmersbach	3:0 (2:0)
24.03.2008	SV Waldhilsbach	VfB Rauenberg	1:2 (0:1)
25.03.2008	SG Horrenberg	VfB St.Leon	1:3 (0:1)
Spielfrei: 1.FC Wiesloch			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB St.Leon	22	15	4	3	53:27	+26	49
2.	(2)	SV Waldhilsbach	21	13	5	3	44:24	+20	44
3.	(3)	FV Nußloch	22	12	5	5	59:34	+25	41
4.	(4)	FCA Walldorf II (N)	20	12	3	5	50:22	+28	39
5.	(5)	FC Dossenheim	21	12	2	7	44:31	+13	38
6.	(6)	VfB Leimen (A)	21	10	5	6	37:24	+13	35
7.	(9)	ASV Eppelheim	22	10	3	9	39:39	0	33
8.	(7)	1.FC Wiesloch (N)	21	10	2	9	45:42	+3	32
9.	(8)	TSV Rettigheim	22	9	3	10	35:37	-2	30
10.	(11)	VfB Wiesloch	22	7	6	9	34:43	-9	27
11.	(10)	SG Horrenberg (A)	22	8	2	12	29:37	-8	26
12.	(12)	SV Waldwimmersbach	20	8	0	12	33:49	-16	24
13.	(13)	TSV Wieblingen	22	6	5	11	30:41	-11	23
14.	(14)	VfB Rauenberg	22	5	6	11	19:32	-13	21
15.	(16)	TSV Gauangelloch	22	5	4	13	30:50	-20	19
16.	(15)	ASC Neuenheim	22	3	8	11	21:43	-22	17
17.	(17)	SpVgg Baiertal	22	3	7	12	25:52	-27	16

24.Spieltag

Zwei Kreisliga-Spitzenspiele: Die ersten vier sind unter sich

Spitzenreiter VfB St. Leon mit neuem Trainer gegen den Verfolger SV Waldhilsbach - FC Astoria Walldorf II gegen den FV Nußloch

Heidelberg. (mir) Höchst turbulent geht es in der Fußball-Kreisliga Heidelberg zu. Überraschende Ergebnisse, ein Trainerwechsel beim Spitzenreiter VfB St. Leon - und am Wochenende treffen die ersten Vier der Tabelle aufeinander. St. Leon erwartet mit dem zum Chef aufgerückten bisherigen Co-Trainer Benjamin Schneider den Verfolger SV Waldhilsbach. "Das Vertrauensverhältnis zu Mike Haag war maßgeblich gestört", begründete Spielausschuss-Vorsitzender Udo Winkler die vorzeitige Trennung. Drei Spieler waren bei Haags künftigem Klub SG Kirchheim im Gespräch, so dass die Unruhe in der Mannschaft groß wurde. "Zudem haben wir trotz des Tabellenplatzes eine schlechte Vorrunde gespielt. Wir hätten zwei Mal davon ziehen können", sagte Winkler. Gleichwohl stellt er nicht in Frage, dass Haag viel mit der Mannschaft erreicht habe. Schneider wird das Team gemeinsam mit Dirk Unser bis zum Saisonende betreuen, ehe Ex-Profi Waldemar Steubing das Ruder in die Hand nehmen wird.

Nach dem Sieg in Horrenberg am Dienstagabend und den Niederlagen von Waldhilsbach und Nußloch sieht Winkler bei einem Sieg gegen die Waldhilsbacher eine kleine Vorentscheidung: "Dann bin ich in Sachen Aufstieg sehr optimistisch."

Für den Tabellenvierten FC Astoria Walldorf II geht es gegen den Dritten FV Nußloch um den Anschluss nach ganz oben. "Wenn wir verlieren, ist der Weg zur Spitze zu weit", weiß Trainer Zeljko Babic. Wie gut Nußloch sei, zeige die Tabelle, dennoch gehe er davon aus, dass seine Mannschaft bei einer ähnlichen Leistung wie zuletzt in Wiesloch (0:0) gewinnen werde. "Wir müssen nur unsere vielen Torchancen verwerten", verweist Babic auf den großen Schwachpunkt seiner Elf. Kai Entrich fällt wegen einer Schulterverletzung aus, Mesut Görens Einsatz ist fraglich, da er in dieser Woche nach seiner Krankheit erstmals trainiert hat. Die Nußlocher stehen nach der überraschenden Heimmiederlage gegen Leimen ebenfalls unter Zugzwang.

Die Leimener erwarten heute Abend im Ortsderby den TSV Gauangelloch, der verzweifelt gegen den Abstieg kämpft. Das gilt auch für den VfB Rauenberg, trotz seines Husarenstücks in Waldhilsbach. "Ich hoffe auf eine weitere Überraschung", sagt Trainer Rudi Berhausen vor der Heimbegegnung mit dem FC Dossenheim, "wer im tiefsten Abstiegssumpf steckt, der muss in jedem Spiel Punkte holen." Nachdem der Kampf um den Klassenverbleib vor der Winterpause ein Vierkampf war, möchte Berhausen durch weitere Siege mehr Teams in die gefährdete Zone hineinziehen. Ein Handicap sei der kleine Kader, nachdem im Sturm Langzeitverletzte zu beklagen sind. Immer prekärer wird die Lage für die SpVgg Baiertal, die gegen den TSV Wieblingen auf den ersten "Dreier" unter dem neuen Trainer Andreas Krüger hofft. Dieses Erfolgserlebnis hatte Eppelheims Übungsleiter Demir Duric beim 4:0 gegen Baiertal. In Waldwimmersbach soll auch etwas Zählbares geholt werden.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 28.3.2008

Sonntag, 30.März 2008 15 Uhr
ASC Neuenheim - SG Horrenberg 1:0 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Rouven Schwab2. Fouad Haddad3. Sebastian Schwab4. Amardeep Josan5. Christian Warnemann6. Simon Keller7. Kamal Foum8. Patrick Helten (57. Moritz Mie)9. Miguel Bernal (75. Andreas Bardelli)10. Friedrich Kley11. Timo Mifka (88. Bobie N'Delly)12. Satnam Gill13. Marius Hausmann14. Andreas Bardelli15. Moritz Mie16. Bobie N'Delly17. Klaus Hoppert (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 18.Min Timo Mifka, direkt verwandelter Freistoß

Lerche schlägt Eule: Big Points für den ASC im Klassenkampf (u. a. gegen den grünen Tisch)

Sommerzeit. Zeit der Chronobiologen. Lerchen gegen Eulen. Der ASC scheint zur ersten Spezies zu gehören. Denn die Anatomen von Trainer Dr. Holger Zimmer entpuppten sich als Frühaufsteher und waren in diesem Schicksalsspiel vom Weckerklingeln an hellwach. Mit diesem knappen, glücklich erkämpften Erfolg gegen ein im zweiten Durchgang überlegenes Gästeteam hat der ASC Neuenheim eine kleine, aber feine Serie von vier Spielen ohne Niederlagen (drei Siege, ein Unentschieden - bei nur einem Gegentor!) im Nerven aufreibenden Kreisliga-Klassenkampf hingelegt.

4. Minute: Patrick Helten flankt nach einem Power-Sololauf auf der rechten Außenbahn scharf und flach vor die Horrenberger Beziehungskiste. Der vom Keeper abgewehrte Ball landet vor den Füßen von ASC-Kapitän Timo Mifka, der platziert, aber zu zaghaft schießt. 10. Minute: Neuenheims Zehner Friedrich Kley zwingt den starken SG-Keeper Rainer Ziegler zu einer Glanzparade. Nun kommen auch die Eulen aus Horrenberg in die Gänge und kombinieren sich geschickt nach vorne. 12. Minute: Der Souverän im ASC-Gehäuse Dr. torw. Rouven Schwab entschärft eine schwer kalkulierbare Direktabnahme von SG-Torjäger Christoph Lipponer.

Schließlich die Führung im Neuenheimer Frühling. 18. Minute: Nach einem Foul an "Mister Dynamite" Patrick Helten zieht ein Horrenberger die Beinahe-Notbremse. Den Freistoß zaubert Timo Mifka aus 20 Metern in unnachahmlicher Manier an der Mauer vorbei ins lange Horrenberger Eck. Damit machte Timogol das satte Dutzend Saisontore schon voll. 27. Minute: Neuenheims exzellenter Feldherr auf der Sechser-Position Simon Keller versucht es mit einem raffinierten Fernschuss. Der SG-Torwart kann das gefährliche Ding gerade noch um den Pfosten tauchen.

Doch je länger die Spielzeit fortschritt, desto mehr bauten die Neuenheimer Lerchen ab und die Horrenberger Eulen sich auf. Nach der Pause konnte der ASC sich kaum noch aus der eigenen Hälfte befreien. Die schwarzrote Garde des Kurpfälzer Trainer-Nestors Eckhard Prinz wurde von Minute zu Minute dominanter. Zwischen Neuenheims wie am Fließband arbeitender Defensive und Sturm-Alleinikow Timo Mifka klaffte eine Lücke von mehreren 40-Tonnen-Lastwagen. Dies lag auch daran, dass mit Turbo-Abiturient Oliver Zeh, der sich auf die am Donnerstag beginnende Reifeprüfung vorbereitet, der Turbo-Entlaster in der Neuenheimer Offensive fehlte.

Angetrieben von SG-Oldtimer Michael Thumfarth (38), der auch als jung gebliebener Ferrari bei der Mille Miglia Ende Mai in Italien mitmischen könnte, rollte ein Angriff nach dem anderen auf die Neuenheimer Nahkampfzone im Strafraum. Doch weil in der SG-Abteilung Attacke ein echter Mittelstürmer fehlte, blieb es letztlich bei den glücklichen, aber aufgrund der tadellosen Abwehrleistung nicht unverdienten Big Points für den ASC Neuenheim.

Zehn Punkte aus den letzten vier Spielen können sich wahrlich sehen lassen beim langjährigen Heidelberger Kreisligisten. Allerdings ist die kaum nachvollziehbare späte Entscheidung der Verbandsgerichtsbarkeit, einem nicht gerade sportlich-fairen Einspruch des VfB Leimen gegen ein bereits terminiertes Wiederholungsspiel nachzugeben und die am 25. 11. 2007 wegen Unbespielbarkeit des Platzes vom Schiedsrichter "ausgefallene" Partie mit 0:3 Toren für den ASC Neuenheim als "verloren" zu werten, ein herber Schlag vom grünen Tisch im schwierigen Kampf um den Klassenerhalt.

Joseph Weisbrod

24.Spieltag			
28.03.2008	VfB Leimen	TSV Gauangelloch	0:0
29.03.2008	VfB St.Leon	SV Waldhilsbach	2:3 (2:2)
30.03.2008	SpVgg Baiertal	TSV Wieblingen	0:1 (0:0)
30.03.2008	SV Waldwimmersbach	ASV Eppelheim	1:3 (0:1)
30.03.2008	FCA Walldorf II	FV Nußloch	8:1 (2:1)
30.03.2008	TSV Rettigheim	1.FC Wiesloch	1:1 (0:0)
30.03.2008	VfB Rauenberg	FC Dossenheim	3:1 (2:0)
30.03.2008	ASC Neuenheim	SG Horrenberg	1:0 (1:0)
Spielfrei: VfB Wiesloch			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB St.Leon	23	15	4	4	55:30	+25	49
2.	(2)	SV Waldhilsbach	22	14	5	3	47:26	+21	47
3.	(4)	FCA Walldorf II (N)	21	13	3	5	58:23	+35	42
4.	(3)	FV Nußloch	23	12	5	6	60:42	+18	41
5.	(5)	FC Dossenheim	22	12	2	8	45:34	+11	38
6.	(6)	VfB Leimen (A)	22	10	6	6	37:24	+13	36
7.	(7)	ASV Eppelheim	23	11	3	9	42:40	+2	36
8.	(8)	1.FC Wiesloch (N)	22	10	3	9	46:43	+3	33
9.	(9)	TSV Rettigheim	23	9	4	10	36:38	-2	31
10.	(10)	VfB Wiesloch	22	7	6	9	34:43	-9	27
11.	(11)	SG Horrenberg (A)	23	8	2	13	29:38	-9	26
12.	(13)	TSV Wieblingen	23	7	5	11	31:41	-10	26
13.	(14)	VfB Rauenberg	23	6	6	11	22:33	-11	24
14.	(12)	SV Waldwimmersbach	21	8	0	13	34:52	-18	24
15.	(15)	TSV Gauangelloch	23	5	5	13	30:50	-20	20
16.	(16)	ASC Neuenheim	23	4	8	11	22:43	-21	20
17.	(17)	SpVgg Baiertal	23	3	7	13	25:53	-28	16

25.Spieltag

Der SV Waldhilsbach kann die Tabellenführung übernehmen

Heimspiel gegen den stark verbesserten ASC Neuenheim VfB St. Leon in Dossenheim vor schwerer Aufgabe

Heidelberg. (mir) Tabellenführung in der Fußball-Kreisliga zu übernehmen. Wenn am Sonntag das Heimspiel gegen den ASC Neuenheim gewonnen wird und Spitzenreiter VfB St. Leon beim FC Dossenheim stolpern sollte, wäre der Platz an der Sonne erreicht. Nach dem Sieg in St. Leon stehen die Titelchancen für die Waldhilsbacher sehr gut, zumal sie noch eine Nachholpartie in der Hinterhand haben. "Der Sieg in St. Leon nutzt natürlich nur etwas, wenn wir jetzt mit einem Dreier nachziehen", sieht der Spielausschuss-Vorsitzende Jens Steinbächer sein Team in der Favoritenrolle: "Neuenheim ist aber im Moment gut. Das wird ein heißer Tanz."

Neuenheims Trainer Dr. Holger Zimmer ist mit den Erfolgen der letzten Spiele zufrieden, sieht aber die Chancen auf den Klassenverbleib noch nicht signifikant verbessert. "Die anderen Teams, zum Beispiel Rauenberg, punkten leider auch", sagte Zimmer, der damit rechnet, dass der Kampf bis zum letzten Spieltag weitergehen wird. Defensiv habe sich sein Team seit dem verheerenden 0:8 gegen Nußloch verbessert, mit der Torausbeute hapere es aber noch (vier Treffer in den letzten vier Spielen). Die Partie in Waldhilsbach stuft er als sehr schwierig ein. "Die sind offensiv sehr stark und defensiv auch gut", sagte der wissenschaftliche Mitarbeiter in der Labormedizin am Klinikum Heidelberg.

Der VfB St. Leon ist nach der Heimleite gegen zehn Waldhilsbacher beim Spiel in Dossenheim unter Zugzwang. Der neue Trainer Benjamin Schneider monierte das Abwehrverhalten seiner Mannschaft. "Die Niederlage wirft uns aber nicht zurück. Wir glauben weiterhin an den Aufstieg", sagte Schneider, der im Training intensiv an einer Systemumstellung arbeitet und sehr viele Einzelgespräche führt. Der VfB, der bisher eher auf Konter eingestellt war, will den Gegner mit mehr Pressing stärker unter Druck setzen. Sorgen bereiten Schneider die Verletzungen seiner beiden Torhüter Stefan Hemmer und Sascha Schippl, in Dossenheim wird daher Ralf Kraus aus der zweiten Mannschaft zum Einsatz kommen.

"Wir spielen zu Hause. Da wollen wir grundsätzlich immer gewinnen", sagte Dossenheims Trainer Uwe Gramlich: "St. Leon ist sicherlich angeschlagen. Das kann aber auch eine Trotzreaktion hervorrufen." Sein Team erwischte beim 1:3 in Rauenberg einen rabenschwarzen Tag. "Wenn man nach zehn Minuten mit 0:2 zurückliegt und ich nach 14 Minuten schon zwei Mal gewechselt habe, sagt das alles", meinte Gramlich, der davon ausgeht, dass die Mannschaft am Sonntag ein ganz anderes Gesicht zeigt.

Beim FV Nußloch bleibt abzuwarten, wie er das heftige 1:8 in Walldorf verkraftet hat. Der Rückstand auf Platz zwei wird langsam zu groß. Ein Sieg gegen den VfB Wiesloch ist Pflicht. Die hoch gelobten Walldorfer müssen sich beim abstiegsbedrohten TSV Gauangelloch bewähren.

Freitag, 4. April 2008, 19:00 Uhr
SG Horrenberg - SpVgg Baiertal

Sonntag, 6. April 2008, 15:00 Uhr
SV Waldhilsbach - ASC Neuenheim
FC Dossenheim - VfB St. Leon
1. FC Wiesloch - VfB Rauenberg
FV Nußloch - VfB Wiesloch
TSV Gauangelloch - FCA Walldorf II
ASV Eppelheim - VfB Leimen
TSV Wieblingen - SV Waldwimmersbach

Spielfrei: TSV Rettigheim

Rhein-Neckar-Zeitung vom 4.4.2008

Sonntag, 6. April 2008 15 Uhr
SV Waldhilsbach - ASC Neuenheim 3:1 (2:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Rouven Schwab2. Fouad Haddad (35. Patrick Helten)3. Sebastian Schwab4. Amardeep Josan5. Christian Warnemann6. Simon Keller7. Kamal Fom (58. Bobie N'Delly)8. Oliver Zeh9. Miguel Bernal10. Friedrich Kley11. Timo Mifka12. Patrick Helten13. Satnam Gill14. Marius Hausmann15. Bobie N'Delly16. Klaus Hoppart (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 5.Min Ulf Liebich• 2:0 11.Min David Steiner• 2:1 70.Min Oliver Zeh, nach Querpass von Christian Warnemann• 3:1 89.Min David Steiner

**Trotz Steiners Doppelpack: Ein ASC-Punkt war drin beim
Tabellenzweiten**

In der ersten Hälfte dominierte der SVW, in der zweiten war der ASC die bessere Mannschaft. Insofern wäre ein Unentschieden gerecht gewesen. Aber Fußball ist zu Recht nicht gerecht. Und so schwebt Waldhilsbach mit diesem letztlich glücklichen Sieg in latenter Aufstiegsgefahr, der ASC Neuenheim hingegen weiterhin in akuter Abstiegsgefahr. Den Alptraumstart in diese Partie und den Zweitore-Rückstand

bereits nach elf Minuten konnte der ASC zwar fast noch wettmachen - aber eben nur fast.

5. Minute: Einen Eckball von der rechten Seite kann der offensive SVW-Verteidiger Ulf Liebich ohne jeglichen Geleitschutz eines ASC-Spielers völlig unbedrängt an die Unterkante der Latte köpfen, von der die Billardkugel ins Netz springt. 11. Minute: SVW-Goalgetter David Steiner läuft instinktsicher in einen Rückpass von Fouad Haddad und schießt unhaltbar für den guten ASC-Torwardoktor Rouven Schwab via Innenpfosten ins lange Eck.

Neuenheim erholt sich nur langsam von diesem Schock und kämpft sich recht mühsam in die Partie. In der 18. Minute so etwas wie eine Torchance, als ASC-Innenverteidiger Amardeep Josan nach einem hohen Eckball aus fünf Metern den Kopf nicht mehr an den vorbei segelnden Ball kommt (18.) Das nächste Neuenheimer Ausrufezeichen folgt erst in der 40. Minute. Doch Sebastian Schwabs spektakuläres 20-Meter-Geschoss zischt knapp über das SVW-Tor.

Nach dem Wechsel erleben die zahlreichen Zuschauer ein wesentlich entschlosseneres und angriffslustigeres ASC-Team. An einer fein getunten Flanke von Kapitän Timo Mifka gen langen Pfosten rutscht der schnelle Abi-Prüfling Oliver Zeh nur um Zentimeter vorbei (52.). Neuenheim beherrscht nun eindeutig den Spielbetrieb, während der Tabellenführer in seine schwarzen Fäden immer mehr verliert.

So erarbeitet die Mannschaft von ASC-Trainer Dr. Holger Zimmer sich eine stattliche Serie von Eckbällen, die aber nicht oft die nötige Reichweite und Zielsicherheit besaßen. In der 68. Minute fliegen die aus dem Winterurlaub zurück gekehrten Schwalben ziemlich tief. So kommt der für Kamal Fom eingewechselte ASC-Stürmer Bobie N'Delly in der 68. Minute ohne nennenswerte Feindberührung im Strafraum zu Fall und hat Glück, dass ihm der insgesamt gut leitende Schiedsrichter nicht die gelbe Karte zeigt.

Dann der hochverdiente Anschlusstreffer für die nun kämpferisch und läuferisch überlegenen Gäste. Einen Freistoß des aus der Tiefe des Raumes agierenden Zentralstrategen Simon Keller lässt Christian Warnemann mit dem Rücken zum Tor per Kopf abprallen. Oliver Zeh hat nach überstandener Matheprüfung die Algebra des Toreschießens parat und vollstreckt mit der Note "sehr gut"(70.).

In der spannenden Schlussphase ist der Anatomie-Sportclub dem Ausgleich ganz nah - und doch irgendwie fern. Zunächst lässt der nicht gerade souveräne SVW-Torwart einen raffinierten Freistoß von Timogol Mifka durch die Arme haarscharf ins Aus rollen (72.) Danach zieht der wieder einmal sehr überzeugende Simon Keller aus mehr als 20 Metern fulminant ab. Sein Traumschuss kracht aber ans Lattenkreuz (75.).

In der letzten Viertelstunde begehen die Gäste den Kardinalfehler, statt der wesentlich gefährlicheren vertikalen Pässe in die Spitze zu viele brotlose vertikale Verzögerungspässe zu spielen - und leisten sich darüber hinaus den tödlichen Luxus leichtfertiger Ballverluste. So auch zum Beginn der Nachspielzeit. Waldhilsbachs Torjäger Nummer 2, Björn Lipschitz (16 Siasontore) passt von der linken Strafraumseite in die Mitte, wo Torjäger Nummer 1 David Steiner (somit schon 22

Saisontore) die perfekte Vorlage nur noch ins Neuenheimer Netzwerk einzuloggen braucht (90.).

Da Klassenprimus VfB St. Leon mit demselben Ergebnis von 3 : 1 bei den Kunstrasen-Experten des FC Dossenheim gewann, bleibt die Fritz-Fromm-Truppe in der nicht unkomfortablen Lauerstellung des Tabellenzweiten. Auch der ASC klebt wie mit Uhu, wo er vor dieser Begegnung schon stand: Auf Platz 16 - und damit vier Punkte hinter dem vom SV Waldwimmersbach belegten Nichtabstiegsplatz (Platz 14).

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

In einem durchschnittlichen Spiel ging Waldhilsbach in der 5. Minute durch Liebich mit 1:0 in Führung. Kurz darauf erhöhten die Hausherren auf 2:0 durch Steiner (12.). Mit diesem Spielstand ging es auch in die Halbzeitpause. Der ASC kam etwas besser aus der Kabine und Oliver Zeh erzielte den Anschlusstreffer zum 2:1 (69.). Die Gäste drückten auf den Ausgleich, doch Waldhilsbach machte in der 87. Minute alles klar, als Steiner den Ball zum 3:1 versenkte.

fw

Bilder vom Spiel (von Helmut Pfeifer zur Verfügung gestellt)



© by H&B Pressebild Pfäfers
Barfuchstrasse 15
88100 Wäldsch
Tel. 08222/51531
Postbank Karlsruhe 98157752
BLZ: 69010075
Wir sind 7% Mest.-pflichtig

SV Waldhilsbach - ASC Neuenheim. Zweikampf zwischen David Steiner Waldhilsbach links und dem ASC Spieler Josan Amardeep.



© by H&R Pressebild Pfeifer
 Birkstrasse 15
 69168 Wiesloch
 Tel. 06223/51531
 Postbank Karlsruhe 88157752
 BLZ 66010075
 Wir sind 7% Meist-pflichtig

SV Waldhilsbach - ASC Neuenheim. Zweikampf zwischen Timo Rautenbusch Waldhilsbach links und dem ASC Spieler Patrick Helten.



© by H&R Pressebild Pfeifer
 Birkstrasse 15
 69168 Wiesloch
 Tel. 06223/51531
 Postbank Karlsruhe 88157752
 BLZ 66010075
 Wir sind 7% Meist-pflichtig

SV Waldhilsbach - ASC Neuenheim. Zweikampf zwischen Sebastian Frey Waldhilsbach links und dem ASC Spieler Patrick Helten.



© by H&B Pressebild Pfeifer
Bairachstrasse 15
69168 Wiesloch
Tel. 06222/51531
Postbank Kontonummer 98157752
BLZ 60010075
Wir sind 7% Mwert-pflichtig

SV Waldhilsbach - ASC Neuenheim. Zweikampf zwischen Torwart Marc Miltner Waldhilsbach hinten gegen ASC Spieler Patrick Koller, Christian Warnemann.





25.Spieltag			
04.04.2008	SG Horrenberg	SpVgg Baiertal	4:0 (2:0)
06.04.2008	SV Waldhilsbach	ASC Neuenheim	3:1 (2:0)
06.04.2008	FC Dossenheim	VfB St.Leon	1:3 (0:2)
06.04.2008	1.FC Wiesloch	VfB Rauenberg	0:1 (0:0)
06.04.2008	FV Nußloch	VfB Wiesloch	1:2 (0:0)
06.04.2008	TSV Gauangelloch	FCA Walldorf II	1:4 (1:3)
06.04.2008	ASV Eppelheim	VfB Leimen	2:0 (1:0)
06.04.2008	TSV Wieblingen	SV Waldwimmersbach	4:1 (0:1)
Spielfrei: TSV Rettigheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB St.Leon	24	16	4	4	58:31	+27	52
2.	(2)	SV Waldhilsbach	23	15	5	3	50:27	+23	50
3.	(3)	FCA Walldorf II (N)	22	14	3	5	62:24	+38	45
4.	(4)	FV Nußloch	24	12	5	7	61:44	+17	41
5.	(7)	ASV Eppelheim	24	12	3	9	44:40	+4	39
6.	(5)	FC Dossenheim	23	12	2	9	46:37	+9	38
7.	(6)	VfB Leimen (A)	23	10	6	7	37:26	+11	36
8.	(8)	1.FC Wiesloch (N)	23	10	3	10	46:44	+2	33
9.	(9)	TSV Rettigheim	23	9	4	10	36:38	-2	31
10.	(10)	VfB Wiesloch	23	8	6	9	36:44	-8	30
11.	(11)	SG Horrenberg (A)	24	9	2	13	33:38	-5	29
12.	(12)	TSV Wieblingen	24	8	5	11	35:42	-7	29
13.	(13)	VfB Rauenberg	24	7	6	11	23:33	-10	27
14.	(14)	SV Waldwimmersbach	22	8	0	14	35:56	-21	24
15.	(15)	TSV Gauangelloch	24	5	5	14	31:54	-23	20
16.	(16)	ASC Neuenheim	24	4	8	12	23:46	-23	20
17.	(17)	SpVgg Baiertal	24	3	7	14	25:57	-32	16

26.Spieltag

Auch bei der SpVgg Baiertal stirbt die Hoffnung zuletzt

Fußball-Kreisligist will den SV Waldhilsbach schlagen und den Anschluss zum Mittelfeld herstellen

Heidelberg. (mir) Fußball-Kreisligist FC Astoria Walldorf II konnte am Mittwochabend seine Aufholjagd Richtung Tabellenspitze nicht fortsetzen. Der Platz beim SV Waldwimmersbach stand unter Wasser, so dass die Partie erneut abgesagt werden musste. Beide Teams sind mit zwei Spielen im Rückstand.

Am Sonntag treffen die Walldorfer auf den Tabellenfünften ASV Eppelheim. "Mit dem Willen der letzten beiden Spiele haben wir auch gegen Eppelheim gute Chancen", sagte Trainer Zeljko Babic. Das 8:1 gegen Nußloch und der 4:1-Erfolg in Gauangelloch belegen den Schwung der Oberliga-Reserve. Kein Wunder, dass die Walldorfer nach wie vor an den Aufstieg glauben. "Wir haben noch zehn Spiele, und es ist noch nichts entschieden", sagte Babic, der gegen die Eppelheimer auf den kompletten Kader zurückgreifen kann.

Spitzenspiel beim FCA Walldorf II

Sein Kollege Demir Duric ist mit der Entwicklung der letzten Wochen sehr zufrieden. "Wir haben ordentlich gepunktet", sagte Duric, "aber gegen Walldorf sind wir klare Außenseiter." Für ihn haben die Astorstädter von den drei Meisterschaftskandidaten das größte Potenzial. Mit dem derzeitigen fünften Platz des ASV könnte er auch am Saisonende sehr gut leben. Der Verein baut bereits für die nächste Runde auf.

Spitzenreiter VfB St. Leon verteidigt den Platz an der Sonne gegen den Achten 1. FC Wiesloch. Verfolger SV Waldhilsbach muss beim Schlusslicht SpVgg Baiertal antreten. Dort ist die Lage "dramatisch", wie es Trainer Andreas Krüger zugibt. Bei acht Punkten Rückstand auf den 14. Platz hilft eigentlich nur noch Beten. "Wir haben sehr viele junge Spieler", bittet Krüger um Verständnis, "die machen einfach noch viele individuelle Fehler." So fiel auch das 0:4 in Horrenberg wieder zu hoch aus. Gegen Waldhilsbach hat die SpVgg seiner Meinung nach überhaupt nichts zu verlieren. "Der Druck ist beim Gegner, wir müssen das Spiel nicht machen", meint er. Insgeheim hofft er, dass die Mannschaft ein kleines Ausrufezeichen setzt und in den folgenden Spielen gegen Teams aus dem Niemandsland der Tabelle vielleicht doch noch die nötigen Punkte holt. "Die Hoffnung stirbt zuletzt", greift Krüger tief ins Phrasenschwein.

Die weiteren Abstiegs-kandidaten ASC Neuenheim (gegen FC Dossenheim), TSV Gauangelloch (beim VfB Wiesloch) und SV Waldwimmersbach (gegen SG Horrenberg) müssen ihre Heimspiele gewinnen, um aus der Abstiegszone zu kommen. Auf einer Woge des Erfolges schwebt der VfB Rauenberg. Das Team von Trainer Rudi Berhausen kann mit einem Heimsieg gegen TSV Rettigheim weiteren Abstand zu den gefährdeten Mannschaften gewinnen.

Sonntag, 13. April 2008, 15:00 Uhr
 VfB Leimen - TSV Wieblingen
 FCA Walldorf II - ASV Eppelheim
 VfB Wiesloch - TSV Gauangelloch
 VfB Rauenberg - TSV Rettigheim
 VfB St. Leon - 1. FC Wiesloch
 ASC Neuenheim - FC Dossenheim
 SpVgg Baiertal - SV Waldhilsbach
 SV Waldwimmersbach - SG Horrenberg

Spielfrei: FV Nußloch

Rhein-Neckar-Zeitung vom 11.4.2008

Sonntag, 13. April 2008, 15 Uhr
ASC Neuenheim - FC Dossenheim 4:1 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Rouven Schwab	<ul style="list-style-type: none"> • 1:0 26.Min Oliver Zeh, nach Freistoss von Patrick Helten • 2:0 48.Min Fouad Haddad, nach langem Pass von Patrick Helten • 2:1 51.Min Sascha Harbarth, Foulelfmeter • 3:1 54.Min Fouad Haddad, nach Pass von Patrick Helten • 4:1 85.Min Satnam Gill, in den Winkel nach Pfofenschuss von Fouad Haddad
2. Moritz Mie (54. Miguel Bernal)	
3. Sebastian Schwab	
4. Felix Louis	
5. Christian Warnemann	
6. Simon Keller	
7. Patrick Helten	
8. Oliver Zeh	
9. Satnam Gill	
10. Friedrich Kley (82. Stefan Holter)	
11. Timo Mifka (42. Fouad Haddad)	
12. Miguel Bernal	
13. Fouad Haddad	
14. Amardeep Josan	
15. Stefan Holter	
16. Bobie N'Delly	
17. Klaus Hoppert (ETW)	

ASC gefällt und gewinnt gegen FCD! Am Mittwoch Gerichtstermin!

Wird die Raupe jetzt zum Schmetterling?

Die Neuenheimer Flamme beim Kampf um den Klassenerhalt brennt munter weiter. Um ein Haar hätte der ASC die 1:5-Hinspielschlappe sogar vom Ergebnis heregalisiert. Doch der neben Patrick Helten beim ASC überragende Mann des Sonntags Fouad Haddad vergab kurz vor dem Abpfiff zweimal nur ganz knapp. Zum Neuenheimer Erfolg trug auch das starke Comeback von Schweden-Heimkehrer Felix Louis bei, der in der ASC-Viererkette Aggressivität und Souveränität ausstrahlte.

Doch die technisch und taktisch versierten Gäste aus Dossenheim leisteten mehr Widerstand gegen die Fackelläufer aus Neuenheim, als es dem Anhang der Gastgeber lieb sein konnte. Nur manifestierte sich dies nicht in Torchancen. Von diesem Duftstoff hatte das engagierte Team von Trainer Dr. Holger Zimmer und Co-Coach Rudi Nagel deutlich mehr. So in der 10. Minute, als Neuenheims Zehner Friedrich Kley mit seinem Kopfball nach einer Maßflanke von Kapitän Timo Mifka (10.) ein bisschen zu hoch zielte.

Dossenheim kombinierte, Neuenheim exekutierte. Nach einem mit Wucht und Effet getretenen Freistoß von Patrick Helten, der ein Riesenspiel machte, flipperte der Ball willenlos durch den Fünfmeteraum. Oliver Zeh machte mit einem geistesgegenwärtigen Schuss ins linke Eck bereits sein zweites Abi-Tor (25.) nach seinem Treffer am letzten Sonntag in Waldhilsbach.

Die erste und einzige FCD-Chance vor der Pause hatte Torjäger Sascha Harbarth mit einer famosen Direktabnahme (30.). Kurz danach versagte der taffe Bruchsaler Schiedsrichter (der zwar ordentlich durch das Spiel navigierte, aber das Sportgelände ärgerlicherwise erst just zur eigentlichen Anstoßzeit um 15.00 Uhr fand!) einem einwandfreien Mifka-Tor die verdiente Anerkennung (32). Die letzte gefährliche Aktion des ASC-Goalgetters, der in der 40. Minute wegen einer selbst diagnostizierten Oberschenkelzerrung ausgewechselt werden musste.

Sein Nachfolger im Angriff Fouad Haddad vertrat Timogol höchst eindrucksvoll und wirkungsvoll. Die 48. Minute: Mittelfeldturbo Patrick Helten schickt Fouad Haddad mit einem Pass der Marke Skorpion - und zwar einem von der giftigsten Art - auf die schnelle Reise. Haddad eilt allein auf den FCD-Torwart zu und verwandelt ebenso konzentriert wie pointiert ins Eck.

Die fleißigen Blaumänner von Gästetrainer Uwe Gramlich geben sich aber keinesfalls geschlagen. Nach dem Motto "der Platz ist sehr hoch" fällt der Ball vom Himmel in den Neuenheimer Strafraum - und darauf ein FCD-Angreifer. Sascha Harbarth markiert souverän per - wohl berechtigtem - Foulelfmeter den Anschluss (50.). Bevor es für die Anatomen wieder kritisch wurde, packen sie das Skalpell aus.

Das 3:1 ist fast ein Klon des zweiten ASC-Tores. Wieder schlägt Patrick Helten aus der Enge des Raumes einen wunderbaren Killerpass in die Laufrichtung des bereits lauernden Wirbelstürmers Fouad Haddad. Und wieder gewinnt Django Haddad kaltschnäuzig das heiße Duell in der Sonne mit dem Dossenheimer Mann im Tor (54.). Es war bereits Patrick Heltens dritter Assist in diesem sehr passablen Fußballspiel.

Obwohl der FCD im Niemandsland der Kreisliga steht und nicht mehr die ganz große Motivationspritze im Medizinkoffer hat, fighten die Blauen im typischen Uwe-Gramlich-Stil verbissen weiter. Mit einem Lattenkracher und einem von ASC-Torwart Dr. Rouven Schwab furios parierten Aufsetzer gelingt dem FCD fast noch der erneute Anschluss.

Als aber innerhalb von wenigen Minuten (79./81.) in einer trotzdem wohlthuend fairen Partie gleich zwei Dossenheimer mit der gelbroten Karte Tschüss sagen müssen, hat das nun prächtig funktionierende und vernetzte ASC-Kollektiv leichtes Spiel. Nach einem grandiosen Schlenzer von Tages-Ribéry Fouad Haddad ans Lattenkreuz jagt

Außenverteidiger Satnam Gill das Leder fulminant wie präzise zum 4:1-Endstand genau in den Dossenheimer Herrgottswinkel.

Durch diesen überzeugenden Sieg der ganzen Mannschaft verbessert sich der ASC Neuenheim auf den 15. Tabellenplatz und rückt bis auf zwei Punkte auf den vom SV Waldwimmersbach belegten Nichtabstiegsplatz heran.

Nun wartet der ASC gespannt auf die Entscheidung am grünen Tisch. Am 16. April klärt das Amtsgericht Karlsruhe-Bruchsal in der Causa ASC Neuenheim gegen VfB Leimen, ob es beim verbandsgerichtlichen Skandal-Urteil "Drei Punkte und Tore für Leimen" nach dem mysteriösen Spielausfall am 25. 11. 2007 bleibt oder ob es zu Gunsten der sportlichen Gerechtigkeit und Fairness auf zivilgerichtlichen Weg korrigiert wird.

Neuenheims Torwart und Rechtsanwalt Dr. Rouven Schwab wird seinen Verein in der mündlichen Verhandlung am grünen Tisch sicher ebenso gut vertreten wie auf dem grünen Rasen. Der ASC Neuenheim drückt seinem Sportrechtler jedenfalls fest die Daumen!

Joseph Weisbrod

26.Spieltag			
13.04.2008	VfB Leimen	TSV Wieblingen	0:0
13.04.2008	FCA Walldorf II	ASV Eppelheim	1:0 (1:0)
13.04.2008	VfB Wiesloch	TSV Gauangelloch	2:0 (1:0)
13.04.2008	VfB Rauenberg	TSV Rettigheim	1:2 (0:1)
13.04.2008	VfB St.Leon	1.FC Wiesloch	3:1 (2:0)
13.04.2008	ASC Neuenheim	FC Dossenheim	4:1 (1:0)
13.04.2008	SpVgg Baiertal	SV Waldhilsbach	2:1 (1:1)
13.04.2008	SV Waldwimmersbach	SG Horrenberg	2:2 (0:2)
Spielfrei: FV Nußloch			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB St.Leon	25	17	4	4	61:32	+29	55
2.	(2)	SV Waldhilsbach	24	15	5	4	51:29	+22	50
3.	(3)	FCA Walldorf II (N)	23	15	3	5	63:24	+39	48
4.	(4)	FV Nußloch	24	12	5	7	61:44	+17	41
5.	(5)	ASV Eppelheim	25	12	3	10	44:41	+3	39
6.	(6)	FC Dossenheim	24	12	2	10	47:41	+6	38
7.	(7)	VfB Leimen (A)	24	10	7	7	37:26	+11	37
8.	(9)	TSV Rettigheim	24	10	4	10	38:39	-1	34
9.	(8)	1.FC Wiesloch (N)	24	10	3	11	47:47	0	33
10.	(10)	VfB Wiesloch	24	9	6	9	38:44	-6	33
11.	(11)	SG Horrenberg (A)	25	9	3	13	35:40	-5	30
12.	(12)	TSV Wieblingen	25	8	6	11	35:42	-7	30
13.	(13)	VfB Rauenberg	25	7	6	12	24:35	-11	27
14.	(14)	SV Waldwimmersbach	23	8	1	14	37:58	-21	25
15.	(16)	ASC Neuenheim	25	5	8	12	27:47	-20	23
16.	(15)	TSV Gauangelloch	25	5	5	15	31:56	-25	20
17.	(17)	SpVgg Baiertal	25	4	7	14	27:58	-31	19

27.Spieltag

TSV Rettigheim möchte Spitzenreiter St. Leon ärgern

Der SV Waldhilsbach steht gegen den SV Waldwimmersbach unter Erfolgsdruck

Heidelberg. (mir) In Rettigheim hängen die Trauben hoch, das musste schon mancher Fußball-Kreisligist erfahren. Beispielsweise der FCA Walldorf, der dort mit 1:2 verlor. Nun empfangen die Rettigheimer mit Spitzenreiter VfB St. Leon einen weiteren Aufstiegsanwärter. "Wir rechnen uns zu Hause schon drei Punkte aus", sagt Trainer Ralf Förster optimistisch. Zwar sieht er St. Leon in der Favoritenrolle, doch "wenn es uns gelingt, das starke Mittelfeld nicht zur Entfaltung kommen zu lassen, haben wir eine Chance." Auch defensiv schätzt er den Gegner sehr stark ein und sieht St. Leon mit Walldorf als Aufstiegskandidaten. Der 2:1-Erfolg in Rauenberg hat personell Spuren hinterlassen. Joachim Wirkner und Marius Kretz fallen aus.

Unter Druck ist der SV Waldhilsbach nach seiner sensationellen Niederlage in Baiertal. Gegen den ebenfalls abstiegsgefährdeten SV Waldwimmersbach muss ein Dreier her, sonst dürfte der zweite Platz erst einmal weg sein. Den könnte sich der FCA Walldorf II mit einem Auswärtserfolg beim TSV Wieblingen holen. Bis auf den TSV Gauangelloch, der ein Heimspiel gegen den FV Nußloch hat, haben die übrigen Abstiegskandidaten schwere Auswärtsspiele. Die SpVgg Baiertal könnte aber mit neuem Selbstvertrauen aus dem Sieg gegen Waldhilsbach auch beim FC Dossenheim etwas Zählbares holen, ebenso der ASC Neuenheim beim 1. FC Wiesloch.

Freitag, 18. April 2008, 19:30 Uhr

SG Horrenberg - VfB Leimen

Samstag, 19. April 2008, 17:00 Uhr

SV Waldhilsbach - SV Waldwimmersbach

Sonntag, 20. April 2008, 15:00 Uhr

FC Dossenheim - SpVgg Baiertal

1. FC Wiesloch - ASC Neuenheim

TSV Rettigheim - VfB St. Leon

ASV Eppelheim - VfB Wiesloch

TSV Wieblingen - FCA Walldorf II

Sonntag, 20. April 2008, 17:30 Uhr

TSV Gauangelloch - FV Nußloch

Spielfrei: VfB Rauenberg

Rhein-Neckar-Zeitung vom 18.4.2008

Sonntag, 20. April 2008 15 Uhr
1. FC Wiesloch - ASC Neuenheim 2:1 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Rouven Schwab2. Moritz Mie (65. Miguel Bernal)3. Patrick Helten4. Christian Warnemann5. Felix Louis6. Simon Keller7. Oliver Zeh8. Kamal Foun (50. Amardeep Josan)9. Satnam Gill10. Friedrich Kley (75. Stefan Holter)11. Fouad Haddad12. Miguel Bernal13. Marius Hausmann14. Amardeep Josan15. Stefan Holter16. Vaidatos Neverauskas17. Klaus Hoppart (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 15.Min Fouad Haddad, nach Querpas von Oliver Zeh• 1:1 19.Min Hakan Ince• 2:1 75.Min Özgür Yilmaz

Spielbericht aus der RNZ

In der 15. Minute ging der ASC durch Haddad mit 0:1 in Führung. Nur zwei Minuten später glich der FC durch einen direkten Freistoß von Ince aus. Nach dem Wechsel kamen die Gäste besser ins Spiel und hatten Führungsmöglichkeiten, aber der Wieslocher Torwart hielt gut. Ein Freistoß von Ince landete in der 69. Minute nur an der Latte. Yilmaz traf nach einem Solo aus kurzer Distanz zur 2:1-Führung (75.). Der Gast warf nun alles nach vorne und kam zur Chancen, doch der FC-Keeper hielt den Sieg fest.

27.Spieltag			
18.04.2008	SG Horrenberg	VfB Leimen	1:1 (1:1)
19.04.2008	SV Waldhilsbach	SV Waldwimmersbach	3:3 (0:1)
20.04.2008	FC Dossenheim	SpVgg Baiertal	0:0
20.04.2008	1.FC Wiesloch	ASC Neuenheim	2:1 (1:1)
20.04.2008	TSV Rettigheim	VfB St.Leon	2:1 (0:1)
20.04.2008	ASV Eppelheim	VfB Wiesloch	2:0 (0:0)
20.04.2008	TSV Wieblingen	FCA Walldorf II	2:1 (0:1)
20.04.2008	TSV Gauangelloch	FV Nußloch	1:6 (1:1)
Spielfrei: VfB Rauenberg			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB St.Leon	26	17	4	5	62:34	+28	55
2.	(2)	SV Waldhilsbach	25	15	6	4	54:32	+22	51
3.	(3)	FCA Walldorf II (N)	24	15	3	6	64:26	+38	48
4.	(4)	FV Nußloch	25	13	5	7	67:45	+22	44
5.	(5)	ASV Eppelheim	26	13	3	10	46:41	+5	42
6.	(6)	FC Dossenheim	25	12	3	10	47:41	+6	39
7.	(7)	VfB Leimen (A)	25	10	8	7	38:27	+11	38
8.	(8)	TSV Rettigheim	25	11	4	10	40:40	0	37
9.	(9)	1.FC Wiesloch (N)	25	11	3	11	49:48	+1	36
10.	(12)	TSV Wieblingen	26	9	6	11	37:43	-6	33
11.	(10)	VfB Wiesloch	25	9	6	10	38:46	-8	33
12.	(11)	SG Horrenberg (A)	26	9	4	13	36:41	-5	31
13.	(13)	VfB Rauenberg	25	7	6	12	24:35	-11	27
14.	(14)	SV Waldwimmersbach	24	8	2	14	40:61	-21	26
15.	(15)	ASC Neuenheim	26	5	8	13	28:49	-21	23
16.	(16)	TSV Gauangelloch	26	5	5	16	32:62	-30	20
17.	(17)	SpVgg Baiertal	26	4	8	14	27:58	-31	20

28.Spieltag

Heidelberg. (mir) Seit Mittwochabend steht der FC Astoria Walldorf II in der Fußball-Kreisliga Heidelberg auf einem Aufstiegsplatz. Durch das 3:0 beim SV Waldwimmersbach überholten die Walldorfer den SV Waldhilsbach. "Das war eine Trotzreaktion auf das 1:2 in Wieblingen", freute sich Trainer Zeljko Babic. Sein Team musste ab der 55. Minute zu zehnt spielen, weil Dominik Martin Gelb-Rot sah. "Der Platzverweis war völlig überzogen, es war eine harmlose Aktion", ärgerte sich Babic. Er sieht sein Team auf dem richtigen Weg, wenn es so konzentriert agiert wie am Mittwoch.

Schon heute Abend erwarten die Walldorfer die abstiegsbedrohte SG Horrenberg. Da hofft der Trainer auf ein gutes Erinnerungsvermögen seiner Schützlinge, denn im Hinspiel erreichten sie mit Mühe und Not nach einem 0:2-Rückstand noch ein 2:2. "Wir können heute vorlegen und die Konkurrenz unter Druck setzen", sieht Babic einen Vorteil bei seinem Team. Da er über den kompletten Kader verfügen kann, kann er müde Spieler adäquat ersetzen. Den Aufstiegskampf sieht er optimistisch. "Wir haben es selbst in der Hand, weil wir noch gegen St. Leon und Waldhilsbach spielen", meint Babic.

Der Walldorfer Sieg in Waldwimmersbach ist umso bemerkenswerter, weil Aufstiegs konkurrent SV Waldhilsbach letztes Wochenende zu Hause nur zu einem mühsamen 3:3 gegen Waldwimmersbach kam. Bei den abwehrstarken Remiskünstlern des VfB Leimen ist ein Dreier auch alles andere als leicht zu holen.

Spitzenreiter VfB St. Leon erwartet zu Hause den Walldorf-Bezwinger TSV Wieblingen und hofft, die Niederlage in Rettigheim verkraftet zu haben. Immer dichter an Platz vier ist der ASV Eppelheim gerückt. Im direkten Duell beim FV Nußloch könnten die Eppelheimer vorbeiziehen. In der Abstiegszone sind Schlusslicht SpVgg Baiertal, der ASC Neuenheim und Waldwimmersbach in ihren Heimspielen unter Zugzwang. Die zuletzt stark verbesserten Baiertaler haben heute Abend zum Derby den 1. FC Wiesloch zu Gast.

Freitag, 25. April 2008, 19:15 Uhr
FCA Walldorf II - SG Horrenberg

Freitag, 25. April 2008, 19:30 Uhr
SpVgg Baiertal - 1.FC Wiesloch

Sonntag, 27. April 2008, 15:00 Uhr
VfB Wiesloch - TSV Wieblingen
FV Nußloch - ASV Eppelheim
VfB St. Leon - VfB Rauenberg
ASC Neuenheim - TSV Rettigheim
SV Waldwimmersbach - FC Dossenheim
VfB Leimen - SV Waldhilsbach

Spielfrei: TSV Gauangelloch

Rhein-Neckar-Zeitung vom 25.4.2008

Flashlight zum 28.Spieltag

Das erste Endspiel von sechs ...

(wr) Durch vermeidbare und unnötige individuelle Fehler am vergangenen Wochenende bei unseren türkischen Freunden in Wiesloch hat sich unsere Mannschaft selbst um den Lohn gebracht; ein Unentschieden wäre mehr als verdient gewesen. Aber beim Abpfiff hatte der ASC eben null Punkte im Gepäck. Glücklicherweise haben unsere Konkurrenten kein großes Kapital daraus schlagen können; Waldwimmersbach musste sich auch im Nachholspiel am letzten Mittwochabend gegen Walldorf mit 0:3 geschlagen geben.

Deshalb kann in der heutigen Begegnung gegen die Gäste aus Rettigheim nur auf Sieg gespielt werden, um den Anschluss an den begehrten Nichtabstiegsplatz nicht aus den Augen zu verlieren.

Die "Zimmermänner" können dabei in den letzten Heimspielen auf eine makellose Bilanz zurückblicken. Unsere Gegner aus Eppelheim, Horrenberg und Dossenheim mussten alle die begehrten drei Punkte in Neuenheim lassen. Das wünschen wir uns auch heute gegen unsere Gäste aus Rettigheim.

Rettigheim hat in den letzten beiden Wochen für Furore gesorgt; nach dem Auswärtserfolg im Derby in Rauenberg ließ die "Förster-Schar" den Spargelexpress und heißen Meisterschaftsanwärter aus St. Leon mit einer 2:1 Niederlage in Rettigheim entgleisen.

Der TSV Rettigheim hat sich damit zu einer der besten Mannschaften des Jahres 2008 gemausert. Deutlich ist die Handschrift des vor der Winterpause engagierten Trainers Ralph Förster zu erkennen. Mit den jüngsten Erfolgen hat sich sein Team aus den unteren Gefilden in die gesicherte Zone der Tabelle gespielt.

Im Hinspiel musste sich der ASC nach mehr als mäßigen Leistungen beider Mannschaften mit 1:0 geschlagen geben. Wir sind sicher und davon überzeugt, dass zumindest das ASC Team heute eine andere Partie abliefern wird, um als Sieger vom Platz gehen zu können.

Der ASC muss nämlich nachlegen, wenn es am kommenden Sonntag zum fünften Endspiel nach Rauenberg geht.

Sonntag, 27. April 2008 15 Uhr
ASC Neuenheim - TSV Rettigheim 0:1 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Rouven Schwab2. Moritz Mie (83. Vaidatos Neverauskas)3. Sebastian Schwab4. Christian Warnemann5. Felix Louis6. Simon Keller7. Oliver Zeh (80. Stefan Holter)8. Patrick Helten9. Bobie N'Delly10. Friedrich Kley11. Fouad Haddad12. Miguel Bernal13. Stefan Holter14. Vaidatos Neverauskas15. Satnam Gill16. Julian Milch (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 82.Min Dennis Palkowitz

ASC am Abgrund: Brutale Niederlage gegen Rettigheim!

Nach dem Abpfiff fielen einige ASC-Spieler wie vom Blitz getroffen auf den Rasen. Als dann noch mit eingeschalteter Sirene ein Rettungswagen vorbeiraste, hatte das beinahe schon Symbolcharakter. Neuenheim braucht einen - mit nunmehr fünf Punkten Abstand zu einem Nichtabstiegsplatz - verdammt guten Notarzt, um den drohenden Exitus in der Kreisliga Heidelberg doch noch zu verhindern.

Dabei hätte Neuenheim dieses wichtige Spiel gewinnen können, ja müssen. Rein fußballerisch wurde zwar nicht immer das Gebot beachtet, das da lautet: "Du sollst Deinen Nächsten anspielen wie Dich selbst". Aber je länger die für den ASC fast schon existenzielle Partie dauerte, desto dramatischer wurde sie - mit einem grausamen, typisch ungerechten Ende für die dem Seziertisch nahen Anatomen.

Als Dennis Palkowitz in der 82. mit seinem Knackschuss das Tor des Tages vehementierte, hatte Neuenheim schon genügend Möglichkeiten gehabt, um die Begegnung vorher für sich zu entscheiden. Darunter eine "Hundertprozentige". Nach seinem Tempo-Dribbling auf der rechten Außenbahn flankte Bobie N'Delly geradezu optimal Richtung langen Pfosten. Doch dem armen Fouad Haddad, der in den letzten beiden Spielen so wunderbar getroffen hatte, gelang das zweifelhafte Kunststück, den Ball aus zwei Metern über die Latte zu schaufeln (70.).

Doch der ASC hätte schon vorher die Weichen auf Sieg stellen können. In der 9. und 16. Minute zischten zwei Distanzschüsse von Patrick Helten und Friedrich Kley knapp an der Rettigheimer Beziehungskiste vorbei. In der 30. Minute hielt der

ansonsten gute Schiedsrichter dem ASC-Angreifer Bobie N'Delly wegen angeblichen Schwalbenflugs die gelbe Karte vor die verdutzte Nase. Dabei war der wieselflinke Stürmer klar im Strafraum gefoult worden. Elfmeter für Neuenheim wäre in diesem Fall die richtige Entscheidung gewesen.

Kurz vor der Pause hatte Neuenheims Zehner Friedrich Kley nach einer genau dosierten Linksflanke des exzellenten Simon Keller die Neuenheimer Führung auf dem Kopf (42.). Daraus wurde aber nur ein dankbarer Torwartball. Eine Minute später brachte der in die vorderste Linie aufgerückte, bärenstarke Innenverteidiger Christian Warnemann nicht mehr den Innenrist an die auf ihn zufliegende Kugel.

Nach dem Wechsel hatten die Gäste, unter ihrem neuen Trainer Ralph Förster eines der erfolgreichsten Rückrundenteams, ihre stärkste Phase. Insbesondere der famose junge Regisseur Ronny Förderer spielte immer wieder hochintelligente, DIN-genaue Pässe in die Spitze, wo Torjäger Jens Hohmann von der konzentrierten ASC-Abwehr zwar bestens kontrolliert wurde. Doch brauchte es schon die Extraklasse von Torhüter Rouven Schwab, um einen durchaus möglichen Rückstand zu verhindern.

Die letzten 20 Minuten gehörten dem Gastgeber, der nun unbedingt die drei Punkte einfahren wollte. Doch das immer offenere Dekollete der Rettigheimer Defensivdame schien den ASC-Offensivmännern die Sinne eher zu vernebeln als zu schärfen. Der verletzte Torjäger Timo Mifka wurde im Strafraum schmerzlich vermisst. So als der Ball wie eine herrenlose Billardkugel durch den Fünfmeteraum flipperte und kein ASC-Mensch in der Lage war, das Ding einfach ins Tor zu kicken. Und sieben Minuten vor dem Abpiff brach Dennis Palkowitz dem ASC das Genick - siehe oben.

Der ASC Neuenheim steht nun am Abgrund. Ein Schritt noch - und der Abstieg in die Kreisklasse A ist besiegelt. Doch wie interpretiert Gründer Jerry Yang das Kürzel seines Weltunternehmens Yahoo?. "You always have other options. "Man hat immer andere Optionen. Eine davon heißt Timo Mifka, der beim nächsten Endspiel am Sonntag in Rauenberg wohl wieder mitwirken wird. Aber in Rauenberg weht ein rauer Wind - nicht zuletzt nach dem VfB-Auftritt in St. Leon beim bemerkenswerten 2:2.

Joseph Weisbrod

Nachholspiel			
23.04.2008	SV Waldwimmersbach	FCA Walldorf II	0:3 (0:2)

28.Spieltag			
25.04.2008	FCA Walldorf II	SG Horrenberg	4:1 (1:1)
25.04.2008	SpVgg Baiertal	1.FC Wiesloch	3:2 (0:0)
27.04.2008	VfB Wiesloch	TSV Wieblingen	2:2 (0:2)
27.04.2008	FV Nußloch	ASV Eppelheim	2:0 (1:0)
27.04.2008	VfB St.Leon	VfB Rauenberg	2:2 (1:0)
27.04.2008	ASC Neuenheim	TSV Rettigheim	0:1 (0:0)
27.04.2008	SV Waldwimmersbach	FC Dossenheim	4:1 (4:0)
27.04.2008	VfB Leimen	SV Waldhilsbach	0:1 (0:0)
Spielfrei: TSV Gauangelloch			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB St.Leon	27	17	5	5	64:36	+28	56
2.	(2)	FCA Walldorf II (N)	26	17	3	6	71:27	+44	54
3.	(3)	SV Waldhilsbach	26	16	6	4	55:32	+23	54
4.	(4)	FV Nußloch	26	14	5	7	69:45	+24	47
5.	(5)	ASV Eppelheim	27	13	3	11	46:43	+3	42
6.	(8)	TSV Rettigheim	26	12	4	10	41:40	+1	40
7.	(6)	FC Dossenheim	26	12	3	11	48:45	+3	39
8.	(7)	VfB Leimen (A)	26	10	8	8	38:28	+10	38
9.	(9)	1.FC Wiesloch (N)	26	11	3	12	51:51	0	36
10.	(10)	TSV Wieblingen	27	9	7	11	39:45	-6	34
11.	(11)	VfB Wiesloch	26	9	7	10	40:48	-8	34
12.	(12)	SG Horrenberg (A)	27	9	4	14	37:45	-8	31
13.	(14)	SV Waldwimmersbach	26	9	2	15	44:65	-21	29
14.	(13)	VfB Rauenberg	26	7	7	12	26:37	-11	28
15.	(15)	ASC Neuenheim	27	5	8	14	28:50	-22	23
16.	(17)	SpVgg Baiertal	27	5	8	14	30:60	-30	23
17.	(16)	TSV Gauangelloch	26	5	5	16	32:62	-30	20

29.Spieltag

Gibt es einen neuen Spitzenreiter in der Kreisliga Heidelberg?

Weil Primus St. Leon pausiert, könnten Waldhilsbach oder Walldorf II am Sonntag ganz nach oben klettern

Heidelberg. (mir) Am Sonntagnachmittag könnte es einen neuen Tabellenführer in der Fußball-Kreisliga Heidelberg geben. Während Ligaprimus VfB St. Leon (56 Punkte) spielfrei ist, treffen die Verfolger SV Waldhilsbach und FC-Astoria Walldorf II (je 54) direkt aufeinander. Der Sieger wäre also der neue Tabellenerste. Die Waldhilsbacher werden sich an das Hinspiel gerne erinnern, denn in Walldorf setzten sie sich mit 3:2 durch. "Die Erinnerung an die Heimmiederlage ist bei meiner Mannschaft noch sehr präsent", sagt FCA-Trainer Zeljko Babic. Sie stachelt den Ehrgeiz der Walldorfer nur noch mehr an. Babic vermutet, dass Waldhilsbach wieder mit einer Defensivtaktik antritt. "Die werden sich wie immer hinten reinstellen und auf ihre schnellen Konter setzen", meint er. Der Trainer sieht diese Partie als erstes von sechs Endspielen bis zum Saisonfinale am 31. Mai, wenn Walldorf zu Hause den VfB St. Leon erwartet. Bis auf Mesut Gören (Beinbruch) hat Babic am Sonntag alle Mann an Bord.

Hinter dem Spitzentrio hat der FV Nußloch auf Rang vier bei sieben Punkten Rückstand nur noch sehr theoretische Chancen, noch in das Aufstiegsrennen einzugreifen.

Eine Vorentscheidung könnte im Abstiegskampf fallen. Wenn der VfB Rauenberg seine Heimbegegnung mit dem ASC Neuenheim gewinnt, dann hätte das Team von Trainer Rudi Berhausen acht Punkte Vorsprung auf den ASC, der derzeit den ersten Abstiegsplatz belegt. Punktgleich mit Neuenheim ist die SpVgg Baiertal, die beim TSV Rettigheim ihren Aufwärtstrend fortsetzen muss, um noch eine Chance auf den Ligaverbleib zu haben. Für Schlusslicht TSV Gauangelloch, das beim ASV Eppelheim antreten muss, dürften die Lichter bereits ausgegangen sein.

Freitag, 2. Mai 2008, 19:00 Uhr
SG Horrenberg - VfB Wiesloch

Sonntag, 4. Mai 2008, 15:00 Uhr
TSV Rettigheim - SpVgg Baiertal
VfB Rauenberg - ASC Neuenheim
ASV Eppelheim - TSV Gauangelloch
TSV Wieblingen - FV Nußloch
SV Waldhilsbach - FCA Walldorf II
FC Dossenheim - VfB Leimen
1.FC Wiesloch - SV Waldwimmersbach

Spielfrei: VfB St.Leon

Rhein-Neckar-Zeitung vom 2.5.2008

Sonntag, 4. Mai 2008 15 Uhr
VfB Rauenberg - ASC Neuenheim 1:1 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Rouven Schwab2. Sebastian Schwab3. Moritz Mie (75. Vaidatos Neverauskas)4. Christian Warnemann5. Felix Louis6. Simon Keller7. Oliver Zeh8. Patrick Helten9. Bobie N'Delly (60. Kamal Foum)10. Friedrich Kley (80. Stefan Holter)11. Fouad Haddad12. Satnam Gill13. Vaidatos Neverauskas14. Stefan Holter15. Kamal Foum16. Marco Bräuninger17. Klaus Hoppart (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 20.Min Markus Freitag• 1:1 21.Min Simon Keller

Spielbericht des VfB Rauenberg

Im Kellerduell entwickelte sich von Beginn an ein offener Schlagabtausch mit Chancen auf beiden Seiten. Nach 20 Minuten blieb es Markus Freitag vorenthalten mit einem direkt verwandelten Eckball die Heimmannschaft mit 1:0 in Front zu bringen. Mit dem direkten Gegenzug erzielte Simon Keller mit einem abgefälschten Schuss aus 25 Metern der Marke "Sonntagsschuss" den Ausgleich. Nach der Pause setzte der ASC alles auf eine Karte, konnte aber seine Möglichkeiten nicht verwerten. Aber auch auf der Gegenseite übertrafen sich die Offensivkräfte des VfB im Auslassen von Großchancen. So hätte Rauenberg alleine in den letzten 4 Minuten das Spiel bei 3 hundertprozentigen Chancen entscheiden können.

hw

29.Spieltag			
02.05.2008	SG Horrenberg	VfB Wiesloch	2:3 (1:1)
04.05.2008	TSV Rettigheim	SpVgg Baiertal	2:0 (0:0)
04.05.2008	VfB Rauenberg	ASC Neuenheim	1:1 (1:1)
04.05.2008	ASV Eppelheim	TSV Gauangelloch	0:1 (0:1)
04.05.2008	TSV Wieblingen	FV Nußloch	1:3 (0:1)
04.05.2008	SV Waldhilsbach	FCA Walldorf II	3:3 (3:1)
04.05.2008	FC Dossenheim	VfB Leimen	6:2 (4:2)
04.05.2008	1.FC Wiesloch	SV Waldwimmersbach	2:0 (1:0)
Spielfrei: VfB St.Leon			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB St.Leon	27	17	5	5	64:36	+28	56
2.	(2)	FCA Walldorf II (N)	27	17	4	6	74:30	+44	55
3.	(3)	SV Waldhilsbach	27	16	7	4	58:35	+23	55
4.	(4)	FV Nußloch	27	15	5	7	72:46	+26	50
5.	(6)	TSV Rettigheim	27	13	4	10	43:40	+3	43
6.	(7)	FC Dossenheim	27	13	3	11	54:47	+7	42
7.	(5)	ASV Eppelheim	28	13	3	12	46:44	+2	42
8.	(9)	1.FC Wiesloch (N)	27	12	3	12	53:51	+2	39
9.	(8)	VfB Leimen (A)	27	10	8	9	40:34	+6	38
10.	(11)	VfB Wiesloch	27	10	7	10	43:50	-7	37
11.	(10)	TSV Wieblingen	28	9	7	12	40:48	-8	34
12.	(12)	SG Horrenberg (A)	28	9	4	15	39:48	-9	31
13.	(14)	VfB Rauenberg	27	7	8	12	27:38	-11	29
14.	(13)	SV Waldwimmersbach	27	9	2	16	44:67	-23	29
15.	(15)	ASC Neuenheim	28	5	9	14	29:51	-22	24
16.	(17)	TSV Gauangelloch	27	6	5	16	33:62	-29	23
17.	(16)	SpVgg Baiertal	28	5	8	15	30:62	-32	23

30.Spieltag

Das Lauern auf Ausrutscher der Konkurrenten

Titeldreikampf zwischen St. Leon, Walldorf und Waldhilsbach in der Fußball-Kreisliga - "Abstiegskampf pur" in Baiertal

Heidelberg. (mir) Die Fußball-Kreisliga bietet für die letzten fünf Spieltage Spannung pur, und das oben wie unten. Der Titeldreikampf zwischen dem VfB St. Leon, dem FC Astoria Walldorf II und dem SV Waldhilsbach ist ebenso offen wie der Kampf um den Klassenerhalt.

"Wir wollen jetzt eine Serie starten", sagt Benjamin Schneider, Trainer des VfB St. Leon, der beim stark abstiegsbedrohten ASC Neuenheim antreten muss. Vier Siege hat er sich mit seiner Mannschaft für die nächsten Begegnungen vorgenommen, ehe am letzten Spieltag in Walldorf möglicherweise der Titel vergeben wird. "Für Neuenheim geht es um alles, denen reicht ein Remis nicht", stellt sich Schneider auf heftige Gegenwehr ein. Benjamin Roser fällt aus, dafür kehrt Torwart Stefan Hemmer zurück.

Holger Zimmer, scheidender Trainer der Neuenheimer, will trotz fünf Punkten Rückstand aufs rettende Ufer noch nicht aufgeben. "Theoretisch ist noch alles drin", meint er. Das große Problem seiner Mannschaft ist die Sturmmisere. "Uns fehlt der letztjährige Torschützenkönig Timo Mifka sehr", sieht Zimmer darin den Hauptgrund für die schlechte Chancenverwertung. Erst 29 Tore sprechen eine deutliche Sprache.

Sollte St. Leon patzen, dann stehen Walldorf und Waldhilsbach als neue Tabellenführer parat. Die Astoria-Reserve erwartet zu Hause den Sechsten FC Dossenheim, Waldhilsbach muss beim Zehnten VfBWiesloch ran.

Die letzte Chance will Schlusslicht SpVgg Baiertal gegen den VfB Rauenberg nutzen. "Ein Sieg ist Pflicht, nur dann können wir weiterhoffen", sagt Trainer Andreas Krüger. Da Baiertal wie auch Neuenheim schon 28 Partien ausgetragen hat, wird der Klassenerhalt ein ganz schwieriges Unterfangen. Rauenberg könnte mit einem Sieg einen großen Schritt Richtung Mittelfeld machen. "Wir werden alles daran setzen, die noch fehlenden vier bis fünf Punkte möglichst schnell zu holen", verspricht VfB-Trainer Rudi Berhausen. Er rechnet im Lokalderby mit "Abstiegskampf pur", ist aber zuversichtlich: "Wir haben bewiesen, dass wir jeden schlagen können." Dem TSV Gauangelloch hilft gegen den TSV Wieblingen ebenfalls nur ein Sieg weiter, gleiches gilt für den SV Waldwimmersbach gegen den TSV Rettigheim

Montag, 12. Mai 2008 15 Uhr
ASC Neuenheim - VfB St. Leon 2:2 (1:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Rouven Schwab2. Satnam Gill3. Moritz Mie (75. Miguel Bernal)4. Christian Warnemann5. Stefan Holter6. Simon Keller7. Oliver Zeh8. Kamal Foum (58. Vaidatos Neverauskas)9. Bobie N'Delly (80. Marius Hausmann)10. Friedrich Kley11. Fouad Haddad12. Marius Hausmann13. Felix Louis14. Patrick Helten15. Vaidatos Neverauskas16. Miguel Bernal17. Klaus Hoppert (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 23.Min Stefan Holter, Kopfball nach Ecke von Friedrich Kley• 1:1 34.Min Florian Fuchs• 1:2 42.Min Markus Spieß• 2:2 62.Min Oliver Zeh, Alleingang von der Mittellinie

ASC trotz Tabellenführer: Punkt! Abstieg? Nein, danke!

Den Humor sollte man auch- oder gerade- in der dunkelsten Stunde nicht verlieren. Ein Ruhrpott-Trainer vor dem Anpfiff: "Männer, denkt an die drei As: Angriff, Abwehr, Angagemnt!" Vor allem das dritte "A" war in diesem Nerven aufreibenden Auf- und Abstiegskampf gefragt. Neuenheim startete mit großem Engagement und Elan in diese in jeder Hinsicht hitzige, aber trotz der Bedeutung faire Partie. Dabei musste der gebeutelte ASC-Trainer Dr. Holger Zimmer kurz vor Spielbeginn mit Abwehrstabilisator Felix Louis nach Mittelfeld-Antreiber Patrick Helten und Topknipler Timo Mifka eine weitere wichtige Führungskraft verletzungsbedingt ersetzen.

Nach einem Präzisions-Eckball von Friedrich Kley ging der ASC durch einen fabelhaften Kopfball von Stefan Holter in der 23. Minute in Führung. Headhunter Holter hätte nach einer Flanke von Kamal Foum fast erneut per Kopf erhöht, doch der Ball strich knapp am rechten VfB-Pfosten vorbei (30.) Und so schmolz der Vorsprung schnell wie Erdbeereis in der prallen Sonne dahin. Drei ASC-Spieler zauderten und zögerten, bis der junge Florian Fuchs den Raum und die Zeit frech nutzte, um den Ball am machtlosen ASC-Torwart Dr. Rouven Schwab vorbei ins Netz zu spitzeln (34.).

Die Hitzeschlacht um Sein oder Nichtsein wogte nun zwischen den Strafräumen hin und her. Eine klare Fehlentscheidung von Schiedsrichter Tobias Wszesinski (Limburgerhof) brachte den Tabellenführer in Front. Auch ohne Sonnenbrille hätte er sehen müssen, dass ASC-Keeper Dr. Rouven Schwab einem VfB-Stürmer den Ball sicher und regelgerecht mit der Hand vom Fuß pflückte. Dass der St. Leoner Angreifer spektakulär in die Horizontale ging, kann man dem Burschen nicht einmal verübeln. Dass aber der auch sonst wenig überzeugende Unparteiische sofort auf den ominösen Punkt deutete, war auch für neutrale Zuschauer völlig unverständlich. Markus Spieß war's wurscht. Der VfB-Elfmeterschütze ließ sich das Pfingstgeschenk nicht nehmen, vollstreckte sicher zum 1:2 und drehte den Spieß herum.

Auch nach der Pause war zwischen dem Noch-Tabellenführer und dem Noch-Drittletzen weder in spielerischer noch kämpferischer Hinsicht ein Niveauunterschied zu erkennen. Vielmehr war es der vermeintliche Außenseiter, der die Initiative ergriff. Zwei Distanzschüsse von Friedrich Kley zischten in der 46. und 55. Minute nur knapp übers Gästetor. Aber auch der einmal mehr absolut souveräne Neuenheimer Traumhüter Dr. Rouven Schwab musste bei einem Geschoss in der 50. Minute seine Extra-Klasse beweisen.

Da der ASC nun mehr Einsatz und Willenskraft investierte, kam der Gleichstand keineswegs unverhofft. Die 61. Minute: Oliver Zeh schaltet an der Mittellinie seinen Raketentrieb ein und sprintet mit dem Ball am Fuß in Ribéry-Manier durch die vergleichsweise zeitlupenhafte VfB-Abwehr. Am Strafraum hat Zeh die nötige Coolness und schießt an Stefan Hemmer, dem talentierten Jungspund im VfB-Kasten, vorbei ins linke Eck. Ein grandioses Tor des ehemaligen Eppelheimers und frische Hoffnung für Neuenheim.

In der turbulenten Schlussphase hatten beide Teams die Lizenz zum Töten. Die größte Siegchance vergaben jedoch die Anatomen in der 88. Minute. Wieder spielte Oliver Ferrari-Zeh mit der VfB-Abwehr Katz und Maus und hatte auch noch die Übersicht für einen feinen Rückpass von der Grundlinie. Neuenheims Mittelfeldstrategen Friedrich Kley blieb es aber versagt, den entscheidenden Spargel zu stechen und dem ASC den so wichtigen Dreier zu sichern. Die Latte lag zu niedrig für seinen verunglückten Schuss- und hängt nun fast schon zu hoch für den Klassenerhalt.

Vor zehn Jahren, an Pfingsten 1998, gewann der ASC Neuenheim mit dem jetzigen Trainer Dr. Holger Zimmer das Double: Die Bezirksliga-Meisterschaft und den Heidelberger Kreispokal. Doch der Lorbeerkranz ist längst verwelkt. Die Realität im Jahre 2008 hat ein grausames Antlitz. Durch die Siege der Abstiegs konkurrenten SpVgg Baiertal und TSV Gauangelloch hat der ASC nun die rote Laterne übernommen und kann den Abstieg nach einem Jahrzehnt Bezirks- bzw. Kreisliga ausgerechnet zum 30. Vereinsjubiläum kaum noch vermeiden.

Aber aufgeben? Nein, aufgeben werden die tapferen Neuenheimer sich nicht! Sie werden weiterhin alles geben, so lange Adam Riese ihnen noch einen Funken Hoffnung lässt. Jungs, glaubt an Euch - siehe Foto vom Pokaltriumph vor einem Jahr!!!

Joseph Weisbrod

Bilder vom Spiel (von Helmut Pfeifer zur Verfügung gestellt)





30.Spieltag			
10.05.2008	SV Waldwimmersbach	TSV Rettigheim	0:3 (0:0)
12.05.2008	TSV Gauangelloch	TSV Wieblingen	1:0 (0:0)
12.05.2008	ASC Neuenheim	VfB St.Leon	2:2 (1:2)
12.05.2008	SpVgg Baiertal	VfB Rauenberg	2:0 (1:0)
12.05.2008	VfB Leimen	1.FC Wiesloch	1:0 (1:0)
12.05.2008	FCA Walldorf II	FC Dossenheim	8:0 (2:0)
12.05.2008	VfB Wiesloch	SV Waldhilsbach	4:0 (1:0)
12.05.2008	FV Nußloch	SG Horrenberg	2:1 (1:0)
Spielfrei: ASV Eppelheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	FCA Walldorf II (N)	28	18	4	6	82:30	+52	58
2.	(1)	VfB St.Leon	28	17	6	5	66:38	+28	57
3.	(3)	SV Waldhilsbach	28	16	7	5	58:39	+19	55
4.	(4)	FV Nußloch	28	16	5	7	74:47	+27	53
5.	(5)	TSV Rettigheim	28	14	4	10	46:40	+6	46
6.	(7)	ASV Eppelheim	28	13	3	12	46:44	+2	42
7.	(6)	FC Dossenheim	28	13	3	12	54:55	-1	42
8.	(9)	VfB Leimen (A)	28	11	8	9	41:34	+7	41
9.	(10)	VfB Wiesloch	28	11	7	10	47:50	-3	40
10.	(8)	1.FC Wiesloch (N)	28	12	3	13	53:52	+1	39
11.	(11)	TSV Wieblingen	29	9	7	13	40:49	-9	34
12.	(12)	SG Horrenberg (A)	29	9	4	16	40:50	-10	31
13.	(13)	VfB Rauenberg	28	7	8	13	27:40	-13	29
14.	(14)	SV Waldwimmersbach	28	9	2	17	44:70	-26	29
15.	(16)	TSV Gauangelloch	28	7	5	16	34:62	-28	26
16.	(17)	SpVgg Baiertal	29	6	8	15	32:62	-30	26
17.	(15)	ASC Neuenheim	29	5	10	14	31:53	-22	25

31. Spieltag

In der entscheidenden Phase müssen sie 120 Prozent geben

In der Englischen Woche fallen die Vorentscheidungen, doch der Titel- und Abstiegskampf ist in der Fußball-Kreisliga völlig offen

Heidelberg. (mir) Am Pfingstmontag war es soweit. Nach vielen Wochen verlor der VfB St. Leon nach dem mäßigen 2:2 beim ASC Neuenheim die Tabellenführung. "Vielleicht ist es sogar besser, dass wir nicht mehr Erster sind", sagt VfB-Trainer Benjamin Schneider. Möglicherweise liegt dem VfB die Rolle des Jägers besser. "Es bleibt unser Ziel, die nächsten drei Spiele zu gewinnen und dann am letzten Spieltag zur Entscheidung nach Walldorf zu fahren."

Schneider hat personelle Sorgen, so wird der Spielertrainer der 1b, Christian Thomé, bis zum Saisonende im offensiven Mittelfeld aushelfen. Zum Auftakt der Englischen Woche hat St. Leon die stark abstiegsbedrohte SpVgg Baiertal zu Gast, die ebenfalls jeden Punkt benötigt.

Auf dem ersten Platz sonnt sich nach dem spektakulären 8:0 gegen Dossenheim der FC Astoria Walldorf II. "Den Chancen nach hätte es 15:0 ausgehen müssen", meinte Trainer Zeljko Babic, der sich aber sehr darüber freut, dass sein Team genau zur richtigen Zeit in Form gekommen ist. "Wir ernten jetzt die Früchte unserer Arbeit", sagt Babic, warnt aber vor dem schweren Auswärtsspiel beim 1. FC Wiesloch. Die Wieslocher spielen als einzige Kreisligamannschaft auf einem Hartplatz, was für die Walldorfer eine enorme Umstellung ist. "Spielerisch ist Wiesloch stark, aber wenn wir das Tempo hoch halten, bekommen sie vielleicht Probleme", hofft der Walldorfer Trainer.

Einen herben Dämpfer gab es für den SV Waldhilsbach mit dem 0:4 beim VfB Wiesloch. "Wir haben unsere gute Ausgangsposition verspielt", ärgert sich Spielausschuss-Vorsitzender Jens Steinbächer. Trotzdem sieht er noch Aufstiegschancen für seine Mannschaft. "Dazu müssen wir aber jetzt mal 120 Prozent zeigen und die letzten vier Spiele gewinnen." Die Heimpartie gegen den FV Nußloch wird alles andere als einfach, schließlich haben die Nußlocher wieder Lunte gerochen. Durch die Punktverluste der Konkurrenz hat das Team von Trainer Zdravco Barisic als Vierter mit fünf Punkten Rückstand auf Walldorf wieder Aufstiegschancen.

Das Restprogramm der Aufstiegskandidaten

Walldorf:

1. FC Wiesloch (a), TSV Rettigheim (h), VfB Rauenberg (a), VfB St. Leon (h)

St. Leon:

SpVgg Baiertal (h), SV Waldwimmersbach (a), VfB Leimen (h), FC Astoria Walldorf II (a)

Waldhilsbach:

FV Nußloch (h), TSV Gauangelloch (a), ASV Eppelheim (h), TSV Wieblingen (a)

Nußloch:

SV Waldhilsbach (a), FC Dossenheim (h), 1. FC Wiesloch (a), TSV Rettigheim (h)

Wie im Meisterschaftsrennen ist auch im Abstiegskampf noch nichts entschieden. Das neue Schlusslicht ASC Neuenheim und der Vorletzte SpVgg Baiertal haben die schlechteste Ausgangsposition, weil sie schon 29 Spiele ausgetragen haben. Gleiches gilt für die SG Horrenberg. In den Begegnungen VfB Rauenberg gegen SV Waldwimmersbach und SG Horrenberg gegen TSV Gauangelloch treffen vier der sechs Abstiegskandidaten direkt aufeinander.

Das Restprogramm der Abstiegskandidaten

SG Horrenberg:

TSV Gauangelloch (h), ASV Eppelheim (a), TSV Wieblingen (h)

VfB Rauenberg:

SV Waldwimmersbach (h), VfB Leimen (a), FC Astoria Walldorf II(h), VfB Wiesloch (a)

SV Waldwimmersbach:

VfB Rauenberg (a), VfB St. Leon (h), ASC Neuenheim (a), SpVgg Baiertal (h)

TSV Gauangelloch:

SG Horrenberg (a), SV Waldhilsbach (h), FC Dossenheim (a), 1.FC Wiesloch (h)

SpVgg Baiertal:

VfB St. Leon (a), ASC Neuenheim (h), SV Waldwimmersbach (a)

ASC Neuenheim:

SpVgg Baiertal (a), SV Waldwimmersbach (h), VfB Leimen (a)

Sonntag, 18. Mai 2008, 15:00 Uhr

VfB St. Leon - SpVgg Baiertal
TSV Wieblingen - ASV Eppelheim
SV Waldhilsbach - FV Nußloch
FC Dossenheim - VfB Wiesloch
1.FC Wiesloch - FCA Walldorf II
TSV Rettigheim - VfB Leimen
VfB Rauenberg - SV Waldwimmersbach

Sonntag, 18. Mai 2008, 18:30 Uhr

SG Horrenberg - TSV Gauangelloch

Spielfrei: ASC Neuenheim

Rhein-Neckar-Zeitung vom 16.5.2008

31.Spieltag			
18.05.2008	VfB St.Leon	SpVgg Baiertal	4:2 (2:0)
18.05.2008	TSV Wieblingen	ASV Eppelheim	3:1 (1:0)
18.05.2008	SG Horrenberg	TSV Gauangelloch	ausgefallen
18.05.2008	SV Waldhilsbach	FV Nußloch	5:3 (1:2)
18.05.2008	FC Dossenheim	VfB Wiesloch	2:2 (1:0)
18.05.2008	1.FC Wiesloch	FCA Walldorf II	2:6 (0:2)
18.05.2008	TSV Rettigheim	VfB Leimen	3:1 (1:0)
18.05.2008	VfB Rauenberg	SV Waldwimmersbach	7:1 (2:0)
Spielfrei: ASC Neuenheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FCA Walldorf II (N)	29	19	4	6	88:32	+56	61
2.	(2)	VfB St.Leon	29	18	6	5	70:40	+30	60
3.	(3)	SV Waldhilsbach	29	17	7	5	63:42	+21	58
4.	(4)	FV Nußloch	29	16	5	8	77:52	+25	53
5.	(5)	TSV Rettigheim	29	15	4	10	49:41	+8	49
6.	(7)	FC Dossenheim	29	13	4	12	56:57	-1	43
7.	(6)	ASV Eppelheim	29	13	3	13	47:47	0	42
8.	(8)	VfB Leimen (A)	29	11	8	10	42:37	+5	41
9.	(9)	VfB Wiesloch	29	11	8	10	49:52	-3	41
10.	(10)	1.FC Wiesloch (N)	29	12	3	14	55:58	-3	39
11.	(11)	TSV Wieblingen	30	10	7	13	43:50	-7	37
12.	(13)	VfB Rauenberg	29	8	8	13	34:41	-7	32
13.	(12)	SG Horrenberg (A)	29	9	4	16	40:50	-10	31
14.	(14)	SV Waldwimmersbach	29	9	2	18	45:77	-32	29
15.	(15)	TSV Gauangelloch	28	7	5	16	34:62	-28	26
16.	(16)	SpVgg Baiertal	30	6	8	16	34:66	-32	26
17.	(17)	ASC Neuenheim	29	5	10	14	31:53	-22	25

32.Spieltag

Heidelberg. In der Kreisliga Heidelberg hat Tabellenführer FCA Walldorf II am Mittwoch in einem Heimspiel gegen den Tabellenfünften TSV Rettigheim die Chance, seinen EinPunkt-Vorsprung auszubauen. Denn die Verfolger VfB St. Leon (in SV Waldwimmersbach) und SV Waldhilsbach (in Gauangelloch) spielen bei abstiegsbedrohten Klubs, sind von Punktverlusten bedroht.

Mittwoch, 21. Mai 2008, 19:00 Uhr

SpVgg Baiertal - ASC Neuenheim
SV Waldwimmersbach - VfB St. Leon
FCA Walldorf II - TSV Rettigheim
VfB Wiesloch - 1.FC Wiesloch
FV Nußloch - FC Dossenheim
TSV Gauangelloch - SV Waldhilsbach
ASV Eppelheim - SG Horrenberg

Mittwoch, 21. Mai 2008, 19:30 Uhr

VfB Leimen - VfB Rauenberg

Spielfrei: TSV Wieblingen

Rhein-Neckar-Zeitung vom 20.5.2008

Mittwoch, 21. Mai 2008, 19:00 Uhr
SpVgg Baiertal - ASC Neuenheim 3:0 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Klaus Hoppart2. Fouad Haddad (53. Moritz Mie)3. Satnam Gill (70. Stefan Holter)4. Christian Warnemann5. Felix Louis6. Simon Keller7. Oliver Zeh8. Patrick Helten9. Bobie N'Delly10. Friedrich Kley11. Timo Mifka12. Moritz Mie13. Stefan Holter14. Vaidatos Neverauskas15. Miguel Bernal16. Marc Saggau	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 26.Min Benjamin Martin• 2:0 77.Min Manuel Adler• 3:0 87.Min Manuel Adler

Spielbericht aus der RNZ

Baiertal begann druckvoll und ging in der 26. Minute durch Martin mit 1:0 in Führung. In der zweiten Hälfte drängte Neuenheim auf den Ausgleichstreffer. Die Spielvereinigung antwortete mit schnellen Kontern und erhöhte durch Adler auf 2:0 (77.). Adler schoss kurz vor Schluss auch zum 3:0-Endstand ein (87.).

df

32.Spieltag			
21.05.2008	SpVgg Baiertal	ASC Neuenheim	3:0 (1:0)
21.05.2008	SV Waldwimmersbach	VfB St.Leon	1:3 (0:1)
21.05.2008	VfB Leimen	VfB Rauenberg	2:2 (1:0)
21.05.2008	FCA Walldorf II	TSV Rettigheim	2:0 (1:0)
21.05.2008	VfB Wiesloch	1.FC Wiesloch	1:2 (0:0)
21.05.2008	FV Nußloch	FC Dossenheim	5:4 (4:2)
21.05.2008	TSV Gauangelloch	SV Waldhilsbach	0:4 (0:1)
21.05.2008	ASV Eppelheim	SG Horrenberg	0:2 (0:2)
Spielfrei: TSV Wieblingen			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FCA Walldorf II (N)	30	20	4	6	90:32	+58	64
2.	(2)	VfB St.Leon	30	19	6	5	73:41	+32	63
3.	(3)	SV Waldhilsbach	30	18	7	5	67:42	+25	61
4.	(4)	FV Nußloch	30	17	5	8	82:56	+26	56
5.	(5)	TSV Rettigheim	30	15	4	11	49:43	+6	49
6.	(6)	FC Dossenheim	30	13	4	13	60:62	-2	43
7.	(8)	VfB Leimen (A)	30	11	9	10	44:39	+5	42
8.	(10)	1.FC Wiesloch (N)	30	13	3	14	57:59	-2	42
9.	(7)	ASV Eppelheim	30	13	3	14	47:49	-2	42
10.	(9)	VfB Wiesloch	30	11	8	11	50:54	-4	41
11.	(11)	TSV Wieblingen	30	10	7	13	43:50	-7	37
12.	(13)	SG Horrenberg (A)	30	10	4	16	42:50	-8	34
13.	(12)	VfB Rauenberg	30	8	9	13	36:43	-7	33
14.	(16)	SpVgg Baiertal	31	7	8	16	37:66	-29	29
15.	(14)	SV Waldwimmersbach	30	9	2	19	46:80	-34	29
16.	(15)	TSV Gauangelloch	29	7	5	17	34:66	-32	26
17.	(17)	ASC Neuenheim	30	5	10	15	31:56	-25	25

33.Spieltag

Dreikampf auf der Zielgeraden

Heute können Entscheidungen fallen

Heidelberg. (mir) Die Spannung steigt vor den letzten beiden Spieltagen der Fußball-Kreisliga Heidelberg. Souverän setzte sich das Führungstrio am Mittwoch in ihren Spielen durch, so dass die Ausgangsposition gleich bleibt. Die Walldorfer sind einen Punkt vor dem VfB St. Leon und drei vor dem SV Waldhilsbach.

Allerdings haben sie heute die eindeutig schwierigste Aufgabe vor sich. Beim noch abstiegsbedrohten VfB Rauenberg, der am Mittwoch nach einem 0:2-Rückstand beim VfB Leimen mit zwei Toren noch einen ganz wichtigen Punkt holte, ist ein Sieg keine Selbstverständlichkeit. Schließlich haben die Rauenberger die Spitzenteams schon häufiger geärgert, so beim 2:1 in Waldhilsbach oder beim 0:0 im Hinspiel gegen die Walldorfer. Ein Sieg der Astoria wäre allerdings ein riesiger Schritt zur Meisterschaft und zum Aufstieg in die Landesliga, erwarten die Babic-Schützlinge doch am letzten Spieltag den VfB St. Leon zum Gipfeltreffen. Sollten St. Leon zu Hause gegen Leimen patzen und Walldorf in Rauenberg gewinnen, wäre der Titelgewinn vorzeitig perfekt. Die abwehrstarken Leimener werden es dem VfB nicht leicht machen. Der dritte Titelkandidat Waldhilsbach muss sein Heimspiel gegen den zuletzt stark nachlassenden ASV Eppelheim gewinnen, um weiter eine Chance auf die Meisterschaft oder den Relegationsplatz zu haben.

Auch im Abstiegskampf geht es dramatisch zu. Erstmals seit Wochen steht die SpVgg Baiertal nach dem 3:0 gegen den ASC Neuenheim nicht mehr auf einem der drei Abstiegsplätze. Allerdings hat das Team von Trainer Andreas Krüger schon 31 Begegnungen absolviert und muss am Samstag zuschauen, wie die Konkurrenz spielt. Die Neuenheimer sind nur noch theoretisch zu retten, sie erwarten den auf einen Abstiegsrang abgerutschten SV Waldwimmersbach, mit 80 Gegentoren die Schießbude der Kreisliga. Hier könnte die Abstiegsfrage am letzten Spieltag geklärt werden, wenn Waldwimmersbach die Baiertaler erwartet. Ganz schlecht sieht es für den TSV Gauangelloch aus, der heute in Dossenheim gewinnen und auch im Nachholspiel am Dienstag bei der SG Horrenberg etwas Zählbares holen muss. Die Horrenberger könnten heute mit einem Punktgewinn gegen Wieblingen die letzten Zweifel am Klassenerhalt beseitigen.

Samstag, 24. Mai 2008, 17:00 Uhr
ASC Neuenheim - SV Waldwimmersbach 4:2 (2:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Klaus Hoppart2. Moritz Mie (52. Sebastian Schwab)3. Satnam Gill4. Christian Warnemann5. Felix Louis6. Simon Keller7. Oliver Zeh8. Patrick Helten9. Fouad Haddad (72. Marc Saggau)10. Friedrich Kley11. Timo Mifka (77. Stefan Holter)12. Sebastian Schwab13. Stefan Holter14. Vaidatos Neverauskas15. Marc Saggau16. Julian Milch (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 14.Min Steven Wolf• 0:2 16.Min Sascha Braus• 1:2 25.Min Fouad Haddad, nach Rückpass von Oliver Zeh• 2:2 30.Min Oliver Zeh, nach Abpraller von Friedrich Kley• 3:2 61.Min Friedrich Kley, Kopfball nach Freistoß von Patrick Helten• 4:2 90.Min Marc Saggau, Alleingang von der Mittellinie nach Kopfballverlängerung von Stefan Holter

Chance gewahrt:
ASC meiselt aus 0:2-Rückstand Sieg des Willens

Nach dem in der 88. Minute unglücklich verlorenen Hinspiel am 28. 11. 2007 übernahm der ASC die rote Laterne. Den ungeliebten Leuchtkörper trug Neuenheim auch in diesen Anti-Abstiegskampf unter der Headline: Du hast kaum eine Chance, aber nutze sie! Und das taten die nach dem schwachen Auftritt auf dem Baiertaler Betonkunstrasen auch kämpferisch überzeugenden Neuenheimer. Der ASC steckte mit vorbildlicher mannschaftlicher Einstellung einen brutalen, aber heilsamen 0:2-Doppelschlag weg, gewann durch ein feines Tor von Edeljoker Marc Saggau in letzter Sekunde noch deutlich und gab die rote Laterne an den TSV Gauangelloch ab.

Der Mann der ersten Viertelstunde hieß Steven Wolf. Der kleine, wendige SVW-Spielertrainer sorgte vom Anpfiff weg für Alarm und schoss sein ebenfalls abstiegsbedrohtes Team nach einem ebenso furiosen wie ungehinderten Dribbling durch die ASC-Abwehr in Führung (14.). Neuenheims guter Torwart-"Oldie but Goldie" Klaus Hoppart hatte in dieser Szene keine Haltbarkeitschance. Zwei Minuten später der nächste Schlag ins Neuenheimer Kon-Tor. Nach einem leichtfertigen Neuenheimer Ballverlust am gegnerischen Strafraum konterte der Gast schnell und direkt. Sascha Braus nutzte einen weiteren Fehler - dieses Mal im ASC-Sechzehner - geschickt zur 0:2-Führung für die im Angriff gut ausgestatteten Gäste.

"In Gefahr und größter Not bringt der Mittelweg den Tod"

Doch der ASC kämpfte sich nun mehr und mehr hinein in diese Schlüsselpartie. Mittelfeldspieler Friedrich Kley setzte mit seinem Fernschuss in der 19. Minute ein erstes Zeichen der Marke "Hurra, wir leben noch!". Gemäß dem Film "In Gefahr und größter Not bringt der Mittelweg den Tod" versuchte der ASC sein Glück nun vermehrt über die Außenbahnen. Oliver Zeh, der wohl auch beim Heidelberger Sprintcup an Fronleichnam hätte mitlaufen können, startete auf dem rechten Flügel bis zur Grundlinie durch und passte präzise zurück in den Fünfmeterraum. Fouad Haddad, der quirlige Wirbler hinter den Spitzen, lenkte den Ball clever ins Tor. Dieses war der erste Streich. Und der zweite folgte sogleich. 30. Minute: Ein ansatzlos abgefeuerter 25-Meter-Kunstschuss von Friedrich Kley prallte von der Querlatte ins Feld zurück. Oliver Zeh schnappte sich den Irrläufer und schoss aus spitzem Winkel zum Ausgleich ein.

Kurz vor dem Pausenpfiff fast der Neuenheimer Führungstreffer. Einen der gefürchteten Dynamit-Freistöße von Patrick Helten schoss der am langen Pfosten aufgetauchte Abwehrklassenmann Christian Warnemann ins Netz. Der insgesamt hervorragende Schiedsrichter Martin Griebe (FV Rockenhausen) versagte dem Treffer aus Abseitsgründen die Anerkennung. Die einzige strittige Entscheidung ("Locke" Warnemann: "Ich kam doch von hinten angerauscht!") des insgesamt hervorragend leitenden Schiedsrichters Martin Griebe (FV Rockenhausen), der mit seinen Assistenten Dominik Beringer (BSC Oppau) und Andreas Schöninger (Blau-Weiß Oppau) ein harmonisches Gespann bildete.

Nach dem Wechsel ging die Neuenheimer Offensivtaktik voll auf. Im Bewusstsein, dass die Achillesferse der Gäste in der unsicheren Defensive (mit 84 Gegentoren die Schießbude der Liga) lag, beherzigten die ASC-Akteure konsequent die Strategie ihres Trainers Holger Zimmer, die SVW-Abwehr unter Dauerdruck zu setzen und die gefährliche Offensive mit ihrem starken Leit-Wolf in Isolationshaft zu nehmen. Dieses Konzept funktionierte. Gleich nach dem Wiederanpfiff zischte ein raffinierter Drehschuss von Kapitän Timogol Mifka nur knapp an der Waldwimmersbacher Beziehungskiste vorbei (46.). Doch die in der lauen Luft liegende Führung ließ nicht lange auf sich warten. Einen weiteren kräftig gewürzten Al-Dente-Freistoß des Kampfkölners Patrick Helten köpfte Effizienzkölnler Friedrich Kley unhaltbar zum 3:2 in die Waldwimmersbacher Maschen (61.).

Imposanter Sieg des kollektiven Überlebenswillens

Dann das bemerkenswerte Comeback von Marc Saggau nach monatelanger Verletzungspause. Der in der 72. Minute für den gelbrot gefärbten Fouad Haddad in die spannende Partie geschickte Neuenheimer Allrounder rechtfertigte seine Einwechslung nachhaltig. Saggau nahm eine Kopfballverlängerung seines Co-Jokers Stefan Holter technisch perfekt mit, eilte mit dem Ball eng am Fuß auf den guten SVW-Torwart zu, umkurvte ihn mit kühler Eleganz und schob locker zum 4:2-Endstand ein (90. Minute).

Der Abpfiff des souveränen Schiedsrichters Martin Griebe löste zwar Jubel und Erleichterung auf Neuenheimer Seite aus. Was dieser Sieg des kollektiven

Überlebenswillens für den ASC Neuenheim wirklich wert ist, wird sich erst am letzten Spieltag zeigen.

Immerhin steht der seit einem Jahrzehnt ununterbrochen im Heidelberger Oberhaus beheimatete Anatomie-Sportclub noch mit einem Bein in der Kreisliga: Mit 28 Punkten liegt der ASC einen Zähler hinter dem von Baiertal besetzten ersten Nichtabstiegsplatz.

Am nächsten Samstag kommt es zum alles entscheidenden Showdown: Während Neuenheim beim VfB Leimen unbedingt punkten muss, empfängt der SV Waldwimmersbach - mit angeknackstem Selbstvertrauen? - die an diesem Wochenende spielfreie, mit dem Adrenalin der jüngsten Erfolge aufgepumpte SpVgg Baiertal.

Altmeister Alfred Hitchcock lässt grüßen: Wer wird in dem Thriller "Psycho, Teil 07/08" den Kreisliga-Tod sterben?

Joseph Weisbrod

Bilder vom Spiel (von Werner Rehm)





33.Spieltag			
24.05.2008	SG Horrenberg	TSV Wieblingen	0:1 (0:1)
24.05.2008	SV Waldhilsbach	ASV Eppelheim	4:1 (0:0)
24.05.2008	FC Dossenheim	TSV Gauangelloch	1:1 (0:0)
24.05.2008	1.FC Wiesloch	FV Nußloch	1:3 (0:0)
24.05.2008	TSV Rettigheim	VfB Wiesloch	3:0 (1:0)
24.05.2008	VfB Rauenberg	FCA Walldorf II	0:1 (0:1)
24.05.2008	VfB St.Leon	VfB Leimen	2:1 (0:0)
24.05.2008	ASC Neuenheim	SV Waldwimmersbach	4:2 (2:2)
Spielfrei: SpVgg Baiertal			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FCA Walldorf II (N)	31	21	4	6	91:32	+59	67
2.	(2)	VfB St.Leon	31	20	6	5	75:42	+33	66
3.	(3)	SV Waldhilsbach	31	19	7	5	71:43	+28	64
4.	(4)	FV Nußloch	31	18	5	8	85:57	+28	59
5.	(5)	TSV Rettigheim	31	16	4	11	52:43	+9	52
6.	(6)	FC Dossenheim	31	13	5	13	61:63	-2	44
7.	(7)	VfB Leimen (A)	31	11	9	11	45:41	+4	42
8.	(8)	1.FC Wiesloch (N)	31	13	3	15	58:62	-4	42
9.	(9)	ASV Eppelheim	31	13	3	15	48:53	-5	42
10.	(10)	VfB Wiesloch	31	11	8	12	50:57	-7	41
11.	(11)	TSV Wieblingen	31	11	7	13	44:50	-6	40
12.	(12)	SG Horrenberg (A)	31	10	4	17	42:51	-9	34
13.	(13)	VfB Rauenberg	31	8	9	14	36:44	-8	33
14.	(14)	SpVgg Baiertal	31	7	8	16	37:66	-29	29
15.	(15)	SV Waldwimmersbach	31	9	2	20	48:84	-36	29
16.	(17)	ASC Neuenheim	31	6	10	15	35:58	-23	28
17.	(16)	TSV Gauangelloch	30	7	6	17	35:67	-32	27

Nachholspiel			
27.05.2008	SG Horrenberg	TSV Gauangelloch	1:3 (0:3)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FCA Walldorf II (N)	31	21	4	6	91:32	+59	67
2.	(2)	VfB St.Leon	31	20	6	5	75:42	+33	66
3.	(3)	SV Waldhilsbach	31	19	7	5	71:43	+28	64
4.	(4)	FV Nußloch	31	18	5	8	85:57	+28	59
5.	(5)	TSV Rettigheim	31	16	4	11	52:43	+9	52
6.	(6)	FC Dossenheim	31	13	5	13	61:63	-2	44
7.	(7)	VfB Leimen (A)	31	11	9	11	45:41	+4	42
8.	(8)	1.FC Wiesloch (N)	31	13	3	15	58:62	-4	42
9.	(9)	ASV Eppelheim	31	13	3	15	48:53	-5	42
10.	(10)	VfB Wiesloch	31	11	8	12	50:57	-7	41
11.	(11)	TSV Wieblingen	31	11	7	13	44:50	-6	40
12.	(12)	SG Horrenberg (A)	32	10	4	18	43:54	-11	34
13.	(13)	VfB Rauenberg	31	8	9	14	36:44	-8	33
14.	(17)	TSV Gauangelloch	31	8	6	17	38:68	-30	30
15.	(14)	SpVgg Baiertal	31	7	8	16	37:66	-29	29
16.	(15)	SV Waldwimmersbach	31	9	2	20	48:84	-36	29
17.	(16)	ASC Neuenheim	31	6	10	15	35:58	-23	28

34. Spieltag

Ein echtes Endspiel um die Kreisliga-Krone

Spannender geht's nicht: Spitzenreiter FCA Walldorf II empfängt am Samstag Verfolger VfB St. Leon

Heidelberg. (mir) Werner Fessler hatte bei der Spielplangestaltung ein glückliches Händchen. Der Staffelleiter der Fußball-Kreisliga Heidelberg setzte für den letzten Spieltag die Partie FC-Astoria Walldorf II gegen VfB St. Leon an. Und just in diesem Spiel wird am Samstag um 17.30 Uhr die Meisterschaft entschieden. "Alle freuen sich auf dieses Endspiel", sagen die Trainer Zeljko Babic (Walldorf) und Benjamin Schneider (St. Leon) unisono. Den Walldorfern (67 Punkte) reicht ein Unentschieden zum Titel, St. Leon (66) muss gewinnen, um direkt in die Landesliga aufzusteigen. Ein Remis würde St. Leon voraussichtlich für Platz zwei und damit für die Relegationsspiele reichen, es sei denn, der SV Waldhilsbach gewinnt höher als 5:0 beim TSV Wieblingen. Bei einem 1:1 von St. Leon und einem 5:0 von Waldhilsbach wären beide Teams sogar punkt- und torgleich (76:43).

Von einer Punkteteilung will Walldorfs Trainer Zeljko Babic nichts wissen. "Wir spielen bestimmt nicht auf Unentschieden", verspricht er. Seine Jungs sind voll motiviert und wollen die erfolgreiche Spielweise der letzten Wochen fortsetzen. "Vielleicht ist es unser Vorteil, dass St. Leon auf Sieg spielen muss", sagt Babic. Bis auf Gaber (verletzt) und Zimmermann (Rote Karte) kann er alle Spieler einsetzen.

"Wir sind heiß", sagt St. Leons Spielertrainer Benjamin Schneider, "wir sind eine starke Auswärtsmannschaft und wollen unsere Chance nutzen." Dabei bauen die St. Leoner auf einen großen und stimmungswaltigen Anhang, der sich in Walldorf angesagt hat. "Die Walldorfer Reserve hat ja eher wenig Zuschauer", hofft Schneider auf diesen Vorteil. Die verletzten Knapp und Roser stehen nicht zur Verfügung, Seithel und Fuhrmann sind noch fraglich.

Waldhilsbach muss hoffen, dass St. Leon verliert, um dann mit einem Sieg in Wieblingen vorbeizuziehen. "Dort 6:0 zu gewinnen, ist sehr schwierig", gibt Spielausschuss-Vorsitzender Jens Steinbächer zu. "Wir müssen erst einmal unsere Hausaufgaben machen und siegen."

Hochspannung herrscht auch im Abstiegskampf. Noch ist keines der Teams in der Abstiegszone abgeschlagen. Für Frust sorgte der 3:1-Sieg des TSV Gauangelloch am Dienstag bei der schon geretteten SG Horrenberg, vor allem bei der SpVgg Baiertal. "Ich bin maßlos enttäuscht", meinte Baiertals Trainer Andreas Krüger. Für sein Team hat sich die Situation dahingehend geändert, dass es auch bei einem Auswärtssieg in Waldwimmersbach nicht automatisch gerettet ist. Nur wenn Gauangelloch nicht gegen den 1. FC Wiesloch gewinnt, wäre Baiertal sicher. "Ich kann nur hoffen, dass der FC lieber zu einem Derby nach Baiertal als nach Gauangelloch fährt", sagte Krüger, der nach den letzten erfolgreichen Spielen von seiner Mannschaft überzeugt ist. Waldwimmersbach (-36 Tore) und Baiertal (-29) sind mit 29 Punkten gleichauf, Schlusslicht Neuenheim (-23) hat 28 Zähler. Die ASCLer von Trainer Dr. Holger Zimmer können den Klassenerhalt nur noch schaffen,

wenn sie beim VfB Leimen gewinnen und die drei Konkurrenten unentschieden spielen.

Samstag, 31. Mai 2008, 17:30 Uhr

SV Waldwimmersbach	-	SpVgg Baiertal
VfB Leimen	-	ASC Neuenheim
FCA Walldorf II	-	VfB St.Leon
VfB Wiesloch	-	VfB Rauenberg
FV Nußloch	-	TSV Rettigheim
TSV Gauangelloch	-	1.FC Wiesloch
ASV Eppelheim	-	FC Dossenheim
TSV Wieblingen	-	SV Waldhilsbach

Spielfrei: SG Horrenberg

Rhein-Neckar-Zeitung vom 30.5.2008

Samstag, 31. Mai 2008, 17:30 Uhr
VfB Leimen - ASC Neuenheim 1:1 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Klaus Hoppart2. Sebastian Schwab3. Satnam Gill (75. Heiko Mundt)4. Christian Warnemann5. Felix Louis6. Simon Keller7. Oliver Zeh8. Stefan Holter9. Fouad Haddad (75. Marc Saggau)10. Friedrich Kley11. Timo Mifka12. Heiko Mundt13. Marc Saggau14. Hamed Toure15. Marius Hausmann16. Heiko Mundt17. Julian Milch (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 7.Min Jochen Hauser• 1:1 68.Min Timo Mifka, nach Querpass von Friedrich Kley

Spielbericht aus der RNZ

Der VfB übernahm sofort das Kommando und war die klar bessere Elf. Schon nach sieben Minuten hieß es 1:0 für die Hausherren, als Hauser den Ball ins Tor köpfte. Die Heimelf war weiter überlegen, kam aber zu keinem weiteren Treffer. Nach dem Wechsel wurden die Gäste agiler. Der ASC versuchte nun zum Ausgleich zu kommen und Wieblingen konterte. Der Gast wurde mit dem 1:1 durch Mifka belohnt. Neuenheim warf nun alles nach vorne, um sich die Chance auf den Klassenerhalt zu wahren, doch es sprang kein weiterer Treffer heraus. Statt dessen vergab Leimen mehrfach große Möglichkeiten zum Sieg.

pg

34.Spieltag			
31.05.2008	SV Waldwimmersbach	SpVgg Baiertal	4:2 (1:0)
31.05.2008	VfB Leimen	ASC Neuenheim	1:1 (1:0)
31.05.2008	FCA Walldorf II	VfB St.Leon	1:1 (1:1)
31.05.2008	VfB Wiesloch	VfB Rauenberg	2:5 (0:0)
31.05.2008	FV Nußloch	TSV Rettigheim	1:1 (0:0)
31.05.2008	TSV Gauangelloch	1.FC Wiesloch	3:2 (0:1)
31.05.2008	ASV Eppelheim	FC Dossenheim	1:1 W
31.05.2008	TSV Wieblingen	SV Waldhilsbach	1:2 (1:0)
Spielfrei: SG Horrenberg			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FCA Walldorf II (N)	32	21	5	6	92:33	+59	68
2.	(2)	VfB St.Leon	32	20	7	5	76:43	+33	67
3.	(3)	SV Waldhilsbach	32	20	7	5	73:44	+29	67
4.	(4)	FV Nußloch	32	18	6	8	86:58	+28	60
5.	(5)	TSV Rettigheim	32	16	5	11	53:44	+9	53
6.	(6)	FC Dossenheim	32	13	6	13	62:64	-2	45
7.	(7)	VfB Leimen (A)	32	11	10	11	46:42	+4	43
8.	(9)	ASV Eppelheim	32	13	4	15	49:54	-5	43
9.	(8)	1.FC Wiesloch (N)	32	13	3	16	60:65	-5	42
10.	(10)	VfB Wiesloch	32	11	8	13	52:62	-10	41
11.	(11)	TSV Wieblingen	32	11	7	14	45:52	-7	40
12.	(13)	VfB Rauenberg	32	9	9	14	41:46	-5	36
13.	(12)	SG Horrenberg (A)	32	10	4	18	43:54	-11	34
14.	(14)	TSV Gauangelloch	32	9	6	17	41:70	-29	33
15.	(16)	SV Waldwimmersbach	32	10	2	20	52:86	-34	32
16.	(17)	ASC Neuenheim	32	6	11	15	36:59	-23	29
17.	(15)	SpVgg Baiertal	32	7	8	17	39:70	-31	29

Kreuztabelle

Heim \ Ausw	B a i e r	D o s s e n	E p p e l	G a u a n g e l l o c h	H o r r e n b e r g	L e i m e n	L e o n	N e u e n	N e u s l	R a u e n	R e t t i g e i m	W a l d h i l s b a c h	W a l d o r f	F C A	W i e b l i n g	1 . F C W	W i e s l o c h
SpVgg Baiertal	*	1:3	2:0	2:2	2:1	0:0	1:2	3:0	2:2	2:0	2:2	2:1	1:2	0:2	0:1	3:2	2:1
FC Dossenheim	0:0	*	2:2	1:1	4:0	6:2	1:3	5:1	0:1	3:0	2:1	2:3	3:1	1:3	2:0	3:2	2:2
ASV Eppelheim	4:0	1:1	*	0:1	0:2	2:0	0:1	1:1	1:4	3:1	2:0	2:1	4:2	1:5	1:1	2:3	2:0
TSV Gauangelloch	2:0	2:3	2:3	*	0:4	2:3	2:4	1:2	1:6	1:3	0:1	0:4	3:0	1:4	1:0	3:2	2:1
SG Horrenberg (A)	4:0	0:4	3:1	1:3	*	1:1	1:3	3:0	4:1	0:2	0:3	1:2	0:1	2:2	0:1	1:2	2:3
VfB Leimen (A)	4:1	4:0	2:3	0:0	0:1	*	1:1	1:1	0:0	2:2	4:0	0:1	3:1	3:0	0:0	1:0	2:2
VfB St.Leon	4:2	3:1	4:0	1:2	3:0	2:1	*	1:0	3:3	2:2	3:3	2:3	5:3	1:0	3:2	3:1	4:1
ASC Neuenheim	1:1	4:1	1:0	4:0	1:0	0:3	2:2	*	0:8	0:0	0:1	1:1	4:2	1:2	2:2	1:2	0:1
FV Nußloch	4:1	5:4	2:0	3:2	2:1	0:1	1:1	2:2	*	4:3	1:1	1:4	3:0	2:3	0:1	5:4	1:2
VfB Rauenberg	1:1	3:1	1:0	0:0	1:2	0:2	1:5	1:1	0:1	*	1:2	0:0	7:1	0:1	1:1	0:2	1:2
TSV Rettigheim	2:0	2:3	1:2	3:0	4:2	3:1	2:1	1:0	1:3	2:0	*	0:2	2:0	2:1	3:0	1:1	3:0
SV Waldhilsbach	3:2	1:1	4:1	2:2	1:0	1:1	1:0	3:1	5:3	1:2	3:0	*	3:3	3:3	4:0	2:1	4:2
SV Waldwimmersbach	4:2	4:1	1:3	2:3	2:2	2:0	1:3	1:0	1:3	2:1	0:3	1:4	*	0:3	3:2	7:3	4:3
FCA Walldorf II (N)	6:0	8:0	1:0	2:1	4:1	4:1	1:1	6:2	8:1	0:0	2:0	2:3	3:0	*	5:1	4:0	0:1
TSV Wieblingen	5:3	2:0	3:1	1:1	0:1	3:0	1:2	0:0	1:3	0:1	4:1	1:2	4:1	2:1	*	2:1	1:3
1.FC Wiesloch (N)	4:0	0:1	1:5	6:0	1:1	0:2	2:1	2:1	1:3	0:1	2:1	3:1	2:0	2:6	4:1	*	2:2
VfB Wiesloch	1:1	2:1	1:2	2:0	0:2	3:1	1:2	2:2	0:8	2:5	2:2	4:0	3:0	0:0	2:2	1:2	*

Abschlusstabelle sortiert nach Heimspielen

			Heim						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1	(1)	FCA Walldorf II (N)	16	12	2	2	56:12	+44	38
2	(2)	VfB St.Leon	16	11	3	2	44:24	+20	36
3	(3)	SV Waldhilsbach	16	10	5	1	41:22	+19	35
4	(4)	TSV Rettigheim	16	11	1	4	32:16	+16	34
5	(5)	FC Dossenheim	16	8	4	4	37:22	+15	28
6	(7)	FV Nußloch	16	8	3	5	36:30	+6	27
7	(6)	TSV Wieblingen	16	8	2	6	30:21	+9	26
8	(8)	1.FC Wiesloch (N)	16	8	2	6	32:26	+6	26
9	(10)	VfB Leimen (A)	16	6	7	3	27:13	+14	25
10	(9)	SpVgg Baiertal	16	7	4	5	25:21	+4	25
11	(12)	SV Waldwimmersbach	16	8	1	7	35:36	-1	25
12	(11)	ASV Eppelheim	16	7	3	6	26:23	+3	24
13	(13)	VfB Wiesloch	16	5	5	6	26:30	-4	20
14	(14)	ASC Neuenheim	16	5	5	6	22:26	-4	20
15	(17)	TSV Gauangelloch	16	5	0	11	23:40	-17	15
16	(15)	VfB Rauenberg	16	3	5	8	18:22	-4	14
17	(16)	SG Horrenberg (A)	16	4	2	10	23:29	-6	14

Abschlusstabelle sortiert nach Auswärtspielen

			Auswärts						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1	(1)	FV Nußloch	16	10	3	3	50:28	+22	33
2	(4)	SV Waldhilsbach	16	10	2	4	32:22	+10	32
3	(3)	VfB St.Leon	16	9	4	3	32:19	+13	31
4	(2)	FCA Walldorf II (N)	16	9	3	4	36:21	+15	30
5	(7)	VfB Rauenberg	16	6	4	6	23:24	-1	22
6	(5)	VfB Wiesloch	16	6	3	7	26:32	-6	21
7	(6)	SG Horrenberg (A)	16	6	2	8	20:25	-5	20
8	(9)	TSV Rettigheim	16	5	4	7	21:28	-7	19
9	(8)	ASV Eppelheim	16	6	1	9	23:31	-8	19
10	(10)	VfB Leimen (A)	16	5	3	8	19:29	-10	18
11	(11)	TSV Gauangelloch	16	4	6	6	18:30	-12	18
12	(13)	FC Dossenheim	16	5	2	9	25:42	-17	17
13	(12)	1.FC Wiesloch (N)	16	5	1	10	28:39	-11	16
14	(14)	TSV Wieblingen	16	3	5	8	15:31	-16	14
15	(15)	ASC Neuenheim	16	1	6	9	14:33	-19	9
16	(16)	SV Waldwimmersbach	16	2	1	13	17:50	-33	7
17	(17)	SpVgg Baiertal	16	0	4	12	14:49	-35	4

Auf- und Abstieg

Aufsteiger in die Landesliga

FC Astoria Walldorf II

Absteiger aus der Landesliga Rhein-Neckar

DJK Neckarhausen

LSV Ladenburg

SpVgg Wallstadt

SV Seckenheim

Relegation Landesliga Rhein-Neckar

Samstag, 07.06: VfL Neckarau - FVS Sulzfeld 7:5 n.E. (bei der SG Horrenberg)

Sonntag, 08.06: DJK Neckarhausen - VfB St. Leon 0:5 (bei der SpVgg 06 Ketsch)

Mittwoch, 11.06 : VfL Neckarau - VfB St. Leon 4:1 (bei TSG Eintracht Plankstadt)

Aufsteiger aus der Kreisklasse A

TSG Altenbach

TSV Handschuhsheim

Absteiger in die Kreisklasse A

SV Waldwimmersbach

ASC Neuenheim

SpVgg Baiertal

Aufstiegsexperte Matthias Hohmann neuer Coach beim ASC Neuenheim!

Der Heidelberger Kreisligist gewinnt den Ex-Profi als Spielertrainer



Heidelberg (jw). Matthias Hohmann, in der Kurpfälzer Fußballszene alles andere als ein Unbekannter, wird neuer Spielertrainer beim Heidelberger Fußball-Kreisligisten ASC Neuenheim. Er übernimmt ab der Saison 2008/2009 das sportliche Zepter von Dr. Holger Zimmer (39), der diese Schlüsselfunktion aus beruflichen Gründen nicht mehr ausüben kann.

C-Lizenz-Inhaber Matthias Hohmann (36) ist mit allen fußballerischen Wassern gewaschen. Der aus der Jugend des SV Waldhof stammende Abwehrspezialist mit Gardemaß (189 cm) hat sogar Profi-Erfahrung.

Doch vorher stieg er mit dem SV Edenkoben in die Regionalliga auf (Trainer: Nationalspieler, FCK-Legende und "Walz von der Pfalz" Hans-Peter Briegel) und überzeugte bei den Kurpfälzer Traditionsclubs VfR Mannheim (Trainer: Günther Birkle, Rudi Bommer, Günter Sebert) und SV Sandhausen (Trainer: Günther Birkle).

Danach schaffte er mit dem 1. FC Saarbrücken (Trainer: Klaus Toppmöller) den Sprung in die 2. Bundesliga, stand mit dem SV Darmstadt 98 im DFB-Pokalviertelfinale (Trainer: Michael Feichtenbeiner) und stieg mit der TSG Weinheim in die Oberliga auf. Jüngstes Erfolgserlebnis: Der in seiner langjährigen Laufbahn stets in akuter Aufstiegsgefahr befindliche passionierte Lehrer und Vater von zwei Söhnen führte die Arminia Ludwigshafen als souveräner Abwehrchef in die Verbandsliga.

ASC-Vorsitzender Dr. Werner Rupp: "Matthias Hohmann passt bestens in unser Anforderungsprofil. Mit seiner hochklassigen Erfahrung als Spieler, der von renommierten Fußballlehrern wie z. B. Klaus Toppmöller und Rudi Bommer sicher vieles aufnehmen konnte, und als ambitionierter, pädagogisch gebildeter Trainer, der auch auf junge Talente setzt, versprechen wir uns einen Schub für die neue Saison."

Der scheidende Trainer Dr. Holger Zimmer wird dem Anatomie-Sportclub zur Freude der Verantwortlichen weiterhin verbunden bleiben. Er hatte bei seiner ersten Trainerstation (1997 bis 2002) maßgeblichen Anteil am größten Erfolg in der 30jährigen Vereinsgeschichte: Vor zehn Jahren schaffte der ehemalige Bammntaler Oberliga-Ironman mit dem ASC Neuenheim das "Double" mit der Bezirksliga-Meisterschaft und dem Gewinn des Heidelberger Kreispokals 1998.

Fußballcampus im Neuenheimer Feld?

Nach 30 Jahren Exil: ASC Neuenheim kämpft weiter um neue Sportanlage

Heidelberg. Vor einem Jahr sah die Gegenwart des ASC Neuenheim noch etwas rosiger aus. Die erste Mannschaft logierte im oberen Drittel der Heidelberger Kreisliga (am Ende Platz 7) und gewann am 28. Mai 2007 gegen den favorisierten Serienmeister SG Wiesenbach den Heidelberger Kreispokal. So konnte der ASC-Vorsitzende Dr. Werner Rupp, Gründungsmitglied des vor 30 Jahren von Prof. Dr. Dr. h. c. Wolf-Georg Forssmann ins Leben gerufenen Vereins, seinen Jahresrückblick im vollbesetzten Clubhaus-Nebenzimmer mit einigen Highlights starten.

Dazu zählt auch ein Blick auf die ASC-Homepage, deren Besucherstrom in den letzten Jahren jeweils um mehr als 50.000 auf nunmehr über 285.000 Gäste angewachsen ist. Die Website www.asc-neuenheim.de zählt mit ihren vereinsübergreifenden, stets aktuellen Statistiken, Tabellen und Berichten zu den meist angeklickten und am besten verlinkten Sportclubseiten in der Region. Dies ist vor allem ein Verdienst des langjährigen Webmasters Werner Rehm. Anerkennung auch im Gästebuch: "Ihr hebt euch wirklich weit überdurchschnittlich von anderen Vereinen ab. Chapeau!"

Kreisfußballkenner mögen sich jetzt verwundert die Augen reiben: Nimmt man die aktuelle Rückrunden-Tabelle als Maßstab, zählt der ASC Neuenheim zu den erfolgreichsten Teams des Jahres 2008 - und steht trotzdem auf einem Abstiegsplatz. "Schuld" daran ist vor allem die unerwartet katastrophale Vorrunde. Völlig unabhängig von der sportlichen Entwicklung wird Dr. Holger Zimmer, mit dem ASC zweimaliger Heidelberger Kreispokalsieger, aus beruflichen Gründen seinen Trainer-Job am Saisonende an den Nagel hängen, ebenso Co-Trainer Rudi Nagel.

Rupp dankte Zimmer & Nagel ausdrücklich für ihr unermüdliches Engagement. Dr. Holger Zimmer wird beim ASC als neuer Beirat im Vorstand weiterhin Verantwortung übernehmen. Als Nachfolger konnte der ASC-Vorstand einen "echten" Fußball-Lehrer verpflichten. Der aus der Jugend des SV Waldhof hervorgegangene Ex-Profi und Sportpädagoge Matthias Hohmann (36) wird ab der Saison 2008/2009 Spielertrainer beim Anatomie-Sportclub. Der Kurpfälzer Fußball-Globetrotter spielte u. a. beim VfR Mannheim, SV Sandhausen, FC Saarbrücken (unter Trainer Klaus Toppmöller), SV Darmstadt und der TSG Weinheim.

Vor der sportlichen Zukunft muss dem ASC Neuenheim nicht bange sein. Rupp: "Über 120 Jugendliche spielen beim ASC Neuenheim Fußball". Von den Bambinis bis zu den A-Junioren sind in insgesamt neun Mannschaften alle Jugendklassen vertreten. Der ungebrochene Zuwachs vor allem aus Neuenheim und Handschuhsheim wirft natürlich auch Probleme auf. Es fehlt, so der eindringliche Appell von Jugendleiter Rolf Rehm, an Trainern und Betreuern, um den vielen Talenten eine adäquate Betreuung angedeihen zu lassen. Ein entsprechender Antrag auf Aufwandsentschädigung für die Verantwortlichen der Jugendmannschaften wurde befürwortet. Der Vorstand sucht nun nach einer finanziell tragbaren Lösung. Dr. Werner Rupp dankte Heribert Lormann, der seine Aufgabe als kommissarischer

Jugendleiter erfüllt hat, mit einem Präsent für sein mit viel Herzblut ausgeübtes Engagement.

Von den Jüngsten zu den Ältesten. Zu den Höhepunkten des Oldie-Jahres 2007 gehörte die mehrtägige Reise nach Waren an der Müritz im Juli 2007. Die Neuenheimer "Alten Herren" folgten der Einladung von ASC-Gründungsmitglied Dr. Dieter Hotzelmann, der als Allgemeinmediziner (und Mannschaftsarzt beim SV Waren 09) im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte hohes Ansehen genießt.

Die Bilanz des Rechnungsjahrs 2007 zehrte vor allem von einem ungewöhnlichen Spendensegen. Einer der großzügigen Unterstützer, Jens Körner, war eigens aus Ludwigsburg zur Jahreshauptversammlung angereist. Somit konnte Spenden-Initiator Dr. Werner Rupp einen stattlichen Jahresüberschuss vermelden. Die Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2007 durch die Kassenprüfer Felix Louis und Erwin Betzl ergab einen lückenlosen Nachweis.

Für die Kommentierung der größten Enttäuschung im Vereinsjahr 2007 hatte ASC-Vorsitzender Dr. Werner Rupp in seiner gewohnt professionellen Powerpoint-Präsentation ein drastisches, wenn auch stark abgefoftetes Hintergrundmotiv gewählt. Das überraschende Scheitern des geplanten Kinderballsportzentrums (KiZ) kurz vor der Realisierung sei für den Verein in der Tat eine Art "Ground Zero", also "Bodennullpunkt".

Nun hoffen die ASC-Verantwortlichen um Dr. Werner Rupp, der dieses Megaprojekt mit bewundernswertem Engagement initiiert und vorangetrieben hatte, dass der für die erfolgreiche Fortsetzung der Jugendarbeit dringend notwendige Standortwechsel zurück zu den Wurzeln doch noch gelingt. Gemeinsam mit der DJK Handschuhsheim und der Stadt Heidelberg könnte im Neuenheimer Feld ein neuer Fußballcampus entstehen - mit Elementen des ursprünglichen KiZ-Konzeptes. Die planerischen Vorarbeiten beim Architektur- und Ingenieurbüro des Ur-Neuenheimers Andreas Knorn, der kurz darauf als Beirat in den ASC-Vorstand gewählt wurde, laufen auf Hochtouren.



hintere Reihe (v.l.n.r.): Jürgen Quenzer, Carsten Hannemann, Werner Rehm
vordere Reihe (v.l.n.r.): Dr. Holger Zimmer, Dr. Werner Rupp, Joseph Weisbrod
es fehlen: Andreas Knorn, Thomas Vobis und Rolf Rehm

Die Neuwahlen des Gesamtvorstandes führten unter der kurzweiligen Moderation von Wahlausschuss Bernd Fischer zu überwiegend einstimmigen Ergebnissen: 1. Vorsitzender Dr. Werner Rupp, Stellvertreter Werner Rehm und Joseph Weisbrod, Finanzen Thomas Vobis, Aktivensport Carsten Hannemann, Beiräte Andreas Knorn, Jürgen Quenzer und Dr. Holger Zimmer. Jugendleiter bleibt Rolf Rehm, dessen Position nicht zur Wahl stand. Als Leiter des neu geschaffenen Ausschusses Events & Marketing wurde der aktive Spieler und BWL-Student Felix Louis gewählt, der neben Erwin Betzl auch ein weiteres Mal als Kassenprüfer fungieren wird.

Joseph Weisbrod

20. April 2008

Spieler des Jahres

Der Spieler des Jahres wird jedes Jahr am Rundenabschluss von den Spielern gewählt.

Spieljahr	1.Mannschaft	2.Mannschaft
		
1983/1984	Werner Rupp	Uwe Kalischko
1984/1985	Thomas Kauth	Ian Newson
1985/1986	Roland Quenzer	Peter Schulz-Knappe
1986/1987	Anton Eckert	Werner Lux
1987/1988	Thomas Trinter	Hans Steiger
1988/1989	Thomas Trinter	Christoph Soldwedel
1989/1990	Andreas Biebl	Jürgen Linde
1990/1991	Walter Gehrig	Christoph Soldwedel
1991/1992	Oliver Müller	Christoph Soldwedel
1992/1993	Thomas Knödler	Werner Lux
1993/1994	Raimund Disch	-
1994/1995	Thomas Vobis	Max-Peter Gantert
1995/1996	Sandro Carovani	Joseph Weisbrod
1996/1997	Michael Nägle	Dr. Emin Sevim
1997/1998	Markus Zeh	Stefan Fischer
1998/1999	Eike Rietzel	Werner Rehm
1999/2000	Walter Gehrig	Burkhard Kunzmann
2000/2001	Markus Gamer	Thomas Finlayson
2001/2002	Markus Gamer	Thorsten Beck
2002/2003	Marc Saggau	Joseph Weisbrod
2003/2004	David Keller	-

2004/2005	Andreas Bardelli	-
2005/2006	Timo Mifka	-
2006/2007	Timo Mifka	-
2007/2008	Timo Mifka	-

Am Freitagabend, den 5. Juni 2008, trafen sich alle Spieler und Anhänger des ASC Neuenheim zum Rundenabschluss. Es wurde der scheidende Trainer Dr. Holger Zimmer, der aus beruflichen Gründen sein Amt zur Verfügung stellt, verabschiedet.

Nächstes Jahr tritt man, nach dem Abstieg, in der Kreisklasse A an. Es bleibt abzuwarten welche Rolle der ASC Neuenheim spielen wird.

Zu guter alter Tradition gehört die Wahl des "Spieler des Jahres". Zum dritten Mal in Folge wurde Timo Mifka, der den ASC Neuenheim als Spielertrainer Richtung SV Neunkirchen verläßt, von seinen Mitspielern zum Spieler des Jahrs gewählt. Auf den weiteren Plätzen folgten Simon Keller und Oliver Zeh.



Einsätze und Tore

Pl.	Name	Eins.	eing.	ausg.	nomi.	Tore	ass.	ges.
1	Fouad Haddad	29	3	13	0	5	2	7
2	Timo Mifka	26	0	5	0	13	4	17
	Satnam Gill	26	1	6	5	1	0	1
4	Stefan Holter	25	11	5	2	4	2	6
5	Amardeep Josan	24	3	2	1	0	0	0
6	Friedrich Kley	23	0	6	0	2	5	7
7	Sebastian Schwab	22	2	2	0	0	1	1
	Rouven Schwab	22	0	0	0	0	0	0
9	Bobie N'Delly	21	8	4	4	2	2	4
10	Kamal Foum	19	2	5	1	1	2	3
11	Patrick Helten	18	2	3	1	1	5	6
12	Simon Keller	17	0	0	1	1	0	1
13	Vaidatos Neverauskas	16	6	2	5	1	0	1
	Moritz Mie	16	4	9	0	0	0	0
15	Oliver Zeh	13	0	1	0	4	3	7
	Christian Warnemann	13	0	2	0	0	1	1
17	Marius Hausmann	11	4	1	4	0	0	0
18	Idris Mutlu	9	5	4	6	0	0	0
	Hamed Toure	9	6	2	7	0	0	0
20	Miguel Bernal	7	5	1	2	0	0	0
	Alejandro Ecker	7	6	0	3	0	0	0
	Felix Louis	7	0	0	1	0	0	0
23	Marc Saggau	6	2	3	1	1	0	1
	Heiko Mundt	6	1	0	1	0	0	0
	Daniel Terzic	6	0	2	0	0	0	0
	Sajan Wagner	6	3	1	5	0	0	0
27	Steve Ekoua Sima	4	3	0	1	0	0	0
	Klaus Hoppart	4	0	0	9	0	0	0
	Bernd Pohr	4	0	0	9	0	0	0
30	Tobias Süveges	2	1	0	0	0	0	0
31	Andreas Bardelli	1	1	0	0	0	0	0
	Joseph Lama	1	1	0	1	0	0	0
	Ulrich Schmidt	1	0	1	0	0	0	0

34	Marco Bräuninger	0	0	0	1	0	0	0
	Sergej Getke	0	0	0	1	0	0	0
	Burkhard Kunzmann	0	0	0	5	0	0	0
	Julian Milch	0	0	0	3	0	0	0
	Gerd Wenzel	0	0	0	2	0	0	0
	Holger Zimmer	0	0	0	2	0	0	0
	39	421	80	80	84	36	27	63

Torschützen

Pl.	Name	Tore	ass.	ges.
1	Timo Mifka	13 (3 Elfmeter)	4	17
2	Fouad Haddad	5	2	7
3	Oliver Zeh	4	3	7
	Stefan Holter	4	2	6
5	Friedrich Kley	2	5	7
	Bobie N'Delly	2	2	4
7	Patrick Helten	1 (1 Elfmeter)	5	6
	Kamal Foum	1	2	3
	Satnam Gill	1	0	1
	Simon Keller	1	0	1
	Vaidatos Neverauskas	1	0	1
	Marc Saggau	1	0	1
13	Sebastian Schwab	0	1	1
	Christian Warnemann	0	1	1
	14	36	27	63

Einsätze und Tore (mit Pokal)

Pl.	Name	Eins.	eing.	ausg.	nomi.	Tore	ass.	ges.
1	Satnam Gill	34	1	6	5	2	0	2
2	Timo Mifka	33	0	5	0	20	4	24
3	Amardeep Josan	32	3	3	1	0	0	0
4	Fouad Haddad	30	3	13	1	5	3	8
5	Stefan Holter	29	12	7	2	6	2	8
6	Sebastian Schwab	26	3	2	0	0	2	2
7	Bobie N'Delly	25	8	5	4	5	4	9
	Friedrich Kley	25	0	6	0	2	5	7
	Kamal Foum	25	2	8	1	2	2	4
10	Moritz Mie	23	4	14	0	0	2	2
11	Simon Keller	22	0	0	1	3	4	7
	Vaidatos Neverauskas	22	6	5	5	1	0	1
	Rouven Schwab	22	0	0	0	0	0	0
14	Patrick Helten	19	2	3	2	1	5	6
15	Idris Mutlu	15	8	7	8	1	0	1
	Marius Hausmann	15	4	3	4	0	0	0
17	Oliver Zeh	13	0	1	0	4	3	7
	Christian Warnemann	13	0	2	0	0	1	1
19	Alejandro Ecker	12	8	2	5	0	0	0
20	Heiko Mundt	11	2	0	1	0	0	0
21	Sajan Wagner	10	5	2	6	1	0	1
	Bernd Pohr	10	1	0	11	0	0	0
	Hamed Toure	10	7	2	7	0	0	0
24	Daniel Terzic	8	0	2	0	0	0	0
25	Miguel Bernal	7	5	1	2	0	0	0
	Felix Louis	7	0	0	1	0	0	0
27	Marc Saggau	6	2	3	1	1	0	1
	Steve Ekoua Sima	6	5	0	4	0	0	0
29	Ulrich Schmidt	5	3	2	0	1	0	1
30	Klaus Hoppart	4	0	0	9	0	0	0
	Joseph Lama	4	4	0	4	0	0	0
32	Marco Bräuninger	3	3	1	1	0	1	1
33	Sergej Getke	2	0	0	1	0	0	0

	Tobias Süveges	2	1	0	1	0	0	0
35	Andreas Bardelli	1	1	0	0	0	0	0
	Burkhard Kunzmann	1	0	0	9	0	0	0
	Gerd Wenzel	1	1	0	2	0	0	0
	Holger Zimmer	1	1	0	3	0	0	0
39	Julian Milch	0	0	0	3	0	0	0
	39	534	105	105	105	55	38	93

Torschützen (mit Pokal)

Pl.	Name	Tore	ass.	ges.
1	Timo Mifka	20 (3 Elfmeter)	4	24
2	Stefan Holter	6	2	8
3	Bobie N'Delly	5	4	9
	Fouad Haddad	5	3	8
5	Oliver Zeh	4	3	7
6	Simon Keller	3	4	7
7	Friedrich Kley	2	5	7
	Kamal Foum	2	2	4
	Satnam Gill	2	0	2
10	Patrick Helten	1 (1 Elfmeter)	5	6
	Idris Mutlu	1	0	1
	Vaidatos Neverauskas	1	0	1
	Marc Saggau	1	0	1
	Ulrich Schmidt	1	0	1
	Sajan Wagner	1	0	1
16	Moritz Mie	0	2	2
	Sebastian Schwab	0	2	2
	Marco Bräuninger	0	1	1
	Christian Warnemann	0	1	1
	19	55	38	93